

Wochenblatt

POPPELE-ZEITUNG

Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk hat allen Grund zur Freude: Rechtzeitig zum Schmotzige Dunschtig erscheint als Beilage zum Wochenblatt die diesjährige Poppele-Zeitung. Darin hat es wie jedes Jahr tolle Geschichten und jede Menge närrischer Bilder. Absolut lesenswert, die Poppele-Alternativliste für den Gemeinderat. -frö-



HOORIG!



Von Johannes Fröhlich

Endlich ist es so weit. Morgen beginnt die eigentliche Fasnet. Nachdem sich die Narren in Narrenspiegeln und -Konzerten, in Umzügen und Jubiläumsveranstaltungen in den vergangenen Wochen auf die närrische Woche einstimmen konnten, stellen sie nun bis zum Aschermittwoch die ganze Welt in den Kommunen auf den Kopf. Bürgermeister werden entmachtet, Schulen geschlossen. Fastnacht ist aber auch und vor allem ein Fest für Kinder. Hunderte Mäschgerle werden durch die Straßen ziehen, Hoorig rufen und Mocken sammeln. Fastnacht bedeutet aber immer auch die Unkenntnis und Sinnlosigkeit, mit der manche an die Narreteil herangehen. Besonders der Faktor Alkohol spielt dabei eine wenig erfreuliche Rolle. Die Poppeles haben reagiert und an Schulen einen Flyer verteilt mit den richtigen Fastnachtsregeln drauf. Das ist ein positives Signal. Lasst uns Fastnacht feiern und Hoorig rufen, fröhlich sein und der Un-Fastnacht eine klare Absage erteilen: Hoorig

Sporthalle am Hohentwielstadion

Gemeinderat beschließt Standort

Singen (frö). In der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport so wie des Ausschusses für Schule Ende November 2007 wurde festgestellt, dass Singen eine dreiteilige Sporthalle braucht. In der Kernstadt besteht seit Jahren ein dringender Bedarf an Sporthallenflächen. Insbesondere das Hegau-Gymnasium, die Ekkehard-Realschule und die Zeppelin-Realschule sind wegen ihrer Mehrzweckigkeit von der Mangelsituation betroffen. Die drei Schulen verfügen jeweils nur über eine einteilige Turnhalle. Das bedeutet, dass immer nur eine Unterrichtseinheit gegeben werden kann. Diesem Mangel kann bisher nur durch ein Ausweichen in die Hallen der Ortsteile (Schlatt, Friedingen, Hausen und Überlingen) begegnet werden. Ein ordnungsgemäßer Sportunterricht an den Schulen ist nur mit einem enormen Aufwand machbar. Gerade die Ekkehard-Schule kann ihre drei Stunden Sport pro Klasse nicht mehr gewährleisten. Für die neue Halle wurden folgende Standortalternativen vorgeschlagen: Standort Hegau-Gymnasium, Tittisbühlenschule, Standort Tapeten Janz, Standort Im Iben, Standort Herz-Jesu-Parkplatz, Alter Friedhof, Alter Bauhof, Standort Friedinger Straße und dem Standort Hohentwielstadion an der Radolfzeller Straße. In der Gemeinderatssitzung gestern Nachmittag wurden die verschiedenen Standortvarianten von den Räten kontrovers disku-



Die neue Sporthalle wird am Hohentwiel-Stadion entstehen. swb-Bild: Stadt Singen

tiert. Einer der Favoriten Tapeten Janz scheiterte an den hohen Preisen, welche die Stadt für das Grundstück bezahlen müsste. Die Tittisbühlenschule abzureißen und dort einen Neubau und die Halle zu plazieren würde 7,8 Millionen Euro kosten. Susanne Sargk (SPD) bescheinigte der Tittisbühlenschule einen erbärmlichen Zustand. Favorit war denn schließlich die Variante Hohentwiel-Stadion, dagegen waren Angelika Berner-Assfalg (CDU) und Christine Waibel (FDP). Hubertus Both (Freie Wähler) plädierte für den Standort Stadion, Eberhard Röhm (Grüne) wollte noch einmal

über die Fußläufigkeit nachgedacht wissen. Peddi Schwarz (CDU) zeigte sich über die Stadion-Lösung noch glücklich. Er brachte den alten Bauhof noch einmal ins Gespräch. Peter Hänfler (FDP) forderte die Stadt auf, Geld in die Hand zu nehmen, doch auch der Standort Janz konnte sich schlussendlich nicht durchsetzen. Bei der nach der Debatte durchgeführten Abstimmung votierten 26 Räte für die Lösung Hohentwiel-Stadion/Radolfzeller Straße, 6 Räte stimmten dagegen. Somit steht der Standort für den Bau der neuen Sporthalle fest.

Internet: www.wochenblatt.net | E-Mail: redaktion@wochenblatt.net | kleinanzeigen@wochenblatt.net | verlag@wochenblatt.net

Fasnet geht auch ohne Alkohol

Aktion Fastnachts-Regeln für Jugendliche

Singen (frö). Die Singener Narrenzünfte und die Polizei mussten in den vergangenen Jahren immer wieder feststellen, dass vor allem Jugendliche die Fastnacht falsch verstehen und erleben. Deshalb hat die Singener Kriminalprävention nun gemeinsam mit der Poppele-Zunft einen Flyer entworfen, der in einer Auflage von 10.000 Stück an allen Singener Schulen verteilt wird. Hier sind ganz konkrete Verhaltensmaßnahmen zusammengefasst. Alkoholexzesse, Pöbeleien oder Vermüllung müssen nicht sein. Die Idee der Poppele dabei war es, Kindern und Jugendlichen das Thema Fastnacht näher zu bringen. »Der Jugendschutz ist an Fastnacht nicht aufgehoben«, erklärt OB Oliver Ehret. Er freut sich darüber, dass diverse Partner wie etwa die Stadtjugendpflege oder die Polizei mit hinter dieser Aktion stehen. Das Flugblatt wurde 2002 bereits schon einmal aufgelegt. Es beinhaltet die folgenden Regeln: 1) Je ausgefallener die Kostü-

mierung und die Schminke, desto besser. Ein langweiliges T-Shirt kann man auch unterm Jahr tragen. 2) Es gilt der Respekt vor dem Häs und der Verkleidung anderer. 3) Trumpf ist Spaß zu haben, der nicht auf Kosten oder zu Lasten anderer gehen sollte. Keinen Rasierschaum, keine Blasrohre. 4) Musik nur in einer Lautstärke hören, die es zulässt, dass man sich auch noch unterhalten kann. 5) Wer noch nicht 16 Jahre alt ist, darf keinen Alkohol trinken. Ab 16 nur Wein oder Bier, betrunken sollte man auf alle Fälle keine Fastnacht machen. 6) Alle sollten den Mut haben, andere anzusprechen, welche die Regeln verletzen. Fastnacht kann nur Spaß machen, wenn man auf andere Rücksicht nimmt. »Wir möchten Jugendlichen eine Orientierung geben«, sagt Zunftmeister Stephan Glunk von den Poppele. Bei der Aktion ziehen alle Singener Narrenvereine an einem Strang. »Wir sind als Schulleiter dankbar für diese

Regeln«, sagt der geschäftsführende Schulleiter der Singener Schulen, Michael Wilmeroth. Er versprach, den Jugendlichen die Regeln nahe zu bringen. Die Polizei ist Partner der Aktion. Wolfgang Seliger dankte in diesem Zusammenhang auch der Bereitschaftspolizei Biberach, die die Singener Kollegen tatkräftig unterstützt. Geschäftsleute werden angehalten, an Kinder keinen Rasierschaum zu verkaufen, Tankstellen sollen darauf achten, dass Jugendliche keine harten Alkoholika bekommen. Bei einer starken Störung behält sich die Polizei das Recht eines Platzverweises vor. Stephan Glunk wünscht sich, dass der neue Rathaus-Platz zum Zentrum einer friedlichen und kreativen Fasnet wird. Am Schmotzige Donnerstag findet ab 10 Uhr für Jugendliche ein Karaoke-Wettbewerb statt. Hier gibt es nur alkoholfreie Drinks, b.free wird ein Saftladen aufstellen.



Sie machen sich stark für eine friedliche und kreative Fastnacht: Stephan Glunk, Martin Burmeister, Maria Lühder, Oliver Ehret, Marianne Guthoff, Michael Wilmeroth, Wolfgang Seliger und Michael Gnädig. swb-Bild: frö

DIESE WOCHE



Frank Steinmeier stimmte die baden-württembergische SPD auf den Bundestagswahlkampf in der Singener Stadthalle ein. Seite 18



Nach der Insolvenz gibt es erste Perspektiven für das Radolfzeller Traditionenunternehmen Schiesser. Seite 10

Der Zukunftspakt für die Hohentwiel-Gewerbeschule hält sein Zuschussversprechen. Seite 12

Kürzere Wege verspricht die Kooperation zwischen Hegau-Klinikum und Uni Freiburg. Seite 13

Das Badmintonteam des TV Jahr Zinnenhausen muss wieder aus der Regionalliga absteigen. Seite 18

Das Hegau-Bergeabenteuer startet in seine vierte Runde am 26. April. Seite 21

Die Wiechser Schlosshexen machten ein großartiges Jubiläum in ihrem kleinen Dorf. Seite 23

Wochenblatt - TELEFON
Fon 07731/8800-0 • Fax 8800-36

KURZ NOTIERT

Das Finanzamt Singen ist am Schmotzige geschlossen, am Rosenmontag von 7.30 bis 12 Uhr geöffnet. Die Proben des Seniorenoch Hohentwiel fallen am 19. und 26. Februar aus. Nächste Chorprobe im Kardinal Bea-Haus ist am 6. März. Die Alt-Katholische Gemeinde lädt am Aschermittwoch um 20 Uhr in den Gemeindesaal zu einem Gesprächsabend ein. Thema: Katholisch und offen.

ANZEIGE

Town & Country Haus www.HausAusstellung.de

Schlüsselfertige*
Handwerker-Massivhäuser

Flair 110/113 - Beispielphoto

Bauen Sie mit uns zu mietähnlichen Konditionen
ab € 107.990,-
(ohne Teppich + Tapete)

WLEBERER www.wleberer.de
Info: 07551/916303

ANZEIGE

BABYLAND

Buggy »For Me Comforte«
umsetzbarer Sitz
inkl. Regenschutz
statt 249,- jetzt 169,-

Böhlinger Str. 25 • 78224 Singen
Tel. 07731/63937 • www.babyland-singen.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr,
Sa. 9.30 - 18.00 Uhr



► **HEXEN FEIERN**
Bei strahlendem Wetter führten die Wiechser Schlosshexen den großen Festumzug anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums mit 27 befreundeten Zünften und Musikkapellen an. Tausende Besucher säumten den Umzugsweg. Das Jubiläum war durchgängig eine gelungene Veranstaltung. Und das allerwichtigste: Auch das Wetter spielte mit und ermöglichte einen herrlichen Umzug. -le-



TOP-THEMA
Es ist wieder so weit. Am Samstag, den 14. März 2009 öffnet der Allegro Frauenchor Steißlingen von 14 bis 16.30 Uhr in der Seeblickhalle in Steißlingen die Tore zu seinem beliebten und bekannten Großen Flohmarkt. An fast 100 Tischen werden Kleinmöbel, Geschirr, Kleidung, Spielsachen, Bücher und vieles mehr angeboten. Tischreservierungen unter Tel. 07738/1636

Neuer Dirigent gesucht

Generalversammlung des Gesangvereins

Steißlingen (le). Auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr konnten die Mitglieder des Steißlinger Männergesangsvereins »Liederkränz« bei ihrer diesjährigen Generalversammlung zurückblicken. Nicht nur die anspruchsvollen Konzerte wurden mit Bravour gemeistert, auch die gelungene Organisation und Durchführung der Jahreshauptversammlung des Bodensee-Hegau-Sängerbundes fand allseitige Anerkennung. Nach dem musikalischen »Willkommen« unter der Leitung des Dirigenten Walter Kasper konnte der 1. Vorsitzende Hubert Wehinger Klaus Hettesheimer als Vertreter von Bürgermeister Artur Ostermaier sowie die Gemeinderäte Marianne Kuppel und Hugo Maier und die Vertreter der örtlichen Vereine herzlich begrüßen. Mit humorvollen Pointen gespickt war der Vortrag von Schriftführer August Korherr, der Erinnerungen an große Erfolge und schöne Stunden weckte.

An das Frühjahrskonzert mit dem Mundharmonikaorchester und an die Teilnahme am Freundschaftssingen in Ehingen. Auch die Kameradschaftspflege kam beim Fest im Garten von Manfred Hirt



Vorsitzender Hubert Wehinger ehrt Burckhard Andersson für 40-jähriges Chorsingen.

und bei der Schwarzwaldwanderung nicht zu kurz. Da auch dem Kassenwart Alfred Zwick eine einwandfreie Kassenführung bestätigt werden konnte, stand der Entlastung der Vorstandschaft nichts mehr im Wege. Als nächste große Veranstaltung steht für dieses Jahr das Frühjahrskonzert im Mai an.

Einziger Wermutstropfen war an diesem Abend die Kündigung des Dirigenten Walter Kasper, der seinen Wohnort nach Stuttgart-Vaihingen verlegt. Im Namen aller Sänger bedauerte

Manfred Hirt diesen Umstand sehr. Der Verein verliert dadurch nicht nur einen überaus versierten Chorleiter, sondern auch einen sehr angenehmen Menschen. Die Stelle des Dirigenten wird nun zur Neubestellung ausgeschrieben. Bei den anstehenden Wahlen wurden der 2. Vorsitzende Achim

Schubert und Kassenwart Alfred Zwick einstimmig wiedergewählt. Alle aktiven und passiven Beisitzer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als Dank für die gute Zusammenarbeit erhielten die Sänger von Achim Schubert eine DVD, auf der alle Protokolle seit der Gründung im Jahr 1904 in digitalisierter Form gespeichert sind. Zusätzlich wurden Werner Bechler und Alfons Zimmermann für null, Gerd Jung und Rolf Schönenberger für eine sowie Winfried Brüttsch und August Korherr für zwei Fehlproben mit einem Sängerglas geehrt. Zum Abschluss zeichnete Hubert Wehinger im Auftrag des Deutschen und des Badischen Sängerbundes Burckhard Andersson für 40-jährige und Winfried Brüttsch für 25-jährige Mitgliedschaft im Gesangverein mit Nadel und Urkunde aus. Für den geleisteten kulturellen Beitrag im vergangenen Jahr dankte Bürgermeister-Stellvertreter Klaus Hettesheimer im Namen der Gemeinde.

Hengge jetzt mit »Ede«

Edeka-Markt startet Service-Aktion

Volkerktshausen (of). Wer ist »Ede«? Dieser Frage konnten die Kunden des Edeka-Markts von Thomas und Daniela Hengge am Samstag bei einem großen Fest mit zahlreichen Aktionen auf die Spur gehen. »Ede« ist ein Bär, und dies, weil der Edeka-Markt eben auf dem Gewinn »Bärenlohn« steht, doch Ede steht in Zukunft als Symbol für die Servicequalität des Marktes, der sich noch mehr um seine Kunden kümmern möchte. »Wir haben bisher schon immer sehr viel Service für unsere Kunden geboten, doch manche haben von unseren vielfältigen Angeboten bislang noch nicht genug gewusst«, unterstreicht Thomas Hengge seinen neuen Vorstoß. Nun gibt es für alle Kunden eine kompakte Broschüre, in der über das umfangreiche Serviceangebot unter neuen Stichworten informiert wird. Ein regelrechtes Fünf-Sterne-Programm wird hier für die Kunden geboten. Da gibt es zum Beispiel das »Hol und Bring Ede«, sprich, dass sich Kunden, insbesondere ältere Menschen, die nicht mehr so mobil sind, zum Einkaufen abholen und wieder nach Hause bringen lassen oder sich den Einkauf nach Hause liefern lassen können. Das Angebot besteht auch für Getränke-Lieferungen, und es kann sogar eine wöchentliche Frischbox mit Obst und Gemüse vom »Grünen Ede« geliefert werden. Auch den Geschenkservice wie auch den Partyservice des Edeka-Markts stellt Thomas Hengge mit seinem »Ede«-Konzept in ein neues Rampenlicht.

Verbunden mit der Aktion am Samstag war auch der Start des »Euro-Ede«, einem speziellen Rabatt-System des Marktes, bei dem die Kunden künftig Chips mit Gutscheinen sammeln können. Dieses System möchte Thomas Hengge und sein Team als Alternative zur »Deutschland Card« anbieten, für alle, denen die Karte zu kompliziert ist. Der Aktionstag war auch mit einem Fest für den guten Zweck verbunden. Mike Jela vom Verein »Vipingo« verkaufte frisches Obst. Der Erlös der Aktion dient dem Aufbau einer Schule in Kenia. Für die Aktion warb vor Ort auch Dietmar Rusch vom Verein »Vipingo« (www.vipingo.de), den Thomas Hengge schon seit Jahren mit den Südfürchte-Aktionen unterstützt.



»Ede« ist der neue Star bei Edeka Hengge in Volkerktshausen. Am Samstag präsentierten Daniela und Thomas Hengge (rechts) den Service-Bären. Mit dabei auch Dietmar Rusch und Mike Jela, die mit Obstverkauf für den Verein »Vipingo« warben und Roland Steiner (www.steiner-metall.de), der vor dem Markt seinen neuen Hauskamin auf Ethanolbasis vorstellte, für den man keinen Kamin mehr braucht. swb-Bild: of

Neue Satzung beschlossen

Erfreuliches Jahr für den Tourismus

Steißlingen (le). Nach den etwas mageren letzten Jahren konnte der Touristik e.V. Steißlingen bei seiner Mitgliederversammlung am vergangenen Freitag im Gasthaus »Schinderhannes« für 2008 auf einen recht positiven Trend zurückblicken und Vorsitzender Henry Rau ließ schon in seiner Begrüßung durchblicken, dass man sich auf diesen Lorbeer nicht ausruhen, sondern die positive Entwicklung in der Zukunft fortsetzen wolle. Nach den Berichten von Schriftführerin Bettina Knoll und Kassiererin Marianne Schneider trug Doris Schirmer in ihrem

Geschäftsbericht über ein recht turbulentes aber auch erfolgreiches Jahr für den Verein vor. Da waren zunächst einmal alle Probleme, die mit der Übernahme der Geschäftsführung des Touristik Steißlingen entstanden waren, zu bewältigen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten pendelte sich aber alles gut ein. Außerdem stehen die Rathausmitarbeiterinnen nachmittags noch den Urlaubsgästen zur Verfügung. Diese Maßnahme habe sich bewährt und sei bei den Gästen gut angekommen, erklärte Doris Schirmer. Für den Zimmermelder vor dem Rat-

haus und für das Unterkunftsverzeichnis wurden aktuelle Fotos von den Gästezimmern und Ferienwohnungen gemacht und auch auf der Homepage der Gemeinde übernommen. Im Herbst wurde dann die Klassifizierung von 12 angemeldeten Ferienwohnungen und Zimmern vorgenommen. Dabei erhielten die Wohnungen von Irmgard Zimmermann, Andrea Lohr und Evelyne Paulu jeweils vier Sterne. Drei Sterne gab es für acht weitere Wohnungen. Sehr erfreulich war natürlich der Anstieg der Übernachtungszahlen. Im Jahr 2008 konnten insgesamt

9652 Übernachtungen verzeichnet werden. Das sind rund 1721 mehr als im Jahr zuvor. Wenngleich dieses Ergebnis auch von vielen Übernachtungen durch Monteure mit getragen wurde, bleibt bei den Feriengästen immer noch ein Plus von 1155 Übernachtungen.

FLEISCHTHEKE FÜR DIE SCHNELLE KÜCHE		FÜR DIE FASTNACHT HOORIGE WURSTTHEKE	
Schweinerücken, entsahnt	100 g 0,88	Bauernbratwurst, roh, gebrüht, Debreziner	100 g 0,88
Kassler Rücken	100 g 0,90	Käsewürstchen	100 g 0,90
Schweinefleisch, geschneizelt, ohne Haut und Sehne oder 5-Minuten-Platte	100 g 1,20	Servela - Klöpfer - Rote	100 g 0,68
Rinderplätzli, auch gewürzt	100 g 0,70	Kalbsbratwurst - Weißwurst	100 g 0,84
Suppenfleisch, mager - durchwachsen	100 g 0,70	Kalter Braten, vom Schwein	100 g 1,38
Schäufele, ohne Knochen, satig	100 g 0,70	Schinkenrotwurst, deftig	100 g 0,90
		Portionswürstchen, diverse Sorten	100 g 0,88
Wurst der Woche: Kalbsleberwurst, grob - fein			100 g 1,00
FISCHTHEKE		KÄSETHEKE	
Schollenfilet	100 g 1,48	Bonifaz 48 % Fett i. Tr.	100 g 1,39
- Fischsalate - Rollmöpse -			
HOHENTWIELER LAMMFLEISCH KANINCHENTEILE, FRISCHGEFLÜGEL		WURSTESPEZIALITÄTEN AUCH IN DER DOSE - KUTTELN IM GLAS	
HERTRICH METZGEREI Scheffelstr. 23 · Singen			

Pizzeria "La Castagna"
Singer Str 9 · 78256 Steißlingen · Tel. 0 77 38/54 53
Täglich 17.00 - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 - 14.00, und 17.00 - 23.00 Uhr
Schmutziger Dinschtig ab 11.00 Uhr geöffnet
Unser nährreiches Angebot bis Aschermittwoch
1 Pizzer Margherita + 1 Bier 0,4 l 7,- €
Am Aschermittwoch
Riesengarnelen 12,00 € Crevetten 11,00 €
Seezungenfilet 10,50 € Calamari 7,50 €
Miesmuscheln 7,00 € Schnecken, 2 Dutzend 8,00 €
Schneckenpizza 10,00 €

KAROSSERIE + LACK
Hennis Metzner
STEISSLINGEN · ☎ 0 77 38 / 50 90
Unsere Service-Kalender finden Sie heute auf Seite 4
Wochenblatt

METZGEREI RIMMELE
FLEISCHERFACHGESCHÄFT · PARTYSERVICE
Schulstraße 8 · 78356 Steißlingen
www.metzgerei-rimmele.de
✓ donnerstags und freitags immer frischer und gerauchter Fisch
unsere Spezialitäten:
✓ frische Blut- und Leberwürste aus eigener Herstellung
✓ Maultaschen aus eigener Herstellung
✓ Bio Wurstwaren aus eigener Herstellung (ohne Glutamat und Phosphat)
✓ Bio Kalb-, Rind-, Schweinefleisch

Getränkemarkt Fontäne, Am Posthällerswäldle 61-63, 78224 Singen, Tel. 07731/48301, Fax 07731/319366, E-Mail: fontaene-pfaff@web.de
Auch wir gehen auf die Fasn, deshalb bleibt der Getränkemarkt am 19.02.09 und 23.02.09 nachmittags geschlossen.
fontäne
Angebote gültig von 18.02.2009 bis 03.03.2009
»Becks Pils« 20 x 0,5 l zzgl. Pfand € 13,99
»alwa« Das Familien-Mineralwasser. 12 x 1,0 l zzgl. Pfand € 4,45
»RANDEGGER« Apfelschorle 12 x 0,7 l zzgl. Pfand € 7,45
Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 - 18.30 Uhr, Samstag von 8.30 - 13.30 Uhr

► BAUBEGINN

Endlich: Seit Anfang vergangener Woche wird auf dem Gelände des ehemaligen Café National am Heinrich-Weber-Platz gebaut. Es gab eine kleine Verzögerung, man musste sich mit der Stadt noch einig werden über die Errichtung eines Parkplatzes für die Baugeräte der tätigen Unternehmer. Wenn es weiterhin so kalt bleibt, werden sich die Arbeiten noch einmal verzögern. Doch ein Ende der klaffenden Bauwunde ist in Sicht. -frö-



TOP-THEMA

Die Bruderhof-Waldschrat-Zunft lädt ein zum 7. Kinderhemdglonkerumzug am Ziegeleweiher am Mittwoch, 18. Februar. Beginn des Umzugs ist um 18 bis 18.30 Uhr. Der Umzug startet am Anglerheim (Fichtestraße), geht am Ziegeleweiher vorbei, die Bruderhofstraße entlang, biegt dann in die Fichtestraße ein und endet wieder am Anglerheim. Der Umzug wird wie letztes Jahr von Musikgruppen begleitet.

Sprachen für Senioren

Singen (swb). In den Konversations- und Wiedereinsteigerkursen Englisch und Französisch für Senioren des Familienzentrums Kleiner Regenbogen sind noch einige Plätze frei.

Ab Freitag, 6. März, 8.30 Uhr kann in den Basis-Konversationskurs für Wiedereinsteiger zugeht werden.

Ein systematisches Wiedereinsteigerlehrwerk dient als Grundlage, daneben gibt es viele Sprechübungen, Small-Talk, Rollenspiele. Liebhaber der englischen Sprache, die im Kurs ausschließlich Englisch sprechen wollen, sind ab Montag, 2. März, 10.15 Uhr willkommen.

Ein besonderer Kurs für Wiedereinsteiger in die französische Sprache kann ab Dienstag, 3. März, besucht werden. Info und Anmeldung: Sabine Engel, Telefon 07731/44779.

Singen (frö). Die Bauarbeiten am Altersstift Haus Hohentwiel in der Singener Nordstadt gehen trotz des schlechten Wetters flott voran. Am vergangenen Mittwoch konnte das Richtfest gefeiert werden. Über siebzig Handwerker waren gekommen, um zu feiern und miteinander ins Gespräch zu kommen. Heimleiter Michael Krupinski von den Diakonischen Diensten in Singen hielt eine kurze Begrüßungsansprache und hieß die anwesenden Handwerker herzlich willkommen. Der Bauzeitplan sei straff, im September muss das Gebäude fertig gestellt sein. Dann möchten die Bewohner des Heims, die momentan auswärts untergebracht sind, wieder in ihre vertraute Umgebung zurückkehren. Die Pachtverträge mit den Auslagerungsstandorten sehen den September-Termin so vor. Krupinski zeigte sich froh darüber, dass der Bau schon so weit fortgeschritten sei. Dafür ging ein großes Lob an die am Bau beteiligten Handwerker. Vor knapp drei Monaten wurde der Grundstein gelegt. Nun konnte man das Richtfest als weiteren Meilenstein feiern. Ein solches Richtfest ist immer mit dem Dank an die Handwerker verbunden, die am Bau beteiligt sind. Wenn der Dachstuhl eines Gebäudes fertig gestellt ist, wird traditionell gefeiert. Am Bau beteiligt sind folgende Firmen: Grafried, Aufbau



Im Haus Hohentwiel wurde Richtfest gefeiert. Im Bild: Heimleiter Michael Krupinski und zwei Zimmerleute. swb-Bild: frö

Maurer, Besnecker, Ullrich, Kerschbaumer, Heinrich Mohr, Weber Dach, Märte, Schwarz, Paul und Breitmeier, Wifler Metallbau, Haug und Schöttle, Ziegler Metallbau, Brobeil. Als Fachplaner sind mit dabei: Ing.-Büro Gerlach, Bauplanung Franz, Baustatik Relling, Architektbüro Winter und die Pro 4Ingenieure.

»Viele Menschen denken und arbeiten an diesem Bauwerk mit«, sagte Michael Krupinski. Auch zahlreiche Mitarbeiter der Diakonischen Dienste Singen sind am Bau beteiligt. Immer wieder gilt es

mit Fachplanern, Entscheidungen über Einzelheiten zu treffen. Nach der Ansprache von Michael Krupinski sagte der Zimmerer Heinrich Mohr aus Hilzingen auf dem Dach den Richtspruch auf. Das neue Heim wird über 109 Plätze verfügen, davon sind 95 Plätze in Einzelzimmern, 7 in Doppelzimmern. Im Ersatzneubau entstehen davon 48 Einzelzimmer, das entspricht in etwa der Hälfte. Die Wohngruppen umfassen 13 bis 16 Plätze. Die endgültige Fertigstellung des Baus wird im September sein.

Jede Stimme zählt
Kämpferische CDU-Vorsitzende Kley

Singen (li). Nein, es gebe keine »Sprachregelung« zum Verlassen der CDU-Fraktion von Michael Burzinski. Die CDU kämpfe natürlich um jede Stimme bei der Gemeinderatswahl am 7. Juni. Nach dem Rückzug von Burzinski hatte es immer wieder geheißen, auf die 4.500 Stimmen könne man verzichten. Das stand so auch letzte Woche im WOCHENBLATT und erzürrte die Vorsitzende: Sie habe keine solche Parole herausgegeben weil sie einfach blöd sei. Sie habe sich durch Michael Burzinski erpresst gefühlt, als dieser am Tag vor der Nominierung der Kandidatenliste durch die Mitglieder erklärt habe, auf diesem Platz 11 nicht zur Verfügung zu stehen. Sie habe einen Ersatzkandidaten finden und die Listen neu drucken

lassen müssen. Dr. Inge Kley sagt, sie habe das Aufstellungsverfahren objektiv gestalten wollen. Sie habe etwas dagegen gehabt, dass Kandidatenlisten vor ihrer Zeit taktisch ausgehandelt wurden. Es gehe auch nicht, dass kleine Gruppen wie beim Platzzifferverfahren gute Leute einfach nach hinten schieben könnten. Deshalb habe die CDU eine Vorwahlkommission gebildet, in der die Fraktion auch ihren Vertrauensmann entsendet hätte. Diese hätte Punkte für Leistungen für jeden Kandidaten gegeben. Zudem sei die Frauenquote zu beachten gewesen: Jeder dritte Platz für eine Frau gemessen an der besonderen Frauenliste. Dadurch hätte es auch keine Möglichkeiten zu Jonglierereien mehr gegeben.

Abendtreff für Frauen

Singen (swb). Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Singen, Hohenkrähenstraße 18d, lädt recht herzlich am Mittwoch, 18. Februar, von 19 bis 21 Uhr alle Frauen zu einem Abendtreff ein. Nach einem gemütlichen Imbiss wird über das Thema »Gemeinsam oder einsam?« ausgetauscht. Rückfragen unter Telefon 07731/918131.

Linux für Anfänger

Singen (swb). Das Betriebssystem Linux macht viele Menschen neugierig. Aus diesem Grund möchte die Arbeiterwohlfahrt, nun schon zum dritten Mal, einen Kurs anbieten, um Linux kennen zu lernen. Der Kurs besteht aus fünf Terminen.

Er findet ab dem 4. März immer mittwochs, jeweils von 17.30 bis 19 Uhr, in einer Kleingruppe bei der AWO, Heinrich-Weber-Platz 2, Singen, PC-Raum, im Erdgeschoss statt.

Weitere Informationen und Anmeldung direkt beim Referenten H. Göldner, Telefon 07735/937963, oder bei der Arbeiterwohlfahrt H. Heyne, Telefon 07731/9580-94.

Fasnet in Friedingen

Singen-Friedingen (swb). Am Fasnet-Samstag, 21. Februar, findet in der Schlossberghalle Friedingen der Turn-, Musiker- und Handörgeler-Ball statt. Alle Besucher erwartet ab 20.11 Uhr ein buntes närrisches Programm und anschließend sind alle eingeladen, den Abend bei Tanz und Barbetrieb ausklingen zu lassen. Auf zahlreiches Kommen freuen sich Musikverein, Turnverein und Akkordeonorchester.

Naturbad ist im Plan

Rielasinger Rat beschließt Reduktion von Kinderspielflächen

Rielasingen (frö). Der Bau des Naturbades in Rielasingen-Worblingen geht voran. Am Montag Abend beschloss der Gemeinderat die Vergaben der Arbeiten für den Umbau des Betriebsgebäudes im Bad. Zahlreiche Firmen hatten sich

und Schlosserarbeiten (68.000), Fliesen- und Plattenarbeiten (30.000), Dachabdichtungsarbeiten (12.500), Abbrucharbeiten (20.000), Putz- und Stuckarbeiten (42.000), Heizungsinstallationsarbeiten (21.000), Sanitärinstallation

und Schlosserarbeiten (68.000), Fliesen- und Plattenarbeiten (30.000), Dachabdichtungsarbeiten (12.500), Abbrucharbeiten (20.000), Putz- und Stuckarbeiten (42.000), Heizungsinstallationsarbeiten (21.000), Sanitärinstallation

das die Fortführung der Aufgabe notwendig ist und genehmigt die zum Zeitpunkt der Vergabe formellen außerplanmäßigen Ausgaben. Wenn der Zeiträumen eingehalten wird, kann das Bad in der ersten Juli-Woche eröffnet werden. Als weiterer Punkt auf der Tagesordnung stand die Beschlussfassung über die Reduzierung beziehungsweise Aufwertung von öffentlichen Kinderspielflächen in der Gemeinde. Nicht alle Spielflächen in der Gemeinde werden ausreichend frequentiert. Außerdem sind die Unterhaltungskosten mittlerweile zu hoch geworden. Die Plätze sollen jedoch nicht überbaut werden, sondern als ungenutzte Grünflächen weiter nutzbar bleiben. Bei einer Untersuchung hatte der TÜV festgestellt, dass bei vielen Kindergärten ein großer Sanierungsbedarf besteht. Darüber hinaus müssen größere Summen in Einfriedungen investiert werden. Unterhaltsmaßnahmen werden mit 200.000 Euro veranschlagt. Viele alte Spielgeräte müssen ausgetauscht werden. Folgende Kinderspielflächen sollen geschlossen werden: Leutenweg, Schloßweg, Waldheim-Straße, Herrntisch-Straße, Im Hasel am Wald und Mühlenzelge. Durch die Schließung würden auch andere Kinderspielflächen wieder mehr aufgewertet. Die Räte stimmten der Schließung der besagten Kinderspielflächen einstimmig zu.



Die Arbeiten am Worblingener Naturbad gehen zügig voran. swb-Bild: frö

besworben, die Vergabe erfolgte auch an ortsansässige Betriebe. Die Gesamtkosten für den Umbau belaufen sich auf 485.000 Euro. Damit liegt die Gemeinde noch 30.000 Euro unter der ursprünglich veranschlagten Summe. Für die einzelnen Gewerke hatten sich teils bis zu 15 Firmen beworben. Folgende Arbeiten wurden vergeben: Garderoben und Trennwände (43.000 Euro), Zimmer- und Holzarbeiten (64.000), Metallbau-

(57.000) sowie Maurer- und Einfriedungsarbeiten (34.000). Die Vergabe erfolgte jeweils an den günstigsten Bieter gemäß dem Vorschlag der Verwaltung. Die Mittel stehen im noch zu bildenden Haushaltsausgabereport zur Verfügung. Im Entwurf des Haushaltsplanes 2009 sind zur Verbesserung des Betriebsgebäudes zusätzlich 260.000 Euro veranschlagt. Da der Haushaltsplan noch nicht beschlossen ist, stellte der Rat fest,

Neues Parkhaus kommt

Singen (frö). Gegenstand der letzten Sitzung des Bau-Ausschusses war unter anderem die Errichtung eines Parkhauses in der Wehrdstraße beim Hegau-Tower. Der Standort wurde aus dem Bebauungsplan der Maggi-Straße herausentwickelt. Von den Mietern der DAS-Gebäude, des Hegau-Tower und des Sintec-Hauses wurde Druck ausgeübt, das Parkhaus zu planen. Nun sind die Planungen abgeschlossen, das Parkhaus wird eine Fläche von 1.350 Quadratmeter haben, 41 Meter lang und 33 Meter breit sein, bei einer Höhe von 16 Metern. Es werden 6 volle Geschosse entstehen, die Fassade wird

mit Glasscheiben gestaltet. Es gibt genügend Fläche zur Be- und Entlüftung. Insgesamt werden 282 Stellplätze entstehen, das sind 132 mehr als momentan auf dem Gelände zur Verfügung stehen. Aus den Reihen der Räte kamen im Zusammenhang mit dem Parkhaus massive Bedenken, was den Verkehr auf der Rielasinger-Straße anbelangt. Dabei wurde gefordert, noch ein Konzept zu entwickeln, das die Situation entschärfen soll. OB Ehret versprach, das Thema beim nächsten Verkehrs-Jour-Fix zu besprechen. Dem Bau des Parkhauses stimmten die Mitglieder des Ausschusses einstimmig zu.

105 Jahre Lebensgeschichte

Singen (kl). Das Ende des Deutschen Kaiserreiches mit seiner Mündung im Ersten Weltkrieg, die Weimarer Republik und die Schrecken der NS-Zeit; das sind historische Fakten, die man zumeist nur noch aus den Geschichtsbüchern kennt. Singens älteste Einwohnerin, die am vergangenen Freitag ihren 105. Geburtstag feierte, kann in dieser Hinsicht auf ein regelrechtes Lebensbuch und einen reichen Schatz an Erfahrungen zurückblicken. Gertrud Heimann lebt erst seit Dezember 2006 im Michael-Herler-Heim und fühlt sich dort nach eigenem Bekunden sehr wohl. 1904 in Tempelburg, Pommern geboren wuchs sie als jüngstes Kind gemeinsam mit fünf Geschwistern auf. Singens OB Oliver Ehret wohnte der Geburtstagsfeier im Michael-Herler-Heim ebenfalls bei und gratulierte der Jubilarin. Pfarrer Ewald Beha überbrachte im Namen der katholischen Seelsorgeeinheit Singen herzlichste Glückwünsche. Der Leiter der

Seelsorgeeinheit freute sich insbesondere darüber, dass die rüstige Dame das Leben noch voll wahrnehmen kann. Auf Nachfrage Behas, wie man so alt werden könne weiß Gertrud Heimann: »Viel Bewegung und eine gesunde Ernährung mit wenig Fett«.



Singens älteste Einwohnerin Gertrud Heimann ist 105 Jahre alt. swb-Bild: kl

LESERBRIEFE
Pro und Contra
Scheffelhalle

Singen (swb). Zum Thema Scheffelhalle wurde uns geschrieben:

»Um von vornherein keine Zweifel aufkommen zu lassen, die neue Stadthalle war und ist für Singen notwendig. Allerdings stellt sich jetzt bei der Nutzung der schönen neuen Halle immer mehr heraus, dass mit ihrem Bau die Züchtung einer eierlegenden Wollmilchsau wieder einmal nicht gelungen ist, was die Diskussion über die Erhaltung der Scheffelhalle wieder aufkommen lässt, dieses Mal dann noch gepaart mit der Bäderfrage. Geht man davon aus, dass man die Scheffelhalle oder ein ähnliches Objekt für bestimmte Nutzungen in Singen (sicher nicht nur Fasnacht) auch zukünftig braucht, ist man schnell wieder beim baulichen Zustand der Scheffelhalle und der Kostenfrage bei der Sanierung. Und hier hört man im anlaufenden Kommunalwahlkampf Dinge, die für mich die Frage aufwerfen, wurde man vor dem Bau der neuen Stadthalle über die erforderlichen Sanierungskosten angelogen oder werden jetzt Märchen erzählt. Jedenfalls müsste bei einer weiteren Nutzung etwas geschehen, womit ich beim letzten Zunftball bin. Der Ball war gut besucht, die Stimmung war gut und es wurde auch fleißig konsumiert, was bekanntlich dazu führen kann, dass der Mensch auch mal die Toilette aufsuchen muss. In meinem Fall war es so, dass ich dringend ein Sitzklo benötigt hätte, zu dieser Zeit aber zirka 30 bis 40 Damen das Herrenklo gestürmt und besetzt hielten, vermutlich deshalb, weil die Zustände auf ihrem angestammten Platz noch desolater waren als auf dem Herrenklo. Dies führte in meinem Fall letztlich zu einem aufplanmäßigen frühzeitigen Rückzug von der Veranstaltung, um daheim unfallfrei die Hosen herunterlassen zu können. Ich möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass zwischenzeitlich in jedem Festzelt dieser Republik die sanitäre und sonstige Ausstattung besser ist als in unserer heiß geliebten Scheffelhalle.
 Fritz Marxer, Singen

Angriff auf Lachmuskeln

Chrüzerbrotlis Narrenspiegel in Überlingen a.R.

Singen-Überlingen a.R. (frö). Die Überlinger Halle war proppenvoll am vergangenen Samstag Abend zum Narrenspiegel der Chrüzere-



Die drei Tenöre

Die drei Tenöre waren der Höhepunkt des Überlinger Narrenspiegels.

brötl-Zunft. Das Duo Oehle/Fendrich als Chrüzerbrotli hat Tradition. Hexenindex, die Aktien der Zunft sind total im Keller, dazu gibt es das ultimative Chrüzerbrot. In der neuen Narrenzzeitung ist nur Werbung drin, die Hexen sind beleidigt. Kann man Glasperlen mit Himbeermockern verwechseln? Ja, bei den Chrüzerbrotli geht das Ortsvorsteher Bangert und die Antiquitäten, Bangert ist dem Händler auf den Leim gegangen. Brustwarzenpiercing und Oktoberfest, vor den Beiden ist niemand und nichts sicher. Sabrina Söcknick und Luisa Hlavacek zeigten einen anscheinlichen Steptanz. Das war sehr schön choreografiert, die beiden jungen Damen ernteten einen großen Applaus. Übrigens zeigte sich beim Spiegel auch das Publikum von seiner besten Seite und sparte nicht mit lautstarkem Beifall. Die Bohlinger sind auch in Überlingen am Ried immer einen Spott wert. »Am Galgenberg vegetieren sie da-

hin«. Und die Schlammeiche. Das ist selbstverständlich ein dankbares Thema für die Fasnet. Die Altlasten liegen gar nicht in Bohlingen son-

dern bei den Überlingern im Dorf. Das ist starker Tobak. Tormeln und Schalmeyen sorgen für einen weiteren musikalischen Höhepunkt. Die Überlinger Schermuser fröhnen dem Motto: »Musik ist unser Leben«. Mit Liedern von ABBA geht der erste Teil des Narrenspiegels zu Ende. Dann einer der Höhepunkte: Die drei Tenöre. Das war bei dem Song »Aber dich gib's nur einmal für mich« eine echte Klassennummer. Mit Rosen zwischen den Zähnen schaffen es die drei, sich wie Gummipuppen zu bewegen, das war nicht nur komisch, sondern auch akrobatisch ausgefeilt. Bert Steidle, Wolfgang Morsch und Jürgen Schröder setzten ein echtes Highlight. Die Story wie Bernd Häusler mit dem Auto fuhr, und die gleiche Strecke zu Fuß gehen musste, weil er keinen Parkplatz fand, ist für die Narren natürlich ein gefundenes Fressen.

Fasnet und Kondome

Singen (swb). Der Verbrauch von Kondomen nimmt in der fünften Jahreszeit zu. Die lockere und fröhliche Stimmung, das Zusammenkommen vieler Menschen schaffen Gelegenheiten und tragen zu einer Zunahme von Sexualkontakten bei. Kondome werden dabei als Schutz vor Schwangerschaften, Geschlechtskrankheiten und AIDS/HIV gerne verwendet. Damit die Versorgungslage sichergestellt ist und die Narren mit ausreichend Kondomen versorgt sind, verteilen die Singener Unternehmen Lakeparty.de, Vinico-World of Condoms und der Premium-Fitnessclub easy Sport unter dem Motto: »Poppen? Aber sicher!« 5.000 Kondome an ausgewählten Fasnachtsveranstaltungen in und um Singen. Info unter jvk@vinico.com, Tel. 07731/911540.

Hansele und Hoorige Bäre

Singen (swb). Gleich am Freitag nach dem Schmutzige Dunschdig geht es für die Hansele und Hoorige Bäre in Singen mit dem Feiern weiter. In der Scheffelhalle beginnt um 19.49 Uhr das Fest zum Jubiläum der Wiedereinführung dieser uralten Singemer Traditionsfiguren.

Fasnetsgestalten. Zu dem Fest werden Hanseleguppen von Konstanz bis Hochemingen und

Hansele und Hoorige Bären sind Traditionsfiguren

Nach zwei wohl erfolglosen Anläufen 1929 und 1934 gelang dann 1949 die Wiedereinführung der noch im 19. Jahrhundert dominierenden

Tanzmusik mit der Wöhrle-Band

Messkirch bis Rielasingen sowie drei Strohbärengruppen aus Empfingen, Ewatingen und Markelfingen kommen. Neben Aufführungen der Zünfte gibt es Tanzmusik mit der Hans-Wöhrle-Band. Da es am Fasnetsamstag wieder früh weitergehen wird, wird das Fest um 2.00 Uhr enden. Dafür schon jetzt ein Hoorig.

DW TOURISTIK
 Inh. Dieter Wetzel
 Singen, Hadwigstraße 30
 Telefon 0 77 31 / 8 22 81 80
 Mo. - Do.: 9⁰⁰ - 12⁰⁰ u. 13⁰⁰ - 17⁰⁰
 Fr.: 9⁰⁰ - 12⁰⁰

Tagesfahrten:
Dienstag, 3. März, Adler, Ritter Sport und Nudelfabrik € 24,00 p.P.
Dienstag, 17. März, Betz Frottier und Mondello ital. Mode € 24,50 p.P.
Mittwoch, 8. April, Luino (ital. Markt am Lago Maggiore) € 28,00 p.P.
 Fordern Sie unseren Katalog an, um unsere interessanten Fernreisen kennenzulernen.

Fasnacht = Nordische Wochen!
 Feine + traditionelle Gerichte
 mit Muscheln, Austern, Matjes, Hering, Schollen, Seeteufel, Kabeljau, Labskaus und Grünkohl
Aschermittwoch: Schnecken, saure Leberle uvm.

Vorschau März: Muschel-Event!
 Muscheln aus aller Welt

Honold's METTNAUSTUBE
 Restaurant Strandbadstr. 23 Radolfzell Tel. 0 77 32/1 3644

Café • Portofino • Pizzeria
 Kaffee + Kuchen
 Singen Tel. 6 88 00/Schwarzwaldstr. 1

Reiki?
 nach Dr. Mikao Usui
 Reiki-Lehrerin und Lehrerin
 Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele. Harmonie und Ausgeglichenheit. Löst Blockaden. Stärkt den Körper und lindert Schmerzen.
 (z.B.: Rücken-/Kopfschmerzen,...)
Informationen & Termine
 Tel.: 0173/6637219
 Freiheitsstraße 53
 78224 Singen

Fundgrube für große Haushaltsgeräte
ANGEBOT: Waschmaschine 50,- €; Toplader 150,- €; Beistellherd 70,- €; überholte gebrauchte Geräte.
 Tel. 01 52/03 50 29 81

Die Linke lädt ein

Singen (swb). Die Partei Die Linke lädt am 5. März um 19.30 Uhr ins Gasthaus Kreuz in Singen ein. Auf der Versammlung werden die Kandidaten für die Kommunalwahlen vorgestellt. Infos unter 07731/48074.

Zufahrt Tiefgarage

Singen (swb). Die Tiefgarage Stadthalle ist am Schmutzigen Donnerstag, Fasnachtsamstag und Fastnachtsonntag nur von der Einfahrt Hauptstraße aus zugänglich. Die Einfahrt Hohgarten ist geschlossen.

Servicekalender

NOTRUF	Steißlingen	Mo., 23.2.
Überfall, Unfall: 110	Polizeiposten: 07738/97014	Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell
Polizeiposten: 07731/8880	Gemeindeverwaltung: 92930	Di., 24.2.: Marien-Apotheke Gottmadingen, Hauptstr. 47, Gottmadingen
Krankentransport: 19222	Wassermeister: 245	Mi., 25.2.: Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172, Singen
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350	Stromversorgung: 929345	
Feuerwehr: 112	APOTHEKEN-NOTDIENSTE	Tierärztlicher Notdienst
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	Do., 19.2.: Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell	21./22.2.: Dr. Hatz, Stadstr. 10, Tengen, 07736/98922
Gas- u. E-Werk: 07731/5900-426	Fr., 20.2.: Martinus-Apotheke, Uhländstr. 48, Singen	Redaktionsschluss für Wochenblatt-Service jeweils freitags 12 Uhr mit Vermerk - Service - Fax: 07731/880036
Tierschutzverein: 07731/65514	Sa., 21.2.: See-Apotheke Gaienhofen, Hauptstr. 223, Gaienhofen, und Stadt-Apotheke Engen, Vorstadt 8, Engen	
Tierrettung: 07732/94116 (Tierambulanz) 0160/5187715	So., 22.2.: Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen	
Frauenhaus Notruf: 07731/31244		
Einsatzleitung Dorfhelferinnen: Jutta Gold 07731/795504		

Wochenblatt
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Postfach 3 20, 78203 Singen
 Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
 Tel. 077 31/88 00-0
 Telefax 077 31/88 00-38
 Herausgeber
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
 Carmen Freise-Kroll 077 31/88 00-46
Verlagsleitung
 Peter Peschka 077 31/88 00-46
 V.i.S.d.L.p.G.
Redaktionsleitung
 Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
 Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 41 ersichtlich

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
 Vertrieblung Direktwerbung Singen GmbH
 Mitglied im **A^BC** **BVDA** **AD** **A**

INHALT

Guckloch	I
Wohin	II - III
Fasnet Gottmadingen	IV
Fasnet Stockach	VI
Immobilienmarkt	15 - 17
Automarkt	20
Stellenmarkt	22

Direkt in die Briefkästen
 Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.
WIR UNTERBREITEN IHNER GERN EIN ANGEBOT.
Direktwerbung
 Vertreibungs-GmbH
 Hadwigstraße 2a
 78224 Singen
 Tel. 077 31 / 88 00-35 oder -68
 Fax 077 31 / 88 0073
 E-Mail: jheim@wochenblatt.net

Restaurant Café Madeleine
 Ramsener Str. 1 · 78239 Rielasingen

Am 19.02.2009 (Schmutzige Dunschdig)
Rock- und Coverband STREAM
 im Café Madeleine in Rielasingen
 ab 16.00 bis 21.00 Uhr

BRONCO Spielautomaten
 ☎ 0773 116 1071

WEGEN GESCHÄFTSÜBERGABE

Räumungsverkauf
 alle

Winterschuhe
 und warme Hausschuhe
 Damen - Herren - Kinder

50% zum 1/2 Preis
 reduziert vom Originalpreis
Nur am Dunschtig ganztags geschlossen.

Schuhhaus
LIENERT
 Die Nr. 1 am Bahnhofplatz in Radolfzell
www.schuhhaus-lienert.de
Beachten Sie unsere Fenster

Rest- + Einzelpaare bis 70% reduziert

WERBEN SIE IN 31.703 HAUSHALTEN!

IM RAUM SINGEN, RIELASINGEN, STEISSLINGEN

45 mm x 20 mm große Werbung für nur **26,00 €**
 **-Ortspreis absp. Kunden-Einbl. zoll. 4-st. MwSt.

Wochenblatt WIR SIND FÜR SIE DA! IHRE ANZEIGENBERATER-INNEN:

Christine Wittmer	☎ 0 77 31 / 88 00-28
Regina Kreuzt	☎ 0 77 31 / 88 00-27
Sascha Engelmann	☎ 0 77 31 / 88 00-26

Hoorig Rolle rückwärts

Tiroler Gschwätz im Wiederhold

Singen (frö). Das Tiroler Gschwätz der Nargengemeinde Tiroler Eck genießt nicht von ungefahr einen guten Ruf, der auch über Singens Stadtgrenzen hinaus wirkt. Zum diesjährigen Gschwätz waren zahlreiche Gäste von auswärts gekommen. Alle Programmpunkte seien dieses Jahr geprobt worden, konnte der Bürgermeisterstellvertreter Werner Focker stolz verkünden. Dennoch blieb bei den einzelnen Nummern noch genügend Raum für Stehgreif-Improvisationen. Nach dem musikalischen Einstand der Katzensgugge erwies sich Bürgermeister Peter Bliestle als Mann mit Visionen. Girooh, Girooh sang er das Hoorig rückwärts, das war sprach-akrobatisch schon ein echter Leckerbissen. In Singen gäbe es 4.700 verschiedene

Volksgruppen, wenn man die Scheffel-, Ekkehard- oder Freiheitströfler mitrechnet. Was tun, wenn ein Schwarz-Afrikaner am Umzug das »s goht dagege« rückwärts aufsatz? Dann bleibt eben nur ein kräftiges Hoorig isch de sell. Gerald Seeberger schlug vor, künftig Fastnachtfiguren zu vermieten. »Rent a Poppele« war seine Devise. Der Lupo mache gleich zwei Rebwieber, doch Stephan Glunk zu imitieren sei gefährlich, es sei schon einer morgens mit der roten Zipfelmütze im Bett aufgewacht. Die Idee des Abends: Singen wird geflutet. Dann hat sich endlich die Diskussion über das Kombibad erledigt. Das Heinrich-Weber-Loch als Sprungkanal und am Conti rauschen die Gondeln vorbei. Klasse!

Top: Der neue Narrenbrunnen sollte beschwimmbar sein. Die Tiroler haben das indische Aquarell erfunden. Ein Stück Teppich halt. Zwei junge Damen, Fabienne Dirkin und Jessica Vogt nahmen die Coolness Jugendlicher Sprache aufs Korn. Ihre Einfälle wie »Mam und Dad sind von der Erzeugergeneration« waren eben einfach krass-cool. Hannes und Peter Bliestle an den Gitarren sangen von Hund und Katz und Maus und Spatzen und Fisch und Schnecke. Was fehlt? Norbert und Claudia natürlich. Das Lied von der echten und wahren Liebe »Amo(h)r, Amo(h)r« war einer der Höhepunkte des Abends. Die Signorina schmilzt wie Wachs, es wächst das Haar zum Ohr hinaus. Köschlich!



Hannes und Peter Bliestle beim Tiroler Gschwätz. Die beiden ertreten starken Applaus. swb-Bild: frö

Neuer Pächter Obst und Gemüse

Singen (frö). Seit Freitag ist es offiziell: Der Obst- und Gemüsestand in der Singener Markthalle hat einen neuen Pächter: Rosemarie und Friedbert Blum von der Insel Reichenau werden ab dem 2. März als Pächter in der Marktpas sage sein. Das Ehepaar betreibt auf der Insel Reichenau den Gemüsepavillon auf dem Gelände des Großmarktes Reichenau. Das Konzept der neuen Pächter, die vorerst einen unbefristeten Vertrag unterzeichnet haben, setzt auf Produkte aus der Region. Das Gemüse wird hauptsächlich von der Insel kommen, Salate, Gurken oder Tomaten etwa, so wie ein Teil des Obstangebotes wie zum Beispiel Äpfel kommen ebenfalls aus der Region.

PENNY MARKT

www.penny.de

Grünpflanze*

- Z.B. Schefflera oder Drachenbaum
- Ca.: 75 - 85 cm hoch
- Im 17 cm Kulturtopf

Stück **3.99**

ODYS LCD-TV 22" PURE WHITE*

- Auflösung 1.680 x 1.050
- Bildverhältnis 16:10
- Leistung: 2 x 3 Watt, RMS

Mit DVB-T!

NEU! Bequem Bargeld abheben bei EC-Zahlung! Mehr Infos an der Kassa oder www.penny.de

22" Bildschirmauflösung 56 cm

Stück **289.-**

Überwindliche Preisempfehlung des Herstellers: **349.-**

SIE SPAREN: **60.-**

Kinder-Matratze*

- Bezug Strick-Frotte, abnehmbar
- Atmungsaktiver Schaumkern, mit trittfester Kante zur Stabilisierung
- Größe ca.: 70 x 140 cm

Stück **69.99**

Überwindliche Preisempfehlung des Herstellers: **99.95**

SIE SPAREN: **29.96**

Microfaser-Bettwäsche*

- Garnitur
- 100% Polyester, Microfaser
- Kopfkissen
- Größe ca. 80 x 80 cm und
- Bettbezug
- Größe ca. 135 x 200 cm

Garnitur **12.99**

LGA Qualität Zertifikat

Rollmatratze*

- Bezug aus 100 % Baumwolle, ausgestattet mit Sommerseite und Winterseite, mittlerer Härtegrad (2)
- Größe ca.: 90 x 200 cm
- Größe ca.: 140 x 200 cm

Stück **49.99**

LGA Qualität Zertifikat

Jersey-Spannbetttuch*

- 100% Baumwolle, mit Rundumgummizug, für perfekten Sitz, passend für Matratzengrößen: 90 x 190 cm - 100 x 200 cm

Packung **4.99**

JANFOR KNIT

FRISCHER! MO - SA BIS 21 UHR GEÖFFNET! % BILLIGER!

Zwiebeln Deutschland, Hkl. II

5 kg Sack

1 kg = 0.20

1.29 **0.99**

23% BILLIGER

Rote Tafeläpfel Sorte siehe Etikett Deutschland, Hkl. II

5 kg Korb

1 kg = 0.75

4.44 **3.75**

15% BILLIGER

HAWESTA Heringsfilets 200 g Dose

100 g = 0.49

1.25 **0.99**

20% BILLIGER

DALLMAYR Promodo 500 g Packung

1 kg = 6.50

4.79 **3.25**

32% BILLIGER

Französische Spezialitäten 100-250 g Pckg.

100 g = 0.72 - 1.79

1.89 **1.79**

10% BILLIGER

DANONE Frucht Zwerge Duo 4 x 95 g Pckg.

1 kg = 3.66

1.89 **1.39**

17% BILLIGER

BORISOV Ice Lemon oder Red Energy 5.9 % Vol.

275 ml Fl.

1 L = 2.19

0.79 **0.59**

25% BILLIGER

JULES MUMM Sekt Medium Dry* oder Rosé Dry* 0,75 Liter Flasche

1 L = 4.65

3.49

AKTION

Cordon Bleu Vom Schwein 500 g Pckg.

1 kg = 5.38

3.39 **2.69**

20% BILLIGER

Kassler-Kotelett 500 g

1 kg = 4.78

2.85 **2.39**

16% BILLIGER

White Blossom Orange oder Lime 5,9 % Vol.

275 ml Fl.

1 L = 2.15

0.79 **0.59**

25% BILLIGER

COCA COLA-COLA, -ZERO oder FANTA Zzgl. 0.25 Pfand

1,25 L. PET-Fl.

1 L = 0.60

0.95 **0.75**

21% BILLIGER

Baguette Laufend ofenfrisch gebacken ... Extra lang!

Das berühmte französische Weißbrot

Stück

100 g = 0.24

0.59

FRISCHER

Brühwurst 100 g Packung

0.99 **0.66**

33% BILLIGER



Aktuelles aus dem Rathaus

Einladung zur Fasnet 2009!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die 5. Jahreszeit steht vor der Tür! Nachdem die aktiven Narren unserer Narrenzunft REHBOCK an den vergangenen Wochenenden bereits an den Narrentreffen in Bohlingen und Wiechs teilgenommen haben und wir hier in Volkertshausen mit dem Altnachmittag am letzten Samstag auch in unserer Gemeinde bereits einen ersten Höhepunkt der diesjährigen Fasnet erleben dürfen, beginnen morgen endlich die närrischen Tage!

Ich darf Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, heute ganz herzlich einladen und aufrufen, auch an der diesjährigen Fasnet in Volkertshausen wieder aktiv mitzumachen, Stimmung und gute Laune zu erleben und vor allem die verschiedenen Veranstaltungen zu besuchen. Ich weiß, dass sich unsere Narrenzunft REHBOCK bei der Vorbereitung auf die diesjährige Fasnet wieder große Mühe gegeben hat. Der Fasnachtsfahrplan unserer Narrenzunft zeigt Ihnen, was alles geboten ist.

Grundsätzlich ist ja die gesamte Fasnet schon etwas Besonderes im Ablauf eines Jahres. Aber auch jede einzelne Veranstaltung im Laufe unserer Fasnet hat ihren eigenen Reiz! Dies gilt nicht nur für den Altnachmittag und den Zunftball mit

ihrem jeweils interessanten und abwechslungsreichen Programm, sondern dies gilt auch am Schmutzige Dunschdig für die Schülerbefreiung, für die Amtsenthebung im Rathaus, für den Narrenbaumumzug mit Aufstellen des Narrenbaumes, den Hemdglonkerumzug und den Hemdglonkerball. Dies gilt ferner auch für den traditionellen Umzug durch unser Dorf mit anschließendem Narrentreffen beim Narrenbaum auf dem Espental am Sonntagnachmittag und für die weit über unsere Gemarkungsgrenzen im gesamten Hegau bekannte Maskenprämierung am Sonntagabend, bei der sich alle Teilnehmer immer die größte Mühe geben, im harten Wettstreit z.B. in den Kategorien »originell« oder »Schönheit« einen der wertvollen Preise zu erringen, und dies gilt schließlich auch für die Straßenfasnet am Fasnet-Mändig und den Kindernachmittag am Fasnet-Zieschdig in der Wiesengrundhalle. Fasnet findet in den närrischen Tagen aber auch in unseren Gastwirtschaften statt. Belohnen Sie die Bemühungen unserer Narrenzunft und unserer Gastwirte bitte mit Ihrem Besuch, Ihrer Teilnahme und Mitwirkung!

Ich wünsche uns allen eine schöne und glückselige Fasnet!

Mit närrischen Grüßen
Ihr
Alfred Mutter, Bürgermeister

Amtsenthebung im Rathaus
Auch in diesem Jahr werden Bürgermeister, Gemeinderäte und Gemeindebedienstete am Schmutzige Dunschdig wieder ihrer Ämter enthoben. Sie werden von den Narren am Ort ihres ganzjährigen Wirkens, also am Rathaus, abgeholt und zur »Entmachtung« hinüber zum Rehbockbrunnen geführt. Da der Bürgermeister genau wie die übrigen Rathausbediensteten danach seines Amtes enthoben sein wird und somit bis Aschermittwoch leider nicht mehr im Dienst sein darf, hält er am frühen Morgen des Schmutzigen Dunschdig – also noch vor der Amtsenthebung – eine vorgezogene (närrische) Sprechstunde ab, die ab 07.00 Uhr in der »Alten Kirche« stattfindet. Im Rahmen dieser Sprechstunde können sich die schon mutteren und die noch nicht richtig (oder die noch?) mutteren Narren für den doch immer sehr anstrengenden Schmutzigen Dunschdig stärken.



An Fasnet eingeschränkter Dienstbetrieb im Rathaus und Bauhof
Am Schmutzigen Dunschdig werden die Narren die Rathausbediensteten traditionsgemäß wieder ihrer Ämter enthoben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung dürfen und können somit in der närrischen Zeit leider nicht zum Wohl der Gemeinde arbeiten. Das Rathaus muss deshalb am Schmutzigen Dunschdig sowie am Fasnachtsmontag ganztags und am Fasnachtsdienstag nachmittags geschlossen bleiben. Der Bauhof ist vom Schmutzigen Dunschdig bis einschli. Fasnachtsdienstag geschlossen.

Der Bauhof nimmt ab März wieder Grünabfälle entgegen
Ab Donnerstag, den 5. März 2009, können Grünabfälle (Baum- und Heckenschnitt sowie sonstige im Garten anfallende Grünabfälle) wieder im Bauhof abgegeben werden. Diese Grünabfälle werden dort **jeweils donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr und von 15.00 – 18.00 Uhr** angenommen. Dabei wird ein Mitarbeiter des Bauhofs anwesend sein. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass außerhalb dieser Zeit keine Grünabfälle angenommen werden können. Die Grünabfälle dürfen nicht in Plastiksäcken verpackt werden; Äste und Heckenschnitt dürfen nur mit Schnüren (nicht mit Draht oder Kabel) gebündelt werden. Stämme, Wurzeln und Holzabfälle mit einer Stärke von

Spenden

Spendenkonto »Alte Kirche 2009«:
50,- € von einem ungenannten Spender
Neuer Kontostand: 315,00 €
Herzlichen Dank!

Geburtstage Jubiläen

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!
In den kommenden Tagen können in unserer Gemeinde folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:
am 22.02.2009:
Frau Hilda Möhrle, Hauptstraße 42 ihren 88. Geburtstag



Nach 10-jähriger Berufserfahrung in seinem erlernten Beruf und nach einem mehrjährigen Ausflug in die Gastronomie (El Café con D im Dienstleistungszentrum »Ebne«) eröffnete David Schädler vor Kurzem einen eigenen Betrieb für Dienstleistungen im Gartenbereich. Zu den von ihm angebotenen Leistungen gehören der Entwurf und die Ausführung kompletter Gartenanlagen sowie die umfassende Pflege von Gärten bis hin zur Gehölzpflege.

Bürgermeister Alfred Mutter gratulierte Herrn Schädler im Namen der Gemeinde zur Eröffnung seines Betriebes, wünschte guten geschäftlichen Erfolg und überreichte als Geschenk der Gemeinde einen Bildband mit alten Volkertshausen Ansichten.

mehr als 5 cm dürfen nicht abgeben werden.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Jugendschutzgesetz beachten!

Die Fasnet steht vor der Tür. Zur Beachtung an den närrischen Tagen (aber auch für den Rest des Jahres!) hier stichwortartig die wichtigsten Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes für die Jugendlichen selbst und ihren Eltern, aber auch für diejenigen Personen, die in Gaststätten und bei Veranstaltungen in der Halle jeweils Verantwortung tragen:

Aufenthalt in Gaststätten und bei öffentlichen Tanzveranstaltungen:
– unter 16 Jahren: nur in Begleitung einer erziehungsbeauftragten Person
– Jugendliche ab 16 Jahren: ohne Begleitung bis 24.00 Uhr

Alkoholische Getränke:
– unter 16 Jahren: keine Abgabe von alkoholischen Getränken
– Jugendliche ab 16 Jahren: Abgabe und Konsum von Bier, Wein usw. erlaubt
– alle Kinder und Jugendliche: generell keine Abgabe und kein Verzehr von Spirituosen und Alkohols

Rauchen in der Öffentlichkeit:
– unter 18 Jahren: keine Abgabe von Tabakwaren, Rauchverbot!

Achtung!

Geänderter Termin für Sperrmüll- und Altholzabfuhr
Der Termin für die Sperrmüll- und Altholzabfuhr wird auf **Mittwoch, den 18. März 2009** verschoben!
Wir bitten um Beachtung!

60+ Seniorenfreundliche Handwerksleistungen

Zertifikatsübergabe: Auch Volkertshausener Betrieb mit dabei
Im Rahmen von zwei Ganztageskurlungen in der Bildungsakademie Konstanz hat die Kreishandwerkerschaft unter der Leitung von Kreishandwerksmeister Rainer Kenzler die ersten Handwerksbetriebe zu seniorenfreundlichen Dienstleistern zertifiziert. Kurz vor Weihnachten konnten insgesamt 43 Handwerksbetriebe aus dem Landkreis Konstanz das Zertifikat der Initiative »60+ Seniorenfreundliche Handwerksleistungen« entgegennehmen. Landrat Frank Hämmerle als Schirmherr und Bürgermeister Artur Ostermaier als Vertreter der Gemeinden unterstützen diese Aktion ausdrücklich. Es geht weiter in der Aufgabe, die Handwerksbetriebe sensibler

zu machen für die Bedürfnisse älterer, auch kranker oder behinderter Menschen.

Der Hintergrund: Handwerksbetriebe können sich als »Fachbetrieb für seniorenfreundliche Handwerksleistungen« zertifizieren lassen. Die teilnehmenden 60-plus-Betriebe müssen dafür Meisterbetriebe und Mitglied einer Innung sein. Die Mitarbeiter wurden in speziellen Weiterbildungsmaßnahmen und Schulungen für das Thema sensibilisiert. Ein Ehrenkodex verpflichtet die Betriebe zur Einhaltung fester Regeln. Der Ehrenkodex bedeutet, Qualitätsversprechen, service- und kundenorientiertes Handeln, ehrliche Kommunikation, Fortbildungen, Bereitschaft, mit anderen Gewerken zu kooperieren, transparente Preisgestaltung und menschlicher Umgang. Am Projekt nahmen insgesamt 43 Handwerksbetriebe teil. Aus Volkertshausen erhielt das Zertifikat das Malergeschäft Rainer Kenzler.

Flyer und Listen mit den beteiligten Handwerkern sind bei allen relevanten Behörden und Informationsstellen für Senioren erhältlich.

Mülltermine

- Montag, 23. Februar 2009 Restmüll
- Montag, 02. März 2009 Biomüll
- Montag, 09. März 2009 Gelber Sack
- Montag, 16. März 2009 Biomüll
- Blau Tonne
- Mittwoch, 18. März 2009 Sperrmüll
- Altholz

Narrenzunft Fiechbock 1908

Achtung !! Achtung!
Kutteln-Essen am Schmutzigen Dunschdig im Gasthaus »Mohren«
In unserer Narrenzunft hat sich der leider der »Fehlerteufel« eingeschlichen. Unser Kutteln-Essen findet dieses Jahr am Schmutzigen Dunschdig im Gasthaus »Mohren« statt. Wir bitten um Beachtung !!

Fasnachtsfahrplan

- Donnerstag 19.2.09**
6.00 Uhr Wecken
9.30 Uhr Schülerbefreiung und Amtsenthebung
Kutteln-Essen im Gasthaus Mohren
13.30 Uhr Narrenbaumumzug
19.00 Uhr Hemdglonkerumzug
20.00 Uhr Hemdglonkerball mit DJ Jendo

Samstag 21.2.09
20.00 Uhr Zunftball in der Wiesengrundhalle
Mit der Gruppe Whirlpool

Sonntag 22.2.09
14.00 Uhr Umzug unter dem Thema Safari in Rehbockshausen
Anschließend närrisches Treiben auf dem Espen

20.00 Uhr Maskenprämierung und Tanz mit den Flying Sounds

Montag 23.2.09
Straßenfasnet den ganzen Tag
20.00 Uhr Safari-Party mit DJ Patrick in der Wiesengrundhalle

NEU NEU NEU
Dienstag 24.2.09
Um das Kinderfasnetsprogramm zu bereichern, findet dieses Jahr erstmals eine Maskenprämierung für Kinder statt. Die Kinder die Lust haben teilzunehmen, überlegen sich einfach eine supertolle Verkleidung und machen einfach mit.

14.30 Kinderfasnacht in der Wiesengrundhalle
Einlass um 13.30 Uhr
Anschließend Fasnachtsverbrennung auf dem Espen

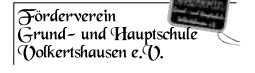


Fasnet-Mändig in der »Alten Kirche«!
Am Nachmittag des Fasnet-Mändig ist die »Alte Kirche« am Haupteingang des Alten Kirchenschiffs wieder für die Straßenfasnet geöffnet. Ab 14.00 Uhr gewähren der Bürgermeister und weitere Vorstandsmitglieder des »Förderverein Alte Kirche« den in unserem Dorf umherziehenden Narren Obdach und stärken sie, soweit notwendig, für ihren Weitemarsch. Alle umherziehenden Musik-, Gesangs- und sonstigen Gruppen sind wieder herzlich eingeladen, in der hervorragenden Akustik unserer »Alten Kirche« Proben ihres (musikalischen) Könnens abzuliefern. Die Besucher der »Alten Kirche« sind an diesem Tag persönliche Gäste des Bürgermeisters. Dennoch freut er sich über Geldspenden in die aufgestellten Spendenkässe für den laufenden Unterhalt des Kultur- und Bürgerzentrums Alte Kirche und für die Wiesengrundhalle.



Neuwahlen beim Jugendtreff
Auf der Tagesordnung der Hauptversammlung des Jugendtreff Volkertshausen e.V. am Freitag, den 09. Januar 2009, standen Neuwahlen, bei denen turnusmäßig ein Teil der Vorstandsämter neu bzw. wieder zu besetzen war.

Der bisherige 2. Vorsitzende Heiko Schädler übergab sein Amt an den bisherigen Beisitzer Martin Eisenbeiß. Erneut zum Kassier gewählt wurde Stefanie Niestroj. Während Patrick Bebenese und Michael Frick nach 2-jähriger Tätigkeit turnusgemäß in ihren Ämtern als Beisitzer bestätigt wurden, wählte die Versammlung den bisherigen 2. Vorsitzenden Heiko Schädler für den zum 2. Vorsitzenden aufgerückten bisherigen Beisitzer Martin Eisenbeiß neu als Beisitzer in die Vorstandschaft. Als Ersatz für die ausgeschiedenen Vorstandmitglieder Desiree Schmid und Michael Benitz wurden auch Jerome Ljubetic und Martin Rohrer von der Versammlung zu neuen Beisitzern bestimmt.



Kleiderbörse in Volkertshausen
Der Förderverein der Grund- und

Hauptschule Volkertshausen veranstaltet am **Samstag, den 14. März 2009** von **13.00 bis 14.30 Uhr** eine Kleiderbörse in der Wiesengrundhalle Volkertshausen.

Verkauft werden saubere und gut erhaltene Frühlings- und Sommerbekleidung in den Größen 50 – 158, Umstandsmode, Kinderwagen sowie Babyzubehör und Kinderfahrzeuge aller Art (Boby-car, Dreirad, Fahrrad, Traktor...).

Die Annahme erfolgt am Samstag, den **14. März 2009** von 8.30 bis 9.30 Uhr und die Abholung ist von 17.30 Uhr bis 18.00 Uhr jeweils in der Wiesengrundhalle.

Bitte melden Sie sich am 09.03.2009 von 14.00 bis 16.30 Uhr oder am 10.03.2009 von 18.00 bis 20.00 Uhr verbindlich bei folgenden Telefonnummern an: 07774 / 920364 oder 07774 / 1894.

Es werden maximal **50 Teile** (Kleiderstücke) sowie 3 Paar Schuhe pro Verkäufer angenommen. Bitte jedes einzelne Teil **deutlich und fest** mit **Nummer, Größe und Preis** kennzeichnen. Dies gilt auch für Körbe und Kisten (Plastiktüten oder Taschen werden nicht angenommen).

Zweiteiler zusammennähen!
Während des Verkaufs wird für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen gesorgt.



GOTTESDIENSTE IN ST. VERENA VOLKERTSHAUSEN

- Sonntag, 22. Februar**
9.00 Uhr Eucharistiefeier
- Dienstag, 23. Februar**
9.00 Uhr Betstunde der kfd
- Aschermittwoch, 24. Februar**
19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Asche und Austeilen des Aschenkreuzes
- Samstag, 28. Februar**
18.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 18.30 Uhr Vorabendmesse
- Sonntag, 29. Februar**
10.00 Uhr AMIGO im Verenasaal (aktiv mit Gott)



Dschungelcamp von St Verena
am Fasnet-Mändig, 23. Februar, um 12.11 Uhr

Wir wünschen schon heute viel Spaß an der Dschungelbar von Don Engelberto bei Kannibaleintopf, Kaffee, Kuchen und viel Musik mit der Buschtrommelband.

Wir bitten um **Kuchenspenden** und freuen uns auf Ihr Kommen.

EVANG. PFARRAMT AACH-VOLKERTSHAUSEN

- Sonntag, den 22.02.2009**
08.45 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum Volkertshausen
- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche in Aach
- Donnerstag, den 26.02.09**
15.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum Volkertshausen mit Seniorengymnastik
- Sonntag, den 01.03.2009**
08.45 Uhr Gottesdienst in der Johanneiskirche in Schlatt
- 10.00 Uhr Familiengottesdienst für Jung und Alt in der Christuskirche in Aach mit Abendmahl (Saft)

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Volkertshausen, Hauptstraße 27 78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 07774/9310-0, Fax: 07774/9310-20
E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de
Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

FAMILIEN-ANZEIGEN

Der Weg ist das Ziel
auf Deiner letzten Reise
begleitet Dich unsere Liebe.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Opa,
Bruder und Onkel



Hans Maier

* 26.04.1935 † 15.02.2009

78247 Hilzingen-Duchtingen,
Hegastr. 5

In Liebe und stiller Trauer
Edeltraud Maier geb. Jüttner
Deine Kinder Wolfgang, Dagmar,
Elvira und Henriette mit Familien
Deine Schwester Rosmarie mit Familie

Wir danken dem Dialyseteam Dr. Wilpert und den Ärzten und
dem Pflegepersonal der Intensivstation des Krankenhauses
Singen.

Der Trauergottesdienst findet am Sonntag, 01.03.2009, um
9.00 Uhr in der St.-Gallus-Kirche Duchtingen statt.

Wir nehmen Abschied

*Es ist so schwer zu verstehen,
dass wir uns nicht mehr wieder sehen.
Hart war der Schlag und tief der Schmerz,
als stillstand dein liebes Herz.*

*In unsere Erinnerung schließen wir dich ein,
du wirst immer bei uns sein.*

*Wir nehmen Abschied
von unserer lieben Mutti,
Schwiegermutter, Schwester und Omi*

Magda Schmidl

* 16.8.1954 † 15.2.2009

In unseren Herzen lebst Du weiter.

*Traueradresse: Dana, Antonio und Michael
Dana Marques Irene und Matthias
Brüderhofstr. 78 Melanie und Roland
78224 Singen und Karl*

*Die Trauerfeier findet am Freitag, den 20.02.2009 um
15.15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.*

Herzlichen Dank

allen, die in den schweren Stunden des Abschieds von unserer
geliebten Mama und Omi

Silvia Harbeck

sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise bekundeten.

Singen, im Februar 2009

Die Kinder mit Familien

Danksagung

Statt Karten

Gerold Eisenhardt

Herzlichen Dank allen, die sich in der Zeit des Abschieds
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch
persönliche Begegnungen sowie Geld- und Blumen-
spenden zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal des Pflege-
heimes Schloß Blumenfeld, den ehemaligen Kameraden
vom Tauchclub Singen e.V. sowie Herrn Pfarrer Diesch
für seine tröstenden Worte.

Singen, im Februar 2009

Im Namen der Angehörigen
Bernd Eisenhardt

Weinet nicht meine Lieben,
schwer ist es für euch und mich.
Ich wär so gern bei euch geblieben,
doch meine Kräfte reichten nicht.
Wenn ihr mich vermisst,
sucht mich in euren Herzen,
und wenn ihr mich findet,
bin ich bei euch.



Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Tochter und meiner Enkelin

Katja Knüppel

* 18.7.1976 † 14.2.2009

78239 Rielasingen-Arlen
In der Breite 21

In stiller Trauer
Herta und Werner Landsperger
Elisabeth Lang
Karl Lang mit Familie
Lieselotte Serpa mit Familie
Andreas Lang mit Familie
Gottlieb Lang
Robert Lang mit Familie
Georg Landsperger mit Familie
Albert Landsperger mit Familie
und Anverwandte

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 25.2.2009 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
in Arlen statt.

Gedanken – Augenblicke
sie werden uns immer an dich erinnern
und uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Elsa Stockert

* 1.5.1936 † 15.2.2009

Die Trauerfamilien
Grigorij Stockert
Michael Stockert
Rita Bernhardt
Elisaveta Störk
Viktor Stockert

Die Beerdigung ist am Mittwoch, dem 18.2.2009 um 14.30 Uhr auf dem
Waldfriedhof in Singen.

Danksagung

Herzlichen Dank für die vielen innigen Zeichen der Liebe,
Freundschaft und Anteilnahme, die uns in den schweren
Stunden des Abschieds von meinem geliebten Mann, unserem
treusorgenden Vater, Schwiegervater und Opa

Arthur Schafheitle

zuteil wurden und uns Trost gaben.

D Herrn Pfarrer Demmelmair für die einfühlsamen und tröstenden Worte sowie
für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

A Dem Kirchenchor Böhringen für die rührende musikalische Umrahmung.

A Herrn Dr. Langbein mit seinem Ärzteteam und dem Pflegepersonal.

N Der Gemeinschaftspraxis Dr. Amann/Hahn/Henke/Gerner für die gute
Betreuung.

K Herrn Blender, im Namen der städtischen Feuerwehr und Herrn Ortsvorsteher
Diehl, im Namen der Stadt Radolfzell für die ehrenden Nachrufe und die sehr
persönlichen Ansprachen.

E Den Feuerwehrkameraden Böhringen für die Ehrenwache und das letzte Geleit.

E Dem CDU-Stadtverband Radolfzell für den wertschätzenden Nachruf.

Allen, die durch Wort und Schrift, Blumen-, Geld- und Messespenden ihre
Verbundenheit zum Ausdruck brachten und ihm so zahlreich die letzte Ehre
erwiesen haben.

Böhringen, im Februar 2009

Anneliese Schafheitle
mit Ekkehard, Gabi und Brigitte

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme, die wir beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer
guten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Magdalena Tussinger

erfahren durften, danken wir von ganzem Herzen.

D Frau Dr. Ehmman für die gute ärztliche Betreuung

A dem Pflegepersonal vom Michael-Herler-Heim für die liebevolle Pflege

K Herrn Pastoralreferent Storz für die tröstenden Worte und würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier

Ebenso danken wir allen, die uns durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden
ihre Verbundenheit bekundeten und unserer lieben Verstorbenen die letzte Ehre
erwiesen haben.

Singen, im Februar 2009

Im Namen aller Angehörigen
Karl Tussinger



FAMILIEN-ANZEIGEN

In liebevoller Erinnerung
an Mama und Oma **Berta Herz**
† 22.02.2005



Vier Jahre ist es jetzt nun schon her,
und wir vermüssen Dich immer noch so sehr.
Du bist nicht mehr bei uns,
doch wir begegnen Dir täglich und nächtlich,
denn Dein Lächeln und Deine helfenden Worte
und alles was Du für uns getan hast,
werden uns ein Leben lang begleiten.
Darum wirst Du auch niemals aus
unseren Herzen entweichen.

Erwin Herz mit Tochter Ute, Ralf und Matthias
Tochter Elvira Herz mit Thomas
und Enkel Jennifer und Jaqueline

Wer heimkehrt zum Herrn
bleibt in der Gottesfamilie
und ist uns nur vorausgegangen.
Hieronymus

Diese uns von unserer lieben

Alice Killius

geb. Schlegel

handschriftlich hinterlassene Hoffnung möchten wir zusprechen

mit einem herzlichen **Danke**

– jenen, die sie im letzten Lebensabschnitt gepflegt und betreut haben,
– Herrn Pfarrer Diesch für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
– allen, die sich mit Worten, Blumen, Spenden, in teilnehmenden Gedanken mit uns verbunden
fühlten und sie zum Grab begleitet haben.

Singen, im Februar 2009

Im Namen aller Angehörigen
Walter Killius

Du bist erlöst,
du spürst nun keine Schmerzen,
du gingst zu früh,
doch bleibst du in unseren Herzen.

Plötzlich und für uns unfassbar, verstarb mein lieber Mann, unser Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Freund

Wilhelm Oberenzer

*13.06.1941 †09.02.2009

Gottmadingen, den 11.02.09

Wir vermissen ihn sehr
Lerma Bulusan-Oberenzer
die Kinder mit Familien
und alle Angehörigen

Wir haben ihn im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gottmadingen
beigesetzt.

Danksagung

Wir fühlen uns getröstet von der großen Anteilnahme und den vielen Zeichen der
Verbundenheit, die wir in den Tagen des Abschieds von unserem lieben Mann, Vater
und Opa

Karl-Heinz Badzung

erfahren durften.

D Fr. Dr. Ehmman für die gute ärztliche Betreuung
A Hr. Dr. Müller für die ärztliche Betreuung
N dem Pflegepersonal des Pflegeheimes St. Anna
K
E der Praxis Mück-Knechtle

Singen, im Februar 2009

Im Namen aller Angehörigen
Else Badzung



Herzlichen Dank

möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank sagen wir:

Frau Müller-Fahlbusch für die würdevolle Gestaltung der
Trauerfeier sowie Frau Dr. Stamm, der Bekra Stockach
und der Dialysestation Singen.

**Hannelore
Morawietz**

Orsingen, im Februar 2009

Im Namen aller Angehörigen
Andrea Pffor



Wir legen alles still
in Gottes gütige Hände,
das Glück und auch das Leid,
den Anfang und das Ende.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Hildegard Kreuziger

geb. Bernad

*29.06.1916 †16.02.2009

78224 Singen, Schauinslandstr. 20

Im Namen aller Angehörigen
Erhard Kreuziger

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, dem 25.02.2009 um 13.45 Uhr auf dem Waldfriedhof
Singen statt.

Traueranschrift: Erhard Kreuziger, Kasernenstr. 5, 78315 Radolfzell



Todesanzeige und Danksagung

Der Tod ist kein Untergang
sondern ein Übergang vom
Erdenwanderweg hinein in die Ewigkeit.

Eine Woche nach ihrem 86. Geburtstag entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma und Tante

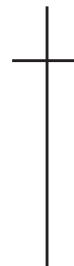
Charlotte Kuner

geb. Lohmeyer

Ihrem Wunsch entsprechend haben wir im engsten Familienkreis Abschied genommen.

78256 Steißlingen
Hansjakobstraße 4

In stiller Trauer
Jörg Kuner
Dagmar Bichsel mit Familie
Kirsten Löhner mit Familie
Henryk Kuner mit Naima
Selma Maier mit Familie
sowie die Nichten und Neffen mit Familien



Ganz leise hat sich sein
Lebensbuch geschlossen.

D allen, die mit uns Abschied genommen haben und ihn
auf seinem letzten Weg begleiteten
A für die Worte des Trostes, gesprochen oder geschrieben,
für Blumen-, Messe- und Geldspenden
den Familien Martin, Hofwiesen für ihre große Hilfe
N Herrn Dr. Kaiser für die gute ärztliche Betreuung
Herrn Pfarrer Schmitt für die würdevolle Gestaltung der
Beerdigung
K dem Kirchenchor und dem Männerchor Riedheim für die
musikalische Umrahmung der Trauerfeierlichkeiten
E der Gemeindeverwaltung Hilzingen für den ehrennden
Nachruf.

**Ludwig
Obwald**

Riedheim,
im Februar 2009

Maria Obwald
mit Kindern und Familien



► PREMIERE AN VALENTIN

Der Valentinstag war nicht aus Zufall Premieren- tag des neuen »Ka«. Für einige der vielen Gäste, die das Autohaus »Ernst & König« in Singen mit Rose begrüßte, war der brandneue Kleinwagen Liebe auf den ersten Blick. Manuela Biehl, Service-Assistentin bei Ernst & König schlüpfte ins Brautkleid. Mit im Bild Disponent Denis Semenov. swb-Bild: of



TOP-THEMA

Mitreißende Rhythmen und überschäumende Lebensfreude: das ist »Power of Africa«. Das farbenprächtige Tanzmusical kann man am Mittwoch, 4. März, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen bei einem einmaligen Gastspiel der South African Musical Group erleben.



Schiesser setzt wieder auf Kernmarke

Trotz 100 Millionen Euro Schulden sieht Insolvenzverwalter Zukunft

Radolfzell (li). Es wird erst einmal keinen weiteren Arbeitsplatzabbau bei Schiesser in Radolfzell geben. Das war am Montag die gute Nachricht bei der ersten Pressekonferenz des Stuttgarter Insolvenzverwalters Dr. Volker Grub. Er strahlte im Beisein der drei Vorstandsmitglieder Optimismus aus, obwohl die Analyse der Altlasten deftig war. Der Optimismus beruht darauf, dass bereits 2008 vom neuen Vorstand ein erfolgreicher Kurs der Restrukturierung begonnen wurde, der wieder auf die Kernmarke Schiesser setzt. Neue Modelllinien sind bereits am Markt: Uncover ist mit neuem Gesicht wieder da. Vor drei Jahren sei die Marke unverständlicherweise eingestellt worden, sagte Vorstandssprecher Rudolf Bündgen auf eine WOCHENBLATT-Frage. Seit fünf Wochen sei Uncover neu interpretiert wieder auf dem Markt. Neue Unterhemden sahen auch die Vertreter der Politik, die am Montag unter Leitung von Landrat Frank

Hämmerle im Betrieb waren: Es gibt eine Biolinie, aber auch Aloe Vera und eine neue Kindermarke. »Wir sind richtig fleißig gewesen«, sagt Bündgen. Und die nächste Neuheit hat es in sich: Statt der bekannten Nähte, die auftragen, wird es eine durch Laser verschleißbare Naht geben. Das war der positive Ausblick, aber dann die Altlasten. Insolvenzverwalter Dr. Volker Grub zeigte sich beeindruckt, denn in 40 Jahren Praxis habe er es noch nie erlebt, dass die ganze Politik hinter einem solchen Unternehmen stehe. Er sei jetzt erst im Eröffnungsverfahren. Ende April oder Anfang Mai werde er dem Gericht sein Sanierungskonzept vorlegen. Das werde er mit dem Vorstand erstellen, der voll mit im Boot sitze. Der Vorstand sei weiter voll im Amt, er trage keine Schuld an der Insolvenzsituation, betonte Dr. Grub. Die Schulden sind auf 100 Millionen Euro angewachsen, allein im letzten Jahr kamen 30 Millionen



An die Pressekonferenz schloss sich am Montag eine kurze Werksbesichtigung bei Schiesser mit Insolvenzverwalter Dr. Volker Grub (Zweiter von links) im Kreise der Abgeordneten an. Das Logistik-System und das Hochregallager wurden dabei vorgestellt.

hinzu. Zeitgleich sind die Umsätze von 190 auf 175 Millionen Euro gesunken. Er werde schnell umsetzen, was 2008 schon angedacht gewesen sei. Als Insolvenzverwalter habe er zur Durchsetzung andere

Instrumentarien zur Hand: Er brauche die Gläubiger nicht mehr zu bedienen. Da ist der entscheidende Punkt: Die Mode, die Marke müsse einfach stimmen, sagt Dr. Grub. Und: »Zahlen schaffen Frie-

den.« Und dann könne man mit den Gläubigern an einem Schnitt arbeiten: Zehn Prozent zum Beispiel zurück oder gar nichts im Fall der Schließung eines Unternehmens. Die letzten zehn Jahre im

Zeitraffer: Nach der kompletten Auslagerung der Produktion stimmte die Qualität nicht mehr. Als die stimmte, kamen vor drei Jahren die Probleme mit der neuen EDV. Jetzt sei die Lieferfähigkeit wieder hergestellt. Die zwischenzeitliche Strategie, auf Lizenzen anderer Marken zu setzen, ist wegen der genannten Gründe auch schief gegangen. Das Wegbrechen vieler Fachgeschäfte kam hinzu. Offen war am Montag, wie sich die Inhaber-Familie Bechtler verhalten wird. Am Montagabend führte Dr. Grub mit ihnen Gespräche. Er teilte nicht die Verlautbarungen der Wirtschaftspresse, die Bechtlers hätten kein Interesse mehr an Schiesser, sie hätten genug Geld da hineingesteckt. Die Schiesser AG sieht sich trotz der negativen Schlagzeilen im Aufwind: 20 Prozent mehr Aufträge, viele schriftliche Sympathiebekundungen. Landrat Frank Hämmerle outete sich: »Wir tragen doch alle irgendwie Schiesser!«

Alles für die tollen Tage!



Freixenet Sekt, verschiedene Sorten, 1 Ltr. = € 5,99

4,49 0,75-Ltr.-Flasche, je

Baden Böttinger Spätburgunder Rotwein, Q.b.A., auch trocken, 1-Ltr.-Flasche zzgl.

4,29 0,02 € Pfand, je

Faschingskostüme und Zubehör in großer Auswahl!

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Schweizer Fasnachtschuechli Merveilles de Carnaval, 100 g = € 1,09, 210-g-Packung

2,29



Baden Böttinger Müller-Thurgau, Q.b.A., auch trocken, 1-Ltr.-Flasche

2,79 zzgl. 0,02 € Pfand, je

Baden Böttinger Spätburgunder Rotwein, Q.b.A., auch trocken, 1 Ltr. = € 5,99

4,49 0,75-Ltr.-Flasche, je

Abgabe der Angebote dieser Anzeige in haushaltsüblichen Mengen - Artikelabgabe ohne Deko und solange Vorrat reicht - Irrtum vorbehalten - Gültig bis 21.02.2009



Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 - 22.00 Uhr



Qualität erleben

Singen
An der B 34
Unter den Tannen 3
Tel. 07731 99060



Wir lieben Lebensmittel.



Schüler gründen Unternehmen

Neue Runde des Gründerwettbewerbs eingeläutet

Singen (of). Eine neue Runde des Deutschen Gründerpreis wurde am letzten Donnerstag in Singen eingeläutet. Fünf Teams aus der Region gehen im regionalen Wettbewerb der Sparkasse Singen-Radolfzell an den Start und stellen sich mit ihren Geschäftsideen einem landes- und bundesweiten Ranking. Beim Gründerpreis geht es für die

Schüler darum, gemeinsam eine Geschäftsidee für ein Unternehmen zu entwickeln, und über Partner tatsächlich Prototypen herzustellen, die auf einem fiktiven Markt angeboten werden können. Dass aus dem Planspiel tatsächlich eine unternehmerische Zukunft werden kann, führten die drei Schüler Timo Hafner, Julian Helfrich und Steven Völker aus

Radolfzell vor, die zusammen mit Maximilian Krummen und Norbert Krummen aus ihrer vor drei



Jahren gefassten Geschäftsidee »InductWarm«, mit der sie übrigens auf Bundesebene »nur« auf den 63. Platz kamen, ein Unternehmen gründeten, das auf den Erdmessen in Nürnberg in zwei Runden sehr viel Applaus bekam und mit der Hotelkette »Hilton« wie dem Gastronomiegeschirrhändler Bauscher potente Partner für eine Einführung im Hotel- und Gastronomiebereich gefunden hat. InductWarm steht für speziell auf der Unterseite mit magnetischem Metall beschichtetes Serviceporzellan, das per Induktion auf der Unterseite von Glastischen unsichtbar und völlig geruchlos über Stunden perfekt warm gehalten werden kann. Die Schüler, die in einer anderen Formation starteten, hatten aus der Idee heraus zusammen mit der Fachhochschule Konstanz die ersten Prototypen entwickelt und ihre Idee in den drei Jahren zur Se-

rienreife gebracht. Sie ziehen nun zum Teil ihre Selbstständigkeit einer weiteren Ausbildung vor, wie Timo Hafner den anwesenden Neugründern vorstellte. Mehr darüber auch unter www.inductwarm.de

Dass die eine oder andere Geschäftsidee der fünf nun angetretenen Gruppen ebenfalls die Chance hat, bundesweit Karriere im Wettbewerb zu machen ist möglich. Interessant sind die Ideen allemal. So hat die Gruppe »Fit4Future« beispielsweise erste Vorläufer einer Technik entwickelt, mit der Zeltstangen zur Beleuchtungsquelle für Camper werden könnten. Eine andere Gruppe hat den »edo« - den »electronic document organiser« entwickelt, eine weitere Gruppe experimentiert mit »leuchtenden Trinkgläsern«, eine weitere Gruppe mit einer Lampe, die nicht nur am Rad flexibel angebracht werden kann, sondern zum wichtigen Helfer in vielen Notlagen werden könnte und die fünfte Gruppe entwickelt den »Internet-Fitness-Framer«.

Bis Ende Mai wartet allerdings eine Vielzahl an Aufgaben auf die jungen Unternehmer. Am 17. Juni werden die Bundessieger in Berlin gekürt, es gibt zudem regionale und Landespreise.

WÖRTLICH GENOMMEN

Deutsche Sprichwörter und was sie aussagen

»Alles hat seinen Preis«

Das Wort des Jahres 2009 wird wohl »Die Finanzkrise« sein. Und zu Recht! Sie ist hausgemacht und entspringt der menschlichen Gier. Immer wieder ist zu lesen, dass die Bankenbosse, die »Investment-Banker« nicht auf ihre »Boni« verzichten wollten. Es ist nicht zu fassen: da garantiert der Staat diesen Bankrotteuren (Banken) 400 Milliarden Euro, damit nicht alles den Bach hinunter geht – und was geschieht? Die Herren denken nicht im Traum daran, auf ihre Millionen, die sie angeblich mit so guten Geschäften sich erarbeitet haben, zu verzichten. So wollen sich die Herren einer Tochter der Dresdner Bank 400 Millionen Euro auszahlen lassen!!! Die Dresdner Tochter existiert ja noch, weil die Dresdner Bank von der Commerzbank aufgekauft und diese wiederum vom Staat Garantien bekommen hat. Die Investmentbanker sind der Überzeugung, dass sie dieses hohe Preisgeld verdienen, auch wenn neben ihnen alles zusammenbricht. Doch auch diese Gier hat ihren Preis. Eines Tages wird kein Geld mehr da sein und es wird auch nichts mehr da sein, wofür man das Geld braucht. Wenn alles zusammenbricht, wie in den 20er

Jahren, muss jeder von Null anfangen. Vielleicht gibt es danach ein Einsehen bei den »großen Tieren«. »Geld kann man nicht essen«, sagten auch schon die Cree-Indianer, als sie die Gier der Weißen erkannten. Die Gier einiger Menschen nach Rohstoffen, nach Macht und nach Territorien verwickelte die gesamte Menschheit immer wieder in Kriege und sie brachte nur Elend, Armut und Tod. Das ist der Preis, den die »Vielen« für die Gier der Wenigen zu zahlen haben. Was mich immer wieder wundert, ist die Tatsache, dass die Menschen (fast) nichts aus der Vergangenheit gelernt haben. Wir wissen alle, dass es umweltschädigend ist, den Regenwald abzuholzen, dass es für alle schädlich ist genmanipulierte Lebensmittel auf den Markt zu bringen oder diese sogar für Treibstoff zu benutzen, während auf der Welt Milliarden Menschen hungern. Und doch macht eine Clique von wenigen geldgierigen Bossen immer wieder den gleichen Fehler. Sie leben im Luxus und wir »Kleinen« zahlen den Preis dafür. Wir zahlen den Preis dafür, dass wir dieses unsinnige Spiel (Ihr Spiel!) mitmachen! Haben wir es denn anders verdient? Margeto



Fünf neue Teams gehen im Bereich der Sparkasse Singen-Radolfzell in die diesjährige Runde des Deutschen Gründerpreis. Bei der Kick-Off Veranstaltung am letzten Donnerstag stellten Timo Hafner, Steven Völker und Julian Helfrich ihr Projekt »InductWarm« vor, das aus der Idee vor drei Jahren inzwischen zum richtigen Unternehmen geworden ist. swb-Bild: of

HIER SIND SIE WILLKOMMEN



IM
GENIEWINKEL
MESSKIRCH



◀ An Fasnacht geht es in Meßkirch genial ab. Dafür sorgt auch die Meßkircher Katzenzunft.

Als geniales Kleinod hat ▶ Meßkirch viel zu bieten: ein ausgezeichnetes Kulturleben und gut sortierte Geschäfte.



GENIAL

Meßkirch ist genial. Und das in jeder Hinsicht. Das Städtchen liegt genial zwischen Bodensee und Donautal, direkt an der Westroute der oberschwäbischen Barockstraße und der Hohenzollernstraße. Die Innenstadt verfügt über ein geniales Ambiente mit dem historischen Rathaus, den schnuckeligen Fachwerkhäusern und den gut sortierten Geschäften. Ein beschneider Stadtrundgang führt Interessierte von der Liebfrauenkirche, vorbei an allen Sehenswürdigkeiten der Stadt, hin zur evangelischen Heilandkirche. Doch Meßkirch hat auch ein geniales kulturelles Angebot. In der Schlossremise werden alte Automobile und Motorräder mit jugendlichem Schwung gezeigt. Das Heimatmuseum kann mit einer Ausstellung zur Entwicklung der Stadt, mit Bildern, Büchern, Noten, Möbeln und Instrumenten aufwarten. Meßkirch ist aber auch noch in anderer Weise genial, denn es gilt als badischer Geniewinkel. Der Komponist Conradin Kreutzer (1780 bis 1849), der Prediger Abraham a Sancta Clara (1644 bis 1709) und Martin Heidegger, der schreibende Philosoph und philosophierende Schreiber, waren hier zu Hause. Und viele Persönlichkeiten haben ihre Spuren in Meßkirch hinterlassen. Meßkirch ist genial. Auch an Fasnet geht es in dem Städtchen genial ab. Am »Schmolzigen Dunschdig« stehen beispielsweise Wurstschnappen am Rathausplatz um 10.15 Uhr, ein Narrenfrühstücken im Hotel »Löwen«, ein Umzug mit Narrenbaumstellen um 14 Uhr und der Zunftball in der Stadthalle um 20 Uhr an. Am Samstag, 21. Februar, um 19 Uhr können Junge und Junggebliebene bei der »Ü34«-Party der Katzenzunft im Schlosskeller das Tanzbein schwingen. Bürgerbälle gibt es am Samstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr im Gemeindefeierabend in Menningen und in der Randenhalle in Rengetswiler. Auch an kleine Narren wird gedacht beim Kinderball am Sonntag, 22. Februar, um 14 Uhr in der Stadthalle von Meßkirch. Und wer Fasnet open-air genießen möchte, ist beim Umzug in Rohrdorf am Fasnetssonntag, 22. Februar, um 14 Uhr genau richtig. Meßkirch ist genial.

Friseur-Studio „HaarGENAU“
bei der Volksbank im Eck
Conradin-Kreutzer-Straße 9 · 88605 Messkirch
Tel.: (0 75 75) 28 44 77 · Mobil: (01 72) 9 56 61 69

**SCHÖN, GLÜCKLICH, UNWIDERSTEHLICH ...
... PERFEKTES STYLING VON UNS!**

Zur Fastnachtszeit sind wir Ihr zuverlässiger Partner.
Mit uns kommen Sie bequem und sicher nach Hause.
Taxi Joker
Tel. 0 75 75/92 44 54

Praxis für Podologie und med Fußpflege
Daniel Stadler · Staatlich geprüfter Podologe
Conradin-Kreutzer-Straße 4 · 88605 Messkirch
Tel.: (0 75 75) 92 31 66
email: podologie-stadler@t-online.de

Meine Leistungen:

- Kassenzulassung bei Diabetes
- Spangentechnik bei eingewachsenen Nägeln
- med. Fußpflege/ pod. Behandlungen
- Behandlung von eingewachsenen Zehen
- Nagelpilzbehandlungen
- Massagen, Fuß-Reflexzonenmassage
- Orthoplastik bei Zehenfehlstellung
- Enthaarungen mit Warmwachs
- Paraffin-Fußbad und vieles mehr
- Hausbesuche

Mit den Füßen fängt es an... Ihr Spezialist für Fußprobleme.

MINERALIEN-FACHHANDEL
Diplom-Geologe Wolfram Schinko
Mineralien, Schmuck, Heilsteine, Fossilien
Besuch der Verkaufsausstellung nach Vereinbarung
Meßkirch, Schnerkinger Str.44
Tel. 07575-3556 & 0177-3223301
Mehr Infos, Marktermine, Fotos & Lageplan unter www.mineralien-schinko.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das **Wochenblatt** wünscht allen Besuchern von Meßkirch viel Vergnügen

Ein Besuch in der schönen Stadt Meßkirch lohnt sich!

Ihre Anzeigenberaterinnen vom

Wochenblatt in Stockach

Elisa Schweizer
Tel. 07771/933114
Fax 07771/933133
e.schweizer@wochenblatt.net

Christine Eckereiter
Tel. 07771/933112
Fax 07771/933133
c.eckereiter@wochenblatt.net

Ca. 23 km von Stockach bis Meßkirch, ca. 20 Fahrminuten, ca. 40 km von Radolfzell bis Meßkirch, ca. 40 Fahrminuten, ca. 40 km von Singen bis Meßkirch, ca. 40 Fahrminuten, ca. 40 km von Engen bis Meßkirch, ca. 40 Fahrminuten





Blumenzwiebeln im Korb
Versch. Sorten.
je Korb **2,99***



Mediterranes Stämmchen
• Zitrone
• Olive...
Im Kulturtopf, ca.: 22-24 cm.
je **16,99***



DORMIA® Fotodruck-Bettwäsche
Reine Baumwolle.
je Garnitur **13,99***
Maße ca.:
• 1 Bezug: 135 x 200 cm
• 1 Kopfkissen: 80 x 80 cm



DORMIA® Jersey-Spannbettuch
je **9,99***
95 % Baumwolle, 5 % Elastan.
Für Matratzen von 90-100 x 200-220 cm.
Auch für **übergroße Matratzen** geeignet.



DORMIA® Kopfkissen
Maße ca.: 80 x 80 cm
je **6,99***



DORMIA® Steppbett
Maße ca.: 135 x 200 cm
je **9,99***
Kochfest!
Vollwaschbar bis 95 °C (waschmaschinenfest).

ALDI informiert

ab Do. 19. Feb.

Modelle teilweise nicht in allen Größen verfügbar.

Schick in großen Größen!



GIADA® Damen-T-Shirt „große Mode“
95 % Baumwolle, 5 % Elastan, LYCRA® bzw. 54 % Baumwolle, 39 % Polyester, 7 % Elastan, LYCRA®.
Attraktive Ausschnittvarianten.
Größen: 44-54
je **5,99***



GIADA® Damen-Stretchjeans „große Mode“
98 % Baumwolle, 2 % Elastan, LYCRA®.
Querelastisch, mit Komfortbund.
Größen: 44-54
je **12,99***



SKIN TO SKIN® Damen-Nachthemd „große Mode“
Reine Baumwolle, gekämmt bzw. 90 % Baumwolle, 10 % Polyester.
Attraktive Ausschnittvarianten.
Größen: 44-54
je **5,99***



SKIN TO SKIN® 3 Damen-Hüftslips
Reine Baumwolle, Feinripp. Bequeme Passform ohne Seitennähte, elastische Beinabschlüsse.
je 3er-Set **2,79***

Weltatlas & Länderlexikon
je **5,99***

Lernbox
Mit Grundlagen und Aufbauwissen auf 300 Karteikarten.
je Box **5,99***



CD-ROM Lernsoftware
20 versch. Titel vom Kindergarten bis zum Abitur.
je **4,99***



Vokabel-Karteikasten
Mit Vokabeltrainer auf Mini-CD-ROM bzw. Audio-CD.
je Box **5,99***

41 cm/16" Notebook
MEDION® AKOYA® P6613

Intel® Pentium® Dual-Core Prozessor T4200 (2.0 GHz, 1 MB L2 Cache, 800 MHz FSB)
Elegantes Hochglanz-Design
Neue Grafikgeneration!
4 GB Arbeitsspeicher*
320 GB Festplatte



je **699,-** inkl. Software-Paket und Zubehör
Mit Service-Hotline.
Große Leistung plus 3 Jahre Garantie!

- NVIDIA® GeForce® G 105M DirectX® 10 Grafik mit 256 MB GDDR3 Speicher und digitalem HDMI Audio-/Video-Ausgang
- Heimkinol im 16:9 Format
- 41 cm/16" TFT Widescreen Display mit HD-Auflösung (HD mit 1366 x 768 px.)
- Kabellos ins Internet - Wireless LAN 802.11 b/g/Draft-n mit bis zu 300 Mbit/s. 300 Mbit/s ist ein Bruttowert, auf Anwendungsebene werden max. 75 Mbit/s erreicht. Für die volle Leistung ist ein IEEE 802.11 n-Draft Router erforderlich (nicht enthalten).
- 300 Mbit/s ist ein Bruttowert, auf Anwendungsebene werden max. 75 Mbit/s erreicht. Für die volle Leistung ist ein IEEE 802.11 n-Draft Router erforderlich (nicht enthalten).
- Bei Computern, die mit 64 Bit Arbeitsspeicher bestückt sind, steht nicht der volle Speicher für Betriebssystem und Anwendungen zur Verfügung. Der verwendbare Speicher kann variieren und ist abhängig von der System-Konfiguration.
- Sie dürfen nur Kopien des Materials erstellen, dessen Urheberrechtinhaber Sie sind bzw. für das Sie vom Urheberrechtinhaber eine Kopierlaubnis erhalten haben. Wenn Sie nicht der Urheberrechtinhaber sind bzw. keine Kopierlaubnis vom Urheberrechtinhaber erhalten haben, verletzen Sie möglicherweise das Urheberrecht und unterliegen eventuell Schadensersatzansprüchen.



TEVION® 15,6" LCD-TV
39 cm Bildschirmdiagonale!
• HDMI Eingang inkl. HDCP Entschlüsselung
• physikalische Auflösung: 1.366 x 768
• Helligkeit: 250 cd/m² (typ.)
• Reaktionszeit: 8 ms (typ.)
3 Jahre Garantie
Mit Service-Adresse.
je **179,-**
Maße ca.:
mit Fuß: 39 x 32,6 x 14 cm
ohne Fuß: 39 x 28,6 x 5,6 cm (B x H x T)



TEVION® High-speed HomePlug Internet-Adapter-Set
je 2er-Set **69,99***
3 Jahre Garantie
Mit Service-Adresse.

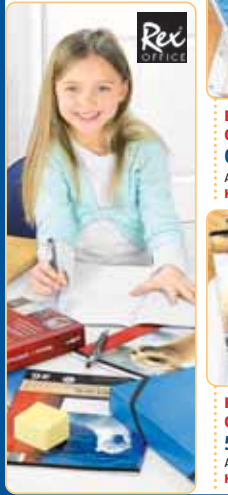


TRAVELER® Digital-Kamera
je **59,99***
• 6,3 cm/2,48" 6,3 cm LTPS-TFT-Farbmonitor • 9 Megapixel

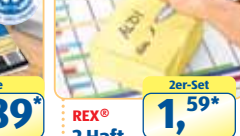


REX® OFFICE 5 Klemm-Mappen
Für DIN A4-Formate.
je Ser-Set **1,99***

Für Schule und Büro!



REX® OFFICE 5 Schulhefte
Aus Recyclingpapier. Kartiert oder liniert.
je 5er-Set **1,99***



REX® OFFICE 2 Haftnotizwürfel
Aus Recyclingpapier.
je 2er-Set **1,59***



Sprachkrimi
Englisch oder französisch lernen mit spannenden Krimis.
je **2,99***



Reinigungsstift
Entfernt schnell und mühelos Klebstoffreste...
Stift **2,99***



REX® OFFICE 2 Ringbücher oder 2 Hefteboxen
je 2er-Set **2,59***



REX® OFFICE Versandtaschen
je Packung **1,99***
• 20 Stück, DIN C5 oder
• 10 Stück, DIN B4



REX® OFFICE Ordner, DIN A4
Rückenbreite ca. 5 cm. Mit Kantenschutz.
je **1,99***

*Bitte beachten Sie, dass diese Aktionsartikel im Unterschied zu unserem ständig vorhandenen Sortiment nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen. Sollten bestimmte Produkte, trotz unserer sorgfältigen Planung, aufgrund unerwarteter hoher Nachfrage u. U. schon am ersten Aktionstag ausverkauft sein, bitten wir um Ihr Verständnis.

ALDI informiert +++ ALDI informiert +++ ALDI informiert +++ ALDI informiert +++ ALDI informiert +++ ALDI informiert +++

Neuer Pakt für Lungenpatienten

HBH-Klinik und UNI Freiburg kooperieren ab Aschermittwoch / Kürzere Wege

Singen/Freiburg (swb). Bisher waren die Wege weit für Lungenpatienten aus der Region. Zwar gibt es im Singener HBH-Klinikum mit Professor Matthias Gundlach einen Thorax-Spezialisten, doch komplizierte Operationen, gerade bei schwerem Lungenkrebs, der leider durch mangelnde Vorsorge und Verdrängung der Symptome noch immer viel zu häufig vorkomme, müssen die Patienten entweder in die UNI-Klinik Freiburg, nach Wangen im Allgäu oder nach Ulm.

Diese Wege sollen nun kürzer werden. Denn künftig wird jeden Mittwoch, bereits ab Aschermittwoch, eine »Lungensprechstunde« im Singener HBH-Klinikum stattfinden. Dr. Christian Stemmel von der UNI-Klinik Freiburg wird an diesem Tag nach Singen fahren, dort an der wöchentlichen Tumorkonferenz mit Ärzten des HBH-Klinikums wie niedergelassenen Ärzten aktuelle Fälle durchsprechen und Patienten hier aus der Region untersuchen. Proben und kleinere Eingriffe könnten hier in Singen



Ein neuer Pakt zwischen den HBH-Kliniken und der Uni-Klinik Freiburg wurde rückwirkend für Thorax-Chirurgie besiegelt. Besonders die Lungenkrebs-Patienten profitieren durch kürzere Wege. Im Bild HBH-Verwaltungschefin Sabine Schwörer, Prof. Johannes Lutterbach, Dr. Sebastian Jung, Prof. Matthias Gundlach, Prof. Bernward Passlick, Dr. Christian Stemmel und Dr. Dietmar Kasper, die die neue Kooperation am Dienstag vorstellten.

vor Ort getätigt werden, sagte im Rahmen einer Pressekonferenz am gestrigen Dienstag Professor Dr. Bernward Passlick, ärztlicher Leiter der Thorax-Chirurgie an der UNI-Klinik Freiburg. Die Operationen selbst würden dann nach wie vor in Freiburg gemacht, wo in einigen Wochen die Zertifizierung

zum Lungenkrebszentrum vollzogen wird. Dadurch, dass die Voruntersuchungen wie auch die Nachsorge, zum Beispiel Bestrahlungen und Chemotherapie, in Singen angeboten würden, könnten die Patienten sehr viel an Aufwand sparen. »Damit können wir in der wohnortnahen Versorgung noch

mehr Kompetenz und Qualität anbieten«, freut sich HBHK-Verwaltungsleiterin Sabine Schwörer. Und auch die niedergelassenen Ärzte, für sie sprach Dr. Dietmar Kasper, sind froh über die neue Allianz für die Region. »Bisher habe man sich mühsam Schritt für Schritt mit dem Patienten vorgekämpft, nun habe

man gleich die richtigen Ansprechpartner vor Ort. Für die Patienten wie für die Ärzte bringe das viele Vorteile. Auch das Radolfzeller Klinikum, das sieht mit seiner inneren Abteilung positive Verknüpfung, zumal man sich dort auch personell verstärken wolle, sagte Dr. Sebastian Jung vom Radolfzeller Krankenhaus.

Die Wege sind kurz: Prof. Gundlach und Prof. Passlick haben schon als Assistenzärzte in Hamburg zusammengearbeitet. Prof. Johannes Lutterbach, der in Singen ein Strahlentherapiezentrum zur Behandlung und Nachsorge betreibt, kommt ebenfalls aus der Uni Freiburg.

Diese ist derzeit die einzige Uni-Klinik mit Thorax-Chirurgie und Zahlen bestätigen auch, dass hohe Fallzahlen bei Lungenkrebs-Operationen die Überlebenschancen stark verbessern. Gerade bei Lungenkrebs sind die Patienten oft von schlechter Konstitution, da die Erkrankung meist wegen des Rauchens zu spät entdeckt wird und das Herz schon geschädigt ist.

KURZ & BÜNDIG

Familienwochenende 20.3.-22.3. zum Thema »Zoff mit Papa und Mama«, Konfliktlösungen in der Familie im Liborihof Todtmoos. Info und Anmeldung: KAB-Berzirkssekretariat, Michael Herzog, Waldshut-Tiengen, Tel. 07751/8314-400, email: sekretariat@kath-region-hochrhein.de.

CompuRama die Galerie f. historische Büro- u. Rechenmaschinen, Telephone und Computer in der Seestraße 44 in Radolfzell ist von montags bis freitags von 15-17 Uhr geöffnet. Spezielle Führungen unter der E-Mail-Adresse an Compurama-Radolfzell@gmx.de. Homepage unter www.compurama-radolfzell.de.

Gründung eines Sozialstammtisches f. körperl. behinderte Erwachsene Wenn Sie eine körperl. Einschränkung haben und sich mit Gleichgesinnten in geselliger Runde austauschen möchten, dann melden Sie sich bitte bei der Selbsthilfekontaktstelle des Landratsamtes 07531/8001787.

Gottesdienste in der Autobahnkapelle: Februar So., 22.2., 11 Uhr Ökumen. Gottesdienst, verantwortl.: Frau Dietrich Mechthild, Ehepaar Doris und Klaus Graner.

DER SPECK MUSS WEG

Die große Abnehm-Aktion im Wochenblatt vom 25. Februar (Aschermittwoch) bis 25. März 2009

Alle können mitmachen
 Prominente nehmen für einen guten Zweck ab

Es ist jedes Jahr das Gleiche: Nach der ruhigen Weihnachtszeit mit ihren Genüssen und so manchen »faulen« Tagen macht sich das gute Leben in überflüssigen Pfunden bemerkbar. Zusammen mit der DAK, dem Gesundheitszentrum »move«, sowie dem Reformhaus Berger, Reddy Küchen und der Landmetzgerei Bernhorst Koch als Partner startet das WOCHENBLATT ab Aschermittwoch, dem klassischen Tag für den Start in die Fastenzeit, die Aktion »Der Speck muss weg« in der dritten Runde. Die Gerichte nach den Rezepten von Dr. Monika Forster werden auch im Restaurant »Strandcafé Mettnau« in Radolfzell zum Genießen angeboten.

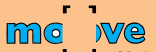
Auch in diesem Jahr werden Prominente aus der Region an der Aktion teilnehmen und sozusagen unter den Augen der Öffentlichkeit Abnehmen. Es sind dies Marion Czajor Gemeinderätin aus Singen, Peter Peschka, Verlagsleiter des WOCHENBLATTS, Al-

bert Blässing von der DAK in Singen, Rudolf Babeck mit Frau (Widmann Singen), Klaus Peter Wentzel mit Frau (Möbel Braun) Martin Schäuble (Bad und Sanitär Schäuble, Präsident der Narrizella), Stefan Schlenker (Fliesen Schlenker, Radolfzell) sowie Rainer Vollmer (Agentur Vollmer, Stokkach). Am Schluss der Aktion werden auch die Prominenten ein zweites Mal offiziell auf die Waage stehen, denn ihr Speck soll für einen guten Zweck dahinschmelzen. Für jedes Kilogramm, das die Prominenten abnehmen, spendet das WOCHENBLATT fünfzig Euro an den Verein »Menschen«.



- ▶ **Exklusiver Rezeptplan mit Ernährungstipps für WOCHENBLATT-LESER**
 Ab kommender Ausgabe befindet sich im Wochenblatt für vier Wochen ein Ernährungsplan von DAK-Ernährungsberaterin Dr. Monika Forster - mit einer außerordentlichen Vielfalt schmackhafter Menüs zum Nachkochen.
- ▶ **Experten-Forum im Internet**
 Unter www.wochenblatt.net/speckweg steht ab sofort ein Expertenforum zur Verfügung, in dem WOCHENBLATT-Leser persönliche Fragen rund ums Abnehmen, um Gewicht halten oder auch zur persönlichen Fitness zur Diskussion stellen können. Die Fragen werden profunde beantwortet.
- ▶ **»Motiviert mit Methode«**
 Die DAK bietet für alle Interessierten ab 14. März einen Motivationskurs mit Diätassistentin Ingrid Hentschler-Kunze an, bei denen es um die Überwindung des »Inneren Schweinehundes« geht.
- ▶ **»Sensitive Cycling« im »move«**
 Das Gesundheitszentrum »move« in Singen bietet neue Kurse in »Sensitive Cycling« an, die vor allem Ungeübten einen sehr guten Einstieg in einen sehr effektiven Gesundheitssport ermöglicht.
- ▶ **Tipps rund um gesunde Küche und Ernährung**
 Von der Landmetzgerei Bernhorst Koch, dem Reformhaus Berger, und Reddy-Küchen in Singen wird es interessante Tipps und Ratgeber rund um gesunde Küche, Darmgesundheit, bewusste Ernährung geben.
- ▶ Ab kommender Woche heißt es »Der Speck muss weg« im WOCHENBLATT.

Exklusiv-Partner der Aktion sind:



• • vivesco – Die Apotheke für meine Gesundheit • • vivesco – Die Apotheke für meine Gesundheit • • vivesco – Die Apotheke für meine Gesundheit • •



Gut gerüstet für die NÄRRISCHE ZEIT

Die Narren sind los – feiern bis in die Puppen ist angesagt. Damit Sie das bunte Treiben am nächsten Tag nicht bitter bereuen, sichern Sie sich am besten schon jetzt das Fasnet-Notfall-Set, bestehend aus einer Packung Vitamin C und Aspirin Plus C* in Ihrer vivesco Apotheke.



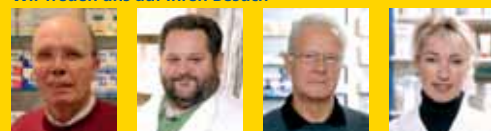
*solange der Vorrat reicht

Aspirin Plus C, Anwendungsgebiete: Leicht bis mäßig starke Schmerzen wie Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Regelschmerzen

CETEBE Vitamin C Retardkapseln 500 mg Wirkstoff: Ascorbinsäure. Anwendungsgebiete: Zur Vorbeugung von Vitamin-C-Mangel und zur Behandlung von Vitamin-C-Mangel-Krankheiten.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Günter Krämer
 Die Obere Apotheke
 Hauptstraße 20
 78333 Stockach

Johannes Danassis
 Central-Apotheke
 Hegaustraße 26
 78224 Singen

Dr. Alfred Hotzel
 City-Apotheke
 Breitenstraße 8
 78234 Engen

Claudia Preiser
 Hegau-Apotheke
 Langestraße 12
 78256 Steiblingen



Michael Dahm
 Scheffel-Apotheke
 Alemannenstraße 50
 78315 Radolfzell



Rainhild Dahm
 Neue-Stadtpotheke
 Sankt-Johannis-Str. 1
 78315 Radolfzell



Karin Hotzel
 See-Apotheke
 Hauptstraße 10
 78351 Bodman-Ludwigshafen





► KOCHEN FÜR DIE TAFEL

Die Dienstgruppe C des Singener Polizeireviere kochte am vergangenen Freitag für die Singener Tafel. Markus Moßbrugger: »Wir wollten etwas Gutes tun, das Kochen ist für uns ein guter Ausgleich«. Es gab Flädlesuppe als Vorspeise, dazu grünen Salat, ein Gulasch mit Teigwaren und als Nachtisch einen Obstsalat mit Sahnehäubchen. So können Polizisten ihr Zusammengehörigkeitsgefühl stärken. -frö-



TOP-THEMA

Wenn es beim Fußball Verletzungen gibt, dann sind die B-Juniorinnen der FSG Zizenhausen-Hindelingen-Hoppetenzell gerüstet. Sie erhielten einen Notfallkoffer vom Apotheker Dr. Wolfgang Braun.



SELBSTHILFEGRUPPEN

Anonyme Alkoholiker: Hast Du Probleme mit Alkohol? Wir treffen uns jeden Sonntag v. 11.30 - 13 Uhr in Radolfzell, Brühlstr. 3, Ev. Pfarramt. Kontakt: 0177-6545359.

Bipolare Störung (Manisch depressive Erkrankung): regelmäßige Gruppentreffen mittwochsabends in Singen, 14-tägig jeweils abwechselnd für Betroffene und Angehörige. Infos für Betroffene: Edmund, Tel. 07731/885008; Infos für Angehörige: Barbara, Tel. 0179-1164888 oder www.dgbs.de.

Hospizdienst des Hospizvereins Singen und Hegau e.V. ist täglich zu erreichen unter Tel. 07731/31138. Im Begegnungsraum in Singen, Im Gambirinus 1: jeden Di., 16-18 Uhr Palliative Care Beratung durch Hospizfachkraft Markus Baum, jeden Fr., 10-12 Uhr Gesprächsangebot zur Hospizarbeit.

Narcotics Anonymous trifft sich jeden Donnerstag, 20 Uhr, Untere Laube 11, Konstanz. Tel. 0177-6545359.

Selbsthilfegruppen Tinnitus, Hörgeschädigte u. Hyperakusis treffen sich einmal im Monat in zwangloser Runde zu einem Gesprächskreis. In Singen (Tinnitus und Hörgeschädigte): jeden 3. Freitag um 18.30 Uhr im Gruppenraum der AWO in Singen, Heinrich-Weber-Platz 2. In Stockach (Tinnitus und Hyperakusis): jeden 2. Samstag von 15-17 Uhr im Gruppenraum der Sozialstation St. Elisabeth e.V. Stockach, Richard-Wagner-Straße. In Konstanz (Tinnitus und Hörgeschädigte): jeden 4. Donnerstag im geraden Monat um 18.30 Uhr in der Bürgerstuben Nichtraucherstühle, Konstanz, Bahnhofplatz 2. Bei Fragen oder näheren Infos: Ella von Briel, Tel. 07774/7036 o. Fax 07774/445.

Selbsthilfe Körperbehinderter Singen-Hegau e.V. lädt zum Narrentreiben am Schmutzigen Dunschtig, 19.2., ab 14.11 Uhr im BSK Vereinsheim Hammer, Mühlenstr. 21, Singen ein. Das Motto lautet »Kunterbunt im BSK«. Desweiteren am Fasnet Samstag, 21.2., mit dem Sozialstammtisch Singen ab 14 Uhr bis ultimo! Infos: 07731/47576.

Heidenstammtisch für alle naturreligiös-interessierten Menschen jeden Alters: Treffen monatlich am Freitag zum oder nach Vollmond zum Gedankenaustausch (keine kommerzielle Veranstaltung, keine rechte Gruppierung) auf dem Bodendwald bei Bodman.

Wollen Sie die Treffen Ihrer Selbsthilfegruppen im Wochenblatt veröffentlichen? Dann senden Sie uns die Daten an redaktion@wochenblatt.net oder per Post an das WOCHENBLATT, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen.

► SELBSTHILFE
Kontaktstelle
im Landkreis: 07531/ 8001787,
info@selbsthilfe-kommit.de
www.selbsthilfe-kommit.de

Bindeglied reicht die Hand

Caritas möchte enger mit Pfarrgemeinden arbeiten

Stockach (sw). Die Caritas Singen-Hegau möchte nicht nur dabei sein, sondern mittendrin. Mittendrin in den Kirchengemeinden. Darum hat sie sich Verstärkung ins Boot geholt: Zwei neu eingestellte Hauptamtliche möchten den Kon-

Aach. Der gemeinsame Dienstsitz des Kollegenduos ist Stockach. In der dortigen Caritas-Außenstelle am Marktplatz 3 haben sie neue Büros und Veranstaltungsräume erhalten, verkündete Wolfgang Heintschel, der Geschäftsführer

Pastorale einen großen Stellenwert einnehmen. Der Dienst am Nächsten aber, das karitative Element, führt immer noch ein Schattendasein. Als Ergebnis dieser Umfrage hatte die Diözese die Einrichtung von Ausschüssen für Soziales in den Pfarrgemeinderäten gefordert. Diesen Ausschüssen bei ihrer Selbstfindung, ihrem Aufgabenprofil und ihrer alltäglichen Arbeit zu helfen, ist der Job von Beate Jörg und Eugen Brenner. Sie sollen Informationen liefern, die Vernetzung fördern, die Zusammenarbeit bestärken und Unterstützung gewähren. Bei sozialen Aktionen in den Kirchengemeinden sind sie die Ansprechpartner. Denkbare sind ganz unterschiedliche Projekte - ein Mittagstisch für sozial Schwache zum Beispiel, ein Besuchsdienst für Einsame, Hospizarbeit oder ein Fahrdienst für Ältere. Beate Jörg hat sich bereits ein Projekt vorgenommen. Sie arbeitet seit Ende Dezember eng mit dem neuen Tafelladen in Engen zusammen und betreut dort die ehrenamtlichen Mitarbeiter.



Beate Jörg und Eugen Brenner sind für eine engere Zusammenarbeit zwischen der Caritas und den Kirchengemeinden zuständig. Die Stellen der beiden Hauptamtlichen wurden extra geschaffen, erläutert Wolfgang Heintschel (stehend), der Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau. swb-Bild: Weiß

takt zu den Seelsorgeeinheiten verbessern und die Caritas, den Dienst am Nächsten, mehr in den Mittelpunkt rücken. Beate Jörg, Sozial- und Religionspädagogin, ist für Hohenfels, das Krebsbachtal, Mühlingen, den oberen Hegau, das See-End und Stockach zuständig. Eugen Brenner, Theologe und früherer Pastoralreferent, kümmert sich um das Aachtal, Gottmadingen, Hohenstoffeln, Hilzingen, den mittleren Hegau, Singen, Mühlhausen, Ehingen und

der Caritas Singen-Hegau beim Pressetermin. In Stockach ist wegen seiner zentralen Lage die Zentrale, doch von hier aus sollen die beiden Mitarbeiter ausschwärmen. Bisher, erklären sie, war die Caritas vor allem für die Einzelfallhilfe zuständig, nun möchte sie auch auf Gruppen zu gehen. Eine Umfrage der Diözese in verschiedenen Pfarrgemeinden hat laut Eugen Brenner ergeben, dass die Verkündigung und die Liturgie in der alltäglichen Arbeit der

Eugen Brenner ist unter der Rufnummer 07771/9 18 59 44, Beate Jörg unter 07771/9 18 59 43 erreichbar. Beide haben ihren Dienstsitz in der Caritas-Außenstelle am Marktplatz 3 in 78333 Stockach.

Hilfe für »Happy Chilis«

Lions spenden für die Wohngruppe

Singen (swb). Es beides etwas mit Essen zu tun. Die Mitglieder des Lionsclub Radolfzell-Singen waren am Weihnachtsmarkt in Radolfzell aktiv. Der Einsatz hat Tradition und die gebratenen Fische gehen stets weg die warme Semmel. Ein Überschuss von 5.000 Euro stand am Ende der Aktion. Und dies kommt nun einem anderen Projekt zugute, das seine Gäste verwöhnen will: seit einem Jahr gibt es für die Wohngruppe »Trampolin«, im ehemaligen »Hammer« für ältere Schüler der Haldenwangscheule den Party-Service »Happy Chilies«. Die acht Jugendlichen dort haben so gut Kochen gelernt, dass sie es auch für andere Menschen tun können. Die Spezialitäten der Jugendlichen sind gefragt, rund zwei Mal im Monat kommen die Happy Chilies zum Einsatz und liefern ihre Gerichte für Feste. Zusammen mit ihren Lehrerinnen Claudia Ott und Gabriele Rieck planen sie die Menüs für Buffet und kaufen auch selbstständig ein, so wie sie es

auch täglich für ihre Kochgruppe tun. »Die Schule soll sich nach aussen öffnen und auch darstellen«, so Schulleiter Matthias Hall. »Die Schüler in der Wohngruppe sollen mit ihren Kochaktionen auch auf ein selbstständiges Leben vorbereitet werden.« Dieses Projekt, dass die Mitglieder des Lionsclub Radolfzell-Singen bei einem herrlichen Gastmahl am Montagabend in den Räumen des BeTreff von seiner schönsten Seite kennen lernen konnten, unterstützt der Serviceclub gerne über die Grundförderung des Landkreises hinaus, wie der Präsident Martin Spitznagel betonte. Weitere 2.000 Euro aus dem Projekt Christkindelmarkt stellt der Lionsclub Singen-Radolfzell dem Mittagstisch der Haldenwangscheule zur Verfügung, damit alle Kinder der Schule auch daran teilnehmen können. Mehr über die Haldenwangscheule und ihre Konzept gibt es im Internet unter www.haldenwang-schule-singen.de.



Seit einem Jahr gibt es in Singen das Catering-Projekt »Happy Chilies« der Wohngruppe Trampolin mit Schülern der Haldenwangscheule. Der Lionsclub Radolfzell-Singen, im Bild Präsident Martin Spitznagel und Bruno Crone mit dem Team der »Happy Chilies« vor dem Sturm aufs Buffet. swb-Bild: of

Gemeinsam Hand in Hand

Jan Hoffmann findet eine Stelle als Hausmeister

Rielasingen (frö). Jan Hoffmann hat es geschafft. Noch vor nicht allzu langer Zeit in der Werkstatt für Behinderte St. Pirmin beschäftigt, hat er nun einen richtigen Job gefunden. Er ist für eine 70 Prozent-Stelle als Assistent des Hausmeisters im Haus St.-Verena in Rielasingen angestellt. Schon länger hatte Jan Hoffmann den Wunsch gehegt, als Hausmeister in einem regulären Betrieb zu arbeiten. Gisela Meßmer, Leiterin von St. Verena freut sich sehr über das gelungene Projekt. Zuerst hat man innerhalb eines Praktikums die Fähigkeiten von Jan Hoffmann erprobt, dann folgte schließlich eine Festanstellung. »Wir möchten, dass behinderte Menschen am Arbeitsleben teilhaben können«, sagt Gisela Meßmer. Betreute in den ersten Arbeitsmarkt zu bringen ist eine Aufgabe, der man sich auch als Arbeitgeber widmen sollte. Singen und der Landkreis sind hier sehr erfolgreich, in den letzten drei Jahren wurden 6 behinderte Menschen in Arbeit gebracht. Das erfordert eine große Anstrengung und einen hohen Personalaufwand. Die Betroffenen werden begleitet, bis der



Jan Hoffmann (re.) und Manfred Giner arbeiten in St.-Verena Hand in Hand. swb-Bild: frö

Übergang geschafft ist. Deutschlandweit schaffen es gerade mal 3 Prozent in den ersten Arbeitsmarkt. Die Arbeitsfähigkeit kann kontinuierlich weiter entwickelt werden. Auch die Aufträge der Industrie für die beschützenden Werkstätten gehen zurück. Daher

ist eine Vermittlung wie bei Jan Hoffmann umso beachtlicher. Er stammt ursprünglich aus Halle, seit 2006 war er in der Werkstatt St. Pirmin tätig, er hatte sich von Beginn an für technische und praktische Belange interessiert. Im April 2007 dann wurde der Wunsch,

Hausmeister zu werden immer konkreter. Zunächst absolvierte Jan Hoffmann ein vierwöchiges Praktikum, dabei machte er manche Höhe und Tiefes durch, doch der Wunsch nach einem Job wurde immer stärker. Momentan ist er in einem auf zwei Jahre befristeten Arbeitsvertrag. Solch ein Projekt ist immer auch eine Frage des Durchhaltevermögens. »Es gab viele fruchtbare Gespräche«, sagt Gisela Meßmer. Dabei hat Jan Hoffmann einen selbständigen Arbeitsbereich, er ist unter anderem für die Müllentsorgung verantwortlich und hilft seinem Chef Manfred Giner wo immer er kann. Auch die Fuhrparkpflege gehört zu seinen Aufgaben. »Er lernt und ist wissbegierig«, sagt der Chef über seinen Assistenten. Der »Alte« ist stets Ansprechpartner für den »Jungen«. Leistungsträger für das Projekt ist die Agentur für Arbeit. Daher bekommt Jan Hoffmann auch einen Lohnkostenzuschuss. Die Verantwortlichen von St. Verena pflegen mit ihrem Assistenten einen normalen Umgang, auch das macht das Projekt erfolgreich.

»Babysitter Boom«

Radolfzell (swb). Viele zufriedene Gesichter gab es auch wieder nach dem 1. Babysitterkurs in diesem Jahr im Mehrgenerationenhaus der Diakonie in Radolfzell. Im ersten Teil des Babysitter-Kurses erhielten die Teilnehmerinnen einen Einblick in die Entwicklung von Säuglingen, Kleinkind- und Schulkindern. Anregungen für Spiele, lernen Grenzen zu setzen, Rechte und Pflichten eines Babysitters und Grundkenntnisse einer gesunden Ernährung im Kindesalter gehörten auch zu den Inhalten. Der zweite Teil umfasste die Erste Hilfe beim Kind und wurde vom DRK durchgeführt, unter anderem informierte ein Kinderarzt über Kinderkrankheiten. Die Teilnehmerinnen erhielten nach dem Kurs die Möglichkeit in die Babysitterkartei des Mehrgenerationenhauses aufgenommen zu werden und taten dies auch, so dass sie an interessierte Eltern weitervermittelt werden können. Für weitere Infos steht gerne Antje Zangemeister, Mehrgenerationenhaus Babysittervermittlung, unter 07732-952786 zur Verfügung.

Brennwert mit Solar

Erwirtschaftet die größte Ersparnis

Mit effizienter Öl-Brennwerttechnik, einer Solaranlage und verbesserter Wärmedämmung kann ein Altbau das energetische Niveau eines vergleichbaren Neubaus erreichen. Dies belegt beispielsweise ein 70 Jahre altes Einfamilienhaus in Cottbus. Nach einer umfassenden energetischen Sanierung sank der jährliche Heizölbedarf von 5000 Litern auf weniger als 1500 Liter. Das entspricht einer Einsparung von rund 70 Prozent. Mehr als die Hälfte der Energieersparnis resultiert aus der Heizungsmodernisierung - bei vergleichsweise geringen Investitionskosten. Das sparsame Öl-Brennwertgerät und die Solaranlage beanspruchten zusammen kaum ein Viertel des gesamten Modernisierungsets.

Dank des reduzierten Heizölverbrauchs kann in der 4500 Liter fassenden Batterietankanlage nun der Energiebedarf für drei Jahre befristet werden. Damit ergeben sich noch größere Spielräume für einen günstigen Heizölkauf. Die mit 25 Quadratmetern Kollektorfläche großzügig ausgelegte Solaranlage dient der Warmwassererzeugung und zur Heizungsunterstützung. Übers Jahr trägt sie mit rund 20 Prozent zum gesamten Energiebedarf des Vier-Personen-Haushaltes bei. Wichtiges Element der neuen sparsamen Heizung sind neben einem 300-Liter-Warmwasserspeicher zwei jeweils 800 Liter fassende Pufferspeicher. Die solar gewonnene Wärme kann in diesen gut isolierten Speichern über mehrere Tage bevorratet werden.

Erst wenn die Sonne nicht genügend Wärme spendet, schaltet sich das Öl-Brennwertgerät automatisch hinzu.

Zusätzlich zur Heizungsanierung wurde ein ganzes Paket energetischer Verbesserungen am Gebäude durchgeführt. Die Außenwände wurden rundum mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen, die Kellerdecke erhielt ebenfalls eine Wärmeisolierung, sämtliche Kastenfenster wurden durch Zweifach-Wärmeschutzverglasung ersetzt. Und schließlich wurde das

torfläche großzügig ausgelegte Solaranlage dient der Warmwassererzeugung und zur Heizungsunterstützung. Übers Jahr trägt sie mit rund 20 Prozent zum gesamten Energiebedarf des Vier-Personen-Haushaltes bei. Wichtiges Element der neuen sparsamen Heizung sind neben einem 300-Liter-Warmwasserspeicher zwei jeweils 800 Liter fassende Pufferspeicher. Die solar gewonnene Wärme kann in diesen gut isolierten Speichern über mehrere Tage bevorratet werden.

Erst wenn die Sonne nicht genügend Wärme spendet, schaltet sich das Öl-Brennwertgerät automatisch hinzu.

Zusätzlich zur Heizungsanierung wurde ein ganzes Paket energetischer Verbesserungen am Gebäude durchgeführt. Die Außenwände wurden rundum mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen, die Kellerdecke erhielt ebenfalls eine Wärmeisolierung, sämtliche Kastenfenster wurden durch Zweifach-Wärmeschutzverglasung ersetzt. Und schließlich wurde das

Dach komplett erneuert: Die Sparren wurden auf 22 Zentimeter Höhe verstärkt und mit einer ebenso dicken Zellulosedämmung versehen.

Seit dem 1. Januar 2009 gilt die Energieausweispflicht für alle Wohnimmobilien, die vermietet oder verkauft werden sollen. Was dieses für Eigentümer und Käufer

Dr. Jörg Leitolf: Was viele nicht wissen: Der Energieausweis wird immer nur für das ganze Gebäude ausgestellt, nicht für einzelne Wohnungen.

Peter Burk: Der Gebäudeenergieausweis gibt Auskunft über den Energiestandard einer Immobilie und sorgt für mehr Transparenz. Modernisierungsempfehlungen müssen zwar enthalten sein, eine Umsetzungspflicht besteht jedoch nicht. Unabhängig vom Ausweis schreibt die Energiesparverordnung (EnEV) aber bestimmte Maßnahmen vor: So mussten Heizungsanlagen und -kessel, die vor dem 1. Oktober 1978 eingebaut wurden, bis Ende vergangenen Jahres ausgetauscht werden. Auch die oberste Geschosdecke sowie Warmwasserleitungen und Armaturen waren zu dämmen. Einzige Ausnahme: Das Haus hat nicht mehr als zwei Wohneinheiten und der Eigentümer bewohnt eine davon seit dem 31. Januar 2002 oder einem früheren Zeitpunkt. Wer ein solches Haus heute kauft und bezieht, ist allerdings verpflichtet, diese Modernisierungen innerhalb von zwei Jahren nach dem Erwerb nachzuholen.

5. Wer kontrolliert die Energieausweispflicht? Peter Burk: Interessierte Käufer und Mieter werden vom Eigentümer zunehmend die Vorlage des Ausweises verlangen. Kommt dieser seiner Pflicht nicht nach, handelt es sich gegebenenfalls um eine Ordnungswidrigkeit, die entsprechend geahndet werden kann. Das gilt auch für Versäumnisse aus den technischen Nachrüstungsspflichten gemäß EnEV.

Dr. Jörg Leitolf: Wer sein Haus in Schuss hält, hat langfristig mehr davon. Eine Modernisierung senkt die Heizkosten, steigert das Wohlfühlklima und den Wert der Immobilie. Mit dem LBS Energie-Check erhalten Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern online (www.LBS.de/energie-check) und kostenlos eine Einschätzung des Energiezustandes ihres Hauses.

IMMOBILIE DER WOCHE

Zweifamilienhaus in Engen

Whg. 1: 4 Zimmer, 199 m² Whfl.
Whg. 2: 3 Zimmer, 73 m² Whfl.
Offenes Kamin, Balkon, Garage

Preis auf Anfrage

Wohnung in Volkertshausen

1,5 Zi, 46 m² Whfl., EBK, Parkettboden, Balkon, Aufzug, Waschküche, Stellplatz

Preis 99.000,- €

oder

Kaltmiete 320,- € zzgl. 100-120,- € NK + Courtage (2KM zzgl. MWST) + Kautions (2KM)

Haus-Plan Immobilien OHG
Teppingerstraße 2 78315 Radolfzell Telefon 07732 - 982 99 80
Hauptstraße 6 78234 Engen Telefon 07733 - 99 33 34
Weitere Angebote unter www.haus-plan-immobilien.de



Dieses Haus in Cottbus war eine wahre Energieschleuder. Durch eine umfassende energetische Sanierung und die Kombination von Solarflächen und Brennwerttechnik konnte der Heizölbedarf von 5.000 auf 1.500 Liter im Jahr gesenkt werden. swb-Bild: IWO

Zur Finanzierung der umfangreichen Modernisierung nutzten die Hauseigentümer die Möglichkeiten der KfW-Förderung nach dem CO₂-Gebäudesanierungsprogramm. Und weil das Gebäude nach der Sanierung das Neubau-Niveau gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV) einhält, wurde der Familie obendrein ein staatlicher Tilgungszuschuss gutgeschrieben.

Auskunft über potenzielle staatliche Fördermittel für energetische Gebäudemodernisierungen gibt die Fördermittelrecherche unter www.oelheizung.info.

bedeutet, dazu beantworten Peter Burk vom Institut Bauen und Wohnen aus Freiburg und Dr. Jörg Leitolf von der Landesbausparkasse (LBS) die wichtigsten Fragen.

1. Was ist der Energieausweis? Peter Burk: Der Ausweis informiert über den Energieverbrauch bzw. -bedarf einer Immobilie. Es gibt zwei Arten: Der verbrauchsorientierte Energieausweis weist den tatsächlichen Energieverbrauch der Vorjahre aus. Der bedarfsorientierte Ausweis erfasst den Gebäudezustand und dokumentiert den prognostizierten Energiebedarf.

2. Wer benötigt den Energieausweis? Dr. Jörg Leitolf: Pflicht ist der Ausweis für Eigentümer, die ihr Haus verkaufen, vermieten oder verpachten wollen. Käufer bzw. Mieter haben das Recht, den Ausweis einzusehen. Der bedarfsorientierte Energieausweis ist für Wohngebäude mit bis zu vier Wohnungen, die vor dem 1. November 1977 errichtet und zwischenzeitlich nicht modernisiert wurden, zwingend vorgeschrieben. Alle anderen Hausbesitzer können zwischen Verbrauchs- und Bedarfsausweis frei wählen.

3. Wo erhalten Eigentümer den Ausweis und was kostet er? Peter Burk: Verbrauchsorientierter Energieausweis gibt es zum Beispiel beim TÜV. Wohnungseigentümer können über ihren Hausverwalter auch bei dem Unternehmen anfragen, das die Heizkostenabrechnung erstellt. Die Kosten liegen zwischen 30 und 50 Euro. Der bedarfsorientierte Energieausweis basiert auf einer Analyse des Gebäudezustandes - sinnvollerweise durch einen Energieberater vor Ort. Der Preis liegt in der Regel zwischen 150 und 300 Euro. Höhere Kosten sollten hinterfragt und grundsätzlich ein schriftlicher Kostenvorschlag eingeholt werden.

Dr. Jörg Leitolf: Listen zugelassener Energieberater finden Eigentümer auf den Internetseiten der Deutschen Energie-Agentur unter www.dena-energieausweis.de und beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter www.bafa.de.

4. Verpflichtet der Energieausweis zur Modernisierung?

HEIM + HAUS Immobilien Telefon 077 31/9 82 60

Sichern Sie sich Ihre Zweitrente - ETW's für Eigennutzung oder als Kapitalanlage / Superpreise

Singen, Überlinger Str. 1, Zi.-ETW mit Galerie 48 m² Whfl., Bj. 94, TG-Stellpl. nur € 65.000,-

Singen, besonders attraktive 2 1/2-Zi.-ETW 68 m² Whfl., Gartenanteil, Carport, sofort beziehb., nahe zum Zentrum nur € 99.800,-

Singen, 3-Zi.-ETW in der unteren Nordstadt 75 m² Whfl., Balkon, im 2. OG in 6-FH € 89.000,-

St.-Süd, 4-Zi.-ETW - Handwerker aufgepasst! 98 m² Whfl., z. Ausb., EG, Stellpl. VB € 90.000,-

Gottmadingen, Am Tafele, neuwertige 3,5-Zi.-ETW - Superlage mit Alpensicht 90 m² Whfl., Carport, kurzfristig frei € 160.000,-

Radolfzell, solide 2-Zi.-ETW mit Balkon 43 m² Whfl., EBK, EG, sofort frei € 69.000,-

Radolfzell, zentral gel. 3-Zi.-ETW mit Balkon 67 m² Whfl., 3. OG, Stellpl., sof. frei € 89.000,-

Radolfzell, 3,5-Zi.-ETW in ruhiger Lage 99 m² Whfl., EBK, Lift, Balkon, Gar. € 130.000,-

Hör/Gundholzen, 3-Zi.-ETW, ruhige Lage 88 m² Whfl., EBK, 1. OG, Balk., Gar. € 130.000,-

Allensbach, 3,5-Zi.-ETW mit Seablick 80 m² Whfl., OG, Balkon, sofort frei € 149.000,-

Ludwigshafen, 2-Zi.-ETW in ruhiger Lage 64 m² Whfl., teilmobiliert € 119.000,-

Engen, 3-Zi.-Altstadt-ETW, kompl. renoviert 75 m² Whfl., sofort beziehb. nur € 95.000,-

Engen, luxuriöse 3-Zi.-DG-ETW mit Fernblick 80 m² DIN-Wfl., Balk., Bj. 99, neu, € 155.000,-

SCHNÄPPCHEN FÜR HANDWERKER Singen-Nordstadt, Harsenstraße, DHH ruhiges + sonniges Grundstück 483 m², Doppelgarage, DG ausbaubar nur € 165.000,-

Singen - unt. Nordstadt, 3-Fam.-Haus 210 m² Whfl., 3x 3 Zi., 425 m² Grst., Fassaden, Dach und Heizung neu nur € 229.000,-

Einziehen und Wohlfühlen! Rielasingen-Worbl., freistehendes EFH Einzelgarage, Hobbyraum € 255.000,-

Gottmadingen, sehr schöner Bungalow in ruhiger Lage mit sonnigem, kinderfreundl. Grundst., offener Kamin, großzügiger Grundriss, Keller, Garage, kurzfristig frei € 259.000,-

Radolfzell/DHH in ruhiger Lage 150 m² Whfl., 230 m² Grst., Baubeginn Jan. 09, Planungswünsche noch möglich € 288.000,-

Stockach-OT - sehr gepflegtes EFH 128 m² Whfl., 965 m² Grst. € 215.000,-

Stockach-OT, 2-Fam.-Haus, renoviert 200 m² Whfl., 450 m² Grst., EBK, Garage, schön angelegter Garten € 225.000,-

Stockach-OT, EFH in bevorzugter Wohnlage 280 m² Wohnfl., 10 Zimmer, 1.500 m² Grundstück, Schmuckstück € 438.000,-

Eigeltingen, EFH mit Panoramasiicht 160 m² Whfl., 800 m² Grst., Kachelof. € 192.000,-

Hohenfels-OT, EFH mit großem Garten 200 m² Whfl., 1.680 m² Grundst., 8 Zi., Dach ausbaubar, Nebengebäude nur € 185.000,-

Engen, Einfamilienhaus, zentrumsnah 2004 komplett saniert, 126 m² Whfl., 261 m² Grundst., 5 Zi., Dach ausbaubar € 235.000,-

Eigeltingen-OT, traumhafter Bungalow 739 m² Grst., neuwertig, tolle Ausstattung, Garage, sofort beziehb. € 210.000,-

Eigeltingen, 1- bis 2-FH mit Nebengebäude 200 m² Whfl., 1.400 m² Grundst., Dach ausbaufähig, Kachelofen nur € 269.000,-

Rielasingen-Worblingen, Bauplatz mit 490 m² voll erschlossen, ideal für Familie mit Kindern, Privatweg führt zum Haus, keine Durchgangsstraße nur € 119.900,-

Über unsere Immobilienbörsen können wir Ihr Haus/Eigentumswohnung/Grundstück evtl. in Zahlung nehmen! Weitere Häuser, Wohnungen usw. finden Sie auf unserer Homepage www.helm-und-haus.de

WÄGELER BAU SINGEN

Sehr attraktive Objekte in: Singen, Bettingen, Eigeltingen, Aach

Info-Besichtigung: 01 75/4 53 12 85 o. indiv. Bebauung auf Ihrem Grst.

Wägeler Bau Singen Rohbau - Umbau - Schlüsselfertig OPTA-Massivhauspartner - Wir beraten - planen - bauen

Telefon 077 31/4 27 65 www.waegeler.de

Ihre Immobilie - die sicherste Anlage

immowelt-bodensee.de

Engen

Die besondere EG-Whg. 133 m² Whfl., gr. Keller, Garage im Haus, Terrasse m. gr. Garten, ruhige Lage 198.500,- € zzgl. Garage 11.000,- €

V + B VEIT & BRAUN GmbH

Telefon 077 33/7438 www.veit-braun.de

Mietwohnung Radolfzell 4-Zi.-Whg., 9-Fam.-Haus, DG, über 2 Ebenen, Bj. 99, Whfl. ca. 89 m², Balkon, frei, inkl. Garage, Kaltmiete € 700,-, Garage € 50,-, NK € 160,-.

Koch Immobilien, Moos-Weiler Tel. 077 32/97 01 10

ZAG DER OFFENEN TÜR IN 78267 AACH

König-Rudolf-Str. 2 (ist ausgeschildert)

Am Samstag, den 21. Februar von 15.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag, den 22. Februar von 11.00 bis 14.00 Uhr

KS Hausbau... immer den Besseren Preis 07731-18 2355 www.ks-hausbau.de

immowelt-bodensee.de

Sie wollen verkaufen ... sprechen Sie mit uns. Tel.: (07376) 960-0 www.biv.de seit 1977 Ihr Vertrauensservice

R'zell: Seeblick auf 151 m² 6 1/2 Zi.-Wg., EBK, zwei Bäder nur 194.000 €

Engen: DHH nur 139.000 € 5 Zi. auf 115 m², Grst. 400 m², 2H, 4 AP

Weitere 189 Objekte vorhanden **Opalla-Immo 077 33-97 71 34**

Wir suchen 1-2-Fam.-Häuser + Doppelhaushälften, Hegau / Bodensee Logo-Massiv-Haus ☎ 077 39-92 88 66

Proj. 6-Fam.-Haus, Überlingen am Ried - BAUBEGINN IN KÜRZE -

Nur noch 3 Einheiten frei!

z.B. 4,5-Zi.-Maisonettewohnung ca. 112 m² + 10,75 m² Balkon **236.500,- €**

z.B. 3-Zi.-Maisonettewohnung ca. 68 m² + 9,60 m² Balkon **149.500,- €**

Inh. Karin Vögele Scheffelstraße 4 78315 Radolfzell Tel. 0 77 32 / 8 22 85-15

Manz IMMOBILIEN-MANAGEMENT

www.rewa-immobilien.de

Moos-Bank, groß. 12-Fam.-DHH (H-324) 75 Zi., Whfl. ca. 170 m², schöne Lage, Garten, Grst. 470 m², 2 Garagen, sehr gepflegt 209.000 €

Eigeltingen, modern, attrakt. EFH (H-314) 65 Zi., Whfl. 140 m², auch als 2-FH mögl., Fliesen, EBK, alles Top, Garage, Stellpl. nur 179.000 €

St.-Beuren, günstige DHH m. Garten (H-208) 45 Zi., Grst. 330 m², ruhige Lage, Bj. 87, Keller, Kfz-freil., sonnige Terr., Balk., gr. Carport 185.000 €

Singen, Neubau DHH Massivhausweise (H-171) ca. 120 m², DG ausbaubar, KfW 60, gute Ausstattung, hell, sonnig, familiertföhl. Lage **KP 249.900 €**

ReWa Immobilien Telefon: 0 77 32 / 97 07 20 E-Mail: immobilien@rewa-gmbh.org

Westlicher Bodensee Attraktives Anwesen mit ca. 400 m² Wohn-/Nutzfl., 4 Bäder, Kamin, Wintergart., Einl.-Whg. vielseitig nutzbar, Doppelgar., + Stellpl., 2.111 m² Park m. Teich, See + Alpensicht, kurzfr. frei.

Immowelt-bodensee.de Radolfzell, 07732-6006

3-Zi.-Whg. in Binningen 82 m², Fußb.-Hizg., EBK, Kaminofen, BLK, 505,- + NK • 0171-3670777

DHH in Singen-Böhligen Bj. 1999, ca. 170 m² Whfl., 250 m² Grundstück, 6 Zimmer, Carport u. Stellplatz, 31 Extras, z.B. EBK, Granit-u. Parkettböden, FBH usw. **KP 269.900,- €**; nähere Infos unter 0171-53 14 505 oder 0 77 32 - 97 07 21

Energiesparhäuser

130 m² Whfl., inkl. Bodenplatte, Wintergarten, Rollläden etc. auch KfW-40 oder Passivhaus

Schlüsselfertig 119.900,- ohne Wand-/Bodenbeläge

Info-Tel. 07774/6351 www.hornstein-haus.de

KUBUS K

Singen/Nord, 3-Zi.-ETW mit Blick ins Grüne EG, Whfl. 73 m², renoviert, EB-Küche, Balkon, Keller, Stellplatz **80.000,- €** / VB

Engen, großes 3-Fam.-Haus, Keller, 2 Balkone, Mieteneinrichtung 1.200 € p. M. **290.000,- €**

Engen, Wohnen über d. Dächern 2 Zi., Whl. 64 m², Balkon, Keller, Bj. 71 **70.000,- €** / VB

R'zell-Böhr., 1,5-Zi.-Whg., f. Single Whfl. 40 m², Bj. 93, großes Bad, Fußbtlz., Keller, Kfz-Stpl., Blk. **60.000,- €**

Tel. 07720/992063 www.kubus-online.com

Mietgesuche

1 Zimmer

1-Zi.-Wgh., ab sofort, v. Rentner, Tel. 0175-9497211
Ruhriger 60er sucht kl. Wgh. in Singen-Zentrum. Zuschriften unter 111834 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
1-2 Zi.-Wgh. ca. 45qm KM bis € 245,- v. jungem Herrn i. R. Singen ges. T. 07731/912117

2 Zimmer

Er sucht dringend
2-2,5 Zi.-Wgh. m. Bk. in Steißl/Umg., bin berufst., 0152-07321873 o. 0162-7689407
2-3 Zi.-Wgh. von alleinzer Mutter i.R. Rielas./Arten ab sof. gesucht. T. 0175-6531611
2-3 Zi.-Wohnung im Raum Rielas. gesucht, von Mann mittl. Alters, Nichter. in langj. gesichter Annsitz, mit ger. Einkommen. Priv. Angeb. unter Tel. 01741569082

Suche 2-2,5 Zi-Wg
Er 36, sportler, feste Anstellung, seriös, sucht 2-2,5 Zi-Wg im Raum Singen / Engen/Balkon o. Terrasse, Etk, Keller, ab 1.4.2009 / 0151-141-62-65-2
Suche 2-2,5 Zi.-Wgh. m. EBK u. Garten in Hilzingen/Umg., Tel. 07731/148247 ab 19 Uhr

3 Zimmer

3,5 Zimmerwohnung
ca. 90 qm hell und freundlich in Radolfzell o. Böhringen, möglichst Erdgeschoss, zu mieten
01625844784
Fam. (1 Kind) sucht
3 Zi.-Wgh. in R'zell, KM max. 435,- €, ab Mai. Tel. 07732/6235995

4 Zimmer und mehr

Helle Wgh/ Haus
von 4-köpfiger Fam mit Hund in Si, Riel oder Hausen gesucht. Ideal: Helle 4 Zi.+ sep.Büro, Tel. 07731/181941
Suche 3-5 Zi.-Wgh. in Singen, Bruderhof ab Juni 09, Tel. 0175-1451750 ab 15h.
Suche 4 Zi.-Wohn.
4-Köpfige solvente Familiensucht 4 Zimmer-Wohnung ab sofort in Engen zu mieten. Tel.: 07733/2800 od. 977112
Wegen Eigenbedarf
suchen wir für unsere langjähr. Mieter/2 Pers. mittl. Alters, sehr ruhig, eine schöne, ruh. 3-4 Zi.-Wgh. mögl. m. gr. Keller o. Abstellr. im Umkreis von 20 Km um Radolfzell. Tel. 07733/948326

Häuser

Familie mit Kind sucht
kleineres Haus in Singen/Umg., Rzell/Umg., Tel. 01577-4500573

Sonstige Objekte

Möbl. Unterrichtsraum
im Gebiet Singen - Radolfzell ges., in dem ich Sprachen lehren möchte u. wo ich gelegentl. auch übernachten kann. Tel./Fax 07533/935633
Halle in Singen
Wir suchen einen Ort für Strongram Training. Steine Heben + Baumstamm stemmen usw. 015775752468
Kleiner Lagerraum
ges. (Umzugsgut) für ca. 4 Monate, Tel. 07731/149984
Lagerraum ebenerdig
ab sofort ges., Raum Si, Rzell + Umgeb. Tel. 0171-4725006
Scheune, Garage o.ä.
mind. 10-20 m² im Bodenseeraum gesucht, Tel. 07731/591667

Vermietungen

1 Zimmer

1-Zi.-Wgh., Ehingen
50 m², neue EBK, Bad, Du, WC, barrierefrei, kl. Freisitz zu verm., Zuschriften unter 111824 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Singen
1,5 Zi.-Single-DG-Wgh., kl. WE, EBK, geräum. Bad, Stellpl., Gartennutzung, Grillmöglichkeit, 290 € + ca. 100 € NK + 3 MM KT, ab 1.5.09. Zuschriften unter 111831 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
Möbl. Zimmer Singen
Hadwigstr., WM 260,-, 3er Wg, ab 1.3.12, Tel. 07731/48111
1+2 ZW Hegau 49 Si.
gr. sonn. rhg. Bk, Lift, EBK, 260€+€315€+360€+PP+Box+NK +Kt. T. Si/144914
Nachmieter gesucht
f. 1-Zi.-Wgh. in Worblingen, 43 m², 1. OG, kl. EBK, Du/WC, Diele, Abstellpl., Keller, gr. Bk., in ruh. Lage, ab 1.5. T. 07731/44173 oder 0160-6370996
1 Zi.-App. m. Du.
in R'gln, ab sofort zu verm., KM 295,- + NK. Tel. 0171-5444745

2 Zimmer
2-Zi. Wgh. Singen
neue Bahnhof, neu renov., Küch., Bad, ca. 60 m², Keller, Speicher, evtl. Garage, KM 400,- + NK 125,- + KT 80,-. Tel. 07739/277
2-Zi.-Wgh. Singen Mitte
im Conti, ca. 47 m² Wfl., KM 330,- + NK 150,- + KT, ab sofort frei. Tel. 07711/804429
2,5 Zi.-Wgh., Ehingen
ca. 60 m², neue EBK, Bad, Du, WC, m. Keller, vll. Gartenanl./Freisitz, Zuschriften unter 111825 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
Betreutes Wohnen
Gottmadigen: Helle und neue 2 Zi.-Wgh. ab 1. März zu vermieten, 60qm, grosser Bk., div. Serviceleistungen im Haus. Tel. 0041/788220830
Singen-City
ca. 40qm, z. 1.4.09, KM € 250,- + NK € 90,-. Tel. 07774/939480
2,5 Zi.-Wgh. in Singen
ca. 70qm, sonnig, rhg., schöne Terr., TG, geh. Ausst., stadtnah an Senioren. Tel. 07731/835983
2-Zi-Wohnung
ca. 68qm, DG, mit Küche+Blk+Stellpl. in Rielas/Engen (Grenznahe) WM 500 € + KT frei, ab April. Zuschriften unter 111848 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
2 Zi.-Wgh. Radolfzell
DG, 75m², Fb-Hz, ruhig + sonnig, gr. Bk., Keller, kl. WE, bev. Wohnlage, 01.05., 540,- + NK. Tel. 07732/13119
Engen, schickes App.
Kochen/Essen, Wohnen/Schlafen, 51 m², EBK, Garage möglich, Tel. 07733/98446
2 Zi.-Wgh. Si-Süd
ca. 60 m², neu renov., Bk., neue EBK, Keller, Bad, ab sofort, KM 380,- + NK 170,- + KT + Parkplatz 5,-. Tel. 07731/26239 ab 18 Uhr
2-ZiW in R'ZELL
Löwengasse, 72qm, EBK, Keller, Balkon, Parkett, 450+NK+KT, ab 01.04., 01577-3980086
2-Zi.-Wgh. Si-Süd
1. OG., voll renov., Bk., ab 1.4.09, T. 07731/794365 ab 18 Uhr

3 Zimmer
3 Zi.-Wgh. in Stockach
an NR, KM € 500,- + NK € 200,- + KT, ab April fr., Tel. 07771-804429
Nachmieter gesucht
für 3-Zi.-Wgh., EG, 100 m², in Mühlhausen, EBK, Garage, Seehausenschluß, BK 480,- + NK + KT, zum 1.4., Tel. 0157-74232875
Gottmadigen 3 Zi.-Wgh.
83 qm, 2. OG, Zentrale Lage, Balkon, Stellplatz, Garage, KM 550 € T. 01522/9532910
3 Zi.-Wgh. Si-Süd
82m², 1. OG, EBK, Bad, GWC, Bk, Keller, ev. 480€+170€NK+3KT, ab 01.04.09 T.07731/944880 ab 18Uhr
3-Zi.-Wgh., Ebringen
ab 1.05.09 zu verm., 78 m², Balkon, Garage, EBK, 450 € + NK, Zuschriften unter 111845 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
Eigeltingen, 2. OG.
3-Zi., Kü., Diele, Bad, Gäste-WC, ab 1.5.09 zu verm., 07774/6719
3 1/2 Zi.-Wgh. R'zell
ca. 90-100m², sof. beziehbar, extra Waschküche, Kfz-Stellpl., KM 450,- €. Tel. 07732/55846 od. 0176-21634839, 0176-63249291
3,5 Zi. mit Garten
Nachmieter gesucht, Duchtlingen EG, 3,5 Zi., 102m² mit Gartenterrasse und Garage, WM 650,- € keine Haustiere! Tel. 07731/912131
Exclusive 3,5 Zi.
Galeriewohnung in Hilzingen-Riedheim(78247), für 740€+NK, ca.120qm, EBK, Bad/WC sep., Dachterrasse, Stellplatz, Garage mögl., Tel.07739-5653
3-Zi.-Wgh.
Si - Süd, ca. 76 qm, EBK, Balkon, Keller, Speicher, KM 450 € + 30 € Garage + NK + Kaution, Tel. 0173/1675079 ab 17 Uhr
3,5 Zi.-Wgh., Singen,
in ruh. Innenstadt-Toplage, sofort bezieh., KM 620,- + NK. Tel. 07773/7198
3-Zi.-Wgh. in Büsingen
Nachmieter zum 1.4.09 ges., 4-FH, sonn. Lage, 800 m bis Stadtgrenze Schaffhausen, 120 m zum offenen Rhein-Badestrand, EBK, Bad, Bk., KM 860 sfr. (ca. 550 €) + Pkw-Stellplatz 40 sfr. (ca. 25 €) + NK, Tel. 07731/43318
3-Zi.-Wohn. Gottm.
EG, 72 m.gr.Küche,Balkon, Bad/ m. Wanne,Fließen u. Laminat, Keller, neu saniert n. EnEV, frei ab 03, KM 510 €, Do ab 18:00 Uhr, 07644- 65 63, Besichtigung Sa., 21.2.09
3,5 Zi.-DG.-Wgh. Engen
Altstadt, 97 m², m. Galerie, Bk., Keller, PKW-Stellpl., EBK kann übern. werden, KM 650,- € + NK + 2 MMKT, Tel. 0172-6216597

2 Zimmer
2-Zi.-Wgh. in Singen
ca. 70qm, sonnig, rhg., schöne Terr., TG, geh. Ausst., stadtnah an Senioren. Tel. 07731/835983
2-Zi-Wohnung
ca. 68qm, DG, mit Küche+Blk+Stellpl. in Rielas/Engen (Grenznahe) WM 500 € + KT frei, ab April. Zuschriften unter 111848 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
2 Zi.-Wgh. Radolfzell
DG, 75m², Fb-Hz, ruhig + sonnig, gr. Bk., Keller, kl. WE, bev. Wohnlage, 01.05., 540,- + NK. Tel. 07732/13119
Engen, schickes App.
Kochen/Essen, Wohnen/Schlafen, 51 m², EBK, Garage möglich, Tel. 07733/98446
2 Zi.-Wgh. Si-Süd
ca. 60 m², neu renov., Bk., neue EBK, Keller, Bad, ab sofort, KM 380,- + NK 170,- + KT + Parkplatz 5,-. Tel. 07731/26239 ab 18 Uhr
2-ZiW in R'ZELL
Löwengasse, 72qm, EBK, Keller, Balkon, Parkett, 450+NK+KT, ab 01.04., 01577-3980086
2-Zi.-Wgh. Si-Süd
1. OG., voll renov., Bk., ab 1.4.09, T. 07731/794365 ab 18 Uhr

3 Zimmer
3 Zi.-DG-Wgh. Singen
untere Nordstadt, Bezug nach VB, inkl. EBK an NR für € 350 + NK. Tel. 0174-2059718
3-Zi.-Wgh., Mühlhausen
ruh. Lage, KM 400 € + NK, ab sofort zu verm., Tel. 0176-24028921
Ruhige 3 Zi.-DG-Wgh.
Küche, Bad, Balkon, Garage, an ält. Frau zu verm., gerne gegen Mithilfe zwecks Betreuung v. Vermietet, Singen-O., Bushaltestelle v. Haustüre, Tel. 07731-43274
3,5 Zi., Duchtlingen
98 m², Garten, Terr., Garage, an ruhiges Paar, mittl. Alters, NR, ab 1.3.09 gg. KT zu vermieten. Tel. 07731/45483 o. 0172-8792649
Ludwigshafen 3 Zi.-DG
85 m², 2 überd. BLK, kl. WE, ruh. sonnige Lage, € 470,- + Garage + NK. Zuschriften unter 111752 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
3 Zi.-Wgh. in Stockach
84 m², Abstellr., Terrasse, 2 Stellpl., sep. Eing., KM € 450,- + NK € 160,- + 2 MM KT, Tel. 07771-899147 o. Tel. 0179-9114632
3,5 Zi.-DG-Wgh.
im Niedrigenergiehaus Hilz-Twiefeld, sehr schöne Wgh., gr. Zi., viel Stellfläche, ca. 90 m² Wfl., 2 überd. Ost-Bk., Internetanschl.-Kabel-BW, Aufzug, Keller, neue EBK, Wohnen, essen, Kü., neue FbB.-Steinfliessen, KM 492,07, EBK 38,- + NK + Gar. + 3 MM KT, 07731/64100

2 Zimmer
2-Zi. Wgh. Singen
neue Bahnhof, neu renov., Küch., Bad, ca. 60 m², Keller, Speicher, evtl. Garage, KM 400,- + NK 125,- + KT 80,-. Tel. 07739/277
2-Zi.-Wgh. Singen Mitte
im Conti, ca. 47 m² Wfl., KM 330,- + NK 150,- + KT, ab sofort frei. Tel. 07711/804429
2,5 Zi.-Wgh., Ehingen
ca. 60 m², neue EBK, Bad, Du, WC, m. Keller, vll. Gartenanl./Freisitz, Zuschriften unter 111825 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
Betreutes Wohnen
Gottmadigen: Helle und neue 2 Zi.-Wgh. ab 1. März zu vermieten, 60qm, grosser Bk., div. Serviceleistungen im Haus. Tel. 0041/788220830
Singen-City
ca. 40qm, z. 1.4.09, KM € 250,- + NK € 90,-. Tel. 07774/939480
2,5 Zi.-Wgh. in Singen
ca. 70qm, sonnig, rhg., schöne Terr., TG, geh. Ausst., stadtnah an Senioren. Tel. 07731/835983
2-Zi-Wohnung
ca. 68qm, DG, mit Küche+Blk+Stellpl. in Rielas/Engen (Grenznahe) WM 500 € + KT frei, ab April. Zuschriften unter 111848 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
2 Zi.-Wgh. Radolfzell
DG, 75m², Fb-Hz, ruhig + sonnig, gr. Bk., Keller, kl. WE, bev. Wohnlage, 01.05., 540,- + NK. Tel. 07732/13119
Engen, schickes App.
Kochen/Essen, Wohnen/Schlafen, 51 m², EBK, Garage möglich, Tel. 07733/98446
2 Zi.-Wgh. Si-Süd
ca. 60 m², neu renov., Bk., neue EBK, Keller, Bad, ab sofort, KM 380,- + NK 170,- + KT + Parkplatz 5,-. Tel. 07731/26239 ab 18 Uhr
2-ZiW in R'ZELL
Löwengasse, 72qm, EBK, Keller, Balkon, Parkett, 450+NK+KT, ab 01.04., 01577-3980086
2-Zi.-Wgh. Si-Süd
1. OG., voll renov., Bk., ab 1.4.09, T. 07731/794365 ab 18 Uhr

3 Zimmer
3 Zi.-DG-Wgh. Singen
untere Nordstadt, Bezug nach VB, inkl. EBK an NR für € 350 + NK. Tel. 0174-2059718
3-Zi.-Wgh., Mühlhausen
ruh. Lage, KM 400 € + NK, ab sofort zu verm., Tel. 0176-24028921
Ruhige 3 Zi.-DG-Wgh.
Küche, Bad, Balkon, Garage, an ält. Frau zu verm., gerne gegen Mithilfe zwecks Betreuung v. Vermietet, Singen-O., Bushaltestelle v. Haustüre, Tel. 07731-43274
3,5 Zi., Duchtlingen
98 m², Garten, Terr., Garage, an ruhiges Paar, mittl. Alters, NR, ab 1.3.09 gg. KT zu vermieten. Tel. 07731/45483 o. 0172-8792649
Ludwigshafen 3 Zi.-DG
85 m², 2 überd. BLK, kl. WE, ruh. sonnige Lage, € 470,- + Garage + NK. Zuschriften unter 111752 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
3 Zi.-Wgh. in Stockach
84 m², Abstellr., Terrasse, 2 Stellpl., sep. Eing., KM € 450,- + NK € 160,- + 2 MM KT, Tel. 07771-899147 o. Tel. 0179-9114632
3,5 Zi.-DG-Wgh.
im Niedrigenergiehaus Hilz-Twiefeld, sehr schöne Wgh., gr. Zi., viel Stellfläche, ca. 90 m² Wfl., 2 überd. Ost-Bk., Internetanschl.-Kabel-BW, Aufzug, Keller, neue EBK, Wohnen, essen, Kü., neue FbB.-Steinfliessen, KM 492,07, EBK 38,- + NK + Gar. + 3 MM KT, 07731/64100

2 Zimmer
2-Zi. Wgh. Singen
neue Bahnhof, neu renov., Küch., Bad, ca. 60 m², Keller, Speicher, evtl. Garage, KM 400,- + NK 125,- + KT 80,-. Tel. 07739/277
2-Zi.-Wgh. Singen Mitte
im Conti, ca. 47 m² Wfl., KM 330,- + NK 150,- + KT, ab sofort frei. Tel. 07711/804429
2,5 Zi.-Wgh., Ehingen
ca. 60 m², neue EBK, Bad, Du, WC, m. Keller, vll. Gartenanl./Freisitz, Zuschriften unter 111825 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
Betreutes Wohnen
Gottmadigen: Helle und neue 2 Zi.-Wgh. ab 1. März zu vermieten, 60qm, grosser Bk., div. Serviceleistungen im Haus. Tel. 0041/788220830
Singen-City
ca. 40qm, z. 1.4.09, KM € 250,- + NK € 90,-. Tel. 07774/939480
2,5 Zi.-Wgh. in Singen
ca. 70qm, sonnig, rhg., schöne Terr., TG, geh. Ausst., stadtnah an Senioren. Tel. 07731/835983
2-Zi-Wohnung
ca. 68qm, DG, mit Küche+Blk+Stellpl. in Rielas/Engen (Grenznahe) WM 500 € + KT frei, ab April. Zuschriften unter 111848 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
2 Zi.-Wgh. Radolfzell
DG, 75m², Fb-Hz, ruhig + sonnig, gr. Bk., Keller, kl. WE, bev. Wohnlage, 01.05., 540,- + NK. Tel. 07732/13119
Engen, schickes App.
Kochen/Essen, Wohnen/Schlafen, 51 m², EBK, Garage möglich, Tel. 07733/98446
2 Zi.-Wgh. Si-Süd
ca. 60 m², neu renov., Bk., neue EBK, Keller, Bad, ab sofort, KM 380,- + NK 170,- + KT + Parkplatz 5,-. Tel. 07731/26239 ab 18 Uhr
2-ZiW in R'ZELL
Löwengasse, 72qm, EBK, Keller, Balkon, Parkett, 450+NK+KT, ab 01.04., 01577-3980086
2-Zi.-Wgh. Si-Süd
1. OG., voll renov., Bk., ab 1.4.09, T. 07731/794365 ab 18 Uhr

3 Zimmer
3 Zi.-DG-Wgh. Singen
untere Nordstadt, Bezug nach VB, inkl. EBK an NR für € 350 + NK. Tel. 0174-2059718
3-Zi.-Wgh., Mühlhausen
ruh. Lage, KM 400 € + NK, ab sofort zu verm., Tel. 0176-24028921
Ruhige 3 Zi.-DG-Wgh.
Küche, Bad, Balkon, Garage, an ält. Frau zu verm., gerne gegen Mithilfe zwecks Betreuung v. Vermietet, Singen-O., Bushaltestelle v. Haustüre, Tel. 07731-43274
3,5 Zi., Duchtlingen
98 m², Garten, Terr., Garage, an ruhiges Paar, mittl. Alters, NR, ab 1.3.09 gg. KT zu vermieten. Tel. 07731/45483 o. 0172-8792649
Ludwigshafen 3 Zi.-DG
85 m², 2 überd. BLK, kl. WE, ruh. sonnige Lage, € 470,- + Garage + NK. Zuschriften unter 111752 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
3 Zi.-Wgh. in Stockach
84 m², Abstellr., Terrasse, 2 Stellpl., sep. Eing., KM € 450,- + NK € 160,- + 2 MM KT, Tel. 07771-899147 o. Tel. 0179-9114632
3,5 Zi.-DG-Wgh.
im Niedrigenergiehaus Hilz-Twiefeld, sehr schöne Wgh., gr. Zi., viel Stellfläche, ca. 90 m² Wfl., 2 überd. Ost-Bk., Internetanschl.-Kabel-BW, Aufzug, Keller, neue EBK, Wohnen, essen, Kü., neue FbB.-Steinfliessen, KM 492,07, EBK 38,- + NK + Gar. + 3 MM KT, 07731/64100

2 Zimmer
2-Zi. Wgh. Singen
neue Bahnhof, neu renov., Küch., Bad, ca. 60 m², Keller, Speicher, evtl. Garage, KM 400,- + NK 125,- + KT 80,-. Tel. 07739/277
2-Zi.-Wgh. Singen Mitte
im Conti, ca. 47 m² Wfl., KM 330,- + NK 150,- + KT, ab sofort frei. Tel. 07711/804429
2,5 Zi.-Wgh., Ehingen
ca. 60 m², neue EBK, Bad, Du, WC, m. Keller, vll. Gartenanl./Freisitz, Zuschriften unter 111825 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
Betreutes Wohnen
Gottmadigen: Helle und neue 2 Zi.-Wgh. ab 1. März zu vermieten, 60qm, grosser Bk., div. Serviceleistungen im Haus. Tel. 0041/788220830
Singen-City
ca. 40qm, z. 1.4.09, KM € 250,- + NK € 90,-. Tel. 07774/939480
2,5 Zi.-Wgh. in Singen
ca. 70qm, sonnig, rhg., schöne Terr., TG, geh. Ausst., stadtnah an Senioren. Tel. 07731/835983
2-Zi-Wohnung
ca. 68qm, DG, mit Küche+Blk+Stellpl. in Rielas/Engen (Grenznahe) WM 500 € + KT frei, ab April. Zuschriften unter 111848 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
2 Zi.-Wgh. Radolfzell
DG, 75m², Fb-Hz, ruhig + sonnig, gr. Bk., Keller, kl. WE, bev. Wohnlage, 01.05., 540,- + NK. Tel. 07732/13119
Engen, schickes App.
Kochen/Essen, Wohnen/Schlafen, 51 m², EBK, Garage möglich, Tel. 07733/98446
2 Zi.-Wgh. Si-Süd
ca. 60 m², neu renov., Bk., neue EBK, Keller, Bad, ab sofort, KM 380,- + NK 170,- + KT + Parkplatz 5,-. Tel. 07731/26239 ab 18 Uhr
2-ZiW in R'ZELL
Löwengasse, 72qm, EBK, Keller, Balkon, Parkett, 450+NK+KT, ab 01.04., 01577-3980086
2-Zi.-Wgh. Si-Süd
1. OG., voll renov., Bk., ab 1.4.09, T. 07731/794365 ab 18 Uhr

3 Zimmer
3 Zi.-DG-Wgh. Singen
untere Nordstadt, Bezug nach VB, inkl. EBK an NR für € 350 + NK. Tel. 0174-2059718
3-Zi.-Wgh., Mühlhausen
ruh. Lage, KM 400 € + NK, ab sofort zu verm., Tel. 0176-24028921
Ruhige 3 Zi.-DG-Wgh.
Küche, Bad, Balkon, Garage, an ält. Frau zu verm., gerne gegen Mithilfe zwecks Betreuung v. Vermietet, Singen-O., Bushaltestelle v. Haustüre, Tel. 07731-43274
3,5 Zi., Duchtlingen
98 m², Garten, Terr., Garage, an ruhiges Paar, mittl. Alters, NR, ab 1.3.09 gg. KT zu vermieten. Tel. 07731/45483 o. 0172-8792649
Ludwigshafen 3 Zi.-DG
85 m², 2 überd. BLK, kl. WE, ruh. sonnige Lage, € 470,- + Garage + NK. Zuschriften unter 111752 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
3 Zi.-Wgh. in Stockach
84 m², Abstellr., Terrasse, 2 Stellpl., sep. Eing., KM € 450,- + NK € 160,- + 2 MM KT, Tel. 07771-899147 o. Tel. 0179-9114632
3,5 Zi.-DG-Wgh.
im Niedrigenergiehaus Hilz-Twiefeld, sehr schöne Wgh., gr. Zi., viel Stellfläche, ca. 90 m² Wfl., 2 überd. Ost-Bk., Internetanschl.-Kabel-BW, Aufzug, Keller, neue EBK, Wohnen, essen, Kü., neue FbB.-Steinfliessen, KM 492,07, EBK 38,- + NK + Gar. + 3 MM KT, 07731/64100

2 Zimmer
2-Zi. Wgh. Singen
neue Bahnhof, neu renov., Küch., Bad, ca. 60 m², Keller, Speicher, evtl. Garage, KM 400,- + NK 125,- + KT 80,-. Tel. 07739/277
2-Zi.-Wgh. Singen Mitte
im Conti, ca. 47 m² Wfl., KM 330,- + NK 150,- + KT, ab sofort frei. Tel. 07711/804429
2,5 Zi.-Wgh., Ehingen
ca. 60 m², neue EBK, Bad, Du, WC, m. Keller, vll. Gartenanl./Freisitz, Zuschriften unter 111825 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
Betreutes Wohnen
Gottmadigen: Helle und neue 2 Zi.-Wgh. ab 1. März zu vermieten, 60qm, grosser Bk., div. Serviceleistungen im Haus. Tel. 0041/788220830
Singen-City
ca. 40qm, z. 1.4.09, KM € 250,- + NK € 90,-. Tel. 07774/939480
2,5 Zi.-Wgh. in Singen
ca. 70qm, sonnig, rhg., schöne Terr., TG, geh. Ausst., stadtnah an Senioren. Tel. 07731/835983
2-Zi-Wohnung
ca. 68qm, DG, mit Küche+Blk+Stellpl. in Rielas/Engen (Grenznahe) WM 500 € + KT frei, ab April. Zuschriften unter 111848 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
2 Zi.-Wgh. Radolfzell
DG, 75m², Fb-Hz, ruhig + sonnig, gr. Bk., Keller, kl. WE, bev. Wohnlage, 01.05., 540,- + NK. Tel. 07732/13119
Engen, schickes App.
Kochen/Essen, Wohnen/Schlafen, 51 m², EBK, Garage möglich, Tel. 07733/98446
2 Zi.-Wgh. Si-Süd
ca. 60 m², neu renov., Bk., neue EBK, Keller, Bad, ab sofort, KM 380,- + NK 170,- + KT + Parkplatz 5,-. Tel. 07731/26239 ab 18 Uhr
2-ZiW in R'ZELL
Löwengasse, 72qm, EBK, Keller, Balkon, Parkett, 450+NK+KT, ab 01.04., 01577-3980086
2-Zi.-Wgh. Si-Süd
1. OG., voll renov., Bk., ab 1.4.09, T. 07731/794365 ab 18 Uhr

3 Zimmer
3 Zi.-DG-Wgh. Singen
untere Nordstadt, Bezug nach VB, inkl. EBK an NR für € 350 + NK. Tel. 0174-2059718
3-Zi.-Wgh., Mühlhausen
ruh. Lage, KM 400 € + NK, ab sofort zu verm., Tel. 0176-24028921
Ruhige 3 Zi.-DG-Wgh.
Küche, Bad, Balkon, Garage, an ält. Frau zu verm., gerne gegen Mithilfe zwecks Betreuung v. Vermietet, Singen-O., Bushaltestelle v. Haustüre, Tel. 07731-43274
3,5 Zi., Duchtlingen
98 m², Garten, Terr., Garage, an ruhiges Paar, mittl. Alters, NR, ab 1.3.09 gg. KT zu vermieten. Tel. 07731/45483 o. 0172-8792649
Ludwigshafen 3 Zi.-DG
85 m², 2 überd. BLK, kl. WE, ruh. sonnige Lage, € 470,- + Garage + NK. Zuschriften unter 111752 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
3 Zi.-Wgh. in Stockach
84 m², Abstellr., Terrasse, 2 Stellpl., sep. Eing., KM € 450,- + NK € 160,- + 2 MM KT, Tel. 07771-899147 o. Tel. 0179-9114632
3,5 Zi.-DG-Wgh.
im Niedrigenergiehaus Hilz-Twiefeld, sehr schöne Wgh., gr. Zi., viel Stellfläche, ca. 90 m² Wfl., 2 überd. Ost-Bk., Internetanschl.-Kabel-BW, Aufzug, Keller, neue EBK, Wohnen, essen, Kü., neue FbB.-Steinfliessen, KM 492,07, EBK 38,- + NK + Gar. + 3 MM KT, 07731/64100

2 Zimmer
2-Zi. Wgh. Singen
neue Bahnhof, neu renov., Küch., Bad, ca. 60 m², Keller, Speicher, evtl. Garage, KM 400,- + NK 125,- + KT 80,-. Tel. 07739/277
2-Zi.-Wgh. Singen Mitte
im Conti, ca. 47 m² Wfl., KM 330,- + NK 150,- + KT, ab sofort frei. Tel. 07711/804429
2,5 Zi.-Wgh., Ehingen
ca. 60 m², neue EBK, Bad, Du, WC, m. Keller, vll. Gartenanl./Freisitz, Zuschriften unter 111825 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
Betreutes Wohnen
Gottmadigen: Helle und neue 2 Zi.-Wgh. ab 1. März zu vermieten, 60qm, grosser Bk., div. Serviceleistungen im Haus. Tel. 0041/788220830
Singen-City
ca. 40qm, z. 1.4.09, KM € 250,- + NK € 90,-. Tel. 07774/939480
2,5 Zi.-Wgh. in Singen
ca. 70qm, sonnig, rhg., schöne Terr., TG, geh. Ausst., stadtnah an Senioren. Tel. 07731/835983

VERMIETUNGEN

4-Zi.-Whg., Singen - Nord

2. OG, 113 m², KM 590 € + TG + NK, 2 KM Kaution, 1,5 KM Prov. + MwSt., Objektbetreuung Wagner
Tel. 0 75 44 / 93 40 81 65

Engen

3 Zi., OG, Wfl. 93 m², Bezug 01.03.09, € 530,- + NK + 2 MM Kaution
4 Zi., EG, Wfl. 133 m², Terrasse, gr. Garten, inkl. Garage, € 800,- + NK + 2 MM Kaution, Bez. sofort
Veit & Braun GmbH, Tel. 07733/7438

3-Zi.-Whg., Ludwigshafen

1. OG, ca. 93 m², KM 515 € inkl. Stpl. + NK, 2 KM Kaution
Bezug sofort möglich
Tel. 0 75 44 / 93 40 81 65

ZU VERMIETEN:

Singen-Nord, 2 Zi., ca. 60 m², sofort
Singen-Nord, 3 Zi., ca. 80 m², ab sofort
Singen-Nord, 3 Zi., ca. 78 m², ab 01.04.2009
Singen-Mitte, 3 Zi., ca. 82 m², sofort
Singen-Mitte, 3 Zi., ca. 70 m², sofort
Radolfzell, 2 Zi., ca. 70 m², ab 01.05.09
Rielasingen, 2 Zi., ca. 62 m², ab 01.03.09
Singen-Mitte Garagenstellplätze ab sofort zu vermieten € 31,-

Vermietung

Singen
3-Zi.-Whg., 80 m², Bk. KM 450,- €
3,5-Zi.-Whg., 94 m², Bk. KM 550,- €
2-Zi.-Whg., ca. 60 m², Bk. KM 330,- €
Hilzingen-Twiefelfeld
2-Zi.-Whg., ca. 40 m² KM 220,- €

JACKE IMMOBILIEN & KAPITAL
Tel: 077 31 / 18 20 83 o. 1 21 02

Sehr nützlich -
Anzeigen studieren

2-Zi.-Whg., Singen - Nord

2. OG, 62 m², KM 350 €, m. EBK + TG + NK, 2 KM Kaution, 1,5 KM Prov. + MwSt., Objektbetreuung Wagner, Bezug sofort möglich
Tel. 0 75 44 / 93 40 81 65

KALTMIETE:

NK 100,- KM € 450,-
NK 190,- KM € 450,-
NK 165,- KM € 450,-
NK 200,- KM € 420,-
NK 220,- KM € 400,-
NK 120,- KM € 460,-
NK 130,- KM € 320,-



Schwarzwaldstraße 2
78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 87 53-0

Häuser

EFH m. ELW u. Werkst.
200 u. 123 m², Singen, zentrumsnah, sehr ruhig, Altbau, 420 m² Grdst., € 220.000, T. 0170-6874294

Grundstücke

Freizeitgrundstück
wunderschön, ca. 2000qm Wäldchen, Wiese, Garten m. kl. Haus, Hangl. zw. Neuhausen u. Engen, ab sof., langfr. zu verpachten € 300,-/Jahr. Fam. Altendorf
07733/977993

Bauplatz Mühlhausen
Schloßbr. zu verk., 488 m², Hanglage, 69.000 € 0172-7416661

Sonstige Objekte

Ditours Umzüge
Tel. 077 32 / 9726 14
www.ditours.de

Garagen/Stellplätze

Garage in Singen-Nord
Obere Burgstraße ab 1.3.09 zu vermieten. Tel. 07731/47070
Lagerhalle o. gr. Garage
ab sofort gesucht. Raum St. Rzell + Umgeb., Tel.0171-4725006

Alles fürs Kind

Suche Ki-Tisch + Stühle
Tel. 07731/73922

Kindertagespflege, Nachhilfe
Schlachthausstraße 1, Singen
Tel. 077 31 / 79 38 29 AB

Suche Ki.-Autositz
gebr., ab 3 J., Tel. 0172-9725783

Bekleidung

Skibek. für Kinder:
Snowboard o. Ski-Anzug (Jacke/Schlupfblouson): gelb-schwarz, Hose: schwarz), Gr. 164, VB 25,-; 1 Schlupfblouson, dkl-gelb, Gr. 152, VB 10,-; 2tlg. Skianzug (Jacke: orange m. Armel abnehmbar, Gr. 176, u. pass. Skihose, orange/khaki, Gr. 152), zus. VB 30,-; Tel. 07731/47996 (AB).
Kinderskibekleidung:
Snowboard o. Ski-Anzug (Jacke/Schlupfblouson): gelb-schwarz, Hose: schwarz), Gr. 164, VB 25,-; 1 Schlupfblouson, gelb-schwarz, Gr. 152, VB 10,-; 2tlg. Skianzug (Jacke: orange m. abnehmbarer Armel, Gr. 176, Hose: oranger-khaki, Gr. 152), Gr. VB 30,-; Tel. 07731/47996 (AB).
Sportschuhe: wie neu!
Adidas Freizeitschuhe, Gr. 36 2/3, grau-blau; Kempa Handballschuhe, Gr. 36, rot-schwarz, beide kaum getragen, je Paar 20,- € VB. Tel. 07731/47996

Faschingskostüme
für Kinder, T. 07731/51101

Kommunionkleid
Gr. 152, gut erh., m. Zuber, 60 €, Tel. 0170-5454594

Einfach so

Traumpartnerin ges.
Witw., 78 J., gepfl., NR, NT, solide su. mollige Partnerin. Zuschriften unter: 111833 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Wer singt gerne, ist ab
u. zu voller Tatendrang od. su. seinen Weg u. möchte gerne reden, sich gegens. stärken, Tel. 07771-921501

Zum verlieben

Romantischer Er, 48 J.
mal temp.-voll, mal ruhig, symp. Ausstrahlung versucht a.d.W. sein Glück zu finden. Netze Sie, v. schlank bis etwas mollig, die sich nach Liebe u. Geborgenheit sehnt, für eine feste Beziehung gesucht, gerne auch mit Kind. Zuschriften unter 111849 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
Herz in liebevolle
zärtl. Hände zu vergeben. Er, 52 J., 180, jünger aussehend, möchte dich, eine liebe Frau zw. 40-55 J., gerne kennen. f. eine feste, ehrl., treue, harm. Partnerschaft. Kuscheln, Schmetterlinge im Bauch spüren. Ich freue mich auf deine Antwort. Zuschriften unter 111850 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Netter Er, 45 J.
Sucht nette, liebe, treue Sie, gerne auch mit Kind o. Kinderwunsch, die noch an Geborgenheit u. gegens. Vertrauen glaubt u. eine Familie gründen möchte. Zuschriften unter 111851 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Telekommunikation

Nokia 5110/6310/7110
zu kaufen gesucht. Tel. 0170-8155566

Nokia 6500 Classic
schwarz, 94 gr., keine Kratzer, 1 J. Garantie, 140,-. T. 0171-7861218

Computer / EDV

Server-Gehäuse
Athlon XP 1800 t, GeForce 4600, 512 MB, 40 GB HD, DVD-Brenner, Samsong 959 Röhrenm., 130 €, T. 0176-66646282

PC Datenrettung & DSL Service
PC Hilfe, Netzwerke und ...
Tel. 0 77 71 - 807 007

Playstation 2
Memorycard, 2 Contr., 10 Spiele, VB 200,- €, Tel. 07774/929626

Landmaschinen

Heckschaufler, kippar
Tel. 07774/921003, AB

Elektrogeräte

Einbauherd / Ceranfeld
Kond-Wäscherockner sr. gt. Zust. je 75 €, Tel. 0172/4677087

Kopierer u.a.
Kopierer (neu), Fax, PC (3 J.), funktionsstüchtig, gut erhalten. Preis: VB, 0177/2426562

Kondensrockner
funkt.-fähig 150 €, T. 07731/53964

BÜROKOPIERER
Konika 1212, kompl. Überholt, bis A3, VB 550€, 0176-83087301

Waschmasch. Samsung
zu verkaufen, T. 0170-8382750

Abzugshaube 90cm
Edelstahl + Einb.-Kühlschr. mit Gefrierfach, HB 1,45x0,60m, neu, NP 650,- € f. 250,- €. Tel. 0151-50459618 od. 07773-938853

Einbau-Kühlschrank
Siemens mit Gefrierfach, 110,- €. NP 378,- €. Tel. 07731/73313

Verloren

Esprit Geldbeutel
braun, in der Nacht v. Fr.13.2. auf Sa. 14.2.09, Singen, Hoherkrähenstr./Rebsteig verloren. Ertl. Finder bitte melden, da sich wichtige Papiere darin befinden. Auch dankbar für Hinweise zum Auffinden des Geldbeutels. FINDERLOHN! Tel. 0163-2141681

Kamera!
Habe meinen Kamerarucksack am So., 15.2., in Gaienhofen auf dem Kirchenparkplatz stehen lassen. Bitte um Rückgabe-Finderlohn! Tel. 0177-2174832 Danke!

zu verschenken

7 El. Nachtspeicheröfen
aspestfrei, unterschiedl. Größen, zu verschenken. Tel. 07774/7270

Möbel
Schreibtische, Aktenschränke, Stühle, Samstag, 21.02., 9-12 Uhr, Schlachthausstr. 1, Singen, 1.OG. Tel.: 01772426562

Edelstahlspüle
mit Abdeckplatte, fast neu, Tel. 07733/5035888

1 Esszimmerstisch
+ 2 Stühle, 1 Wipp-Sessel, 2er Sofa m. Bettfunk., Yucca-Palme (ca. 2 m) an Selbstabholer. Tel. 0172-7201272

Cross-Trainer
und Dr. Böhm-Organ zu verschenken. Tel. 07731/51342

Werkzeuge + Maschinen

Dolmar Kettensäge 111
neu, Schwertlänge 45 cm, m. Zusatzkette, 400 €, T. 0173-8706856

Sceppach Maschinen
Tischkreissäge ts 2500 m. Schiebeteisch, Comib-Hobelmaschine hmc 2600, Tischfräseinrichtung TFE 30 Anbaugerät f. Hobelmaschine, Absauganlage HA 2600, Pr. VB, Tel. 0170-8044858

BGU-Hobelmaschine
35 cm Hobelbreite, 380 V, Gußausführung u. Absauganlage, VB € 450,00, Tel. 07773/5992

Schweißtiisch L 2.40
B 80 cm, 30 mm, m. Schraubstock, 40,- €, T. 0160-8077007 ab 18 Uhr

Antiquitäten

Altes Buffet, 2 Teile
sgt. erh., 100 €, T. 0174-2400530

Sammlermarkt

Stunduhr Eiche
H 2,10cm B 1,10 cm mit Decorglas, Innenbel. und 3 Schubladen. sehr gut erh.VB 550,-EuroTel. 07731/978086 ab 19 Uhr

Villeroy & Boch
24 tlg. Speiseservice »Anjou«-Mettlacher Kupferstich. Spülmaschinenerfest und 24 dazupassende Gläser sehr gut erh.VB 250,-Euro zu verkaufen.Tel. 07731/978086 ab 19 Uhr.

Alte Käthe Kruse Puppe
23 cm, 75 €, Tel. 07733/6237

Für den Wassersport

Segelschiff Granada
850x280, segelfertig, m. Hänger, evtl. m. Liegeplatz. Tel. 0175-2043379

Für den Sport

GÜNSTIG:
Adidas Freizeitschuhe, Gr. 36 2/3, grau-blau; Kempa Handballschuhe, Gr. 36, rot-schwarz, alle kaum getragen, je Paar 20,- VB. Tel. 07731/47996

Haushaltsauflösung

Diverse Möbel
kompl. EBK m. Spül., VB 280 €, Waschm., Essstisch, Kü-Wagen, Wohnz.-Schr. T. 0157-72950868

Unterricht

Erfolgreiche Nachhilfe
alle Fächer, auch Fremdsprachen-Unterricht, T.07731/186638 ab 18 Uhr oder 0151-5125390

Bessere Noten in der Schule:
Einzelnachhilfe
- zu Hause -
im gesamten Landkreis Konstanz
Erfahrene Nachhilfelehrer erteilen intensiven Einzelunterricht in allen Fächern (z.B. Mathe, Engl., Frz., Deutsch u.a.) für alle Klassenstufen beim Schüler zu Hause.
www.abacus-nachhilfe.de
Nachhilfe GmbH
Tel. 0 75 31 / 69 27 55

Sprachenlehrer
(Rentner) f. Deutsch, Englisch, Latein, Französisch, sucht noch eine sinnvolle Aufgabe. Tel./Fax 07533/935633

Nachhilfe für gute Noten
Einzelförderung in kleinen Lerngruppen
Jetzt Abi und Realschulabschluss vorbereiten!
Radolfzell, Tel. 077 32 / 46 85
Singen, Tel. 077 31 / 61 34
Stodach, Tel. 0 77 71 / 87 51 87
Rufen Sie an: Mo-Sa 8-20 Uhr
www.nachhilfe.de

Suche Nachhilfe für
Abi/Mathe u. Deutsch f. Kl. 10, Nähe Singen u. T. 07731/184419 AB

Mathematikstudent
f. Realschule erteilt Mathe-Nachhilfe Kl. 1-10. Tel. 07731/23531

Gebe PC-Unterricht
für Anfänger, Tel. 07731/955442

Computertraining
für Einsteiger und Senioren. Vermittlung von Grundlagen, Internet, E-Mail, Textverarbeitung etc. Individuell und Schritt für Schritt. Tel. 0173-5173712

Weitere Fundgrube-Kleinanzeigen finden Sie auf der Seite 20



BAUEN & WOHNEN



Tapetenwechsel per Fernbedienung

Neue Technik im Gewebe macht es möglich / Tapeten arbeiten auch als Wärmetauscher

Noch vor zehn Jahren wäre die Idee, mit seinem Telefon zu fotografieren, völlig verrückt erschienen. Heute wird niemand mehr auf Handys mit integrierter Kamera verzichten. Genauso kann es auch bei Wandbelägen kommen, denn vieles aus der Innovationschmiede der Tapetenfabrik Erfurt & Sohn hat durchaus das Potenzial zum Trendsetter von morgen.

Wie wäre es beispielsweise, wenn Wände zur stimmungsvollen Raumillumination beitragen könnten? Morgens leuchtet das Schlafzimmer in munter machendem Orange, abends in beruhigendem Blau. Einfach einstellbar via Fernbedienung. Technisch möglich wird eine solche »LumiWall« durch die Verbindung ultraflacher Leuchtdioden mit

dem Wandbelag. Mit dem Arbeitstitel »ChangingWalls« arbeitet Erfurt an Präsentationsmöglichkeiten individuell ausgewählter Fotos - ob Kunstwerke, Landschaften, abstrakte Motive oder Hotshots aus dem letzten Sommerlaub. Und je nach Bedarf, kann man die Tapete einfach »abschalten«. Abgesehen von dem gestalterischen Reiz, lassen sich die Wände so auch zur Informationsvermittlung nutzen - sei es zur Begrüßung angelderter Geschäftskunden, zur Darstellung der Unternehmensphilosophie, zur Präsentation neuer Produkte. Hightech ist jedoch nicht unbedingt nötig, um ganz neue Tapetentiden zu entwickeln. Ganz anders, aber ebenso überzeugend ist das Modell »ThermoWall«, mit dem die größten Flächen eines Raumes zum Wärmen oder Kühlen genutzt werden können. Welche dieser Erfindun-

gen tatsächlich einmal Einzug in die Wohnungen halten werden, ist noch offen. Sicher aber ist: In Zukunft

könnte ein Tapetenwechsel in der Wohnung spannender denn je werden. (News-Reporter.NET/as)

Faist
MALERWERKSTÄTTE
INDUSTRIELAGERHANGEN
SANDSTRÄHLEREI
Bis zu 60% Heizkostensparnis mit Fassadendämmsystemen vom Spezialist
78224 Singen, Werner-v.-Siemens-Straße 16
Telefon (07731) 69202, Telefax 69204

Sehr nützlich -
Anzeigen studieren

Neue Fenster Lärm und Kälte bleiben draußen!
Fenster und Haustüren nach Maß aus eigener Produktion.
Fensterbau ADAMCZYK GmbH
Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon 0 77 31 / 5 33 46
www.adamczyk-fenster.de

www.decken-naegele.de

UNSTOFF-FRANK
- Plexiglas - Überdachungen - Röhre - Stäbe
78224 Singen · Hochwaldstr. 6 · Tel. 07731/64114 · Fax 189822

Schöne Häuser brauchen schöne Garagentore.

Suchen Sie sich Ihr einzigartiges, sicheres und vollautomatisches Garagentor aus.



Top-Produkte führender Hersteller auf über 1000 qm Ausstellungsfläche. Auf Wunsch mit Montageservice zu Festpreisen.

HolzMax
Boden
Türen
Fenster
Decke
Jeden Sonntag Schautag 14 bis 17 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)
HolzMaxX GmbH & Co. KG
Bregstraße 3
D-78183 Hüfingen
Tel. +49 (0) 771 / 89 83 79 0
Fax +49 (0) 771 / 89 83 79 9
info@holzmaxx.de
www.holzmaxx.de
Filiale Gottmadingen:
HolzMaxX GmbH & Co. KG
Robert-Gerwig-Straße 19/1
D-78244 Gottmadingen
Tel. +49 (0) 7731 / 14 47 09 0
Fax +49 (0) 7731 / 14 47 09 9



Tapetenwechsel bietet die LumiWall von Erfurt. Durch die Verbindung ultraflacher Leuchtdioden mit dem Wandbelag wechselt die Wand ganz einfach via Fernbedienung ihre Farbe.
Foto: Erfurt/News-Reporter.NET

Mitmischen bei SPD-Programm

Kreis Konstanz (swb). Die SPD im Kreis Konstanz erstellt ihr Wahlprogramm für die Kreisratswahl am 7. Juni im Bürgerdialog. Über 300 Vereine und Organisationen im Kreis Konstanz bekommen dieser Tage Post. Sie erhalten die Eckpunkte des Kreisratswahlprogramms der SPD verbunden mit der Einladung zur kritischen Stellungnahme zugeschiedt. Alle Bürger des Landkreises sind herzlich zur Auseinandersetzung mit den Vorschlägen der SPD eingeladen, sagt ihr Kreisvorsitzender, der Konstanzer Bundestagsabgeordnete Peter Friedrich. »Wir erarbeiten unsere Programme nicht im luftleeren Raum, sondern im breiten Dialog mit der Gesellschaft«, begründet Friedrich das Vorgehen der Partei. Die SPD werde alle Stellungnahmen von Organisationen und Bürgern aufmerksam studieren und diese auch in die Endfassung des Programms einfließen lassen. Diese soll auf einer Kreisdelegiertenkonferenz am 1. April 2009 beschlossen werden. Eigens für die Kreisratswahl hat die Partei ein Internetportal eröffnet: Unter www.spd-kreisratswahl-2009.de können Kommentare zum Programmwurf der SPD auch online diskutiert werden. Friedrich und andere Mandatsträger der SPD im Kreis werden sich an der Online-Diskussion beteiligen.

Kooperation mit Sybit

Singen/Radolfzell (swb). Die Schülerinnen und Schüler des Technischen Gymnasiums in Singen haben in der Jahrgangsstufe 12.2 die Aufgabe, ein Projekt in Ihrem Profilfach durchzuführen. Im Schwerpunkt Informationstechnik gibt es zum ersten Mal im Bereich des Projektmanagements professionelle Unterstützung von IT-Dienstleister Sybit aus Radolfzell.

In einer ersten Veranstaltung erläuterte Stephan Strittmatter von Sybit auf gekonnte Weise, wie in der Industrie Softwareprojekte geplant und durchgeführt werden. Die erste Aufgabe bestand nun darin, das eigene Software- oder Hardwareprojekt entsprechend den Anforderungen der Industrie in kleinen Stories zu beschreiben. Diese müssen bestimmte Kriterien erfüllen, wie zum Beispiel unabhängig, verhandelbar, klein und testbar sein. In einem Turnus von ca. 2 Wochen werden die insgesamt zehn Projektteams von Stephan Strittmatter und seinen Kollegen Dorothea Singler und Manuel Veyseyre beraten. Hierbei wird der momentane Projektstand reflektiert, sowie weitere Vorgehensweisen geplant und besprochen.

Wie werden in der Industrie Softwareprojekte geplant und durchgeführt

Die Schüler lernen somit gleich zu Beginn, Projekte nach den Vorgaben und Kriterien der Industrie anzugehen ohne dabei jedoch unter dem gleichen Erfolgsdruck stehen zu müssen. Sybit wiederum erhofft sich aus der Kooperation zukünftige, engagierte Mitarbeiter gewinnen zu können. Eine Zusammenarbeit, die allen Beteiligten von Nutzen ist und somit die Bildung ein Stück näher praxisorientiert und realitätsnah erscheinen lässt.

Bildung- Schlüssel zur Zukunft

Frank-Walter Steinmeier beim Landesparteitag der SPD

Singen (frö). Die SPD Baden-Württemberg hielt am vergangenen Samstag in der Singener Stadthalle ihren Landesparteitag 2009 ab. Nach der Begrüßung durch die Stellvertretende Landesvorsitzende Elvira Drobinski-Weiß hielt die Landesvorsitzende Ute Vogt eine engagierte Rede. »Anpacken für unser Land«, war das Motto des Parteitags. Danach wurden die

Grüsse an alle, die in Dresden gegen Rechts auf die Straße gingen. »Wir befinden uns in solidarischer Gemeinschaft mit Kirchen, Jüdischen Gemeinden und Gewerkschaften«, sagte Steinmeier. Und: »Keine Handbreit Platz den Nazis«. Steinmeier warnte davor, die Geschichte der Demokratie Vergangenheit werden zu lassen. Vor 90 Jahren seien die Sozialdemokra-

men, sagte Steinmeier. Dabei greife die Angst um den Arbeitsplatz um sich. Steinmeier betonte, dass das Konjunkturprogramm auch das Programm der SPD sei. Es trage eine deutliche sozialdemokratische Handschrift. »Wir möchten Kindergärten und Schulen stärker machen«, sagte Steinmeier. Dieses Programm sei in erster Linie ein SPD-Programm. Und die SPD wolle auch Sondermaßnahmen für die Autoindustrie. Steinmeier sprach sich dafür aus, die Märkte offen zu halten. Das habe er schon mit Paris und Washington so besprochen. »Wir müssen etwas für die tun, die es am dringendsten brauchen«. Dabei sei es schon ein Erfolg, wenn die Menschen nicht auf die Straße gesetzt würden. Entlassungen hält Steinmeier für den falschen Weg. Die Genossen seien in aller Deutlichkeit gegen Niedriglöhne. »Wir brauchen den Mindestlohn«, sagte Steinmeier. Gier und Eitelkeit führten in die Krise, stattdessen brauche man Hoffnung und Vertrauen. Steinmeier sprach vom »Ran an die Krise«. Es müssten Regeln geschaffen werden, die eine Wiederholung der Krise nicht möglich machten. Investieren statt spekulieren, war die Ansage.

In den USA entstände ein neues Denken, damit sei die Macht einer neuen Gestaltung gegeben. Die deutsche Industrie sei ein Klassiker, der so bleiben solle. Und: In der Umweltpolitik sehe man ein riesiges Potential. Drei Schlüssel für eine bessere Zukunft: Bildung, Bildung und nochmal Bildung. Keine Gebühren für Kindergärten, keine Studiengebühren. Ein Seitenhieb auf die Union, die machten »Kinderkram«. Die SPD kämpfe für einen sozialen Zusammenhalt. »Wir sind überzeugt von Ideen und haben die Vorstellung von einer funktionierenden Solidargemeinschaft«, schloss Steinmeier seine Rede. Langer Beifall der Delegierten.



Peter Friedrich (li) und Ute Vogt begrüßen Frank-Walter-Steinmeier vor der Singener Stadthalle. swb-Bild: frö

Kandidaten für die Landesliste aufgestellt. Der Konstanzer Bundestagsabgeordnete Peter Friedrich wurde auf Platz 10 nominiert. Er kam auf 241 Ja-, 59 Nein-Stimmen bei 14 Enthaltungen. Das waren 77 Prozent der abgegebenen Stimmen. Mit diesem Listenplatz dürfte Peter Friedrich den erneuten Einzug in den Bundestag geschafft haben. Am Nachmittag dann kam der SPD-Kanzlerkandidat und amtierende Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier in die Halle, um zu den Genossinnen und Genossen zu sprechen. Steinmeiers Rede war auch eine Kampfansage gegen jedes rechte Gedankengut. Der 14. Februar werde in Dresden von Neonazis missbraucht, diesem Aufmarsch gelte es entgegen zu wirken. Der Außenminister schickte die solidarischen

ten die Ersten gewesen, die eine Demokratie zum Funktionieren gebracht hätten. Viele Sozialdemokraten hätten wegen der Demokratie gelitten und seien deswegen gestorben. »Heute befinden wir uns auf einer guten Basis, die von Männern wie Carlo Schmid und Willy Brandt gelegt wurde.« Nichts kommt von selbst, nur Weniges ist von Dauer«, zitierte Steinmeier Willy Brandt. Er sei einst für eine anspruchsvolle Regierung eingetreten.

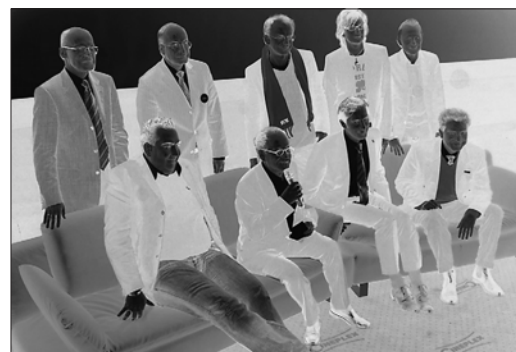
Bei den kommenden Wahlen gehe es um die Politik der nächsten 10 Jahre. »Wir wollen führen, liebe Genossinnen und Genossen.« Steinmeier gab sich kämpferisch. Wahlkämpfe seien immer schwierige Zeiten. Dabei war die momentane Finanzkrise ein Thema. Die Krise sei bei den Menschen angekommen

In Verantwortung

Neuer Kino-Spot von »b.free«

Singen (kl). Als »b.free« 2005 auf das Drängen der fünf Rotarier-Clubs im Landkreis Konstanz ins Leben gerufen wurde, entstand ein Pionierprojekt kommunaler Alkoholprävention, das es in dieser Form davor noch nicht gab. In Kooperation mit der Jugendpflege und den Beratungsstellen der Kommunen sowie Vertretern aus Politik und Wirtschaft wurde ein effektives und handlungsfäh-

denzen zunehmenden Alkoholmissbrauchs unter Jugendlichen zeigen, dass Kampagnen wie »b.free« mehr denn je gefordert sind. Forciert wird dabei eine konsistente Öffentlichkeits- und Pressearbeit. Zahlreiche Sponsoren und die Unterstützung durch die Werbeagentur MW Marketing & Werbung machen dies möglich. Manfred Sailer, Sponsoringbeauftragter



Das Cineplex schafft »b.free« erneut eine Leinwand, Jugendliche und Verantwortungsträger zu erreichen. Im Bild: (von o. links) Manfred Sailer, Dr. Uwe Schaffer, Johannes Fuchs, Matthias Wengenroth, Reinhard Schwering (von u. links) Stefan Gebauer, Rainer Würstein, Detlef Rabe, Frank Hämmerle. swb-Bild: kl

ges Konzept erarbeitet, das mit Präventivmaßnahmen auf eine neu aufkommende Trinkkultur Jugendlicher reagiert. Dr. Uwe Schaffer, Initiator von »b.free«, hatte somit Recht als er am vergangenen Mittwoch bei der Premiere des neuen Kino-Spots im Singener Cineplex-Kino feststellte: »Wir haben nichts Neues gemacht, sondern nur verschiedene Bereiche zusammengebracht.« Das Ziel habe dadurch ein Gesicht bekommen.

Welches Ziel »b.free« verfolgt machte Schaffer am Abend der Premiere, die Mitinitiator Rainer Würstein kurzweilig moderierte, noch einmal unmissverständlich klar: Jugendlichen einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol im Rahmen des Jugendschutzes vermitteln. Damit haben die Träger des Projekts dieses in ein effektives Gewand gekleidet und die Hürde einer reinen Abstinenzpredigt gemindert. Denn; die sich abzeichnenden Ten-

den »b.free«, sagte, dass man in den vergangenen Jahren ein Budget von rund 1,1 Millionen Euro erhalten habe. Johannes Fuchs vom Landratsamt Konstanz für Gesundheits- und Sozialplanung betonte, dass auch die Polizei maßgeblich an Konzeptionsentwicklungen beteiligt sei. Fuchs lobte darüber hinaus die Botschafter von »b.free«.

Dabei handelt es sich um Bürgerinnen und Bürger, die Aufklärungsarbeit unter Jugendlichen und an Schulen betreiben. Kreisjugendpfleger Stefan Gebauer ist sich sicher, dass durch »b.free« eine bessere Vernetzung der Jugendpflege geschaffen wurde. Er betont die Wichtigkeit von Alternativprogrammen, wie den SWR3 Dance Nights oder dem Saftladen. Reinhard Schwering von der Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtprobleme in Singen fordert eine Kultur des Hinschauens. Man müsse das Problem in Kooperation mit der Politik offensiv angehen.

Situation ist unbefriedigend

Wohnraum für Hartz IV-Empfänger ist knapp

Singen (frö). Die Zahlen sind erschreckend: Knapp 15 Millionen oder 18,3 Prozent der Menschen in Deutschland leben unter der Armutsgrenze. Im September 2008 bekamen 6.807.264 Menschen Leistungen nach Hartz IV. Davon sind alleine 1.816.066 Kinder betroffen. Der Status des Sozialhilfe- oder Hartz IV Empfängers ist oft mit akuten Problemen verbunden, auch was die Wohnsituation angeht.

Für viele Menschen sind die gängigen Mietpreise schlicht zu hoch und zu teuer. »Das Wohngeldgesetz bildet nicht ab, was die Realieten sind, die am Markt gefordert werden«, erklärt Udo Engelhardt von der AWO. Es ist Aufgabe des Bundessozialgerichtes (BSG), einen Mietspiegel für ermitteln. Auch das Jobcenter steht hier in der Pflicht. Das Wohngeldgesetz wird nicht für Hartz IV-Empfänger angewendet.

Einige Zahlen zur Verdeutlichung: Als »angemessene« Kosten für eine Unterkunft im Landkreis Konstanz gelten seit November 2008 in Singen folgende Höchstbeträge: Für eine Person: 245 Euro, für zwei Personen: 330 Euro, für drei Personen: 390 Euro, für vier Perso-

nen: 455 Euro und für fünf Personen: 520 Euro. Alles was über den jeweiligen Betragen liegt, muss der jeweilige Mieter selbst tragen. Die Beträge sind die Obergrenzen für die Kaltmiete.

»Singen hat bis heute keinen Mietspiegel im Gegensatz zu Konstanz«, sagt Udo Engelhardt. 18 Monate wurde der Wohnungsmarkt vom Jobcenter erfasst, danach wurde eine Datenbank erstellt, auf dieser Grundlage wurden angemessene Kaltmieten festgelegt. Mit steigenden Mietpreisen erhöht sich auch die Kautions.

Keinen Zuschuss vom Job Center

Dafür gibt das Jobcenter keinen Zuschuss mehr, sondern lediglich ein Darlehen, das vom Regelsatz abgezogen wird. Diese Situation empfindet Udo Engelhardt als unbefriedigend. Die aktuelle Lage führt auch zu einer Regionalisierung, Menschen wandern in die Regionen Singen oder Hegau ab, weil die Mieten dort billiger sind. Doch viele Menschen möchten ihre gewohnte Umgebung nicht verlassen und bleiben. Ab dem 1. No-

vember 2008 gelten für Alt- und Neubauten die gleichen Sätze. In einer Statistik über den Städtevergleich, was den Anteil von Personen mit Zuwanderungshintergrund anbelangt, liegt Singen weit vor den Städten Stuttgart, Mannheim und Freiburg. Ebenfalls einen Spitzenplatz belegt Singen in der SGB II Dichte ausgewählter Kommunen in Baden-Württemberg. Besonders problematisch ist die Situation für Alleinerziehende. Das Kindergeld, das Hartz IV-Empfänger erhalten, wird in voller Höhe vom Regelsatz abgezogen. Von der aktuellen Erhöhung des Kindergeldes um 10 Euro erhalten Hartz IV-Familien keinen Cent. Als Konsequenz der desolaten Situation häufen immer mehr Menschen beim Job Center Schulden an, dazu gehören auch Mietschulden. Wenn es ganz schlecht läuft, kann es sein, dass ein Hartz IV-Empfänger seine Wohnung auch noch verliert. Daher kommt der Appell von Udo Engelhardt an alle Wohnungs- und Hausbesitzer, Wohnraum für Hartz IV-Empfänger zu vermieten. Mehr Infos bei der Beratungsstelle für wohnungslose Menschen, Manfred Maier, Tel: 07731/183024.

Volksbank-Fusion eilt derzeit nicht

Radolfzell/Stockach (li). Das Jahr 2009 wird nicht mit einer Bankenfusion im Bodenseeraum beginnen. Die Volksbanken Konstanz (mit Radolfzell und Steißlingen) und Überlingen (mit Stockach und umliegenden Gemeinden) hatten im Herbst ein Gutachten bei Professor Malik (St. Gallen) aufgeben, um die strategischen und wirtschaftlichen Vorteile aus gemeinsamen Aktivitäten zu prüfen. Gestern kam nun das Ergebnis auf den Tisch: Es gibt keine Dringlichkeit für eine Fusion. Vor weiteren Schritten müsste der rechtliche Rahmen geprüft werden. Vorstandssprecher Roger Winter verdeutlichte die Aussagen gestern im Gespräch mit dem WOCHENBLATT: Eine operative Zusammenarbeit beider Geldinstitute gebe es im Tagesgeschäft seit über drei Jahren.

Die Frage der strategischen Zusammenarbeit sei jetzt verortet. Der Verband diskutierte derzeit regionale Service-Genossenschaften, in denen zum Beispiel die Innenrevision oder die Personalabteilungen zusammengelegt werden könnten. Bei der Auslagerung solcher Bereiche falle derzeit aber die 19prozentige Mehrwertsteuer an. Hier warte man auch auf eine politische Entscheidung. Die Organe beider Volksbanken hätten sich darauf geeinigt, die Frage der Zusammenarbeit in zwei bis drei Jahren erneut zu prüfen. Winter sagte aber auch: »Wir werden den richtigen Zeitpunkt nicht verpassen.« Die Fusionsüberlegungen seien älter und hätten mit der aktuellen Bankenkrise nichts zu tun. Beide Geldinstitute seien in ihren Bereichen gut positioniert, heißt es in der offiziellen Erklärung.



► GOLDENE AUSBEUTE

Zwei Goldmedaillen waren die Ausbeute der Bezirksathleten bei den IBL-Hallenmeisterschaften in St. Gallen. Matthias Knittel (TG Stockach/Bild) verteidigte den Titel bei den Männern mit übersprungenen 2,04 m erfolgreich und Elias Stodtko steigerte in der B-Jugend seinen Stabhochsprungrekord auf 3,80 m und holte auch hier den Titel. Sein Vereinskamerad Thomas Theurer sicherte sich mit 3,30 m die Silbermedaille.



Frank Schädlér vom TTC Mühlhausen holte wichtige Punkte für sein Team.

Mi., 18. Februar 2009

Seite 19

TOP-THEMA

Bei Crosslauf-Serie Hegau-Bodensee sind die beiden Topläufer der Region noch immer vorne mit dabei: Gerhard Schneble (links) und Frank Karotsch belegen in Konstanz die Plätze 2 und 3 hinter Raphael Arnold. Doch der Nachwuchs steht in den Starlöchern, wie Gesamtsieger Timo Benitz.



Sportkalender

Handball

2. Bundesliga Frauen
Samstag, 21. Februar, 19.30 Uhr: SV Allensbach - HSG Bensheim Auerbach

Fußball

Gernot-Wiedenbach-Winterturnier in Worblingen
Samstag, 21. Februar, 14 Uhr: FC Thayngen - SC GoBi
16 Uhr: SV Worblingen - SG Tengen-Watterdingen
Vorbereitungsspiele
Samstag, 21. Februar, 15 Uhr: FC Radolfzell - FC Konstanz

Schneeschippen in Worblingen

Worblingen (swb). Am vergangenen Wochenende wurden die ersten Spiele des diesjährigen Winterturniers des SV Worblingen absolviert. Dabei mussten am Samstagmorgen erst noch fleißige Helfer das Spielfeld von einer dicken Schneedecke befreien.

In der Gruppe A haben der SC Gottmadingen-Bietingen und der FC Thayngen ihre ersten Spiele jeweils gegen den SC Schaffhausen gewonnen. Die Mannschaft vom Rheinfall konnte nur jeweils die erste Halbzeit offen gestalten. Doch in der 2. Hälfte gelangen dann immer dem Gegner die Tore zum Sieg. Damit wird Schaffhausen in der Gruppe A den letzten Platz belegen.

Der FC Thayngen und der SC Gottmadingen-Bietingen spielen am kommenden Samstag, 14 Uhr um den Gruppensieg. In der Gruppe B starteten die Gastgeber aus Worblingen mit einem sicheren 3:0-Sieg gegen den SV Jestetten in das Turnier. Der Gastgeber tritt am Samstag gegen seinen Landesliga-Rivalen aus Tengen-Watterdingen an.
Ergebnisse: SC Schaffhausen - SC Gottmadingen-Bietingen 1 : 3 (1:0), SC Schaffhausen - FC Thayngen 0:1 (0:0).

Fußball-Camp auf der Mettnau

Radolfzell (swb). Die Empfehlung kam von Schalke 04 und bietet für Bernd Wackershauser und seinen Radolfzeller Club im April erneut die Möglichkeit, als Gastgeber zu glänzen. Denn zwischen 14. und 16. April veranstaltet der FC 03 Radolfzell gemeinsam mit der Dooley Soccer University ein Fußballcamp für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren auf der Mettnau. Zu den Gründern der Schule zählt neben Leiter und Cheftrainer Christian Titz (ehemals Alemannia Aachen und Waldhof Mannheim) der wohl bekannteste US-Fußball-Profi Thomas Dooley, der schon für Leverkusen, Kaiserslautern und Schalke die Kickstiefel schnürte. Anmeldung unter Telefon 0177-8774044, Infos unter www.dooleysoccer.de.

Mit Herz und Moral

In letzter Minute: Steißlinger 31:30-Sieg gegen Weil

Steißlingen (le). Ein ganzes Gebirge fiel am Samstag Abend den Steißlinger Spielern, Verantwortlichen und Fans vom Herzen, als Kevin Jäck mit seinem Tor in der letzten Minute den Sieg des TuS im Kampf um den Klassenerhalt in der Handball-Südbadenliga gegen den Leidensgenossen aus Weil sicherte. Bis dahin hatten die Zuschauer ein wenig hochklassiges aber immer spannendes, gegen Ende sogar dramatisches Spiel zu sehen bekommen. Begonnen hatte es für den TuS mit einer erneuten Hiobsbotschaft. Nach den vielen Verletzungen in der letzten Zeit lag nun auch noch Markus Reck im Krankenhaus. Entsprechend nervös begannen die Steißlinger. Nach vier Minuten stand es 2:2. Alle vier Tore waren 7 Meter. Da dachte man noch, endlich einmal Schiedsrichter, die konsequent durchgreifen, das unfaire Schieben und Stoßen abpfeifen und eine klare Linie haben. Leider änderte sich das im Verlauf des Spiels immer mehr. Bis zum 5:4 in der 8. Minute sah es für die Gastgeber noch ganz gut aus. Mit viel Tempo schienen sie Weil langsam in den Griff zu bekommen. Aber das Spiel drehte sich. Unter dem Tempo litt die Genauigkeit und in der Abwehr hatte der TuS mit den beweglichen Weibern am Kreis seine liebe Not.

Die setzten sich langsam ab und hatten in der 16. Minute erstmals einen Vier-Tore-Vorsprung herausgeworfen. Auch eine Auszeit von Peter Leins brachte nicht viel Besserung. Erst drei Minuten vor der Pause gelang Wesley Wojtas der Anschlusstreffer zum 15:16. Beim

Pausenpiff lagen die Steißlinger aber schon wieder mit vier Toren im Rückstand. Sie waren in ihren Bemühungen zu hektisch, spielten kaum einen Angriff aus und blieben mit ihren unvorbereiteten Abschlüssen immer wieder in der Deckung hängen. Nach der Pause änderte sich das. Die Steißlinger Abwehr war nun

39. Minute wurde sie belohnt. Nach längerer Zeit hatte der TuS die Nase nun wieder vorne und gegen den weiteren Ausbau des Vorsprungs hatten eigentlich die beiden Schiedsrichter mehr einzuwenden als die Spieler aus Weil. Drei Minuten vor Schluss hätten sich die Gastgeber dann um ein Haar selber um den verdienten Lohn gebracht, als



Sascha Merk zeigte im Steißlinger Tor prächtige Paraden. swb-Bild: ts

wesentlich offensiver und mit der Variante, immer zwei Angreifer aus dem Spiel zu nehmen, kamen die Gäste überhaupt nicht mehr zu recht. Dazu steigerte sich Sascha Merk im Tor. Mit prächtigen Paraden und Reflexen brachte er die Weiber Angreifer schier zur Verzweiflung. Die ganze Mannschaft kämpfte nun mit viel Herz und Moral. Nach einem Doppelschlag von Achim Riedle in der

sie plötzlich nur zu viert auf dem Platz standen. Weil gelang der Ausgleich zum 30:30, ehe Kevin Jäck mit dem letzten Tor dann doch noch alles zum verdienten 31:30-Erfolg klar machte, der erneut der Verdienst einer großartigen kämpferischen Leistung der gesamten Mannschaft war. Dazu trugen Wesley Wojtas mit 8/3 sowie Kevin Jäck und Achim Riedle mit je 5 Treffern bei.

HANDBALLSZENE

(le). Eigentlich ist es ja schade, dass man sich als Handballfan im Hegau gar nicht so richtig über die Erfolge des TV Ehingen, der nach dem Unentschieden in Oberkirch weiter den zweiten Tabellenplatz fest im Griff hat, freuen kann. Nach jedem Spieltag geht der Blick immer zuerst in die unteren Regionen der Tabelle. Wie sieht es mit den Sorgenkindern DJK Singen und TuS Steißlingen aus? Hier hat sich der TuS mit dem schwer erkämpften Heimsieg über Weil in eine etwas bessere Ausgangsposition gebracht und sollte diese im nächsten Auswärtsspiel beim Tabellenletzten in Waldkirch weiter verbessern können. Weniger gut sieht es für die »Bären« aus. Gleich zwei Auswärtsspiele in Hofweier und Willstätt stehen für die Frombach-Schützlinge an. Normalerweise kann man da mindestens einen Punkt holen, aber bei der eklatanten Auswärtsschwäche der Singener muss man schon ein dickes Fragezeichen dahinter setzen. Aber noch ist nicht aller Tage Abend und vielleicht wachen die Spieler ja endlich einmal auf und erkennen, dass sie dem Verein und den Anhängern gegenüber eine gewisse Verantwortung tragen.

Südbadenliga, Männer
HSG Freiburg - DJK Singen 37:23 (17:13). Für die DJK gegen das

Spiel in Freiburg gar nicht so schlecht. Die an diesem Tag auch nicht sonderlich gut aufgelegten Gastgeber konnten zwar von Beginn an in Führung gehen, aber Singen ließ sich nicht abschütteln. Zwei bis drei Tore, größer war der Abstand über weite Strecken nicht. In der 26. Minute stand es 13:11 und wenn der DJK hier der Anschlusstreffer gelungen wäre, wer weiß, wie das Spiel gelaufen wäre. Selbst beim Stand von 22:18 in der 37. Minute war noch nichts verloren. Dann aber nahm das Schicksal seinen Lauf. Timmy Hiller musste nach einer roten Karte vom Feld und die Mannschaft fiel total auseinander. In den folgenden 22 Minuten gelangen den Gästen gerade einmal drei Tore.

Während bei Freiburg nun ein lustiges Torewerfen einsetzte, zeigten die Singener weder Kampfgeist noch stemmten sie sich gegen das Desaster. So ist die DJK endgültig im Abstiegskampf angekommen. Die nächsten Spiele gegen die Mitkonkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt müssen einfach gewonnen werden. Dazu muss die Mannschaft allerdings eine andere Einstellung an den Tag legen. Im Spiel und im Training. Für die DJK waren Gabor Soos mit 6/1, Timmy Hiller mit 5/4 sowie

Stefan Wiest und Jens Reuschel mit je 4 Toren erfolgreich.
TV Oberkirch - TV Ehingen 36:36 (18:19). Nach einer strapaziösen Anreise fanden die Ehinger in Oberkirch zunächst nur schwer ins Spiel. Die Gastgeber nutzten diese Schwäche aus und führten nach 10 Minuten bereits mit 7:2. Erst eine frühe Auszeit von Trainer Simon Szczucki brachte neue Struktur in das Bemühen der Hegauer. Danach kam Ehingen besser in die Gänge und konnte nach 20 Minuten zum 14:14 ausgleichen. Im Angriff lief es nun gut, aber die Abwehr hatte immer noch erhebliche Abstimmungsschwierigkeiten und machte es Oberkirch leicht, zu einfachen Toren zu gelangen. Nach der Pause kam Ehingen wacher aus der Kabine und konnte schnell auf 24:20 davon ziehen. Technische Fehler und Unkonzentriertheiten erlaubten es Oberkirch aber erneut den Ausgleich zu schaffen. Nun wogte das Spielgeschehen hin und her. Keine Mannschaft konnte sich noch einmal entscheidend absetzen und so teilte man sich schließlich mit einem leistungsgerechten Unentschieden die Punkte.
Für Ehingen erzielten Sven Fußhöler 9/4, Mirko Ilgenstein 7, Fabian Hillenbrand und Ingo Dreher je 6 und Martin Kornmayer 5 Tore.

Sieger schaute zu

4. Lauf der Cross-Serie in Konstanz

Konstanz/Hegau (swb). Keine Veränderungen hat es bei der Crosslauf Serie durch den letzten Lauf im Konstanzer Schwaketental am vergangenen Sonntag gegeben. Bei strahlendem Sonnenschein und schneebedecktem Untergrund konnte der Stockacher Timo Benitz erkältungsbedingt zwar nur zuschauen, hatte aber durch seine drei Siege zuvor den Gesamtsieg schon in der Tasche. Raphael Arnold (LAV-Asics Tübingen), der diesen Lauf als Vorbereitung für die kommenden Crossläufe nutzte, siegte dann auch in 27:04 Min. vor dem wieder erstarkten Gerhard Schneble (TV Gailingen) in 27:20 Min. Gefolgt von Frank Karotsch (TG

Stockach) in 28:45 Min. In der Gesamtwertung ist Timo Benitz (TG Stockach) der jüngste Gesamtsieger. Auf Platz 2 folgt Frank Karotsch (TG Stockach) vor Franz Volk (LT Radolfzell) als Drittplatzierter. Die Mannschaftswertung gewann die TG Stockach mit Benitz, Karotsch und Meißner vor der LT Radolfzell. In der weiblichen Klasse war die Platzierung auch gleichzeitig die Gesamtwertung. So gewann Regina Kempf (TG Stockach) vor Ute Reichenbach (TC Konstanz) und Desiree Würstler (FUT Geisingen). Die Mannschaftswertung ging an den SV Reichenau mit Christine Eiermann, Rosi Hendrich und Darja Wintersigg.

Wichtige Punkte für TTC Mühlhausen

Mühlhausen (swb). Der TTC Mühlhausen nutzte seine Chance gegen den Tabellenletzten aus Ottenau, sich mit einem 9:4-Erfolg in der Tabelle auf den 6. Rang zu verbessern. Trotzdem bleibt der Abstand auf den 3. Abstiegsplatz mit einem Punkt weiterhin sehr gering, da auch die Mitkonkurrenten aus Offenburg und Hohberg am vergangenen Spieltag erfolgreich aufspielten. Leidtragender war der TTC Singen, der Hohberg mit 4:9 unterlag und damit noch tiefer im Abstiegsstrudel steckt. Die Hohenwielener rangieren nun mit 5:23 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz der Badenliga. Mühlhausen hingegen setzte gegen Ottenau bereits im Doppel die Zeichen auf Sieg. Lamminger/Schädlér besiegten ihre Angstgegner Ruf/Pfistner deutlich und auch Lamm/Winkler behielt gegen Vranjic/Mai die Oberhand. Da konnte man die Niederlage von Schopper/Dannegger gegen Graf/Wallner verschmerzen. Danach wurde es noch einmal etwas

eng, als Lamminger gegen Ruf mit 9:11 im Entscheidungssatz unterlag und Ottenau ausgleichen konnte. Doch drei Siege in Folge für den TTC Mühlhausen ließen dieses Aufbäumen der Heimmannschaft im Keime ersticken. Winkler ließ Vranjic keine Chance. Dannegger blieb im »Linkshänderduell« gegen Graf ohne Satzverlust und auch Schopper siegte im fünften Satz gegen Wallner. Vier hart umkämpfte Sätze lieferten sich Schopper und Mai im hinteren Paarkreuz, am Ende hatte Schopper das Nachsehen. Mit zwei weiteren klaren Siegen von Lamm und Winkler konnte Mühlhausen seinen Vorsprung weiter ausbauen und für eine Vorentscheidung sorgen. Die Niederlage von Lamminger gegen Vranjic viel nicht mehr ins Gewicht, denn Schädlér und Dannegger stellten mit ihrem jeweils zweiten Einzelsieg an diesem Tag einen hoch verdienten Sieg für den TTC Mühlhausen sicher. Infos unter www.ttc-muehlhausen.de.

Abstieg nicht mehr zu verhindern

Gottmadingen/Zizenhausen (swb). Auch am letzten Heimspieltag am vergangenen Wochenende konnte die 1. Badminton-Mannschaft des TV Jahn Zizenhausen keine Spielpunkte einfahren. Dabei wären die Punkte so wichtig gewesen, um den Abstieg aus der Regionalliga Südost noch zu verhindern. Die erste Begegnung gegen Neuhäuser-Nymphenburg musste mit 0:8 abgegeben werden. Die starken Bayern überzeugten durch enorme Schnelligkeit und Schlagsicherheit und dem hatte der TV Jahn nichts entgegen zu setzen. Etwas besser verlief die Partie gegen das Team aus Neubiberg-Ottobrunn. Hier konnten Manuel The und Timo Wernet im 2. Herrendoppel den seit vielen Spieltagen ersten Saisonsieg setzen. In nur zwei Gewinnsätzen mussten sich Schweda/Schindler gegen das gut harmonierende Herrendoppel

geschlagen geben. Das erste Herrendoppel sowie das Damendoppel ging in jeweils zwei Gewinnsätzen an die Bayern. Nach den ersten Einzeln sah es nach Niederlage von Andi Bühler gegen Ströcke (13:21/12:21) und Christina Martin gegen Sonja Olariu (12:21/13:21) wenig hoffnungsvoll aus. Auch Lars Wegmann musste sich trotz großem Einsatz geschlagen geben. Wieder einmal war es Manuel The, welcher im 3. Herreneinzel punktete. Mit 21:17 und 21:17 setzte er somit den zweiten Punkt. Verdient war auch der 1. Rundensieg für das Mixed. Timo Wernet und Yvonne Hertes hatten im Entscheidungssatz gegen Roth/Schweda am Ende das bessere Rezept. Timo spielte selbstbewusst auf und auch Yvonne zeigte viel Schlagsicherheit und Spielübersicht. Trotz der Erfolge unterlag der TV Jahn am Ende mit 3:5.

Weiter für die Gäubahn

Gemeinsamer Vorstoß der CDU-Landtagsabgeordneten

Singen/Stuttgart (swb). »Die Gäubahn als Teilstrecke der Magistrale Danzig - Stuttgart - Zürich - Rom ist für Baden-Württemberg genauso wichtig wie die Magistrale Stuttgart - Ulm. Deshalb fordern wir die Deutsche Bahn auf, sich bei der nächsten Ausschreibungsrunde im März 2009 in Brüssel um einen 50 Prozent-Zuschuss für die Planungskosten zu bemühen,« so die Landtagsabgeordneten Paul Nemeth (Böblingen), Veronika Netzhammer (Singen), Stefan Teufel (Rottweil) und Landrat Guido Wolf (Tuttlingen) in einer Pressemitteilung. Der Begriff Gäubahn vermittelt zwar den Eindruck, als handle es sich um eine rein »schwäbische Strecke« zwischen Singen und Stuttgart. Tatsächlich ist aber die Gäubahn eine transeuropäische Strecke zwischen Polen und Sizilien und befindet sich deshalb zu Recht in Brüssel auf der Landkarte der Transeuropäischen Netze. Nachdem sowohl die Regionalverbände entlang der Gäubahn als auch die Schweizer Seite sich bereit erklärt haben, die Planung für den Teilschnitt Horb-Neckarhausen vorzufinanzieren, müsse die Aus-



Einen erneuten Vorstoß für den durchgehend zweigleisigen Ausbau der Gäubahn haben die Abgeordneten Veronika Netzhammer, Guido Wolf, Stefan Teufel und Paul Nemeth unternommen. Sie hoffen, dass ihr Ziel bis 2012 endlich erreicht ist. swb-Bild: pr

schreibung der Planung umgehend angegangen werden, damit die Planungsarbeiten auch im nächsten Jahr beendet werden könnten. »Ohne Planung kein Geld für den Ausbau«, wissen die Landtagsabgeordneten aus Erfahrung. Ziel der Abgeordneten ist es, dass der zweigleisige Ausbau auf dem Teilschnitt Horb-Neckarhausen

zum Fahrplanwechsel 2012 fertig gestellt ist. »Dann bekommen wir endlich mehr Fahrplanstabilität auf der Strecke und Reisende im ICE erreichen dann in Stuttgart und Singen auch, wie versprochen, ihre Anschlüsse in andere Landesteile.« Sollte der von der Deutschen Bahn zu stellende Förderantrag in Brüssel Erfolg haben, dann sei mit ei-

nem Zuschuss von 50 Prozent für die Planungskosten und darüber hinaus mit 10 bis 30 Prozent Zuschuss für den Streckenausbau zu rechnen. Für das gesamte Bauvorhaben sind 134 Millionen Euro Kosten zu kalkulieren. Dies ist einer Pressemitteilung des Europaparlamentsabgeordneten Andreas Schwab vom 4. Februar 2008 zu entnehmen, der Gespräche mit dem EU-Verkehrskommissar Jacques Barrot zweiseitige Signale zur Prüfung der Fördermöglichkeiten erhalten hatte. Die Planungskosten für den gewünschten Ausbau auf der ganzen Strecke würden insgesamt auf 1 Million Euro geschätzt. »Im Jahr 2020 muss die historische Ungerechtigkeit beseitigt sein, die in unseren Landesteilen durch den Abbau des zweiseitigen Gleiskörpers infolge des 2. Weltkrieges besteht; dann müssen auch die weiteren Streckenabschnitte Rottweil - Spaichingen und Spaichingen - Tuttlingen ausgebaut sein«, fordern die Abgeordneten Nemeth, Netzhammer, Teufel und Wolf der CDU-Landtagsfraktion abschließend.

Über alle Gipfel

4. Bergeabenteuer am 26. April zur Leistungsschau

Singen (of). Es geht wieder über alle Hegau-Gipfel, denn das Hegau-Berge-Abenteuer, das von der Ausdauerschule Bajus von Walter Eberhard (56) aus Villingen-Schwenningen wird in seiner vierten Auflage am 26. April stattfinden. Nachdem es im letzten Jahr von Singen nach Engen ging, wird in diesem Jahr der Rückweg eingeschlagen, gaben Eberhard und Daniel Hirt von der Volksbank Hegau, die das Projekt mit initiiert hat, am letzten Freitag im Rahmen einer Pressekonferenz bekannt. Der Lauf wird in Engen um 9 Uhr starten, laufend und gehend sollen die 33 Kilometer mit rund 1.400 Höhenmetern bis etwa 14 Uhr bewältigt sein, dann ist der Einlauf in der Singener Leistungsschau der IG Süd an der Hauptstelle der Volksbank Hegau geplant. Nordic-Walker können in diesem Jahr verstärkt mitmischen: für eine Strecke von 17 oder 10 Kilometern bestehen Einstiegsmöglichkeiten, wie bei den Läufern wird allerdings auch hier die Gesamtzahl beschränkt. Walter Eberhard hob darauf ab, dass es keine Massenveranstaltung werden solle, sondern das Laufen im Bewusstsein der geologischen Besonderheiten dieser Region, der reichhaltigen Geschichte und auch der Natur



Am Freitag wurde der offizielle Startschuss für die Anmeldung zum 4. Hegau Berge-Abenteuer in der Volksbank in Singen gegeben. Eine ganze Reihe von Sponsoren ist bei der Aktion von Volksbank Hegau und Walter Eberhard dabei, die am 26. April über 33 Kilometer und 1.400 Höhenmeter ohne Stoppuhr von Engen nach Singen führt.

sei, die den ganz besonderen Reiz dieses »Bergeabenteuers« ausmache. Eberhard ist seit seinem Engagement mit der Volksbank ein richtiger Fan des Hegau geworden. Nicht nur weil Singen so eine interessante Einkaufsstadt ist: über 1400 Höhenmeter ohne Stoppuhr von Engen nach Singen führt.

Kooperation mit
Schienerberglauf

Ganz neu in diesem Jahr ist eine Kooperation, die mit dem Schie-

nerberglauf geschlossen wurde. Auch dort sollen mit Walter Eberhard erlebnisorientierte Gruppenläufe ohne Blick auf die Stoppuhr angeboten werden. Mit einer ganzen Reihe an Sponsoren im Rücken, soll auch das 4. Hegau Berge-Abenteuer wieder für ganz besondere Aspekte sorgen und manchem Läufer die Augen für die Wunder dieser Landschaft öffnen. Anmelden kann man sich ab sofort, die Flyer liegen bei den Sponsoren wie der Volksbank aus, anmelden kann man sich auch unter www.erlebnislauf.de.

LESERBRIEFE

Nicht alles Gold was glänzt

Zur Kolumne: »Wörtlich genommen« erreichte uns folgender Leserbrief:

»Es ist nicht alles Gold was glänzt, meint Margeto, sich beziehend auf das aktuelle Verschrottungsge-schenk. Zitat: »Ich kriege zwar 2.500 Euro Abwrackprämie für mein altes Fahrzeug, aber 12.000 und mehr Euro für ein neues habe ich nicht.« Trotz anders lautender Pressemeldungen mag ich an einen kollektiven Neuwagen-Kaufaustausch so recht nicht glauben, zumal Umfragen bei Bekannten und Nachbarn eine gänzlich andere Sprache sprechen. Vom Bazillus »Wegwerfgesellschaft« nicht befallen, fände ich es jedenfalls »sünd« und »schad«, meinen neunjährigen, regelmäßig gewarteten VW-Golf, der mit seinen 90.000 km alles andere als einem Wrack gleichkommt, der Schrottpresse anheim zu geben. (Der staatliche Köder verfangt nicht.) Als älteres Semester stellt man sich zudem die Frage: »Ist eine diesbezügliche Anschaffung noch lohnend?«

Käte Küster,
Mühlhausen-Ehingen

»LOS ÄMOL«

Geld aus China

In die internationalen Schlagzeilen ist letzte Woche der Rio Tinto Alcan Konzern gerutscht. Eine Millardenspritze aus China soll den australisch-kanadischen Konzern wieder aus seiner Schiefelage befreien, die durch die Übernahme von Alcan durch Rio Tinto im Jahr 2007 mit gepumptem Geld entstanden war. Schon Ende letzten Jahres kündigte der Konzern die Streichung vieler tausend Stellen an um Kosten zu sparen. 40 Milliarden Euro hat Rio Tinto Chef Albanese damals auf dem Höhepunkt des Rohstoffbooms von Banken gepumpt, um den Mitbewerber zu übernehmen. Seither stehen ja auch Alcan-Packaging und Alcan Engineered Products zum Verkauf, weil sich dort nicht die Gewinne wie bei Rohstoffen machen ließen. Die Welt hat sich seit der Übernahme gewaltig verändert und der Konzern braucht dringend Geld. Der chinesische Mitbewerber Chinalco, der auch immer wieder als potentieller Kandidat für die Übernahme der Werke in Singen ins Gespräch gebracht wurde, soll nun Alcan mit einer Spritze von 12,3 Milliarden Dollar und einem Aktien-deal, der etwa einen Anteil von 18 Prozent ausmacht, gestützt werden. Das wird als strategische Partnerschaft bezeichnet. Gegen diese Pläne sträubt sich gegenwärtig allerdings noch der australische Staat.

In Singen kann man die geplanten Transaktionen vorerst gelassen sehen. Bedingungen, die Profitabilität durch den Abstoß bestimmter Sparten zu erhöhen sind bislang nicht bekannt. Oliver Fiedler

Das Sprichwort sagt, »wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen.« Bei Bundestagsabgeordnetem Andreas Jung scheint das nicht ganz zu gelten. Er ist zwar beim Allensbacher Zunftmeisterempfang beim Handy-Telefonieren erwisch worden, doch von Reue keine Spur. Da schickt er doch glatt einen Vierzeiler ans Wochenblatt: »Das Handy hatte ich am Ohr, sorry kommt nie wieder vor: In Zukunft werde ich erscheinen als ein Funkloch auf zwei Beinen!« Andreas Jung sagt so etwas nicht nur, er tut es auch. Am letzten Sonntag war Zunftmeisterempfang in Watterdingen. Da drehte er den Spieß um und scherzte, hier befinde er sich von vorne herein im großen Funkloch im Hegau. Ja, dort keiner mit Handy telefonieren. Und so wird Jung erst gar nicht in

Versuchung geführt. Gut so! Und: Gut gebrüllt, Löwe! Hans Paul Lichtwald

Gibt es für Fastnacht Regeln? Klaus Sauter hat es in Raddolfzell gut gesagt: Im Alter regt man sich auch über die fehlenden Handschuhe am Häs nicht mehr auf. Siehe auch Lupe im Guckloch). Aber wir regen uns doch auf! Es geht nämlich um die Werte in der Fastnacht. In einer Gruppe, in einer Zunft kann eben nicht jeder machen, was er will. Ein Narrenhäus muss mit Würde getragen werden, denn es ist von Bedeutung. Und es muss komplett sein. Das eine sind die Traditionsumzüge, die auch im Fernsehen übertragen werden. Da wachen dann die Gurus einmal zuviel über die Ordnung. Von der Narrenfreiheit leben die Landschaftstreffen wie am Sonntag in Stahringen, wenn gar mit Cowboys und Indianern ein Motto vorgegeben ist. Da gibt es auch Wagen, die in der Brauchtumsfasnet unüblich sind. Darüber freut man sich erst einmal. Die Frage kommt bald, wofür man die Wagen braucht? Für die eigene Zäpfle-Bar? Für die eigene Elektronik-Beschallung, weil man keine eigene Musikkapelle mehr hat? Oder für eine Beschriftung, die anstößig ist? Mit Religionsgruppen würde ich vorsichtig umgehen, auch wenn es sich unter anderem um Mönche handelt. Hans Paul Lichtwald

Am Rande des Landespartei-tages der SPD am vergangenen Samstag in der Singener Stadthalle konnte die Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium Karin Roth der Presse eine erfreuliche Nachricht melden: Sie gab bekannt, dass auf der Gäubahnstrecke für den Abschnitt Horb-Neckarhausen Mittel eingestellt werden, die für den Bau eines zweiten Gleises zur Verfügung stehen können. Dieser Tage geht ein Antrag nach Brüssel, der auf eine Übernahme von 50 Prozent der Kosten zielt. Insgesamt sind für den Ausbau der Gäubahn 134 Millionen geplant. »Die Region will die Gäubahn wieder fit machen«, sagte Karin Roth. Für den betroffenen Streckenabschnitt sind 10 Millionen Euro veranschlagt. »Das ist ein Anfang, es gilt weiterzumachen«, so die Staatssekretärin. Die Strecke Zürich-Stuttgart kann somit eine längst fällige Modernisierung erfahren. Johannes Fröhlich

Gärten sollen Gäste anziehen

Hegau-Broschüre auf CMT vorgestellt / Taufe im April in Schaffhausen

Singen/Stuttgart (swb). Bei ihrem alljährlichen gemeinsamen Besuch der größten Tourismusmesse in Süddeutschland, der CMT in Stuttgart, die am vergangenen Sonntag auf dem Gelände der Neuen Messe zu Ende ging, konnten sich die Bürgermeister der AG Hegau-Touristik über Neuheiten und Trends im Tourismus informieren. Da etwa 50 Prozent der insgesamt rund 200.000 Gäste, die die Messe in diesem Jahr besucht haben, aus Baden-Württemberg stammen, ist die CMT die wichtigste Messe der Region für den He-

gau und den Bodensee. In den letzten Jahren wurden für den Hegau zahlreiche Touren auch in Verbindung mit dem öffentlichen Nahverkehr ausgearbeitet und auch ausgeschrieben. Diese unterstützen den Gast ganz konkret bei der Gestaltung seines Urlaubs im Hegau. Die große Nachfrage nach Rad- und Wanderführern für die Region auf der CMT geben den Touristikern im Hegau Recht. Auf dem gemeinsamen Stand der Internationalen Bodensee Tourismus GmbH (IBT), konnte die AG Hegau gemeinsam mit den anwen-

senden Bürgermeistern drei Broschüren vorstellen, die den Tourismus im Hegau in der Zukunft weidlich fördern und forcieren sollen. Die Broschüre »Der Hegau - Erlebnisse mit allen Sinnen genießen« informiert über verschiedene Angebote für Touristen und Einheimische wie Themenwanderungen, Führungen, Rundgänge, Kurse. Ein Renner wird die neue Gartenbroschüre »Grenzenloses Gartenerlebnis Hegau-Schaffhausen«. Grenzüberschreitend werden in dieser Broschüre insgesamt 41 pri-

vate und öffentliche Gärten in der Vulkanlandschaft Hegau sowie im Schaffhauserland, die ihre Gartenfreunde öffnen, vorgestellt. Verschiedene Veranstaltungen wie Lesungen, Motto-tage oder Führungen in den Gärten und Parks erweitern das Besuchsprogramm. Walter Möll ist sich sicher, mit dieser Broschüre den Tourismus im Hegau weiter ankurbeln zu können. Die Broschüren sind bei allen Verkehrsämtern erhältlich. Offiziell getauft wird die Broschüre erst Ende April in Schaffhausen.



Sie waren wieder auf der CMT in Stuttgart zu Gast und machten mit Urlaubsblaue Werbung für den Hegau: (von links) Walter Möll, AG Hegau; Hanspeter Hak, CH-Neuhausen; Heinz Brennenstühl, Gailingen; Jörg Unger, Singen; Franz Moser, Hiltzingen; Uwe Eisch, Gailingen; Hans-Peter Lehmann, Mühlhausen-Ehingen; Manfred Jüpner, Mühligen; Alfred Mutter, Volkerthausen; Kerstin Boger, AG Hegau.

Profi-Ausbildung
zur **Nageldesignerin**. Neue Kurse.
Info-Tel. 0 94 02 / 93 84 15
www.nails-company.de

Tüchtige Mitarbeiter/innen gesucht
Wir verdoppeln unser Einkommen. Sie auch?
Firma Grath, Tel. 0 83 78/92 30 05

NETTE TELEFONISTIN
zur Akquise im Werbepräsentationsbereich
für die Schweiz ges., gute Deutsch-
kenntn., von zu Hause aus.
Fa. Trend Collection, Fr. Hofmann
o. Hr. Hölzle
Tel. SI/18 50 87 oder 0163/7450356

Koch/Köchin
gesucht. Zimmer vorhanden.
Tel. 01 76/54 69 51 77

Wir suchen **Aushilfe** (m/w)
für Fastnachtferien in Tier-
pension Pfotenzraum, Moos,
Tel. 01 73 - 7 37 19 99

Firma sucht 4 russisch sprechende
Mitarbeiter/innen. Tel. 07551/805056

Wir suchen
flexible/n Mitarbeiter/in
Für haupt-/nebenberuflichen Vertrieb. Selbstständiges
Arbeiten bei freier Zeiteinteilung. Verschiedene Bereiche
Marketing u. Vertrieb Münkler, Mo. - Fr. 9-18 Uhr
Tel. 07531/380120 oder 01761 0099998

Wir stellen ein:
Mitarbeiter/in für Präzisions-Montgearbeiten (Metall)
stundenweise, zeitlich flexibel, zuverlässig
Zerspanungsmechaniker/in für CNC Fräsarbeiten,
nur mit Berufserfahrung im Programmieren von
Heidenhain-Steuerungen.
Bewerbungen bitte an:
RS-Präzisionstechnik GmbH
Obere Gießwiesen 20, 78247 Hilingen, Tel. 077 31/6 72 46

Pilsbar in Rielasingen sucht
erfahrene, flexible
Bedienung (m/w)
Tel. 01 62/331 0338

Putzhilfe (m/w) auf 400 €-Basis
3-4mal wöchentlich, nach Rielasingen für
ca. 10 Std.; ab 19 Uhr gesucht.
Zuschriften erbeten unter Chiffre-Nr.
201110 an das SWB, Postfach 320,
78203 Singen.

Wir suchen für unsere Sortier-
und Packstation,
zum sofortigen Eintritt,
weibliche und männliche
Arbeitskräfte
zur **Aushilfe auf 400,- €**.
Arbeitszeit nach Vereinbarung,
vorwiegend nachmittags.
Obstgroßmarkt E. Grundler
Espasingen, Tel. 077 71/93 39-16

Seriöse, lukrative Haupt-, Nebentätigkeit
(in einfachem technischen Bereich) – ideal für Selbstständige
mit Kontakten zu Industrie, Handel und Gewerbe.
Albiez GmbH • Tel. 07 71/15 82 53

Frauen- & Männerpower gesucht
Es ist so einfach, ohne Risiko und
mit Spaß solide und dauerhaft
Geld zu verdienen.
(Neben- und hauptberuflich möglich)
MB Fashion Jeans GbR
Tel. 077 32/302 46 14

Mein Mann
Privat-Klinik
Wir suchen zur Erweiterung
unseres Prophylaxe-Teams
ZMP - ZMF oder
Dentalhygienikerin
78315 Radolfzell - Schilbenried 84
Kommerswies 16 • Tel.: 07732-142 34 70
HR Annette Müller-Kappas

Wir suchen in Konstanz
ein/e
Friseur/in
2x die Woche für
dienstags und donnerstags
Mehr Info bei:
Tel. 077 33/20 48

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur
Erweiterung unseres Praxisteams
Zahnarztthelfer/innen in Vollzeit.
• eine ZMV (Abrechnung und Rezeption)
• eine ZMF (Assistenz)
• eine Auszubildende
Wir freuen uns über Ihre schriftlichen Bewerbungs-
unterlagen.
Zahnarztpraxen Dr. Carola und Dr. Bernd Stoll
Poststr. 12-14, 78315 Radolfzell, Tel. 077 32/97 0097
Audifaxstr. 20, 78315 Radolfzell, Tel. 077 32/5 54 15

»Die Zahnarztpraxis in der Uhländstraße«
www.zahnheilung.de
sucht ab sofort eine/n engagierte/n, flexible/n
• **ZAHNMEDIZINISCHE/N FACHANGESTELLTE/N**
mit Abrechnungskennnissen und
• **AUSZUBILDENDE/N** zur/zum
ZAHNMEDIZINISCHEN FACHANGESTELLTEN
mit sofortigem Einstieg für das Schuljahr ab Sept. 2009.
Realschulabschluss mit Mittlerer Reifeprüfung wird erwartet.
Bewerbungen bitte an: **Zahnarztpraxis F. Schwartz,**
78224 Singen, Uhländstr. 54, Tel. 07731/45150

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir eine/n
Sportlehrer/in
mit Zulassung Präventions-
programme evtl. mit Zusatz-
qualifikation Ernährungsbe-
ratung.
Wir freuen uns auf Ihre schrift-
liche Bewerbung.
GEA Zentrum für Gesundheit
Edwin Arnold
Fritz-Reichle-Ring 6a
78315 Radolfzell

■ Auch im Inter-
net ein guter
Partner
www.wochenblatt.net

Süddeutsche - Stellenbörse

Der Klick
zum Job.

www.hohentwiel-reisen.de
Mayer
Tel. 077 31/44 31 0
Wir sind ein seit über 33 Jahren bestehendes Unternehmen in der
Bustouristik und suchen Sie als qualifizierten und zuverlässigen
Reisebusfahrer (m/w)
Ihre Qualifikation:
Sie sind mindestens 25 Jahre alt und verfügen über Busfahrpraxis.
Sie weisen gute Reifereifen vor, haben technisches Verständnis,
sind belastbar, flexibel, pünktlich und verfügen über sehr gute
Umgangsformen passend zu Ihrem gepflegten Äußeren.
Sie beherrschen die deutsche Sprache fließend in Wort und Schrift.
Verfügen über gute geographische Kenntnisse,
arbeiten kunden- und serviceorientiert und sind bereit, sich in beste-
hende Abläufe zu integrieren.
Wagenpflege ist für Sie eine Selbstverständlichkeit.
Das erwartet Sie:
Ein moderner, gepflegter Fuhrpark.
Die üblichen Sozialleistungen, angemessene Verdienstmöglichkeiten.
Interessante Reisen mit einem freundlichen und interessierten Kun-
denstamm.
Wenn Sie klar die Vorteile dieses Berufes erkennen, dies auch
mit Ihrem Familienleben vereinbaren können,
senden Sie Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung bitte
z. Hd. Frau Ch. Mayer
nähere Informationen unter: www.hohentwiel-reisen.com
info@hohentwiel-reisen.com

HILFE
freundliches, engagiertes Team sucht baldmöglichst eine/n
Apotheker/in
für ca. 15 Wochenstunden, Vertretung im Krankheitsfall
oder Urlaub fallen ebenfalls an.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 8
78333 Stockach, Tel. 0 77 71/23 13

Für unser Hotel Restaurant
in Steiblingen suchen wir
Koch m/w
Sie sind dynamisch,
flexibel, teamfähig und
haben Freude am Beruf,
dann rufen Sie uns an:
Herr Schröder: 077 38/9 39 00

Wir stellen unbefristet
Produktionsmitarbeiter
in Singen (m/w)
für den Bereich Optische Kontrolle und Abfüllung von
Arzneimitteln im 4-Schicht-System in Vollzeit ein.
Voraussetzung sind eine abgeschlossene Berufsausbildung
in einem beliebigen Beruf, Schichtenerfahrung, sehr gute
Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie Führerschein
und PKW.
Bitte bewerben Sie sich bei
DIS Deutscher Industrie Service AG
Eckenerstr. 3, 88046 Friedrichshafen, Tel. 07541-2869-0
c.palek@dis-ag.com

Wir sind eine der innovativsten gesetz-
lichen Krankenkassen Deutschlands und
ein dynamisch wachsendes Unternehmen
mit besten Perspektiven – auch für Sie!

Für unseren Standort in Gottmadingen suchen wir zum
nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Mitarbeiter/in im Hausservice

Ihr Profil: • abgeschlossene Ausbildung als Elektroniker/in für
Geräte und Systeme oder als Kommunikations-
elektroniker/in
• handwerkliche Fertigkeiten

Ihr Einstieg: Passen Sie zu uns? Haben Sie Lust auf eine neue
Herausforderung? Dann senden Sie bitte Ihre vollständige
Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung sowie Ihres
frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum 06.03.2009 an unser
Personalreferat, Frau Helen Kuczera.

BKK FAHR
Frau Helen Kuczera
Industriepark 322
78244 Gottmadingen
Telefon: 07731 9707-181
E-Mail: hkuczera@bkk-fahr.de
BKK FAHR
DAS BESTE FÜR SIE!

Dauerhaft erfolgreich
durch Automation

Wir sind ein spezialisiert auf
die Automation von Spritz-
gussproduktionen.

Wir sind zertifiziert nach DIN
EN ISO 9001:2000

Für unsere Kunden stehen die
Realisierung von Innovatio-
nen, Effizienzsteigerung, Qua-
litätssicherung und Kosten-
senkung im Vordergrund.

waldorf
>>> technik

Waldorf Technik
GmbH & Co. KG
Richard-Stocker-Straße 12
D-78234 Engen
Tel. +49 (0) 7733 / 9464-0
Fax +49 (0) 7733 / 9464-39
info@waldorf-technik.de
www.waldorf-technik.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt noch:
Servicetechniker (m/w)

Sie haben die Aufgabe unsere Anlagen beim Endkunden im
In- und Ausland in Betrieb zu nehmen. Zusätzlich führen Sie
Inspektions- und Reparaturarbeiten durch und übernehmen die
technische Betreuung unserer Kunden am Telefon und vor Ort.

Sie besitzen eine qualifizierte mechatronische oder elektro-
technische Ausbildung und haben bereits einige Jahre Erfah-
rung in der Pneumatik sowie der SPS-Steuerung gesammelt.
Sie sind gerne bereit Kundendienstesätze zu übernehmen
und verfügen außerdem über gute Englischkenntnisse. Aus-
geprägtes Service- und Kundenbewusstsein sowie gewis-
senhaftes und analytisches Arbeiten ist für Sie selbstver-
ständlich. Zudem besitzen Sie ein hohes Maß an Zuverläs-
sigkeit und Eigeninitiative.

Wenn Sie unser Unternehmen in seinem Wachstum aktiv
verstärken wollen, senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewer-
bungsunterlagen bitte z. H. Frau Catharina Kaiser.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir suchen (m/w) für Wartungs-
und Reparaturarbeiten an
verschiedenen Obst-Sortier- und
-Abpackanlagen, Gabelstaplern
sowie verschiedenen anderen
techn. Geräten

Betriebsmechaniker
in Dauerstellung. Elektrokenntnisse
wären von Vorteil.
Obstgroßmarkt E. Grundler
Espasingen
Tel. 0 77 71/93 39 90

Selbstständigkeit für
Tierliebhaber/innen
Prüfen Sie unser Konzept!
Info u. Kontakt: www.reico-singen.de

Wir suchen ab sofort:
Servicemitarbeiter (w/m)
in Vollzeit und für
Springereinsätze in Singen
Sie verfügen über einen PKW, sind selbstständiges
Arbeiten gewohnt und schätzen die Abwechslung.
Dann melden Sie sich bei:
Frau Scarpino
Fon: 0176-110 98 781

Wir suchen ab März '09
eine
**Reinigungs-
kraft**
nach Horn
auf **400,- €-Basis**.
AZ: Mo./Di./Mi. ab 16.00 Uhr,
Do./Fr. ab 13.00 Uhr.
Telefonische Bewerbung unter
SRS Spreer
Reinigungsservice GmbH
Tel. 0 77 32 / 97 18 36
oder per E-Mail:
info@spreer-reinigungs-
service.de

JOKER
Spielothek

CAFE herold
Bäckerei - Konditorei
Wir sind eine erfolg-
reiche mittelständische
Bäckerei/Konditorei. Zur Ver-
größerung unseres Teams suchen
wir per sofort (m/w):
• **Bäckereifach-
verkäuferin** Teilzeit / auf 400-€-Basis
• **Buffetdame** Vollzeit / Teilzeit
• **Spülfrau** auf 400-€-Basis
Haben wir Ihr Interesse wecken können?
Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung oder ver-
einbaren Sie einen Termin mit Frau Herold.
Amberg-Hof-Str. 13
78224 Singen
Tel. 07731 65 26 92

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
bitte beachten Sie, dass für ein seriöses Stellenangebot
keine finanzielle Vorleistung erbracht werden muss.
Auch bei Telefonaten mit teuren Rufnummern (0180...
oder 0900...) verdienen meistens nur andere an Ihnen.
99% unserer Stellenanzeigen sind seriös!
Leider ist es uns nicht möglich, alle Anzeigen im Ein-
zelnen zu prüfen. Daher können wir keine Verantwor-
tung für den Anzeigeninhalt übernehmen.
Ihr Singener Wochenblatt

HIER GEHÖRT IHRE WERBUNG REIN

Wochenblatt
Optimistisch ins neue Jahr
Rück- und Ausblick vom Neujahrsmorgens in Engen

Sie liegt nicht irgendwo aus... sie muss nicht abonniert werden... sondern sie kommt Woche für Woche in die Haushalte im Wochenblattland

Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Hadwigstr. 2a • 78224 Singen © 07731/8800-0

Echt cool!
Das hat ich mir selber verdient.
Wir suchen zuverlässige
ZUSTELLER
ab 13 Jahren
für das Wochenblatt am Mittwoch in
• Bodman
• Nenzingen
• Hindelwangen
• Ludwigshafen
• Stockach

Telefonische Bewerbung unter:
077 31/8800-44/30
Vertrieb@wochenblatt.net

Singener Wochenblatt GmbH & Co.
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

17-Jährige brutal vergewaltigt

Singen (swb). Bereits am 7. Februar, gegen 13.30 Uhr meldete sich eine 17-jährige Frau über einen Bekannten bei der Polizei und zeigte an, dass sie von unbekanntem Täter in der Nacht zuvor vergewaltigt worden sei. Ermittlungen lassen darauf schließen, dass drei zunächst nur mit Pseudonymen bekannte Männer zusammen mit circa 15 weiteren Männern mit osteuropäischem Migrationshintergrund am 6. Februar ab 18 Uhr bei den Tischtennisplatten an der Aach einen Geburtstag feierten. Hierbei hätten sämtliche Personen insgesamt bis 1 Uhr etwa ein Dutzend Flaschen Wodka und andere alkoholische Getränke zu sich genommen. Danach soll ein 23-Jähriger einen 21-Jährigen aus Hessen zum Anwesen Bahnhofstraße 1 gefahren haben. Der 21-Jährige soll dort einen 22-Jährigen gewaltsam aus der Wohnung gezerrt, vor das Anwesen gebracht und offenbar grundlos auf diesen eingeschlagen haben.

Anschließend soll der 21-Jährige die 17-Jährige Schwester aus dieser gezerrt haben. Anschließend fuhr man in die Singener Nordstadt und auf Geheiß des 21-Jährigen in eine Unterführung beim Ziegeleweiher. Nach Schlägen durch den 21-Jährigen kam es zu üblen Vergewaltigungsszenen, die sich nach nächtlicher Abholung eines 20-Jährigen in einem regelrechten Martyrium fortsetzen sollten. Erst am folgenden Nachmittag wurde die Geschädigte nach Hause gebracht. Die beiden 20 und 21-jährigen Beschuldigten aus dem Hegau konnten am 11. Februar durch Beamte der Kriminalpolizei Singen festgenommen werden. Gegen den 20-Jährigen wurde Haftbefehl erlassen. Der 21-jährige Fahrer ist wieder auf freiem Fuß. Gegen den 23-Jährigen wird in Hessen gefahndet.

Forum zur Erbschaftssteuer

Singen (swb). Das Standortmarketing »Singen aktiv« lädt zum Unternehmerforum über »Erbschaftssteuer- und Schenkungssteuerforum zum 1. Januar 09« ein. Nach jahrelanger Diskussion hat die Koalition die Reform der Erbschaftssteuer beschlossen - hat sich das lange Ringen gelohnt? Gemeinsam mit der WSW Wohner Lang + Partner wird dazu am Dienstag, 3. März, 19 Uhr, im Veranstaltungssaal des SinTec ein Themenabend stattfinden. Anmeldung bis Freitag, 27. Februar, unter Tel. 07731/5900-408.

Kormorantötung vor Gericht

Freiburg (swb). Am gestrigen Dienstagmittag verhandelt das Verwaltungsgericht Freiburg die Klage des Naturschutzbundes NABU gegen das Land Baden-Württemberg. Der NABU Baden-Württemberg wirft dem Land vor, mit der Kormorantötungsaktion im April 2008 illegal gehandelt zu haben. Mit einem Urteil rechnet der NABU in den kommenden Tagen. Der NABU wird bei der Klage von der Deutschen Umwelthilfe unterstützt. »Auch nachdem nun fast ein Jahr vergangen ist, bin ich noch immer schockiert über das rechtswidrige und naturverachtende Vorgehen des Regierungspräsidiums Freiburg«, sagt der NABU-Landesvorsitzende Dr. Andre Baumann.



Walpurgisnacht beim Hexenjubiläum in Wiechs.

Die Sonne über Wiechs

Schlosshexen feiern drei Tage lang Jubiläum

Wiechs/Steiflingen (le). Drei glanzvolle Tage lang feierten die »Wiechser Schlosshexen« gemeinsam mit vielen närrischen Freunden ihr 50-jähriges Jubiläum. Pünktlich um 18.59 Uhr setzte sich am Freitagabend der stimmungsvolle Nachtmusikzug, angeführt vom Musikverein Steiflingen und der Steiflinger Storchenzunft, in Bewegung. Ihnen folgten 16 weitere Zünfte und Musikkapellen durch den festlich geschmückten Ort. Bis weit nach Mitternacht wurde danach im großen Festzelt und in den Besenwirtschaften Geburtstag gefeiert. Am Samstag ging es, nach dem Narrenbaumumzug, mit einer Premiere weiter.

Zum ersten Mal führten die Hexen am offenen Feuer ihren Hexentanz auf. Bei unheimlichen musikalischen Klängen, einem dunklen Himmel, durch dessen schwere Wolken die letzten Strahlen der untergehenden Sonne leuchteten, schwirrten die Hexen, sprangen über das lodernde Feuer und neckten die staunenden Zuschauer. Die Walpurgisnacht war angebrochen! Eine tolle, sehr gelungene, Hexenshow. Stehvermögen bewiesen danach alle beim Hexen- und Geisterball mit der Band »Polaris«. Bei echtem Faschnachtswetter, klirrender Kälte und strahlendem Sonnenschein, begann der Sonntag mit der Narrenmesse in der St. Konrads-Kapelle. Danach zog die bunte Schaar zum Zunftmeisterempfang in die »Alte Schule«.

Hier war das Klassenzimmer natürlich viel zu klein für die vielen Honoratioren, die Zunftmeister Christian Herz mit einer sehr witzigen, humorvollen und mit dem ein oder anderen hintergründigen

Seitenhieb gespickten Rede herzlich begrüßte. Er schloss natürlich mit einer Hommage an seine Hexen und meinte: »Der schönste Job, den man haben kann, ist es, Chef der Hexen zu sein. Da kann auch der Bürgermeister von Steiflingen nicht mithalten.« Der musste aber gleich danach an das Mikrofon. Gemeinsam mit Ortsvorsteher Dietmar Nägele wurde in einem witzigen Dialog die Frage geklärt, ob, und wenn ja, warum die Hexen in Wiechs überhaupt einen Umzug durchführen können. Natürlich war auch der Landvogt Helmut Sauter zur Geburtstagsfeier gekommen. Er stellte fest, dass Pfarrer Siegfried Maier, in Anbetracht des wunderbaren Wetters, zu Petrus wohl ein besseres Ver-

Maier. Da wollten die Hexen natürlich nicht nachsehen. Aus der Hand vom Hexenmeister erhielten Günther Schweitzer den Verdienstorden in Silber sowie Adalbert Schweizer, Udo Bieg und Elke Kuppel den Verdienstorden in Gold. Mit einer besonders liebevollen Würdigung ernannte Christian Herz seine Mutter Maria zum Ehrenmitglied und schließlich Fanny Ehrenbach zum Ehrenringsmitglied. Nun konnten sich alle nach Herzenslust am Buffet stärken und sich danach beim großen Festumzug mit 27 Zünften und Musikkapellen davon überzeugen, dass die Wiechser Schlosshexen sehr wohl in der Lage sind, einen tollen Umzug zu organisieren und durchzuführen. Wie ein



Bürgermeister Artur Ostermaier und Ortsvorsteher Dietmar Nägele beim Zunftmeisterempfang.

hältnis als zu Bürgermeister Ostermaier haben müsse. Die Ehrenscheibe der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee gab es für Christian Herz und die Silberne Ehrennadel für Helga Rehm und Franz

lustiger, langer bunter Wurm schlängelte sich der Festumzug durch die von zahlreichen Besuchern gesäumten Straßenschluchten der - für drei Tage - Hegaumetropole nahe Steiflingen.

Fachliche Kompetenz

Hohentwiel-Gewerbeschule verabschiedet 22 Kfz-Absolventen

Singen (kl). Am vergangenen Freitag übergab die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen den diesjährigen Schulabgängern die Zeugnisse für den Schulzeug Kfz-Meisterschule. Die Ausbildung zum Kfz-Meister an der Gewerbeschule vermittelt notwendige fachliche Kenntnisse, die zur Führung eines Kfz-Betriebes benötigt werden. Die Kfz-Meisterschule ist damit ein Weg der beruflichen Weiterbildung und ermöglicht den Absolventen, sich im Kfz-Gewerbe selbstständig zu machen. Schulleiter Eberhard Grundgeiger gratulierte den Absolventen zu ihrem Abschluss, der, so Grundgeiger, der höchste fachliche Abschluss der fachpraktischen Seite sei. Den ehemaligen Schülern empfahl er angesichts des momentanen wirtschaftlichen Engpasses Verantwortung für ihre Zukunft zu übernehmen. Diese sieht Grundgeiger jedoch klar optimistisch, da die erfolgrei-

chen Absolventen diese bewusst in ihre eigene Hand genommen hätten. Als Gastredner konnte die Gewerbeschule Bernd Gabele gewinnen. Der Serviceleiter des »Autohaus(es) am Gasturm Compact Car GmbH & Co. KG« legte vor 12 Jahren seinen Abschluss an der Hohentwiel-Gewerbeschule ab. In einem packenden und offenen Vortrag vermittelte er den Absolventen anhand seines eigenen Lebenslaufes Tipps und Ratschläge für das nun beginnende Berufsleben. Vom Maschinenbauer in das Autohaus, dort von der Service-Abteilung bis zur Serviceleitung emporgearbeitet, danach die Bewältigung des Insolvenzverfahrens und die Arbeit in vielen Autohäusern. Gabele betonte, dass der Kfz-Meister erst der Anfang eines lebenslangen Lernens sei. Die regelmäßige Anpassung an neue Situationen, werde die Absolventen mit bisher fremden Aufga-

ben konfrontieren. Er gab den jungen Menschen mit auf den Weg, nie den Anschluss zu verlieren und an ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu arbeiten. In diesem Jahr schlossen die Ausbildung erfolgreich ab: Thomas Blocher, Marco Bucher, David Dymke, Daniel Ginter, Michael Hägele, Stefan Harter, Kristijonas Kareiva, Boris Knam, Kai Mania, Markus Maurer und Fabian Mheidle, Stefan Schellhammer, Armin Schlegel, Christoph Schuwerk, Thomas Stehle sowie Leo Steinhauer, Manuel Tristan Trentin, Timo Weber. Ein Lob für ihre herausragenden Leistungen erhielten Michael Biggel, Gökhan Dogan und Stefan Schmidt. Götz-Stefan Gäbler wurde mit einem Preis für das beste Zeugnis ausgezeichnet. Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung gestalteten der stellvertretende Schulleiter Stephan Glunk und Josef Läufele.

Leuchtweste statt Häs

DRK ist auf Fasnacht vorbereitet

Kreis Konstanz (swb). Die fünfte Jahreszeit ist für die Rettungskräfte des DRK-Kreisverbandes Landkreis Konstanz und der Rettungsdienst GmbH eine Herausforderung. Während Tausende ihrer Mitbürger ins Narrenhäs schlüpfen, ziehen aktive DRK-Mitglieder ihre rote Einsatzkleidung an, um im Fall der Fälle verletzten Narren Hilfe zu leisten.

Kopf behalten, um im Ernstfall schnell und angemessen handeln zu können. »Das macht so lange Spaß wie der Alkoholpegel der Feiernden noch nicht zu hoch ist«, sagt Lothar Gudscheit vom DRK-Ortsverein Stockach. Er komme jedoch immer wieder vor, dass sie von Betrunknen angepöbeln werden. Die Frage »Seid ihr echt?« begleitet von einem Rufen und Zupfen an der Einsatzklei-



Die Mitarbeiter der DRK-Rettungswache Konstanz vor Lageplänen: Sie bereiten sich auf die kommenden Einsätze zur Fasnacht vor. swb-Bild: DRK

»Bei Umzügen und Abendveranstaltungen kann schnell etwas passieren«, hat Dieter Winkler, Rettungsdienstleiter der Rettungsdienst GmbH des DRK-Kreisverbandes in vielen Jahren beobachtet. Alleine beim Narrentreffen der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee in Allensbach anlässlich der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des NV Alet waren 42 ehrenamtliche Sanitäter im Einsatz sowie 20 hauptamtliche Mitarbeiter des Rettungsdienstes mit entsprechenden Fahrzeugen vor Ort. Sie wurden rund 50 Mal zu Hilfe gerufen. Wo andere ausgelassen feiern, müssen die Helfer einen klaren

dung gehört zu Einsätzen während der Fasnacht zum Alltag. Doch viele Narren wüssten ihren Einsatz auch zu schätzen: »Es kommt auch vor, dass wir kleine Geschenke bekommen«, erzählt Gudscheit. »Im vergangenen Jahr wurden wir am Schmotzigen bei Einsätzen in der Altstadt massiv behindert«, erinnert sich Normen Küttner, Leiter der DRK-Rettungswache Konstanz. Narren hatten sich auf die Stoßstange des Rettungswagens gestellt oder den Wagen mit Stoßen an den Seiten ins Wanken gebracht. »Da hört der Spaß dann definitiv auf«, betont Patrik Launing, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes.

LESERBRIEFE

Satans Rauch bei Katholiken

Singen (swb). Zu Wafros alemannischer Dialektik in Ausgabe 7 wird uns geschrieben: »In »Wafros alemannischer Dialektik« beurteilt Herr Fröhlich den verstorbenen französischen Erzbischof Marcel Lefebvre und Gründer der »St. Pius X. Bruderschaft« sachlich ungerecht. Es ist unbestritten, dass nach den Reformen des Zweiten Vatikanischen Konzils ein erheblicher Glaubensabfall eintrat. Zahlreiche Priester wurden treulos zu Jesus Christus und gaben ihr Amt in der Kirche auf. Die Zahl der Kirchenbesucher wurde immer weniger, die Kirchengastrierte immer mehr, die Moral verfiel, die Familienbande zerbrachen, mit verheerenden Folgen.

Erzbischof Marcel Lefebvre versuchte, dem verderblichen »Modernismus« entgegenzutreten mit der Gründung der Priesterbruderschaft St. Pius X., um die römische Liturgie zu erhalten. Traurig musste Papst Paul VI. erkennen, dass der Rauch Satans in das Heiligum der Kirche eingedrungen ist. Von Erzbischof Marcel Lefebvre sind mir keine anti-jüdischen Aussagen bekannt, sicherlich hätte ihm das Herz geblutet, wenn er gesehen hätte, wie durch israelischen Beschuss mit Phosphorgranaten unschuldige Frauen mit Kindern einen qualvollen Feuertod erleiden. Unser Erlöser Jesus Christus weint bitterlich über das treulose Jerusalem, weil es die Zeit seiner Heimsuchung nicht erkannte und nicht den Weg ging, der zum gerechten Frieden führt.«

Gebrhard Simon Weber, Bohlingen



Sie schlossen die Ausbildungen mit einem Lob oder einem Preis ab. Im Bild (von l. nach r.): Klassenlehrer Christian Lämpich, Stefan Schmidt (Lob), Michael Biggel (Lob), Götz-Stefan Gäbler (Preis), Gökhan Dogan (Lob).

Duschkabinen!! 30-40% gespart
 Beratung, Aufbau, Montage! Alles aus einer Hand
 10 Jahre Erfahrung Info Tel. 07732/988999

Der Zoofachmarkt in Ihrer Nähe.
Fliegen Zoo
 Gewerbestr. 16, 78247 Hilzingen
 Telefon 0 77 31 / 6 81 02
Einkaufserlebnis in Hilzingen auf über 800 m².

„Ich fühle mich krank und keiner weiß warum!“

Ein Tropfen Blut bringt Klarheit über Krankheitsursache

Villingen. „Alles in Ordnung. Ihre Werte sind alle unauffällig.“ Wie oft hat Frau Z. das schon gehört. Dabei leidet sie schon seit Jahren unter **starken Muskelschmerzen**, ist **chronisch müde** und **sehr infektiösanfällig**. Im Herbst 2008 schickte sie einen Tropfen Blut in das Labor für klinische Radionik. Es zeigt sich, dass das Immunsystem von Frau Z. mit Toxinen aus früher durchgemachten Infekten belastet ist. Außerdem wurde ein Mangel an Mineral- und Spurenelementen festgestellt, sowie eine chronische Übersäuerung. Sie führt die vom Labor empfohlene Therapie durch und schreibt bei der Kontrolluntersuchung zehn Wochen später, dass sich ihre Beschwerden bereits deutlich gebessert haben und sie sich insgesamt sehr gut fühle.

Dazu Wolfgang Spiller vom **LABOR FÜR KLINISCHE RADIONIK**: „Es gibt Ursachen für Beschwerden, die außerhalb des üblichen Diagnosespektrums liegen, deshalb nicht erkannt werden und sich somit einer zielführenden Therapie entziehen.“

Kostenlose Info und Testsets anfordern:
LABOR FÜR KLINISCHE RADIONIK
 07721/4503
 www.radioniklabor.de

toom BauMarkt

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe

RAUMWEISS
 Innenraumfarbe, für normal beanspruchte Wände, seidenmatt, strapazierfähig, für ca. 55 m² (1 l = 1,50)

10 l 14,99
STATT 18,99

WANDFARBE
 hochergiebig, waschbeständig, tropfgehemmt, wasserverdünnbar, umweltschonend, emissionsarm, weiß/matt, für ca. 60 m² (1 l = 2,20)

TOOM-BAUMARKT
 Zeppelinstr. 6, 78315 Radolfzell, Tel. 07732-92230
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 8.00 bis 18.00 Uhr

MIT FARBE GESTALTEN

ÄRZTETAFEL

Gesundheitsnetz G.N.H.O.E.

URLAUB
 Dr. med. Wolfgang Rommel
 Allgemeinarzt
 Ekkehardstr. 18, 78224 Singen
 Telefon 0 77 31 / 6 30 51

Wir haben Urlaub vom 19.02.09 bis 24.02.09

Vertretung:
 Dr. Waldschütz, Tel. 07731/87660
 Dr. Brockstedt, Tel. 07731/62866
 Wir sind ab dem 25.02.09 wieder für Sie da.

Wochenblatt

Auch im Winter das Richtige zum Lesen

Gasthof Bohl

Muscheln, Schnecken, Fisch, frisch auf den Tisch!

Tel. 0 77 71/87 86 90

Praxis Thomas Auer
 Facharzt für Innere Medizin, Notfallmedizin, Hausärztliche Versorgung
 Hauptstr. 11 - 78247 Hilzingen

Wir machen Urlaub vom 23. - 27.02.2009

Ab dem 02.03.2009 sind wir dann wieder zu den gewohnten Praxisöffnungszeiten für Sie da.

Vertretung:
 Dr. Renner, Hiltz-Riedheim, Tel. (07739) 8 88

Raumkultur SPEICINGER

...IHR RAUMGESTALTER FÜR IHRE RÄUME

SCHWARZWALDSTR. 14 - 78224 SINGEN - TEL. +49 7731 - 69005

WWW.SPEICINGER.DE

Landgasthof Hecht

Am Aschermittwoch **Fisch- und Schneckenessen**

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Manfred Röss Tischreservierung erbeten.
 Hauptstraße 12 - 78359 Orsingen-Neuzingen
 Telefon 0 77 74/475 - Fax 92 06 59

NEU NEU NEU NEU NEU

Restaurant Falken
 Gutbürgerliche Küche

Wir verwöhnen Sie mit deftigen Steaks, feinen Salaten + verschiedenen Vesper
 Ab 25.02.2009 überraschen wir Sie... mit köstlichen Schnecken, delikatem Fisch + feinen Muscheln.

Genießen Sie im Sommer unsere mediterrane Gartenterrasse.

Öffnungszeiten:
 Täglich 16.00 - 24.00 Uhr Info: Gabriele Hebel, Falkenstr. 4, 78239 Riedlingen, Tel. 07731/144388
 Sa. + So. 11.00 - 24.00 Uhr Dienstag Ruhetag
 Warme Küche: 11-14, 17-21.30 Uhr Vom 19.02. bis 24.02.09 geschlossen!

Wir ziehen um

Tierarztpraxis Grande, Baur, Landthaler
 Tel. 0 77 33 / 9 70 70

Ab 2. März 2009 finden Sie uns in der Kesslerhalde 11 in Engen.

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

Gesamtausgabe: Media Markt
Teilausgaben: dm Drogeriemarkt, toom Baumarkt

Wochenblatt
 Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
 Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

SINGEN aktiv: City Ring IG Singen Süd

Freie Auswahl in über 70 Geschäften:

Mit dem Singener Geschenkscheck

(Wert ab 15,- EUR frei wählbar)

Nur erhältlich im **Singener Wochenblatt**, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen. Einlösbar in Singens Innenstadt und bei vielen Betrieben in Singens Süden.

Zahnbehandlung in Ungarn

Urlaub am Plattensee? Verbinden Sie es mit Zahnbehandlung!
 Rufen Sie an, es lohnt sich!
 Telefon: 0 77 31 / 96 48 94
 Handy: 01 73 / 3 69 12 73

Schweinekotelett 1 kg **3,99 €**

Kalbshaxen 1 kg **12,90 €**

Putenrollbraten 1 kg **5,99 €**

Grana Padano 32% Fett i. Tr. (100 g = 1,40 €) 200-g-Stück **2,79 €**

Kabeljaufilet Fanggebiet N/O-Atlantik 100g **1,59 €**

Wienerle 100g **0,69 €**

Krakauer 100g **0,89 €**

Ital. Landschinken 100g **1,89 €**

Deutscher Käseaufschnitt mit Edamer, Butterkäse, Gouda und Donautaler 100g **0,49 €**

EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE
 frisch • freundlich • sauber **echt gut!**

city markt singen Mo.-Sa. 8.00-20.00
 neukauf moos Mo.-Mi.-Sa. 8.00-20.00 Do+Fr. 8.00-21.00
 neukauf tengen Mo.-Mi.-Sa. 8.00-20.00 Do+Fr. 8.00-21.00
 neukauf rielasingen Mo.-Mi.-Sa. 8.00-20.00 Do+Fr. 8.00-21.00

Faschingsparty

Kleiner Feigling 20% Vol. (100 ml = 2,50 €) Packung mit 10x 0,2-l-Flaschen **4,99 €**

Berentzen Apfelkorn und weitere Sorten (1000 ml = 7,13 €) 0,7-l-Flasche **4,99 €**

Big Pump (1000 ml = 0,99 €) Kiste mmil 6x 1,5-l-PET-Fl. zzgl. 3,00 € Pfand **8,88 €**

Super Dickmann's 9er-Packung (100g = 0,44 €) 250-g-Frischebox **1,11 €**

Lorenz Crunchips und weitere Sorten Packung je **1,49 €**

Meica Wiener Würstchen Abtropfgewicht 250 g (100 g = 1,00 €) 540-g-Glas **2,49 €**

Knüller der Woche

Milka Schokolade verschiedene Sorten 100-g-Tafel je **0,59 €**

Danone Actimel versch. Sorten (1000 g = 3,11 €) 8x 100-g-Packung je **2,49 €**

Karotten Deutschland, Hkl. I 1-kg-Beutel **0,59 €**

Kaffee Onko versch. Sorten, oder **Jacobs Meisterröstung** vakuum, gemahlen (1000 g = 5,58 €) 500-g-Packung je **2,79 €**

Maggi Delikatesssoße für 2x 1/4 Liter versch. Sorten Packung je **0,79 €**

Venetien: Freschello bianco, rosado oder rosso (1 l = 3,32 €) 0,75-l-Flasche **2,49 €**

Kerrygold Original Irische Butter (100 g = 0,35 €) 250-g-Packung **0,88 €**

Papayas Ghana Stück **0,99 €**

Maggi Kartoffel Püree flockenlocker 3x 3 Portionen Packung je **0,99 €**

Coca Cola, Fanta und weitere Sorten (1 l = 0,63 €) 1,5-l-PET-Flasche zzgl. 0,25 € Pfand **0,95 €**

ANGEBOT GÜLTIG AB DEM 18. FEBRUAR 2009
 solange Vorrat reicht



Criminale 2009 Singen-Schaffhausen

Blühende Krimilandschaft: Anthologien bereiten den Boden fürs Festival

Mit der Präsentation der im Gmeiner-Verlag erschienenen neuen Kurzkrimisammlung „Gefährliche Nachbarn“ begann die heißeste Phase der Vorbereitungen für die *Criminale 2009 Singen-Schaffhausen*. Das größte Festival der deutschsprachigen Kriminalliteratur findet vom 6. bis 10. Mai erstmals grenzüberschreitend in Deutschland und der Schweiz statt. Noch nie wirkten so viele Krimiautoren und Gemeinden mit.



Der Gmeiner-Verlag hat der „Criminale“ nicht nur tatkräftig den Boden bereitet, sondern geradezu eine neue Krimilandschaft zwischen Bodensee und Rheinfluss aufblühen lassen. (Oberbürgermeister Oliver Ehret)

265 Schriftsteller haben sich zur *Criminale* angemeldet. Das Gros kommt aus Deutschland; jeweils rund 30 Schweizer und Österreicher beteiligen sich ebenfalls. Jeder von ihnen hat seine aktuellen Krimis im Gepäck und möchte möglichst viele Leser für seine Mordgeschichten begeistern. Das Festival findet abwechselnd in Großstädten und Regionen statt.

Agglomeration Schaffhausen, auf deutscher Seite die Stadt Singen mit ihren Bibliotheken.

39 Städte und Gemeinden in Deutschland und der Schweiz beteiligen sich diesmal an der Ausrichtung und bieten insgesamt über 100 Veranstaltungen. Die *Criminale 2009* legt auch den Grundstein für ein künftig regelmäßig stattfindendes grenzüberschreitendes Literatur-Festival in der Region Singen/Schaffhausen.

42 Autoren waren schon im Frühsommer 2008 in den *Criminale*-Gemeinden zu Gast und ließen sich dort zu Kurzkrimis mit lokalem Bezug inspirieren. Das Ergebnis präsentiert der Gmeiner-Verlag in der zweibändigen Anthologie mit dem Titel „Gefährliche Nachbarn“. Die bekanntesten Krimiautoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz – wie etwa Nessa Altura, Oliver Buslau, Horst Eckert, Jochen Senf, Edith Kneif, Heinrich Steinfest, Manfred Wieninger und Peter Zeindler, um nur einige zu nennen – erzählen darin span-

nende und abwechslungsreiche Geschichten über die dunklen Geheimnisse der sonst so friedvollen Region.

Die Vorbereitung der *Criminale Singen-Schaffhausen* bedurfte eines langen Atems. „Der Verlag von Armin Gmeiner hat ihr nicht nur tatkräftig den Boden bereitet, sondern geradezu eine neue Krimilandschaft zwischen Bodensee und Rheinfluss aufblühen lassen“, sagte der Singener Oberbürgermeister Oliver Ehret anlässlich der Buchtaufe.

Die Stadt Singen hatte 2005 einen Wettbewerb für Krimi-Kurzgeschichten mit regionalem Bezug ausgeschrieben. Die Auswahl von 13 Autoren unter dem Titel „Grenzfälle“ kam und kommt bei den Lesern bestens an. Die Anthologie wird bereits zum dritten Mal aufgelegt. Anlässlich der Krimitag 2006 in Singen und in Frauenfeld/Schweiz wurde der erste grenzüberschreitende Staffeten-Krimi „Bodensee-Blues“ präsentiert, den zehn Autoren aus Deutschland, der Schweiz und Österreich nacheinander geschrieben hatten.

Im Sommer 2007 erschien dann unter dem Titel „Tod am Bodensee“ eine weitere Sammlung von Kurzkrimis, an der sich so namhafte Autoren wie Martin Walsler, Arnold Stadler, Otto Jägersberg und Gaby Hauptmann beteiligten. *SINGEN KOMMUNAL* wird noch weiter über das Geschehen rund um die *Criminale* berichten.

Der Schaffhauser Stadtpräsident Thomas Feuer nennt dies „ein Paradebeispiel der europäischen Zusammenarbeit“. Träger und Organisator auf schweizerischer Seite ist der Verein



Kleines Auto für eine große Aufgabe: Raymond Hubenschmid und Michael Hildebrandt von den Singener Reinigungsdiensten und Bürgermeister Bernd Häusler vor dem neuen elektrobetriebenen Einsatzwagen der Reinigungsdienste.

Mit neuem Fahrzeug gegen den Dreck

„s Putz-Kärrele“ geht in Einsatz

Ein ordentliches Arbeitsgerät bekommen und zugleich einen Beitrag zum kommunalen Klimaschutz leisten – zwei Ansprüche, die mit dem neuen Singener „s Putz-Kärrele“ erfüllt werden.

Mit der Übergabe des neuen elektrobetriebenen „s Putz-Kärrele“, ein Piaggio UMO Quargo Elektro, der mit der Unterstützung von Sponsoren angeschafft werden konnte, erhalten die Reinigungsdienste ein neues funktionables und umweltfreundliches Fahrzeug, das künftig aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken ist.

Die Sauberkeit in den Straßen Singens hat für die Stadtverwaltung eine hohe Priorität. 850 Tonnen Müll sammeln die Frauen und Männer der städtischen Reinigungsdienste mit 16 Mitarbeitern und 4500 Maschinenbetriebsstunden jedes Jahr ein. Flexibilität wird hierbei groß geschrieben.

(Bernd Häusler, Bürgermeister)

Dabei wird insbesondere die Innenstadt täglich maschinell und manuell gereinigt.

Zudem sieht man die fleißigen Leute der Stadtreinigung an allen Ecken und Enden des Stadtgebietes. Mehr als 800 Papierkörbe, unzählige Sinkkästen und sämtliche Containerstandorte wollen ebenfalls in sauberen Zustand gehalten werden

Bürgermeister Bernd Häusler hob bei der Übergabe insbesondere die Flexibilität der städtischen Reinigungsdienste hervor, die dafür sorgen, dass die Bürgerinnen und Bürger auch nach Großveranstaltungen in der Stadt am nächsten Morgen keine Spuren mehr vorfinden.

Die Sauberkeit in den Straßen Singens hat für die Stadtverwaltung eine hohe Priorität. 850 Tonnen Müll – diese reiche „Ernte“ der Hinterlassenschaft-

ten ihrer Mitbürger sammeln die Frauen und Männer der städtischen Reinigungsdienste mit 16 Mitarbeitern und 4500 Maschinenbetriebsstunden jedes Jahr ein.

Flyer bringt Schülern den Sinn der Fasnet näher

Zünfte, Ordnungsmat und Polizei mussten in den vergangenen Jahren verstärkt feststellen, dass viele Personen die Fasnacht falsch verstehen und

Unsere Fasnet ist eine unserer ältesten Traditionen, deshalb müssen wir sie pflegen!

(Stephan Glunk, Zunftmeister)

Zeichens Zunftmeister der Poppele Zunft, und Michael Gnädig von der SKP eine Idee der Zunft auf, die eine solche Aktion bereits vor einigen Jahren umgesetzt hat. Ziel ist es, den Schülern den Sinn der Fasnacht näher zu bringen und zu vermitteln, dass der Jugendschutz auch während der närrischen Zeit seine Gültigkeit besitzt. In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass die Rasierschaum-Schmiere-reien nichts mit der Fasnacht zu tun haben.

Unterstützt wird die Aktion von Marianne Guthoff vom Gesamtelternbeirat der Singener Schulen, den Schulleitern der Singener Schulen, die durch den geschäftsführenden Schulleiter Michael Wilmeroth vertreten sind, sowie Maria Lühder von der Suchtberatungsstelle des bw-ld, dem Stadtjugendpfleger Martin Burmeister und Wolfgang Seliger vom Singener Polizeirevier. Die Kosten des Flyers hat das Alkoholprä-

ventionsnetzwerk b.free übernommen. Oberbürgermeister Oliver Ehret weist ausdrücklich darauf hin, dass auch in diesem Jahr am Schmutzigen Dunschtig wieder die Jugendschutz-Teams im Einsatz sein werden.



Diese bestehen aus verschiedenen Partnern der SKP – Kreisjugendamt, Jugendsachbearbeiter der Polizei, Polizeifreiwillige, Polizeidirektion, Stadtjugendpflege und Ordnungsamt. Deren Vertreter treten in Kontakt mit den Einzelhändlern, Gastronomen sowie Tankstellenbesitzern, um das Thema „Jugendschutz“ zu besprechen und auch dessen Einhaltung zu kontrollieren (siehe auch Kasten).



Autoren, Herausgeber, Verleger und Organisatoren des Krimi-Festivals „Criminale 2009 Singen-Schaffhausen“ präsentieren die neue Anthologie „Gefährliche Nachbarn“. Von links: Barbara Grieshaber, Nessa Altura, Daniel Badraun, Sabina Altermatt, Armin Gmeiner, Paul Ott, Jutta Motz, Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret, Siegmund Kopitzki und Walter Möll.

Tourist Information Verkürzte Öffnungszeiten während der Fasnacht

Die Tourist Information Singen in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262, hat am Schmutzigen Dunschtig, 19. Februar, ganztags und am Fasnachts-Montag, 23. Februar, ab 12 Uhr geschlossen.

An allen übrigen Tagen während der Fasnet ist sie regulär geöffnet (werktags von 9 bis 18 Uhr durchgängig und samstags von 10 bis 13 Uhr).

Die Tourist Information in der Stadthalle Singen, Telefon 07731/85-504, bleibt vom Schmutzigen Dunschtig, 19. Februar, bis einschließlich Fasnachts-Dienstag, 24. Februar, komplett geschlossen.

Zufahrt Tiefgarage Stadthalle

Die Tiefgarage Stadthalle ist am Schmutzigen Donnerstag, Fasnachts-samstag und Fasnachts-sonntag nur von der Einfahrt Hauptstraße aus zugänglich. Die Einfahrt Hohgarten ist geschlossen. Ab Fasnachtsmontag ist die Einfahrt Hohgarten wieder geöffnet.

Beeinträchtigungen sind zu erwarten

Eisenbahnüberführung über Aachkanal wird erneuert

Nach sorgfältiger Vorbereitung hat die Deutsche Bahn AG als Bauherr nun die Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Aachkanal im Bereich des Stengeleparkplatzes begonnen. Die Maßnahme dauert voraussichtlich 18 Monate, Start war am vergangenen Montag.

Die Stadtverwaltung begleitet dieses wichtige Projekt der DB, das auch die Zukunftsfähigkeit des Singener Hauptbahnhof sichert, und wird die Bevölkerung zeitnah über den Fortlauf der Baumaßnahmen informieren.

Trotz aller Sorgfalt und Berücksichtigung der Belange der Anwohnerinnen und Anwohner ist leider zu erwarten, dass diese umfangreiche Baustelle zu Beeinträchtigungen in der Nachbarschaft führen wird – wie etwa Lärm durch nächtliche Kommarbeiten (dabei wird *SINGEN KOMMUNAL* rechtzeitig berichten) oder durch den Wegfall der Fußwegeverbindung entlang des Bahndammes zum Schulzentrum.

So wurden bereits am Montag, 16. Februar, tagsüber die Wiederlager der Behelfsbrücke über die Aach gerammt.

Zugleich hat man den Bauzaun entlang des Fußweges bis zur Unterführung Schlachthausstraße aufgebaut (der Fußweg ist noch bis nach Fasnacht nutzbar).

Außerdem ist die Aachpromenade in Verlängerung des Wasserachsenkreuzes gesperrt. Am heutigen Mittwoch, 18. Februar, wird eine Behelfsbrücke über die Aach gesetzt.

Ab Montag, 9. März, bleibt der sogenannte „Stengeleparkplatz“ vorläufig vollständig gesperrt.

FASNETSREGELN FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

- **Regel 1:** Je ausgefallener eure Kostümierung und Schminke ist, desto besser. Ein langweiliges T-Shirt oder einen Maleranzug könnt ihr auch zu anderen Jahreszeiten tragen.
- **Regel 2:** Bewundert unser Häs und unsere Masken, aber reißt nicht daran herum und beschmutzt sie nicht.
- **Regel 3:** Habt Spaß, ohne jemanden zu schaden oder zu verletzen. Rasierschaum, klebrige Luftschlängen aus der Dose und Blasrohre haben auf der Fasnet nichts verloren.
- **Regel 4:** Hört Musik nur in einer Lautstärke, die zulässt, dass ihr auch dabei noch gut unterhalten könnt.
- **Regel 5:** Wenn ihr noch nicht 16 seid, dürft ihr keinen Alkohol trinken. Wenn ihr noch nicht 18 seid, dürft ihr nur Bier, Wein und Sekt trinken. Und grundsätzlich gilt: Trinkt – wenn überhaupt – nur so viel, dass ihr euch selbst und den anderen nicht schadet. Mit Betrunkenen wollen wir keine Fasnet machen.
- **Regel 6:** Habt den Mut, anzudeuten, die unsere Regeln verletzen, zurechtzuweisen.

Macht alle mit! Nur so ist Fasnet schön!

Städtische Dienststellen an Fasnet

Am Schmutzigen Dunschtig übernehmen die Narren die Stadtverwaltung in Singen. Die städtischen Dienststellen schließen daher am 19. Februar ab 10 Uhr. Die Stadtbücherei bleibt am „Schmutzigen“ ganztägig zu. Das Hallenbad ist von 7 bis 13 Uhr geöffnet. Der Fasnet-Mändig, 23. Februar, ist für die „Rothhübler“ (Bedienstete der Stadtverwaltung) ein ganz normaler Arbeitstag, allerdings schließt das BÜZ ab 12 Uhr seine Pforten. Das Hallenbad bleibt zu.

Geänderte Müllabfuhr Wertstoffhof zu

Die Stadtwerke Singen weisen darauf hin, dass die Biotonnen-Leeren, die regulär donnerstags stattfinden, wegen des Schmutzigen Donnerstags, 19. Februar, einen Tag später, also am Freitag, 20. Februar, durchgeführt wird. Bitte auch beachten, dass der Wertstoffhof am Schmutzigen Donnerstag geschlossen bleibt.

Singerer Kriminalprävention und Polizei stellen 5-Säulen-Modell vor

Sicheres Singen – ein starkes Netzwerk

Inzwischen sind zwei Jahre seit der Veröffentlichung der Ergebnisse des Weißbuchs zur Sicherheitslage vergangen. Um einen Einblick in die Arbeit der Singerer Kriminalprävention (SKP) zu geben, stellte Michael Gnädig, Leiter der Stabsstelle, die Herangehensweise, die Struktur und das Netzwerk der SKP vor. Dieses wurde mit Hilfe eines fünf Säulen-Modells verdeutlicht, das Gnädig gemeinsam mit Christoph Moosmann, dem Leiter des Polizeireviere, entwickelt hat. Das Netzwerk verdeutlicht, dass das Thema „Kriminalprävention“ bei den Singerer Bürgerinnen und Bürgern angekommen ist.



Unser Netzwerk verdeutlicht, dass das Thema „Kriminalprävention“ von den Singerer Bürgerinnen und Bürgern angenommen wird.

(Michael Gnädig, Leiter der Singerer Kriminalprävention)

Die erste Säule der SKP war die wissenschaftliche Fundierung des subjektiven Sicherheitsgefühls. Zusammen mit den Zahlen der Kriminalitätsstatistik der Polizei konnten fruchtbare Ergebnisse und Erkenntnisse gewonnen werden. Vor allem verdeutlichte sich, dass Jugendliche sehr differenziert betrachtet werden müssen und es Methoden/Projekte bedarf, um Jugendliche vor einem Generalverdacht zu schützen und Hilfestellungen zu geben.

(Säule) bedarf es aber auch eines gemeinsamen, konsequenten Handelns bei Auffälligkeiten und Verstößen. Diese bilden die dritte Säule. Gnädig verdeutlichte in diesem Zusammenhang das konzentrierte Vorgehen gegen Auffälligkeiten im öffentlichen Raum am Beispiel der Blauen Briefe und der Ordnungswidrigkeitsanzeigen.

Die zweite Säule beinhaltet die Präventionsfelder, innerhalb derer bereits im Vorfeld präventiv gearbeitet wird. Dabei wurde strukturiert an das Thema herangegangen, die genannten Problemfelder der ersten Säule hat man aufgegriffen, um nach passenden Projekten zu suchen. So entstand zum Beispiel das Projekt „Kelly-Insel“, das für hilfebedürftige Kinder und Senioren installiert worden ist. Daneben entstanden beispielsweise Projekte wie die Singen-Fest- und Ausgehkultur oder aber die Neue Schulball-Kultur.

Die vierte Säule des Modells beinhaltet das Netzwerk und den Personaleinsatz für das Gesamtkonzept SKP. Es wurde deutlich, dass die SKP in der gesamten Gesellschaft inzwischen sehr gut verankert und eingebunden ist. Gnädig betonte in diesem Zusammenhang auch die gute Zusammenarbeit und hohe Bereitschaft der Schulen, Institutionen und Vereine, sich in dieses Projekt mit ein zu bringen. Dabei hob Gnädig den hohen Stellenwert hinsichtlich der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe der SKP hervor.

stitutionelle Verankerung der SKP. So wurde die Singerer Kriminalprävention in verschiedene, bereits existierende Gremien mit aufgenommen und ist hier aktiver Bestandteil, z. B. in den Stadtteilkonferenzen, bei b.free oder aber auch in der Lenkungsgruppe des Landkreises. Daneben schuf die SKP aber auch andere Gremien, allen voran nannte er hier den Sicherheitsbeirat, der drei- bis viermal im Jahr tagt und sich mit kriminalpräventiven Themen beschäftigt. Aus den Fraktionen dabei: Wolfgang Werkmeister (CDU), Gabriele Eckert (SPD), Sabine Danassis (Bündnis 90/ Die Grünen), Lukas Semsi (Neue Linie), Angelika Haberstroh (Zählergemeinschaft FDP und Freie Wähler). Daneben gehören Christoph Moosmann (Leiter des Polizeireviere), Jürgen Harder (Polizeidirektion Konstanz), Dr. Gerhard Busam (Leiter des Amtsgerichts) als feste Mitglieder dem Gremium an. Ergänzend zieht man themenspezifisch Fachleute hinzu. Des Weiteren wurde ein Arbeitskreis für verhaltensauffällige Jugendliche installiert. Ein interkommunaler Austausch, vor allem mit der Stadt Kaufbeuren, hat sich als sehr fruchtbar erwiesen.

Die gesellschaftliche Verankerung der SKP zeigte Gnädig auch in einer graphischen Darstellung der Institutionen, Vereine und Schule auf. Dort hat die SKP das Gesamtprojekt und Teilprojekte vorgestellt, so zum Beispiel vor Landesinnenminister Heribert Rech, der sich zum Thema „Blaue Briefe“ informieren ließ.

Das Projekt wurde inzwischen gemeinsam mit der Schulball-Kultur in einen Leitfadens von beispielhaften Projekten des Landes zur Kriminalprävention aufgenommen (siehe auch Kasten).

Neben den Präventionsfeldern (zweite

Die letzte und fünfte Säule zeigte die in-

153 Blaue Briefe

Bisher wurden 153 erste informierende Blaue Briefe an Eltern geschickt, deren Kindern im öffentlichen Raum durch Alkoholkonsum und damit verbundenen Lärmbelästigungen oder Vermüllung aufgefallen sind. Dieses Anschreiben wird jeweils von Oberbürgermeister Oliver Ehret unterzeichnet und informiert die Eltern wo, wann und weshalb das Kind aufgefallen ist. Interessant für die SKP war, dass ein gutes Drittel der Briefe an Eltern ging, deren Kinder unter 16 Jahre alt waren und nach dem Jugendschutz überhaupt keinen Alkohol konsumieren dürfen. Ein weiteres Drittel betraf Mädchen, ebenfalls etwa ein Drittel der Briefe ging an Eltern aus umliegenden Gemeinden. Besonders interessant war die Erkenntnis, dass unter zehn Prozent der Jugendlichen polizeibekannt sind. Dies bedeutet, dass es sich schwerpunktmäßig um Jugendliche handelt, die nicht protokolliert sind, sondern ihre Grenzen austesten und die Maßnahme somit die richtige Zielgruppe trifft.

Unterstützt wird diese Aussage dadurch, dass lediglich neun Jugendliche (knapp sechs Prozent) ein zweites Mal aufgefallen sind. Interessant erscheint auch, dass acht der neun Jugendlichen das Angebot der Stadtverwaltung angenommen haben und an einem Samstag morgen Arbeitsstunden bei den Technischen Diensten leisteten. Bei den Jungerwachsenen, die bereits über 18 Jahre alt sind, wurden konsequent Ordnungswidrigkeitsanzeigen versandt, da ein Brief an die Eltern hier nicht sinnvoll erscheint. Allein im Zeitraum zwischen Mai und September 2008 kamen 66 solcher Anzeigen aufgrund von Alkoholkonsum an Schulhöfen oder aber aufgrund von Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz zusammen. Bei knapp 70 Prozent der Fälle ging es um polizeibekannt Personen. Oberbürgermeister Oliver Ehret betont, dass auch auf dieser Ebene sehr konsequent gehandelt wird.

Einsatzzahlen der Bereitschaftspolizei
Anhand der Einsatzzahlen der Bereit-

schaftspolizei verdeutlichte Christoph Moosmann, der Leiter des Polizeireviere, exemplarisch die Unterstützung durch das Polizeirevier und die Polizeidirektion Konstanz. Diese Partnerschaft sei als Reaktion auf die Umfrageergebnisse des Weißbuchs von Seiten der Polizei eingeführt worden, da hier eine verstärkte Polizeipräsenz wichtig erscheint. Insgesamt war die Bereitschaftspolizei im vergangenen Jahr an 99 Tagen mit sechs bis acht Personen in Singen im Einsatz. Dies entspricht ungefähr 5600 Einsatzstunden. Moosmann zeigte auf, dass diese Kräfte auch verstärkt in den späten Nacht- und frühen Morgenstunden des Wochenendes im Einsatz sind. So wurden allein im Zeitraum von Mai bis September 2008 von der Bereitschaftspolizei 112 Platzverweise an Jugendliche ausgesprochen. Interessant daran ist, dass hier kaum polizeibekannt Jugendliche dabei sind und lediglich Personen ein zweites Mal aufgefallen sind, verdeutlichte Christoph Moosmann.



Ein starkes Netzwerk. Hierfür stehen Oberbürgermeister Oliver Ehret, Christoph Moosmann (Leiter des Polizeireviere), Michael Gnädig (Leiter der Singerer Kriminalprävention), Wolfgang Seliger (Präventionsbeauftragter des Polizeireviere), Andreas Feser (Leiter der Ortspolizeibehörde) und Torsten Kalb (Fachbereichsleiter für „Jugend, Soziales und Ordnung“).

Praktikumsstelle zu vergeben

Stadtfest braucht Unterstützung

Das kommende Stadtfest steht bereits vor der Tür. Vom 19. bis 21. Juni steht die gesamte Singerer Innenstadt wieder im Zeichen von Unterhaltung, Spaß und Geselligkeit. Hinter der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes steht jedoch bereits Monate zuvor das Engagement von emsigen Menschen, die sich mit der optimalen Standeinteilung, dem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm und den genauen organisatorischen Notwendigkeiten beschäftigen.



Eine spannende Herausforderung für Studenten oder Schüler, die sich während eines Praktikums von April bis Juni 2009 mit diesen Aufgaben beschäftigen wollen.

Wer Zeit und Lust hat, ein fittes Team während der spannenden Vorbereitungsphase und der Durchführung zu unterstützen, kann sich mit Singen aktiv Standortmarketing e.V. unter der Telefonnummer 5900408 oder Singen-aktiv@singen.de in Verbindung setzen.

Stadtbus am 19./21. Februar:

Achtung: Fahrplanänderungen und Kursausfälle!

Während den Faschnachtsumzügen am 19. und 21. Februar ist insbesondere in der Zeit zwischen 13:30 und 14:30 Uhr im Stadtgebiet Singen mit erheblichen Verspätungen und Kursausfällen auf den Linien 1 und 2 zu rechnen.

Die Stadtwerke bitten um Verständnis und wünschen eine frohe Fasnacht.

Sporthallen geschlossen

In den Faschnachtferien (19. bis einschließlich 27. Februar) bleiben die Singerer Turn- und Sporthallen für den Trainingsbetrieb geschlossen.

Offener Wettbewerb für ganz Süddeutschland in Stadthalle Singen

900 Teilnehmer angesagt: Großer „Dance 4 Fans“-Contest

„Dance 4 Fans“, Tanzen wie die Popstars in ihren Videoclips, ist bei Kindern und Jugendlichen total in. So wundert es nicht, dass sich zum offenen Wettbewerb für ganz Süddeutschland am Samstag, 28. Februar, in der Stadthalle Singen bereits 900 Teilnehmer angesagt haben. Die Tanzschule Seidel (Singen), Donaueschingen, Villingen) bringt diese Qualifikation, die dann für die Deutsche und die Europameisterschaft zählt, von Stuttgart unter den Hohenwiel.

Ich rechne beim „Dance 4 Fans“-Contest in der Stadthalle Singen mit 1200 bis 1400 Zuschauern.
(Daniela Seidel, Tanzlehrerin)

Die Gruppe „Red Generation“ von der Singerer Tanzschule hat im vergangenen Jahr den Deutschen Meistertitel geholt. Gewertet wird in drei Altersklassen – „Kids“ bis zwölf, „Junioren“ bis 16 und „Adults“ ab 16 – sowie in drei Ka-

tegorien: Solos, „Small Groups“ (Kleingruppen bis 7 Mitwirkende) und „Teams“. Wettbewerbe wie der in Singen finden sechsmal im Jahr in ganz Deutschland statt.

turnier, das von 8 bis 22 oder 23 Uhr dauert, zuzuschauen. Zudem gibt es voraussichtlich einen Live-Auftritt von „Lexington Bridge“, einer international zusammengesetzten Boygroup. Dem Trend der Jugend zu modernen Tanzformen wie HipHop, Breakdance, Jazz und Funky Moves folgte der Allgemeine Deutsche Tanzlehrer-Verband (ADTV) bereits 1997 und hob „Dance 4 Fans“ mit einem eigenen Club aus der Taufe. Daniela Seidel rechnet mit rund 1200 bis 1400 Zuschauern am 28. Februar in der Stadthalle Singen.

Zuschauer-Karten gibt es im Vorverkauf für 10 Euro pro Person in der Tanzschule Seidel, Scheffelstraße 28 in Singen, Telefon 07731/68888. Diese ist jeden Nachmittag ab 15 Uhr geöffnet.

Geschwister Hofmann mit Orchester und MDR-Ballett in Singen

Wie ihre neue CD, so heißt auch die Tournee 2009 der beiden musikalischsten Schwestern Deutschlands, der Geschwister Hofmann, „Herzbeben“. Für diese Show, die man am Sonntag, 22. März, um 18 Uhr in der Stadthalle Singen erleben kann, haben die Geschwister Hofmann ein vielfältiges Programm zusammengestellt, in dem sie verschiedenste Facetten der Musik live mit Or-

chester und den Mitgliedern des Deutschen Fernsehtheaters des MDR präsentieren.

Ein besonderer Augenschmaus werden auch die vielen bunten Abendkleider von Anita und Alexandra sein, die Mutter Liesl über die Jahre hinweg selbst genäht hat. Seit 20 Jahren stehen die beiden Schwestern nun schon auf der

Bühne. Mittlerweile sind sie Ehrenbürgerinnen ihrer Heimatstadt Meßkirch.

Vorverkauf:
Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Str. 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefonnummer 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



Am Sonntag, 22. März, in der Stadthalle Singen: Die Geschwister Hofmann mit Orchester und dem MDR-Ballett.

NARRENFAHRPLAN DER POPPELE

Schmutzige Donnerstag, 19. Februar, 8.45 Uhr: Treffen bei „Holzinger's Pavillon“ zum Schließen der Singerer Schulen;

13 Uhr: Machtübernahme im Rathaus;

14.30 Uhr: Narrenbaumzug und Narrenbaumsetzen;

18.30 Uhr: Hemdglonkerumzug und Deutsche und die Europameisterschaft ründ um den Hohgarten, abends Ohrebloogerball im Gasthaus „Krüüz“.

Freitag, 20. Februar: Kindernachmittag in der Scheffelhalle unter dem Motto „Zirkus Ramba-Zamba“. Einlass ab 14 Uhr, Beginn 14.30 Uhr;

19.49 Uhr: Hansele- und Hoorige Bären-Fest (Scheffelhalle) mit der „Hans-Wöhle-Band“ und befreundete Hanselegruppen.

Fasnet-Samschdig, 21. Februar, 14.15 Uhr: Großer Fasnetsumzug in Singen;

20 Uhr: Singerer Fasnetsnacht in der Scheffelhalle mit der Live-Band „Beafyre“, Guggenmusikern, Motto: „So en Zirkus“ (Eintritt: Vorverkauf 8 Euro, Abendkasse 10 Euro).

Fasnet-Sunddig, 22. Februar, 12.30 Uhr: Narrischer Jahrmarkt auf dem Hohgarten.

20 Uhr: Rebberball für alle Bürger in „Holzinger's Pavillon“, Motto „Im wilden Westen“ (Eintritt frei).

Fasnet-Zieschdig, 24. Februar, 20 Uhr: Öffentliche Narrenbaumversteigerung auf der Galerie in der Scheffelhalle, anschließend musikalische Unterhaltung.

24 Uhr: Der Poppele steigt wieder in seine Gruft.

Hallenbad über Fasnacht

Schmutziger Donnerstag, 19. Februar: 7 bis 13 Uhr;	Sonntag, 22. Februar: 8 bis 19 Uhr;
Freitag, 20. Februar: 13 bis 22 Uhr;	Fasnet-Montag, 23. Februar: geschlossen;
Samstag, 21. Februar: 8 bis 13 Uhr;	Dienstag, 24. Februar: 8 bis 20 Uhr

(Warmbadetag); Aschermittwoch, 25. Februar: 9 bis 22 Uhr; Donnerstag, 26. Februar: 7 bis 19 Uhr; Freitag, 27. Februar: 9 bis 22 Uhr; Samstag, 28. Februar: 8 bis 17 Uhr; Sonntag, 1. März: 8 bis 19 Uhr.

Wettbewerb „Jugend musiziert“

Super Ergebnisse für Singener Jugendmusikschule

224 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem ganzen Kreis traten zum Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ auf der Musikkinsel in Singen. Mit 60 Teilnahmen hat sich die Singener Jugendmusikschule präsentiert und war außerordentlich erfolgreich. Als erste Preise, vierzehn zweite und einen dritten Preis sind eine beeindruckende Bilanz. Im Landeswettbewerb in Ludwigsburg wird die JMS Singen 29-mal vertreten sein.

Wir können stolz auf die Singener Jugendmusikschule sein. Was unsere jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ zu Gehör brachten, war von Erfolg gekrönt. Im Landeswettbewerb in Ludwigsburg wird die JMS Singen somit gleich 29-mal vertreten sein.

(Alain Ohl, JMS-Leiter)

Wiechert, Tobias Mayer und Adrian Fiedler.

1. Preis (in der Altersgruppe Ia und Ib ist keine Weiterleitung vorgesehen)
Oboe: Ferdinand Eger (Karl Wentzel). **Klavier, vierhändig:** Abigail Serebrjanskaja und Lukas Fritschy (Victoria Posina), Franziska Eger und Leonie Schemel (Annette Harzer). **Blockflöte:** Aron Zahradka (Elisabeth Häderer). **Duo Kunstlied-Singstimme und Klavier:** Saranda Thaqi (Melinda Liebermann) und Alicia Streit (B. Kasper, MS

Steisslingen). **Schlagzeug-Ensemble:** Julian Haase und Niklas (Rudolf Hein), Fabian Huber, Lukas Bormacher und Volker Wiechert (Rudolf Hein). **Begleitung-Harfe** (Marianne Kopp): Viviane Okle, Deborah Müller, Eva Margareta Franklin. **Begleitung-Klavier:** Saskia Biehler (Barbara Brieger), Delia Staudt (Barbara Brieger), Patrick Ritter (Konstantin Keller).

2. Preis
Oboe: Franziska Meßner (Karl-Friedrich Wentzel). **Blockflöte:** Annette Eger (Elisabeth Häderer), Franziska Eger, Leanab Thies (E. Häderer). **Gitarre:** Annette Eger (Frank Michael). **Duo Klavier und ein Streichinstrument:** Lukas Dietrich (Bruno Kewitsch) und Carina Clausing (Sonja Näwelsch), David Achtzehner (Annette Harzer). **Klavier, vierhändig:** Laura Wilmeroth und Nicolò Welsch (Annette Harzer), Sebastian Reinbold (Konstantin Keller) und Vanessa Neef (Barbara Brieger). **Schlagzeug-Ensemble:** Moritz Disse und Steffen Genseleiter (Rudolf Hein).

3. Preis
Begleitung Klavier: Gregor Schultz (Konstantin Keller).



Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ war für die Singener Jugendmusikschule ein voller Erfolg.

Maria Mena – Melodia aus Norwegen

Die „Echo“-Nominierung in der Kategorie „Bester internationaler Newcomer“ im Frühjahr 2008 war für die norwegische Sängerin Maria Mena (23) so etwas wie der offizielle Durchbruch in Europa. Mit ihrer gelungenen Mischung aus Pop, Folk und Soul faszinieren die Songs ihres Albums „Apparently Unaffected“ („Scheinbar ungerührt“) auch nach fast drei Jahren Musikfans überall auf der Welt. Am Montag, 2. März, gastiert sie um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. Die Konzerte der charismatischen Künstlerin sind jedes Mal persönliche Begegnungen voller traumhafter Melodien. „Es ist mir wichtig, dass die Zuhörer das Gefühl haben, ein Teil des Programms zu sein und mich besser kennenzulernen“, meint Maria Mena mit ihrer typischen Offenheit. „Auf der letzten Tour stand die Gitarre im Mittelpunkt unserer Arrangements. Die Songs auf dem neuen Album haben ihren Schwerpunkt allerdings

STADTHALLE SINGEN



7. März: Susanne Grützmann

männ sowie Frédéric Chopin. Eine Einführung findet um 19.15 Uhr statt. Für Jugendliche gibt es verbilligte Eintrittskarten für nur 5 Euro pro Person über die Volkshochschule, Hauptstelle Singen, Telefon 07731/9581-0. Auf dem Programm des Kammerkonzerts stehen u.a. Werke von Clara Schumann, Frédéric Chopin und Robert Schumann.

Susanne Grützmann wurde bei großen internationalen Wettbewerben mit Preisen ausgezeichnet, 1989 errang sie den selten vergebenen Ersten Preis beim hoch angesehenen ARD-Wettbewerb in München. Sie konzertierte mit bedeutenden Orchestern, so mit dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Sinfonieorchester des Südwestfunks



2. März: Maria Mena

mehr auf dem Klavier. Wir werden also diesmal auf Tour auch einen neuen Sound vorstellen.“

Kammerkonzert mit Susanne Grützmann

Mit ihrem kraftvoll-sensiblen und virtuosen-leidenschaftlichen Spiel gehört Susanne Grützmann zu den führenden Pianistinnen ihrer Generation. Beim Kammerkonzert am Samstag, 7. März, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen spielt sie Werke von Clara und Robert Schu-



18. März: „Basta“

Beuren

Verwaltungsstelle zu
Die Verwaltungsstelle bleibt am Schmutzige Dunschtig, 19. Februar, sowie am Faschnachts-Mändig, 23. Februar, geschlossen.

Blau Tonne
Dienstag, 24. Februar: Blaue Tonne.

Kirchengemeinde
Sonntag, 22. Februar, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier in der St. Bartholomäuskirche.

Schmutziger Dunschtig im Pfarrhaus
Alle Narren sind nach dem Narrenbaumsetzen herzlich ins Pfarrhaus eingeladen.

Buronia: Närrischer Fahrplan
Schmutziger Donnerstag, 19. Februar, 6 Uhr: Wecken; ab Narrenpolizei Otto Köth; **7.30 Uhr:** Narrenfrühstück im Gemeindehaus (3 Euro); **9 Uhr:** Stürmen und Machtübernahme im Rathaus, anschließend Besuch des Kindergartens und Befreiung der Schulkinder; **11 Uhr:** Ausgabe der Narrensuppe in der Musikhalle; **13 Uhr:** Narrenbaumzug ab Acherweg, anschließend Narrenbaumaufstellen durch die Holzgruppe, Narrenbaumverkauf und Hock in der Musikhalle bei Kaffee und Kuchen; **19 Uhr:** Hemdglonkerumzug ab ehemals Gasthaus „Linde“, anschließend Strohhalm-Verbrennung an der Halle; **20 Uhr:** Hemdglonkerball mit Markus Neidhart (Musikhalle, Eintritt frei).

12.30 Uhr: Schichtfest mit dem Musikverein (Musikhalle). Ausgabe von Schlachtplatten über die Straße; 14 Uhr: Kaffee und Kuchen; **20 Uhr:** Großer Maskenball mit Prämierung, für Stimmung und Tanz sorgt die Partyband „Rockoldies“ (Eintritt 5 Euro); **Fasnacht Dienstag, 24. Februar, 15 Uhr:** Kinderfasnacht (Motto „Jf de Alm“); Für jedes Kind: Wurst und Wecken und ein Getränk; **19.30 Uhr:** Narrenbaumverlosung; **19.30 Uhr:** Faschnachtsbeerdigung mit dem Musikverein.

Sängergruppe
Die Sängerguppe lädt zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen am Montag, 2. März, um 20 Uhr herzlich ins Gemeindehaus ein.

Bohlingen

Abfuhr Gelbe Säcke
Dienstag, 24. Februar: Gelber Sack.

Feldkreuzpflege
In den vergangenen Jahren pflegte Norbert Prutscher die Feldkreuze ehrenamtlich und mit großem Engagement. Aus gesundheitlichen Gründen kann er diese Arbeiten nicht mehr ausführen. Für sein freiwilliges Wirken wird ihm sehr herzlich gedankt.

Narrenfahrplan Schmutzige Dunschtig, 19. Februar, 6 Uhr: Wecken; **9 Uhr:** Befreiung Kindergarten; **9.30 Uhr:** Befreiung Schule; **10 Uhr:** Rathaussturmung; **ab 11 Uhr:** gemütlicher Hock mit den Holzern rund um den Narrenbrunnen; **14 bis 19 Uhr:** Schnorren durch das Dorf; **19 Uhr:** Hemdglonkerumzug; **19.30 Uhr:** Hemdglonkerhock im Jugendkeller des Rathauses. **Fasnetsamstich, 21. Februar, 10.40 Uhr:** Treffpunkt am Bohlinger Rathaus zur Abholung des Wiebertrunks beim OB (Fahrt mit Privat-Pkw). Ab 15.30 Uhr Ausschank des Wiebertrunks im Rathauskeller. Büttennreden oder Showeinlagen sind jederzeit erwünscht. **Fasnetsamstich, 22. Februar, 14 Uhr:** Bobby-Car-Rennen (Rennstrecke: „Zum Espen“), anschließend um 16.30 Uhr Siegerehrung im Jugendkeller des Rathauses; dort gibt es Kaffee und Kuchen. **Fasnet-Mändig, 23. Februar:** Großer Umzug in Gottmadingen. Abfahrt: 11 Uhr am Rathaus, Rückfahrt: 18 Uhr. **Fasnetdienstich, 24. Februar, 16.30 Uhr:** Legen des Narrenbaums, 19 Uhr: Trauermarsch mit anschließender Verbrennung des Strohhalmes; Schlussreden in den Wirtschäften. Narrenfahrpläne bei: Bäcker, Sparkasse, Getränke Graf; Infos auch unter www.trubehuetter.de.

Hausen
Kirchliche Nachrichten
Samstag, 21. Februar, 18 Uhr: Vorabendmesse. **Fasnacht Schmutzige Dunschtig, ab 9.30 Uhr:** „Schmörl-Essen in der Eichenhalle; **14 Uhr:** Rathausübernahme, anschließend Narrenbaumumzug; **18 Uhr:** Hemdglonkerumzug; **Frietag, ab 20 Uhr:** Party im Jugendtreff. **Samschtig, 19.30 Uhr:** Narrenspiegel mit der Guggenmusik „Untersegeischer“ und dem Unterhaltungsduo „Werner & Werner“ (Eichenhalle). **Mändig, ab 14 Uhr:** Kinderumzug, anschließend buntes Treiben in der Eichenhalle. **Dienstich ab 17 Uhr:** Rucksackvesper im Jugendtreff. **Aschermittwoch, ab 17 Uhr:** traditionelle Spezialitäten im Sportlerheim. Das genaue Programm kann der Hauswertsendung bzw. den örtlichen Bekanntmachungstafeln entnommen werden.

Friedingen
Abfuhr Altpapier
Dienstag, 24. Februar: Altpapier. **Faschnachtsprogramm Schmutziger Dunschtig, 19. Februar, 6 Uhr:** Wecken durch den Fanfaren- und Spielmarsch des Turnvereins; **9 Uhr:** Rathausaufschließung; **9.45 Uhr:** Schultbefreiung; **10.15 Uhr:** Kindergartenbefreiung, anschließend Treiben in der Schlossberghalle; **14 Uhr:** Narrenbaumumzug Treffpunkt:

Baugesuche
Anträge bzw. Voranfragen zu Baugesu-

chen können bei der Ortsverwaltung zur Weiterleitung an die städtische Bauerechtsabteilung abgegeben werden.

Schlatt u. Kr.
Verwaltungsstelle/Postagentur zu
Die Verwaltungsstelle/Postagentur bleibt am Schmutzige Dunschtig, 19. Februar, geschlossen. **Blaue Tonne**
Mittwoch, 25. Februar: Blaue Tonne. **Kirchengemeinde**
Sonntag, 22. Februar, 10.15 Uhr: Narrenmesse mit dem Musik- und Narrenverein in der St. Johanneskirche.

11. Halli-Galli-Abend
Die Hegauer Burghexen laden alle Freizeiter und Gönner zum 11. Halli-Galli-Stimmungabend am Freitag, 20. Februar, herzlich in die Hohenkrähnhalle ein (Hallenöffnung: 18 Uhr, Programmbeginn: 19 Uhr). Die Gäste erwartet ein buntes zusammengestelltes Programm, verschiedene Tanzgruppen, Fanfarenzüge und Guggenmusik. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. **„Breame-Zunft“**
Schmutzige Dunschtig, 19. Februar, 6 Uhr: Wecken durch die Zunft und die Musik, Treff an der Linde; **7 Uhr:** Narrenfrühstück im Gasthaus „Kranz“; **8.30 Uhr:** Befreiung im Kindergarten; **9.15 Uhr:** Entmachtung der Ortsvorsteherin Erika Güss und der Ortschraftreiter, anschließend kleiner Umtrunk bei Erika und Robert Güss zu Hause; **12 Uhr:** Suppenessen in der Halle für alle Narren (kostenlos); **14 Uhr:** Narrenbaumumzug, Start beim närrischen Haug Sepp; **15 Uhr:** Buntes Treiben in der Halle; **18.30 Uhr:** Hemdglonkerumzug, Start an der Halle; **20 Uhr:** Hemdglonkerball (Halle). **Fasnet-Samstich, 22. Februar, 10.15 Uhr:** Närrischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche, anschließend närrisches Treiben in der Unterkirche und Mittagessen. **Fasnet-Mändig, 23. Februar, 14 Uhr:** Straßenfahrrad mit Besenwirtschaften. **Fasnet-Dienstich, 24. Februar, 14 Uhr:** Kinderfest in der Halle. Motto: „So närrisch sind sie nirgends wo, unser Motto ist H2O“. **17 Uhr:** Kinderfasnacht-Verbrennung; **20 Uhr:** Faschnachtsausklang im Gasthaus „Kranz“; **22 Uhr:** Fasnetverbrennung am Narren-

Hauptversammlungen
Freitag, 13. März, 20 Uhr: **Hauptversammlung des PTVS Nordstem** im Sporttreff der Hohenkrähnhalle (Anträge schriftlich bis spätestens 27. Februar beim Vorstand einreichen). Freitag 27. Februar, 20 Uhr: **Jahreshauptversammlung des Musikvereins** (mit Neuwahlen) im Gasthaus „Kranz“. **Frühjahrskonzert des Musikvereins**
Samstag, 4. April: Frühjahrskonzert des Musikvereins (Hohenkrähnhalle). **Überlingen a. R.**
Hemdglonkerumzug und Party
Schmutzige Dunschtig, 19. Februar: Die Hexen Katzen Clique lädt alle Narren zum Hemdglonkerumzug ein (Treffpunkt: Kindergarten, 19 Uhr). Anschließend wird in der Riedblickhalle eine große Schlagerparty gefeiert. **Schnörle-Essen der Feuerweh**
Die Feuerwehr lädt zum Schnörle-Essen am Freitag, 20. Februar, ab 17 Uhr herzlich ins Feuerwehrgerätehaus ein und freut sich auf zahlreichen Besuch. **Kinderfasnacht in der Riedblickhalle**
Dienstag, 24. Februar: Kinderfasnacht (Riedblickhalle); Einlass: ab 13.30 Uhr; Beginn: 14 Uhr; Ende: 16 Uhr. Es gibt viele tolle Spiele, Würste, Pommes, Kaffee und Kuchen; anschließend Faschnachtsverbrennung. **Ortsvorsteher: Sprechstunden entfallen**
Am heutigen Mittwoch und am 25. Februar entfallen die Sprechstunden des Ortsvorstehers. **Informationen des TSV**
Der TSV zieht Mitte März die unveränderten **Jahresbeiträge 2009** ein; falls keine Einzugsermächtigung vorliegt, wird eine Rechnung gestellt. Um unnötige Rückbuchungen und Kosten wegen fehlerhafter Daten zu vermeiden, sind Änderungen der Adresse und Bankverbindung bis 1. März bei Roland Brecht, Jahrstraße 15, Telefon 27061, E-Mail:

Generalversammlung des TSV
am 8. Februar hat sich der 1. Vorsitzende Roland Efinger nach 25-jähriger Vorstandstätigkeit – davon zehn Jahre als Vorsitzender – nicht mehr zur Verfügung gestellt. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige 2. Vorsitzende Arnold Bock einstimmig gewählt. Bock war von 2002 bis 2006 Abteilungsleiter Fußball und seit 2006 2. Vorsitzender. Roland Brecht wurde als Geschäftsführer und Bernhard Läufe als Pressereferent einstimmig wiedergewählt. 2. Vorsitzender: Jens Siebel; Kassierer: Thomas Retzlaff. Roland Efinger wurde für seine langjährigen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Die Mitglieder des TSV werden gebeten, den **geänderten Hallenbelegungsplan** über die Faschnachtstage zu beachten. **Termine:** Samstag, 14. März: Skiausfahrt nach Obersaxen; Donnerstag, 19. März: Abteilungsver-sammlung Turnen; Samstag, 28. März: Kinderschauturnen; Donnerstag, 2. April: Abteilungsver-sammlung Fußball; Samstag, 25. April: Skiausfahrt nach Ischgl. **Gelbe Säcke**
Dienstag, 24. Februar: Gelber Sack.

Wichtige Telefonnummern
• Feuerwehr: ☎ 112
• Polizei: ☎ 110
• Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
• Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
• Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
• Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78244 Singen.
Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich) Heidemarie-G. Klauß Telefon 85-407, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Kirchliches

Gottesdienste im Hegauklinikum
Mittwoch, 18. Februar, 17 Uhr: Atem-
pause für deine Seele;
Samstag, 21. Februar, 9-30 Uhr: Mor-
gengebet;
Sonntag, 22. Februar: 9 Uhr: Eucharis-
tiefier;
Dienstag, 24. Februar, 7-30 Uhr: Eucha-
ristische Anbetung;
Mittwoch, 25. Februar, 17 Uhr: Atem-
pause für deine Seele.
Gottesdienste
in der Autobahnkapelle
Sonntag, 22. Februar, 11 Uhr: Ökumeni-
scher Gottesdienst (D. Mechthild, Ehe-
paar Gräner).
Öffnungszeiten der StadtOase
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag
bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags be-
steht die Möglichkeit der Eucharisti-
schen Anbetung. Alle sind willkommen.
Bildungszentrum Singen
Zeitgestraße 4, Telefon 982990.
Fasten statt Fasnacht: Fastenwoche mit
Vorträgen, Ökonomie und Meditation ab
Donnerstag, 19. Februar, 18 Uhr, bis
Donnerstag, 26. Februar, 13 Uhr. Alle
anderen Kurstage jeweils 8 bis 19 Uhr.
Übernachung wird empfohlen.

Auszüge aus dem Buch „Stadthalle Singen – das Jahrhundertwerk“ (7)

Nachholbedarf – auch auf anderen Gebieten

Derweil brachten die 1970er Jahre In-
vestitionen auf anderen Gebieten. So
konnte am 15. Oktober 1971 die in der
„heimlichen Sport-Hauptstadt Südbad-
dens“ ebenso lang vermisste Sporthalle
mit Wettkampfmäßen, die Münch-
riedhalle, eröffnet werden. Auch sie sah
neben Schul-, Vereins- und Leistungs-
sport gelegentliche kulturelle Veran-
staltungen wie im September 1999 den
offiziellen Festakt – ebenfalls als „Er-
satz-Stadthalle“ – zum Jubiläum „100
Jahre Stadterhebung Singen“.
1969 fand zu Ehren der Umgegendung
des Hohentwils zu Singen – erstmals
wieder seit 1939 – ein Fest auf dem Ho-
hentwiel statt, das seither fortgeführt
wurde. 1975 kam das Jazz-Festival dazu,
das seit Anfang der 1990er Jahre von
Konzerten mit Rock-, Pop- und Klassik-
Stars abgelöst wurde. Hinzü kam 1980
der Burgfest-Sonntag. In den ersten
Jahren waren auch ein Umzug und ein
Festzelt auf der Offwiese fester Be-

*1978 gab es einen weiteren Schub,
als die behutsam restaurierte Färb-
e als Klein-Theater ihre Pforten öffne-
te – zwar mit einem kleinen Platzan-
gebot, aber mit Theater auf Groß-
stadt-Niveau.*

standteil des Hohentwiefestes. 1978
gab es einen weiteren Schub, als im
September die behutsam restaurierte
Färb- als Klein-Theater ihre Pforten öff-
nete, zwar mit einem kleinen Platzange-
bot, aber mit Theater auf Großstadt-Ni-
veau. Der aus Singen stammende Schau-
spieler Peter Simon hatte im landwirt-
schaftlichen Anwesen der ehemaligen
Färb- im Alten Dorf, zuletzt betrieben
durch Gertrud Waibel, das Kneipenthe-
ater mit Garten-Restaurant und Ballett-
schule errichtet. Im September 1978
war Premiere mit „Warten auf Godot“.
Seither bietet das Theater in zwei Spiel-
zeiten jährlich ein überregional aner-

kanntes Programm. Besondere Veran-
staltungen wie die Baden-Württember-
gischen Kleintheater-Tage oder Som-
mer-Theater im Zelt fanden hier bereits
statt. Bei der Neuordnung des Gas- und
E-Werks erhielt die Stadt Singen im Juli
1999 Gebäude auf der Musklinsel, unter
denen sie die Basilika, ein ehemaliges
Transformatorhaus, 2001 als zweite
Spielstätte an die Färb- übergeben
konnte.
Wichtig ist auch, dass 1978 die tradi-
tionsreichen Fußballvereine ESV Süd-
stern und FC Singen 04 moderne Club-
heime mit viel Eigenleistung erbauten,
worunter das ESV-Südstern-Heim auch
lokale Bedeutung für Veranstaltungen
in der Südstadt gewann.

*Lesen Sie mehr darüber im neuen Bild-
geschichtsbuch „Stadthalle Singen –
das Jahrhundertwerk“, erhältlich bei
der Stadthalle und in allen Buchhand-
lungen.*



Spielstätten auf Großstadt-Niveau: Färb- und Basilika.

Wocheblatt SINGEN AKTUELL

SSF Singen zieht Bilanz

2008 war eines der erfolgreichsten Jahre / Vorstand bestätigt

Singen (swb). In einer gut be-
suchten und harmonisch verlaufen-
den Jahreshauptversammlung
zogen die Schwimm-Sport-Freunde
(SSF) eine überdurchschnittlich
positive Bilanz: Das Jahr 2008 war
in vielerlei Hinsicht eines der er-
folgreichsten der 38-jährigen SSF-
Vereinsgeschichte.
Der Technische Leiter der SSF,
Norbert Mayer, wartete in seiner
sportlichen Bilanz mit einer Flut an
Titeln, Medaillen und Qualifi-
kationen auf, die von den vier SSF-
Wettkampfgruppen (40-50 Mit-
glieder) erzielt wurden: 50 Titel
und 120 Medaillen errangen die
SSFler alleine bei den Internationa-
len Bodensee-Meisterschaften und
(offen und Jugend), 19 Titel und
insgesamt 59 Medaillen bei den
Badischen Titelkämpfen. Sechs
SSF-Schwimmern gelangen 23
Qualifikationen für die Süddeut-
schen Jugend-Meisterschaften, da-
bei errang Sabrina Jaeger zwei Ti-
tel, Johannes Netzhammer dreimal
Silber/Bronze und Julia Lemke /
Philipp Antkowiak je einmal
Bronze, Daniel Knab und Markus
Niedballa komplettierten das SSF-
Team.
Mit Jaeger, Netzhammer, Lemke,
Antkowiak und Knab schafften
gleich fünf Aktive 18 Normunter-
bietungen für die Deutschen Ju-
gendmeisterschaften in Berlin,
Netzhammer/Jaeger erreichten so-
gar je einen Finalauf. Diese fünf
SSFler und Jannik Gruber wurden
aufgrund ihrer Leistungen für die
Saison 2008/2009 in den BSV-

Stützpunkt-Kader berufen. Nicky
Lange schwamm zudem noch ei-
nen neuen Gehörlosen-Europare-
kord.
Rüdiger Jakob zeichnete als SSF-
Vorsitzender mehrere Aktive für
ihre im Jahr 2008 aufgestellten Re-
korde aus. Vereinsrekorde erziel-
ten SSF-Quartetts mit Lange /
Netzhammer / Antkowiak / Nied-
balla / Knab über 4x50 m Freistil
und 4x50 m Lagen. Nicky Lange
schaffte einen neuen SSF-Rekord
über 200 m Brust und Sabrina Ja-
eger erzielte gleich drei Rekordmar-
ken über 100/200 m Rücken.
Jaegers 200 m Rücken-Zeiten be-
deuteten darüber hinaus auch neue
Rekordmarken für den Schwimm-
bezirk Schwarzwald-Bodensee
und ihre letzte, beeindruckende
Bestzeit über 200 m Rücken (2:21
min) stellte zudem einen neuen ba-
dischen Altersklassen-Rekord für
Vierzehnjährige dar – noch nie
schwamm in der Geschichte des
Badischen Schwimm-Verbandes
eine 14-Jährige die 200 m Rücken
so schnell wie Jaeger.
»Wir haben damit aber das
Höchstmäß an Titeln, Medaillen
und Nominierungen nicht nur er-
reicht, sondern unter den gegebe-
nen Bedingungen bereits über-
schritten, diese Bilanz lässt sich
kaum wiederholen«, resümiert
Mayer mit Blick auf die kommen-
den Jahre.
Erfreulich ist auch der Zulauf zu
den vier SSF-Aufbaugruppen (80-
90 Mitglieder), wie zu den vier
SSF-Freizeitsportgruppen (60

Mitglieder), die derzeit alle wieder
gut belegt sind: Solide Trainingsar-
beit, Zufriedenheit der Mitglieder
und Mund-zu-Mund-Propaganda
sind eben immer noch die beste
Werbung – etwa 190 wöchentlich
bei den SSF Singen übende und
trainierende Aktive sprechen für
sich. Ein Lob zollten Jakob und
Mayer daher gerade auch den dort
tätigen Trainern.
Neben der Trainingsarbeit stechen
im SSF-Kalender alljährlich die
beiden »Internationalen Hohent-
wiel-Festivals« im November/De-
zember heraus, bei denen die SSF-
Verantwortlichen nationale und
internationale Spitzenschwimmer
in Singen begrüßen können.
Höhepunkt 2008 war der Schwei-
zerrekord über 4x100 m Freistil
durch die Frauen aus Neuchatel.
Die durchweg einstimmigen Wäh-
len zum SSF-Vorstand brachten
keine Überraschungen – der alte
Vorstand wurde im Amt bestätigt:
1.Vorsitzender Rüdiger Jakob,
2.Vorsitzende Michaela Gruber,
Kassiererin Bettina Heck, Techni-
scher Leiter und Presse Norbert
Mayer, Schriftführer Sabine
Tschentscher, Beisitzer Renate Hä-
fele (Aufbaugruppen) und Gaby
Wenzel (Wettkampfdurch-
führung).
Der Jugendvorstand tauschte ledi-
gich die Führungspositionen:
Vorsitzender der Jugend Alexan-
der Braun, Stellvertreter Matthias
Kania, Jugendkasse Tobias Roth.
Damit gehört Alexander Braun
auch dem SSF-Gesamtvorstand an.



Das neue Leitungsteam des Alpenvereins Singen. swb-Bild: pr

Alpenverein mit neuem Leitungsteam

Singen (swb). Nachdem Otto-
kar Groten, der die Ortsgruppe
seit 9 Jahren geleitet hatte, schon
im Vorjahr den Vorsitz der (Ge-
samt-)Sektion Konstanz über-
nommen hatte, stand in der Orts-
gruppe die Wahl eines neuen
Leiters an. Ebenso mußte für den
langjährigen Tourenwart Stefan
Puchta - inzwischen Ausbildungs-

referent der Sektion - Ersatz ge-
funden werden. Somit war für die
turnusmäßigen Neuwahlen im Ja-
nuar einige Bewegung angesagt.
Hiernach setzt sich das neue Lei-
tungsteam wie folgt zusammen: 1.
Leiter: Dieter Wagner, 2. Leiter:
Stefan Dannemann, Tourenwart:
Peter Rafaelis. Die übrigen Ämter
blieben personell unverändert:

Schriftführung: Annette Will-
mann, Kassenführung: Franziska
Brell, Jugend: Heiko Habich und
Susanne Frank, Material: Jos Ae-
rtes. Der bisherige Leiter dankte
der Versammlung für das überge-
bene Präsen und wünschte dem
neuen Team eine gute Hand bei
der Führung der Ortsgruppe und
ein erfolgreiches Tourenjahr.

Großer Erfolg bei »Jugend musiziert«



Der alte und neue SSF-Vorstand : (vorne von links) Michaela Gruber, Rüdiger Jakob, Bettina Heck, Renate Häfele, (hinten) Sabine Tschentscher, Alexander Braun, Gaby Wenzel und Norbert Mayer.

Singen (swb). Die Ergebnisse
auf einen Blick. 1.Preis mit Weiter-
leitung zum Landeswettbewerb
(ab Altersgruppe II), Blockflöte:
Corinna Schmalohr IV, 24 Pkt.,
Querflöte: Clara Paul II, 23 Pkt.
Spannbauer Christiane III, 23 Pkt.
Gitarre: Matthias Eger III, 25 Pkt.,
Horn: David Martin II, 23 Pkt.,
Rebecca Fox IV, 23 Pkt.
Trompete: Niccolò Welsch V, 23
Pkt., Klavier- vierhändig: Alisha
Serebrjanskaja - Evelyn Schell III
25 Pkt., Saskia Tschacher - Cori-
na Schmalohr III, 25 Pkt., Svenja
Daub - Christopher Reinbold V
24 Pkt., Patricia Mayer - Frederike
Kasper V 23 Pkt., Annika Brandi-
Dohrn - Franziska Brandi-Dohrn,
II, 23 Pkt., Duo Kunstlied-Sing-
stimme und Klavier: Julia Wil-
helm, - Julia Dick III, 23 Pkt., Fa-

bio Scinta, - Frederike Kasper V,
23 Pkt., Hannes Kehl - Felix
Wunsch VI, 23 Pkt., Duo Klavier
und ein Streichinstrument:
Aaron Löhle - Christopher Rein-
bold IV, 24 Pkt., Schlagzeug-En-
semble: Volker Wiechert-Tobias
Mayer-Adrian Fiedler 23 Pkt., II,
1.Preis. Oboe: Ferdinand Eger, Ib,
23 Pkt., Klavier- vierhändig: A-
bigail Serebrjanskaja - Lukas Fri-
tschy Ia, 25 Pkt., Franziska Eger -
Leonie Schemel Ib, 21 Pkt. Block-
flöte: Aron Zahradka Ib, 23 Pkt.
Duo Kunstlied-Singstimme und
Klavier: Saranda Thaqi - Alicia
Streit, III, 22 Pkt.. Schlagzeug-En-
semble: Julian Haase - Niklas
Wilms Ib, 21 Pkt. Fabian Huber-
Lukas Bormacher-Volker Wie-
schert II, 22 Pkt., Begleitung-Haarfe:
Viviane Okle Ib 21 Pkt., Deborah

Müller Ib 24 Pkt., Eva Margareta
Franklin II, 23 Pkt. Begleitung-
Klavier: Saskia Biehler III, 25 Pkt.,
Delia Staudt V 24 Pkt., Patrick Rit-
ter VI 21 Pkt.
2.Preis: Oboe: Franziska Meßmer
20 Pkt., Blockflöte: Annette Eger
II, 18 Pkt., Franziska Eger 19 Pkt.,
Leannah Thies 20 Pkt.,
Gitarre: Annette Eger II 20 Pkt.,
Duo Klavier und ein Streichinstru-
ment:
Lukas Dietrich - Carina Clausing
IV, 18 Pkt., David Achtzehnter 20
Pkt. Klavier-vierhändig: Laura
Wilmeroth - Niccolò Welsch II, 18
Pkt., Sebastian Reinbold - Vanessa
Neef, 18 Pkt. Schlagzeug-Ensem-
ble: Moritz Disse - Steffen Gense-
leiter III, 20 Pkt.
3. Preis: Begleitung- Klavier: Gre-
gor Schultz, Klavier III 16 Pkt.

swb-Bild: P. Heck



► **UNTER DIE LUPE GENOMMEN**

Klaus Sauter aus Gottmadingen ist ein ausgewiesener Aleanfanz. Beim Andrucksfest des Radolfzeller »Kappedeschles« nahm er sich unter großem Beifall Roland Wehrle, den Präsidenten der Vereinigung schwäbisch-alemanischer Narrenzünfte zur Brust, weil der immer behauptete, die Fastnacht ginge erst an Dreikönig los: »Vor jedem Narren zieh' ich mein Deckel, doch nicht vor so einem Brauchtsmsseckel!« Wehrle leugnet schlicht den 11.11. im Narrenkalender. -li-



TOP-THEMA

Am Donnerstag, 19. Februar um 20.30 Uhr spielt Soulmates live in der Orpheus-Bar in Radolfzell. Geboten wird eigenwilliger Rock gepaart mit experimentellem Jazz. An der Westergitarre wird Bernd Milkau-Taddia zu hören sein. Mit dabei: Enrico Chef, Laslo Feher, Janja Feher und Thomas Hahn.



DOMINERSTAG	19 FEBRUAR	17 Uhr: Narrengericht in Stockach, Jahnalle. Verhandlung gegen Finanz- und Innenminister Willi Stächele
FREITAG	20 FEBRUAR	19.30 Uhr: Livekonzert »Love and Peace an Ten Beers« im Gasthaus Krone in Engen-Ansefingen.
SAMSTAG	21 FEBRUAR	20 Uhr: Großer Bürgerball mit Tanz und Musik der Narrizelle Ratoldi im Milchwerk in Radolfzell.
SONNITAG	22 FEBRUAR	15.45 Uhr: Großer Vogelbeobachtungstreff für alle »Birdwatcher« am Campingplatz in Hegne.
MONTAG	23 FEBRUAR	14.30 Uhr: Großer Fasnetsmäntigungszug der Narrenzunft Gerstensack mit 65 Gruppen in Gottmadingen.
DIENSTAG	24 FEBRUAR	20.30 Uhr: Tucholsky-Abend mit Burkhard Heiland in der Reihe »WortLust« in der Orpheusbar in Radolfzell.
MITTWOCH	25 FEBRUAR	20 Uhr: »Theater und Psychoanalyse« - Rainer Rehberger zu »Der Proceß« im Foyer des Stadttheater Konstanz.

INHALT

Topaktuelle Termine und Tipps zu Kino, Theater, Musik und Literatur in der Region finden sich auf der **Seite II / III**

Die Gemeinde Gottmadingen ist eine der Fastnachtshochburgen in der Region. - Mehr zum Thema auf der **Seite IV**

Auch in Hilzingen wird kräftig Fastnacht gemacht. - Mehr auch zum Umzug am Sonntag auf der **Seite V**

Die Bäckerei Schoch in Rielasingen lockt auch Kunden von auswärts an. Mehr zur Bäckerei mit dem trendigen Angebot auf der **Seite VII**

»Gestern war heute Morgen«

Kabarettist Günter Grünwald - 20 Jahre auf der Bühne

Das absolute Augenmass



Groß und Klein zugleich: zum zweiten Mal kommt der Kabarettist Günter Grünwald aus Ingolstadt nach Singen in die Stadthalle. swb-Bild: Veranstalter

Singen (swb/of). Der fernsehbekannte Kabarettist Günter Grünwald, er moderiert seit 2003 seine berühmte Freitagcomedy, steht seit 20 Jahren auf der Bühne. »Gestern war heute Morgen«, sinniert er im Titel seines neuen Solo-programms. Damit kommt er zu seinem zweiten Gastspiel in der Stadthalle Singen am Donnerstag, 26. Februar 2009, 20 Uhr. An sein Publikum schreibt Grünwald Folgendes: »Was wäre die Erde ohne die Sonne, Deutschland ohne Bayern, Marianne ohne Michael, Arsch ohne Friedrich und die Zukunft ohne die Vergangenheit?« Dieser Grundgedanke lag meinen Gedanken zugrunde als ich von meinem Vermögensverwalter darum gebeten wurde ein neues Programm zu schreiben. Und so ist das neue Programm eine Verquickung aus Teilen meiner früheren Programme und neuen Nummern.

Ich wehre mich mit Händen und Füßen, dieses Programm ein »Best of«-Programm zu nennen, obwohl diese Bezeichnung den Nagel sowas von derartig auf den Kopf trifft, dass es eine Art hat. Aber eben auch nicht ganz, da schon auch sehr viele neue Nummern vorgeführt werden. Ich habe lange überlegt, ob ich diesmal auch experimentelle Tanzperformances und Schleuderbrettakrobatik ins Programm aufnehmen sollte, habe mich dann aber dagegen entschieden, da sich bei den Proben heraus-

stellte dass ich gar nicht tanzen kann und so ein Schleuderbrett nur mit zwei Personen funktioniert und ich werde den Teufel tun, irgendeinem dahergelaufenen drittklassigen Akrobaten mein sauer verdientes Geld in den weit aufgerissenen Rachen zu stopfen, der sich nur mit meiner Berühmtheit schmücken möchte. So weit kommt's noch. Also wird der Abend wieder vorwiegend auf verbaler Ebene durchgeführt werden, wenn Sie wissen was ich meine. Wochenblatt-Leser haben die Chance, 3-mal zwei Karten

für den Auftritt von Günter Grünwald zu gewinnen. Sie müssen eine Frage beantworten können: Wann startete Gründwalds »Freitags Comedy« im Fernsehen? Wer die Antwort weiß, ruft am Freitag, 20. Februar, ab 15 Uhr im Wochenblatt unter 07731/-880034 an. Die ersten Anrufer mit der richtigen Lösung sind die glücklichen Gewinner. Karten im Vorverkauf gibt es beim Wochenblatt und bei der Stadthalle Singen (07731/85262 oder 85504. Mehr auch unter www.guenter-grünwald.de.

Singen (swb). Am 22. Februar 2008 wäre der international renommierte Schweizer Künstler Max Bill 100 Jahre alt geworden.

Bill, gebürtig aus Winterthur, gilt als prominenter Vertreter der »konkreten Kunst«, der aber immer auch nach der sozialen Verantwortung von Kunst gefragt hat. Nach seinem Studium am Bauhaus in Dessau u. a. bei Albers, Kandinsky, Klee, arbeitete der »Grenzgänger« Bill als Maler, Bildhauer, Grafiker, Designer, Publizist, Architekt und wurde zum Erbauer und Rektor der Hochschule für Gestaltung in Ulm (1951-56).

Grafiker, Designer, Publizist

Das - formal nicht unumstrittene - dokumentarische Portrait von Erich Schmid sucht nach Bills Gestaltungsprinzipien und »zeichnet einen couragierten, politisch engagierten Mann, dessen Aktivitäten in seiner Heimat aber auch kritisch bewertet wurden. Schmid schildert Bills Biografie im Wesentlichen als ein Leben im Spannungsfeld von Kunst und Politik, zwischen ästhetischer Vision und dem Ideal einer politisch-sozialen Ordnung«, rezensiert der »filmdienst«.

Der Film läuft am 10. März um 18.30 Uhr und am 11. März um 21 Uhr in der Singener Gems.

SO ERREICHT MAN DEN BUNTEN HUND: PER FAX: (077 31/88 00-83 33), E-MAIL: (KNOCHEN@WOCHENBLATT.NET) ODER IM WOCHENBLATT ABGEBEN

Der Chef hält alle Mitarbeiter für kriminell

Hallo und guten Tag, Ihr bunter Hund ist wieder da. Genau zum schmutzige Dunschdig 2009 darf ich zum 400. Mal zu Ihnen kommen, meine Schnauze aufmachen und laut bellen. Sie wissen ja, liebe WOCHENBLATT-Leserinnen und - Leser, auf die allerbeste Ehefrau und Leibköchin lasse ich nichts kommen.

Allerdings lässt ihre Betreuung derzeit schon etwas zu wünschen übrig; mit tiefen Sorgenfalten auf der Stirn beobachte ich ihr Tun. Mein Rudelführer unterstützt sie zu meinem Entsetzen auch noch. Seit Tagen schwirrt meine Chefin zwischen Nähmaschine, Spiegel, Schmink- und Frisurenprobe hin und her. Die Streicheleinheiten für mich und meine feinen Hundemütsen fallen nicht wie gewohnt aus. Und ständig kommen ihre verschiedenen Freundinnen; sie bringen was vorbei, probieren Kostüme und Masken an, holen irgendetwas ab oder haben sonst ganz wichtige Dinge mit meiner Chefin zu besprechen.

Mein Leithund hatte ein Einsehen mit mir und gemeinsam ergriffen wir die Flucht. Nach einem sehr langen Spaziergang und einem Besuch bei Manfred kamen wir in unser trautes Heim zurück. Doch von wegen trautes Heim; bei uns war der Teufel los. Die Damenriege meiner Chefin probte für einen närrischen Auftritt. Das musste sehr lustig sein, denn ganze Wellen von Gelächter fluteten durch das Haus und der Gesprächsstoff ging den Mädels ganz offensichtlich nicht aus.

Und erst die Einzelanprobe der Masken; die Begeisterung konnte keine Grenzen und sie waren sich ganz sicher, dass sie beim Schnurren nicht erkannt würden. Also bei aller Liebe und allem Respekt vor meiner Leibköchin, mir war das einfach zuviel. Es war ein einziges Kommen und Gehen. Kurz gesagt bei uns zu Hause ging es zu wie auf einem Bahnhof.

Apropos Bahnhof; bei der Deutschen Bahn war ja wohl auch Maskerade und Geheimnistuerei angesagt. Stimmen meine Informationen fanden von 1998 bis 2006 fünf geheimnisvolle Maskeraden statt. Die waren allerdings ganz und gar nicht lustig. Bei den Maskeraden wurden Daten von Mitarbeitern mit den Daten von Lieferanten abgeglichen. Namen, Adressen, Telefonnummern und Bankverbindungen waren von besonderem Interesse. Diese Maskerade verlief zunächst wie von den

unern

man sich mal vorstellen. Weshalb wurde die Prüfung nicht auf den Mitarbeiterkreis beschränkt, der mit Lieferfirmen, der Vergabe von Aufträgen, usw. zu tun hat? Wo bitte soll ein einfacher Bahnarbeiter, ein Schalterbeamter oder ein Fahrdienstleiter krumme Geschäfte machen?

Da hätte ich aus meiner Sicht auf vier Pfoten schon noch ein paar Fragen zur Chefetage der DB und deren Rudelführer. Ist eigentlich ein Chef, der allen - und die Betonung liegt auf allen - Mitarbeitern nur kriminelles Handeln zutraut, ein miserabler Chef? Darf man eigentlich einen Chef und seine Führungsmannschaft als miserabel bezeichnen, weil sie Datenschutz und Betriebsrat nicht interessieren? Ist der Leithund der DB miserabel, weil er jetzt auch noch in Salamiaktik Regierung, Bundestag und Öffentlichkeit informiert? Was darf sich Herr Mehrdorn eigentlich noch an Skandalen erlauben sich er in die Wüste geschickt wird?

Ah ja, wie steht es mit dem illegalen Datenabgleich durch andere Arbeitgeber wie zum Beispiel die Telekom oder die Landeshauptstadt Stuttgart. Ist das am Ende auch in der WOCHENBLATT-Region so? Trotz dieser üblen Schnüfflerei wünsche ich Ihnen eine wunderschöne Fasnet und verabschiede mich mit Hoorig, Ihr bunter Hund.



Am 7. März, 20 Uhr kommt das Maskentheater DOXCompanna zum Kunstverein Volkertshausen in die »Alte Kirche«. Unter dem Titel »Damm und Herr« und der »Himmel auf Erden« präsentieren die acht Darsteller eine wundervolle Revue voller tipptiger Bilder und Gestalten mit Livemusik - ohne Sprache. Die Masken bestimmen die Charaktere, Handlung und Ausdruck erfolgen über die Körpersprache. Karten im Vorverkauf unter 07774 7475



TOP EVENT DER WOCHE
»Ten Years After«
Rocklegende am 20. 2., 19 Uhr, im »Sahlhaus« in Winterthur.

NEU IM WOCHENBLATTLAND
»Spiels noch mal, Sam«
Woody Allens Komödie bis 21. 2. in der Färb in Singen.

DAS SOLLTE MAN GESEHEN HABEN
»Die Anatomie des Bösen«
Ausstellung im Museum Allerheiligen Schaffhausen bis 10. Mai.



Firmin Wäldin

Musik die Spaß macht
Telefon 07733 / 98060

Ihr Alleinunterhalter mit Pfliff!

Fr., 20.2.09, 20 Uhr
Halle Hindelwangen
Sa., 21.2.09, 19.30 Uhr
Halle Emmingen a. E.
So., 22.2.09, 19 Uhr
Pizzeria Lamm, Engen
Di., 24.2.09, 14 Uhr
Stadhalle Engen
Di., 24.2.09, 20 Uhr
Pizzeria Lamm, Engen
FETZIGER AUSKLANG
www.waeldin-pirmin.de

Fischers Flohmarkt

Singen, Scheffelhalle, Sa., 28.2.09, von 8-16 Uhr,
Ausst. bitte anmelden. Gratskaffee für Besucher.
Info 0 77 31/79 14 28 oder 01 74/3 26 09 67

Fasnet in der Worblinger Hardberghalle

Fasnet-Samschtig, ab 20 Uhr
MEGAPARTY VI
Partyband Lemongras
Guggenmusiken, Mega-Bar & Weizenbierteke
Eintritt 7,- €

Fasnet-Sunntig, ab 20 Uhr
BADISCHER HERDÖPFEL-OBED
Aachtaler
Guggenmusik mit **Froschen** und **Yetis**
Kostümpremierung für Gruppen
ab 4 Personen mit attraktiven Preisen
Eintritt 6,- € (Teilnehmer der Kostümpremierung ermäßigt)

Hotel - Restaurant Schinderhannes

Pfannkuchen - Spezialitäten

... während der närrischen Zeit empfehlen wir
Fasnachts-Spezialitäten
Matjes, Tintenfisch, Leberle, Kutteln ...
... und am Aschermittwoch
Schnecken, Muschel, Fischspezialitäten ...
Wir bitten um Reservierung und freuen uns auf
Ihren Besuch! Steißlingen, Tel. 0 77 38/9 39 00

Der KSS 24-Stunden Event

Freitag, 20.02.2009 ab 06.00 Uhr bis
Samstag, 21.02.2009, 18.00 Uhr

Das Hallenbad und der Wellnesspark Aisuma
bleiben **über Nacht geöffnet!** Viele Attraktionen,
sowie ein Wettbewerb mit tollen Preisen
warten auf Sie. Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.kss.ch

KSS Sport- und Freizeitanlagen,
Breitenaustraße 117
CH-8204 Schaffhausen, Tel. 0041 52 633 02 22

NEU in der Scheffelstraße !!!

LA STELLA

Scheffelstr. 22 · 78224 Singen · Tel. 0 77 31/6 25 84

- ★ NEU - originale Steinofenpizza
- ★ NEU - hausgemachte Nudeln
- ★ NEU - Dessertkarte

von Mo.-Fr. Mittagskarte ab 5,50 €

Auf Ihren Besuch freut sich Maurizio und Team
Sonntag Ruhetag

KARTENVORVERKAUF IM WOCHENBLATT

Singen, STADTHALLE	
Günter Grünwald	26.02.09
Mathias Riehling	01.03.09
Maria Mena - Pop, Folk, Soul	02.03.09
Basta - Wir sind wie wir sind	18.03.09
SWR 1 Party	
Stadt - Land - See	
DJ Stefanie Anhalt	20.03.09
Runrig - Schottische Kult-Folker	21.03.09
Geschwister Hofmann	22.03.09
Hurtigruten	
Mit dem Postschiff entlang der Fjorde Norwegens	28.03.09
Der Herr der Ringe in Concert	29.03.09
Rüdiger Hoffmann	22.04.09
Sheketak Rhythm in Motion	29.04.09
The Pink Floyd Projekt	
Dark Side of the Moon	25.05.09
The Australian Pink Floyd Show	20.02.09
Freiburg, Rothausarena	
Pink	ausverkauft
Funhouse Tour 2009	
FN, Messehalle	06.03.09
Don Kosakan Chor Wanja Hilbka	
Tengen, Randalenhalle	07.03.09
Der Vogelwandler	
Tuttlingen, Stadthalle	07.03.09
Nazzareth	
Tuttlingen, Alte Festhalle	12.03.09
Glenn Miller Orchestra	
Tuttlingen, Stadthalle	14.03.09
Sietan Owidis	
Tuttlingen, Stadthalle	15.03.09
Rainald Grebe & die Kapelle der Versöhnung	
KN, Stadtheater	15.03.09
Ai Jareou	
Tuttlingen, Stadthalle	17.03.09
Musical-Fieber	
Tuttlingen, Stadthalle	18.03.09
Oldie Night	
FN, IBO-Messe	21.03.09
Donovan	
Radolfzell, Milchwerk	21.03.09
Patent Ochsner	
Konstanz, Kulturforum	21.03.09
Sarah Connor	
Sexy as Hell Tour 2009	
FN, Arena	22.03.09
Helmut Lotfi	
Freiburg, Konzerthaus	22.03.09
Joscho Stephan	
KN, Stadtheater	22.03.09
Urban Priol - Tür zu	
FN, Graf-Zeppelin-Haus	26.03.09
Gary Moore	
RV, Oberschwabenhalle	30.03.09
Die Rückkehr des Shaolin	
Radolfzell, Milchwerk	11.04.09
Swing Legends Tour 2009	
m. Max Greger, Hugo Strasser, SWR Big Band u.a.	
Freiburg, Konzerthaus	14.04.09
Höhner	
RV, Oberschwabenhalle	24.04.09
Axel Hacke	
liest Wumbodas Vermächtnis	
Konstanz, Konzil	29.04.09
Tim Fischer	
Zarah ohne Kleid	
KN, Stadtheater	05.05.09
Afrikal Afrikal	
Zirkuserlebnis mit André Heller	
RV, Oberschwabenhalle	13.05.09
James Last	
In 80 Tagen um die Welt	
Freiburg, Rothaus Arena	14.05.09
Das Überraschungsfest der Volksmusik	
mit Florian Silberstein,	
Freiburg, Rothaus Arena	16.05.09
Helga Schneider	
Tuttlingen, Stadthalle	21.05.09
Sissi Perlinger	
„Singedämmerung“	
Konstanz, Stadtheater	22.05.09
Michael Mittermeyer „Safari“	
Freiburg, Rothaus Arena 25.+26.05.09	
Chris de Burgh	
Freiburg, Rothaus Arena	30.05.09
Salem Open Air	
Howard Capendale	06.06.09
Peter Moffat	07.06.09
David Garrett mit Band	
Schloß Salem	17.07.09
Southside Festival	
Neuhausen ob Eck	19.06.09
Meersburg Open Air	
BAP	09.07.09
Patricia Kaas	10.07.09
Meersburg, Schlossplatz	
Classic Rock Night	
Weingarten, Emlandhof	18.07.09
Hohentwelfestival	
Sopranistin Otella Sala	
Klassikabend	21.07.09
Ich & Ich	
	22.07.09
Jeffro Tull	
RV, Oberschwabenhalle	13.08.09
Wise Guys	
Freiburg, Konzerthaus	05.09.09
Udo Jürgens	
Tournee Herbst 2009	
RV, Oberschwabenhalle	27.10.09
Pink	
Freiburg, Rothaus Arena	23.11.09

AB SOFORT NOCH MEHR EVENTS IM
WOCHENBLATT KARTENVORVERKAUF
Veranstaltungen auf Anfrage:
0 77 31 / 88 00-21/22

DO 19.02.

KINO

STOCKACH
Cinema: Der seltsame Fall des Benjamin Button: 20.00 Uhr. Willkommen bei den Sch'tis: 20.15 Uhr.

ROCK/POP/JAZZ

RADOLFZELL
Bokle, 19.00 Uhr: »Salsa-Tanzkurs«, Info: www.bokle.de
Orpheus, 20.30 Uhr: »Soulmates live«, eigenwilliger Rock. Info: www.orpheusbar.de.

WINTERTHUR - CH
Salzhaus, 21.00 Uhr: »Stadtkind musiziert«.

THEATER

SCHAFFHAUSEN - CH
Schauwerk, Probühne Cardinal, Bachstr. 75, 18.00 Uhr: »Damals«, Jugendclub momoll theater, Werkstatt 11.

SINGEN
Die Farbe, 20.30 Uhr: »Spiel's nochmal, Sam«, von Woody Allen. Regie: Manfred Beierl. Karten: 07731/64646 + 62663.

SONSTIGES

RADOLFZELL
Bokle, 19.00 Uhr: »Spieleabend«, Eintritt frei! Info: www.bokle.de.

FR 20.02.

KINO

SINGEN
Cineplex: Der Ja-Sager (NEU): 16.15, 18.30, 20.45, 23.15 Uhr. Hexe Lilli - Der Drache und das Magische Buch (NEU): 14.00, 16.15 Uhr. 96 Hours (NEU): 20.30, 22.45 Uhr. Der Seltsame Fall des Benjamin Button: 20.00 Uhr. Er steht einfach nicht auf dich: 20.00, 22.45 Uhr. The International: 20.45, 23.15 Uhr. Operation Walküre - Das Stauffenberg-Attentat: 18.15 Uhr. Das Hundehotel: 14.00, 16.00 Uhr. Twilight - Biss zum Morgengrauen: 14.30 Uhr. Bride Wars - Beste Feindinnen: 18.30 Uhr. Die wilden Hühner und das Leben: 14.30 Uhr. Bolt - Ein Hund für alle Fälle: 14.30 Uhr. Willkommen bei den Sch'tis: 20.30 Uhr. Sieben Leben: 17.15 Uhr. SAW V: 22.45 Uhr. Madagascar 2 (Eintritt 3 Euro): 14.00 Uhr. The Spirit: 23.15 Uhr. Australia: 17.15 Uhr. Buddenbrooks: 17.00 Uhr.
Gems kino: Vicky Cristina Barcelona: 20.00 Uhr.

STOCKACH
Cinema: Der seltsame Fall des Benjamin Button: 20.00 Uhr. Willkommen bei den Sch'tis: 20.15 Uhr.

ROCK/POP/JAZZ

RADOLFZELL
Bokle, 19.00 Uhr: »Karaoke: Sing deine Lieblingslieder!«, Eintritt frei!

SCHAFFHAUSEN - CH
Tanzzentrum im Tonwerk, 21.00 Uhr: »Let's Dance«, die Ü30-Dance-Night. Musik aus den 70ern bis hin zum aktuellen Hit.

WINTERTHUR - CH
Salzhaus, 23.00 Uhr: »Flower Power«, The Sound of the 60s by DJ Ghost & Shriek.
Salzhaus, 19.00 Uhr: »Ten years after (UK)«, Support: Hank Shizoo (CH).

VOLKSMUSIK

ANSELINGEN
Gasthaus Krone, 19.30 Uhr: »Love and Peace and Ten Beers«, Konzert / Stammtisch.

THEATER

KONSTANZ
Stadtheater, 19.30 Uhr: »Terrorismus«, Brüder Presnjakow.

SCHAFFHAUSEN - CH
Schauwerk in der Kammgarn, 20.30 Uhr: »Theater Marie: Schiltens«, nach dem Roman von Hermann Burger. Reservierung: www.schauwerk.ch.

SINGEN

Die Farbe, 20.30 Uhr: »Spiel's nochmal, Sam«, von Woody Allen. Regie: Manfred Beierl. Karten: 07731/64646 + 62663.

SONSTIGES

KONSTANZ
Spiegelhalle Hafenstr. 22, 22.00 Uhr: »SeaSightParty«, Elektronik Dancemusik & Visuals.

RADOLFZELL
Orpheus, 20.30 Uhr: »Hochnärrisches Büttensensarok«, mit den beiden Radolfzeller Vollblutkomödianten Drobzig und Rapp. Info: www.orpheusbar.de.

STEIN AM RHEIN - CH
Jakob-und-Emma-Windler-Saal, 18.00 Uhr: Vernissage: zur Ausstellung »Neuroart«, Laudatio: Franz Hostettmann, Stadtpräsident, Stein/Rhein.

SINGEN
Cineplex: Der Ja-Sager (NEU): 16.15,

18.30, 20.45, 23.15 Uhr. Hexe Lilli - Der Drache und das Magische Buch (NEU): 14.00, 16.15 Uhr. 96 Hours (NEU): 20.30, 22.45 Uhr. Der Seltsame Fall des Benjamin Button: 16.45, 20.00 Uhr. Er steht einfach nicht auf dich: 17.15, 20.00, 22.45 Uhr. The International: 20.45, 23.15 Uhr. Operation Walküre - Das Stauffenberg-Attentat: 18.15 Uhr. Das Hundehotel: 14.00, 16.00 Uhr. Twilight - Biss zum Morgengrauen: 14.30 Uhr. Bride Wars - Beste Feindinnen: 18.30 Uhr. Die wilden Hühner und das Leben: 14.30 Uhr. Bolt - Ein Hund für alle Fälle: 14.30 Uhr. Willkommen bei den Sch'tis: 20.30 Uhr. SAW V: 22.45 Uhr. Madagascar 2 (Eintritt 3 Euro): 14.00 Uhr. The Spirit: 23.15 Uhr. Australia: 17.15 Uhr. Gems kino: Vicky Cristina Barcelona: 20.00 Uhr.

STOCKACH
Cinema: Der seltsame Fall des Benjamin Button: 16.30, 20.00 Uhr. Zeiten des Aufbruchs: 20.15 Uhr. Willkommen bei den Sch'tis: 17.30 Uhr.

ROCK/POP/JAZZ

SCHAFFHAUSEN - CH
Tanzzentrum im Tonwerk, 20.00 Uhr: »Line-Dance-Party«.
WINTERTHUR - CH
Salzhaus, 22.00 Uhr: »Wunderwall«
Salzhaus, 19.00 Uhr: »Lovebugs (CH)«, Support: Rambling Wheels (CH).

THEATER

KONSTANZ
Stadtheater, 20.00 Uhr: »Terrorismus«, Brüder Presnjakow.
Werkstatt Inselgasse, 20.30 Uhr: »Der (letzte) Kosmonaut«, Susanne Hinkelbein. Premiere!

SCHAFFHAUSEN - CH
Stadtheater, 17.30 Uhr: »Havana Rumba!«, sensationelle Tanz- und Musik-Show. Cubas New Generation.
Schauwerk, Probühne Cardinal, Bachstr. 75, 20.00 Uhr: »Damals«, Jugendclub momoll theater, Werkstatt 11.

SCHAUWERK, PROBEHÜHE CARDINAL, BACHSTR. 75, 17.00 UHR: »DAMALS«, JUGENDCLUB MOMOLL THEATER, WERKSTATT 11.
Schauwerk, Probühne Cardinal, Bachstr. 75, 17.00 Uhr: »Damals«, Jugendclub momoll theater, Werkstatt 11.
SINGEN
Die Farbe, 20.30 Uhr: »Spiel's nochmal, Sam«, von Woody Allen. Regie: Manfred Beierl. Karten: 07731/64646 + 62663.

SONSTIGES

KONSTANZ
Spiegelhalle Hafenstr. 22, 21.00 Uhr:

»Fasnachtsmilonga«, Tangoueros im Häs erwünscht!

RADOLFZELL
Milchwerk, 20.00 Uhr: »Bürgerball«, Narrizella Ratoldi.

SO 22.02.

KINO

SINGEN
Cineplex: Der Ja-Sager (NEU): 16.15, 18.30, 20.45 Uhr. Hexe Lilli - Der Drache und das Magische Buch (NEU): 14.00, 16.15 Uhr. 96 Hours (NEU): 20.30 Uhr. Der Seltsame Fall des Benjamin Button: 16.45, 20.00 Uhr. Er steht einfach nicht auf dich: 17.15, 20.00 Uhr. The International: 20.45 Uhr. Operation Walküre - Das Stauffenberg-Attentat: 18.15 Uhr. Das Hundehotel: 14.00, 16.00 Uhr. Twilight - Biss zum Morgengrauen: 14.30 Uhr. Bride Wars - Beste Feindinnen: 18.30 Uhr. Die wilden Hühner und das Leben: 14.30 Uhr. Bolt - Ein Hund für alle Fälle: 14.30 Uhr. Willkommen bei den Sch'tis: 20.30 Uhr. Sieben Leben: 17.15 Uhr. Madagascar 2 (Eintritt 3 Euro): 14.00 Uhr.
Gems kino: Vicky Cristina Barcelona: 20.00 Uhr.

STOCKACH
Cinema: Der seltsame Fall des Benjamin Button: 16.30, 20.00 Uhr. Zeiten des Aufbruchs: 17.30 Uhr. Willkommen bei den Sch'tis: 20.15 Uhr.

ROCK/POP/JAZZ

WINTERTHUR - CH
Salzhaus, 14.00 Uhr: »S'Salzhüslig, Mit Bruno Hächler (CH).

THEATER

KONSTANZ
Werkstatt Inselgasse, 20.30 Uhr: »Siebente Reise«, Sterntagebücher Stanislaw Lem.
Stadtheater, 19.30 Uhr: »Das Shiwago Projekt«.

SCHAFFHAUSEN - CH
Stadtheater, 17.30 Uhr: »Havana Rumba!«, sensationelle Tanz- und Musik-Show. Cubas New Generation.

SONSTIGES

HEGNE
Treff: Eingang Campingplatz, 15.45 Uhr: »Vogelbeobachtungstreff Hegne«.

RADOLFZELL
Milchwerk, 15.00 Uhr: »Altenkonzert«, Narrizella Ratoldi.

Landgasthaus Bohl
Fasnachtmontag und Dienstag geschlossen!
durchgehend warme Küche am Wochenende
Sonntag: Gefüllte Kalbsbrust mit Spätzle 11,90 € vom Fass
Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 - 4 92 25

ON TOUR, STIMMUNG PUR! Tel.: 0 77 33 - 9 80 60
POLARIS
ROCK - POP - PARTY - LIVEMUSIK
Do., 19.2.09, 20.30 Uhr, Stadthalle Engen
H e m d g l o n k e r b a l l

Pizzeria Natali
Rosenmontag, 23.2.09,
nährlicher Nachmittag
ab 15.00 Uhr mit Sigrun Mattes
bei Kaffee und Kuchen
Es freut sich auf Ihr Kommen
Natalie & Team
Gasthaus Adler
Telefon 0 77 31/4 96 02
78224 Singen-Beuren
Buronstraße 30



Natürlich regional!
RANDEGGER Mineralwasser.de
Das Wetter der nächsten Tage
Donnerstag: Engen (-1°/ -8°), Stockach (-1°/ -7°), Singen (0°/ -7°), Radolfzell (0°/ -7°)
Freitag: 1°/ -6°
Samstag: 2°/ -5°
Sonntag: 3°/ -2°
Vorhersage für Donnerstag: Es ist weiterhin winterlich kalt. Am Morgen ist es zum Teil sehr frostig und auch tagsüber steigen die Quecksilbersäulen nur auf Werte nahe dem Gefrierpunkt. Zudem überwiegen die dichten Wolken am Himmel und lassen die Sonne nur gelegentlich besser durch.
Biometter: Vor allem die Neigung zu Koliken im Magen-, Darm, Gallen- und Harnwegsbereich ist wetterbedingt erhöht. Aber auch rheumatische Schmerzen in Gelenken und an Narben können auftreten. Bei erhöhter Kolikneigung ist eine fettarme Kost von Vorteil.
Sonne: Auf- und Untergang: 7:22 Uhr - 17:55 Uhr
Neumond: 25.02.2009, 4:21 Uhr - 12:06 Uhr

Roccis Märkte
Sa., 28. Februar, Hitzingen, Hegauhalle,
9-18 h, Aufb. 7 h. lfm 8,- €. Aussteller bitte anmelden!
0 77 31/18 34 80 oder 0 15 20 / 1 83 81 75

Ab Sonntag, 22.2.09, haben wir wieder für Sie geöffnet.
Am Aschermittwoch bieten wir Ihnen unsere obligatorischen
Aschermittwoch-Spezialitäten!
Am Reservierung wird gebeten.
Öffnungszeiten: Mi. - Sa. ab 18 Uhr, So. ab 11 Uhr
78253 Eigeltingen-Münchhof
Tannenbergsstraße 16
info@landgasthof-moenchhof.de
www.landgasthof-moenchhof.de

Kindergeburtstag im Berolino
in Steiblingen
Bei uns können Sie Kindergeburtstage stressfrei erleben.
Rufen Sie uns an 07738 938040 oder informieren Sie sich im Internet
www.berolino-kinderwelt.de

SCHAFFHAUSEN - CH
Hallen für Neue Kunst, 11.30 Uhr:
»Raumerlebnis und Bild-Funktion«, zu Robert Ryman, Robert Mangold und Donald Judd. Mit Marcel Forrer.

MO 23.02.
KINO

SINGEN
Cineplex: Der Ja-Sager (NEU): 16.15, 18.30, 20.45 Uhr. Hexe Lilli - Der Drache und das Magische Buch (NEU): 14.00, 16.15 Uhr. 96 Hours (NEU): 20.30 Uhr. Der Seltsame Fall des Benjamin Button: 20.00 Uhr. Er steht einfach nicht auf dich: 20.00 Uhr. The International: 20.45 Uhr. Operation Walküre - Das Stauffenberg-Attentat: 18.15 Uhr. Das Hundehotel: 14.00, 16.00 Uhr. Twilight - Biss zum Morgengrauen: 14.30 Uhr. Bride Wars - Beste Feindinnen: 18.30 Uhr. Die wilden Hühner und das Leben: 14.30 Uhr. Bolt - Ein Hund für alle Fälle: 14.30 Uhr. Sieben Leben: 17.15 Uhr. Madagascar 2 (Eintritt 3 Euro): 14.00 Uhr. Australia: 17.15 Uhr. Buddenbrooks: 17.00 Uhr.
Gems kino: Vicky Cristina Barcelona: 20.00 Uhr.

STOCKACH
Cinema: So ist Paris: 20.15 Uhr.
SONSTIGES

BANKHOLZEN
Torkel, 14.30 Uhr: »Nährlicher Kaffeeklatsch«, Karten/Info: 07732/999617.

DI 24.02.
KINO

SINGEN
Cineplex: Der Ja-Sager (NEU): 16.15, 18.30, 20.45 Uhr. Hexe Lilli - Der Drache und das Magische Buch (NEU): 14.00, 16.15 Uhr. 96 Hours (NEU): 20.30 Uhr. Der Seltsame Fall des Benjamin Button: 20.00 Uhr. Er steht einfach nicht auf dich: 20.00 Uhr. The International:

20.45 Uhr. Operation Walküre - Das Stauffenberg-Attentat: 18.15 Uhr. Das Hundehotel: 14.00, 16.00 Uhr. Twilight - Biss zum Morgengrauen: 14.30 Uhr. Bride Wars - Beste Feindinnen: 18.30 Uhr. Die wilden Hühner und das Leben: 14.30 Uhr. Bolt - Ein Hund für alle Fälle: 14.30 Uhr. Willkommen bei den Sch'tis: 20.30 Uhr. Sieben Leben: 17.15 Uhr. Madagascar 2 (Eintritt 3 Euro): 14.00 Uhr. Australia: 17.15 Uhr. Buddenbrooks: 17.00 Uhr.
Gems kino: Vicky Cristina Barcelona: 20.00 Uhr.

ROCK/POP/JAZZ

RADOLFZELL
Bokle, 19.00 Uhr: »Jam-Session«, Offene Bühne, jeder kann mitmachen. Eintritt frei! Info: www.bokle.de.

KLEINKUNST

RADOLFZELL
Orpheus, 20.30 Uhr: »Reihe WortLust: Berliner Geschichten«, Tucholsky-Abend mit Musik und Burkhard Heiland. Info: www.orpheusbar.de.

MI 25.02.
KINO

SINGEN
Cineplex: Der Ja-Sager (NEU): 16.15, 18.30, 20.45 Uhr. Hexe Lilli - Der Drache und das Magische Buch (NEU): 14.00, 16.15 Uhr. 96 Hours (NEU): 20.30 Uhr. Mord ist mein Geschäft, Liebling (Vorpremiere): 20.00 Uhr. Shopaholic - Die Schnäppchenjägerin (Ladies First): 20.00 Uhr. Er steht einfach nicht auf dich: 20.00 Uhr. The International: 20.45 Uhr. Das Hundehotel: 14.00, 16.00 Uhr. Twilight - Biss zum Morgengrauen: 14.30 Uhr. Bride Wars - Beste Feindinnen: 18.30 Uhr. Die wilden Hühner und das Leben: 14.30 Uhr. Bolt - Ein Hund für alle Fälle: 14.30 Uhr. Sieben Leben: 17.15 Uhr. Madagascar 2 (Eintritt 3 Euro):

ro: 14.00 Uhr. Australia: 17.15 Uhr. Buddenbrooks: 17.00 Uhr.
Gems kino: Vicky Cristina Barcelona: 20.00 Uhr.

THEATER

KONSTANZ
Stadtheater, 15.00 Uhr: »Terrorismus«, Brüder Presnjakow.

SONSTIGES

KONSTANZ
Foyer Theater Konzilstraße, 20.00 Uhr: »Theater & Psychoanalyse«, Rainer Rehberger zu »Der Proceß«.

SCHAFFHAUSEN - CH
Rudolf-Steiner-Schule, 07.45 Uhr: »Tag der offenen Schule«, der Unterricht der Klassen 1-10 kann besucht werden.

AUSSTELLUNGEN

BREGENZ - A
Kunsthau, Markus Schinwald, bis 13. April, »Vanishing Lessons«. Öffnungszeiten: Di-So: 10-18 Uhr, Do: 10-21 Uhr.

ENGEN
Städtisches Museum Engen + Galerie, »Licht- und Schattenwesen«, bis 8. März, von Jutta Maier Vollmer. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-12Uhr, Mi: 14-17.30 Uhr.

KONSTANZ
Rosgarten-Museum, »Menschen am Rande des Eises«, bis 12. April, Die jungpaläolithischen Funde vom Kesslerloch bei Thyanggen/CH. Öffnungszeiten: Di-Fr: 10-18 Uhr, Sa/So/Feiertag: 10-17 Uhr.

Städtische Wessenberg-Galerie, »Madonna« bis 12. April, Marlies Pekarek. Öffnungszeiten: Di-Fr: 10-18 Uhr, Sa/So/Feiertag: 10-17 Uhr.
»Limitiert! Druckgraphik des 20. Jahrhunderts aus der Sammlung bis 12.

April, der Wessenberg-Galerie«, Öffnungszeiten: Di-Fr: 10-18 Uhr, Sa/So: 10-17 Uhr.

SCHAFFHAUSEN - CH
Kammgarn, Forum Vebikus, »Stefan Kiss: Neustadt - Peter Maurer: Faceland - Gesichter und, von 22. Februar bis 22. März, ihre Landschaften«, Doppelausstellung.
Museum zu Allerheiligen, »Die Anatomie des Bösen« bis 10. Mai. Öffnungszeiten: Di-So: 11-17 Uhr.
»Blaue Stunde« bis 3. Mai, Bilder zwischen Tag und Nacht. Öffnungszeiten: Di-So: 11-17 Uhr.

SINGEN
Städtisches Kunstmuseum, »Zeichen Zeigen«, bis 15. März, Velimir Ilisevic + Eckhard Froeschlin. Pastelle, Pastellmontagen, Malerei, Malfiguren aus Aluminium, Grafik. Öffnungszeiten: Di: 10-12, 14-18 Uhr, Mi-Fr: 14-18, Sa/So: 11-17 Uhr.

STEIN AM RHEIN - CH
Jakob-und-Emma-Windler-Saal, »Neuroart«, von 20. Februar bis 22. Februar, Pierre Bocion. Öffnungszeiten: Fr: 17.30-20, Sa/So: 10.30-12 u. 14-16 Uhr.

TUTTLINGEN
Galerie der Stadt Tuttlingen, »Hans Schüle«, bis 22. März, Plastiken und Skulpturen. Öffnungszeiten: Di-So: 11-18 Uhr.

VADUZ - LICHTENSTEIN
Kunstmuseum, »Matti Braun. Kolae, bis 26. April, Liechtenstein präsentiert Matti Brauns erste umfassende Museumsausstellung! Öffnungszeiten: Di-So: 10-17 Uhr, Do: 10-20 Uhr.

ZÜRICH - CH
Kunsthau, »Friedrich Kuhn - Der Maler als Outlaw«, bis 1. März, (1926-1972). Öffnungszeiten: Sa/So/Di: 10-18 Uhr, Mi/Do/Fr: 10-20 Uhr.

Keine Apotheken-Ketten

Til Seiler (Grüne) besucht Gesundheitsnetz Hegau

Singen (swb). In der Reihe »Gesundheitspolitiker im Gesundheitsnetz« wurde Til Seiler, gewählter Bundestagskandidat der Grünen im Kreis Konstanz sowie Konstanzer Stadtrat, eingeladen. Strukturdefizite und Gerechtigkeitslücken in der Krankenversicherung sollen mit Hilfe der von seiner Partei entwickelten »solidarische Bürgerversicherung« zu beheben sein, sagte Seiler. Alle Bürger sollten Mitglieder dieser Versicherung sein. Hier gelte die Devise »bessere Finanzierung gleich bessere Versorgung!« Diese Bürgerversicherung sei jedoch keine Einheitskasse und soll sowohl von

gesetzlichen wie privaten Versicherungen angeboten werden können - dies mit einem gewissen Ausmaß an Freiheiten einzelner Versicherungen, zum Beispiel können die »Privaten« sowohl Voll- als auch Zusatzversicherungen anbieten können. »Zusammenfassen von Ärzten gleicher Fachrichtung - keine Planwirtschaft« war ein anderes »grünes« Thema, das bei den anwesenden jedoch auf reichlich Kritik stieß. »Der selbständig oder eigenverantwortlich tätige Apotheker oder Arzt produziert eine qualitativ bessere Arbeit« war der Tenor - ein »Angestellendasein« oder

»Verstaatlichung« schien den anwesenden Apothekern und Ärzten als kontraproduktiv. Til Seiler zeigte sich laut Pressemitteilung überrascht und bestürzt über folgenden von den GNH-Mitgliedern vorgetragenen derzeitigen Missständen deutscher Gesundheitspolitik: Würde diese Belastung durch politische Entscheidungen entfallen, könnte der Beitragssatz der GKV von 14,9 auf 10,35 Prozent fallen! Ein weiterer Kritikpunkt der Gesundheitsfachleute war die Reduktion bestehender Budgets ohne ersichtlichen Grund. »Es kann doch nicht sein, dass ich für meine CT-

Untersuchungen nichts mehr bekomme« warf Neurologe Dr. Andreas Kern in den Raum. Eine Verschiebung der Mittel vom ambulanten in den stationären Bereich wurde in verschiedenen operativen Gebieten festgestellt. So auch Hals-Nasen-Ohrenarzt Dr. Reiner Blessing: »Warum müssen wir Niedergelassene die gleiche operative Leistung zu einem deutlich geringeren Betrag dessen erbringen, was das Krankenhaus von der gleichen Versicherung bekommt?« »Wie kann es sein, dass die gesamte Arbeit von vielleicht 100 Kassentpatienten ab diesem Quartal nicht mehr vergütet wird?« fragte sich Allgemeinarzt Dr. Rainer Waldschütz und sprach damit das Problem der Regelleistungsvolumina (RLV) an. Bei den anwesenden Apothekern sind die Bestrebungen der Grünen »Apothekenketten« zuzulassen auf heftige Kritik gestoßen. Sie wiesen darauf hin, dass der Apotheker kein Interesse hat, teure Arzneimittel zu verkaufen, da er pro Medikament einen Festzuschlag erhält, egal wie teuer das Medikament ist. »



Oberbürgermeister Oliver Ehret sprach zur offiziellen Eröffnung der PVS von Manfred Reiss und Heinz Bareither am Freitag vor den Gästen aus dem medizinischen Bereich, für die die PVS Dienstleister ist. swb-Bild: Müller

Service für Ärzte

Neuer Standort von PVS eingeweiht

Singen (swb). Die neuen Büroräume der PVS/MEFA in Singen sind eingeweiht. Neben Manfred Reiss und Heinz Bareither sprach der Oberbürgermeister der Stadt Singen vor den vielen Festgästen am Freitag Nachmittag. Er würdigte besonders die in diesen schwierigen wirtschaftlichen Zeiten positive Geschäftsentwicklung der PVS/MEFA und die damit verbundene Bedeutung für den Arbeitsmarkt in der Region Südbaden. Zu den Gästen gehörten Ärzte

und Zahnärzte von aus der Region und wie auch der weiteren Umgebung, Geschäftspartner, Politiker, Freunde und Interessierte aus dem ganzen Landkreis. Der weitgereiste Besucher kam aus einer Berliner Zahnarztpraxis. Besonders freute die Leitung der PVS auch der Besuch des Geschäftsführers der Astra Tech GmbH, Dr. Karsten Wagner, der dieses angenehme Umfeld nutze, um mit der PVS/MEFA nähere und weitere Projekte zu besprechen.



Zum politischen Schlagabtausch über Grüne Gesundheitspolitik trafen sich Ärzte und Apotheker des Gesundheitsnetzes Hegau mit dem Grünen Bundestagsabgeordneten. swb-Bild: pr

HIER SIND SIE WILLKOMMEN



FASNET-MÄNTIG MIT FRÜHSCHOPPEN UND UMZUG IN GOTTMADINGEN



◀ Gottmadingen ist der Umzug mit den großen Motiven, ob auf vier oder acht Rädern, oder gar auf tausend Füßen, dem Ammann Karle als Hirten.

Das Publikum steht den Profi-Narren in nichts nach. Fasnetacht, das ist hier auch Kreativität. Swb-Bilder: Of / Arch.



65 Gruppen zu Gast

Für die Narrenzunft Gerstensack 1874 e. V. Gottmadingen ist der Fasnet-Mäntig wohl der wichtigste Tag im Jahr. Traditionell beginnt dieser um 10 Uhr mit dem Frühschoppen in der Eichendorffhalle. Zum siebten Mal wird dieser von Zunfrat Christoph Graf moderiert. Hier trifft sich jedes Jahr das närrische Volk und viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft. Auch dieses Jahr sind wieder sämtliche Bundestagsabgeordneten unseres Landkreises zugegen: Birgit Hornburger, Andreas Jung und Peter Friedrich, die wegen des Wahljahres erstmals einen gemeinsamen Auftritt auf der Bühne haben werden. Erstmals sind sämtliche drei Repnik-Brüder aus Markelfingen gemeinsam in Gottmadingen zugegen: Friedhelm, Hans-Peter und Hermann Repnik, die im vergangenen Jahr einen Großteil des ehemaligen Fahr-Areals übernommen haben. Um 14.30 startet dann der große Umzug. Waren die 61 Gruppen des vergangenen Jahres schon absoluter Rekord, so wird der dieses Jahr noch getoppt: 65 Gruppen mit über 2000 Hässträgern und Musikanten. Rekordverdächtig sind dabei auch die insgesamt 18 Musikgruppen. Auch dieses Jahr werden wieder die besten Fasnetswagen prämiert. Es gibt ein Preisgeld von 200 Euro für den besten Wagen. Nach dem Umzug startet in der Eichendorff-Halle die große Fasnet-Party, neben der Bar richtet die Narrenzunft dort auf der Empore eine große Kaffeeslube ein. Für den Besuch des Frühschoppens und des Umzuges ist die neue Umzugsplakette erforderlich. Die Serie aus Holzplättchen wurde fortgesetzt, die mit einem Vierfarbdruck aufwändig bemalt sind. Der Umzugsweg hat sich leicht verändert. Von der Hauptstraße über den Schwenk zur katholischen Kirche und Altenwohnanlage gelangt man wieder zur Hauptstraße. Nach der Bachbrücke bleibt er aber auf der Hauptstraße und wendet sich nicht die Lindenstraße empor sondern verläuft entlang der Hauptstraße am Hotel Sonne und Cowa-Gebäude vorbei, bis zur Kreuzung Lindenstraße, von wo aus der Umzug direkt auf die Eichendorffhalle zuläuft und dort endet.

Narrenzunft Gerstensack 1874 e. V. Gottmadingen lädt ein zum großen

Fasnet-Mäntig-Umzug

Mit über 60 Wagen, Gruppen, Zünfte, Musikkapellen, Fanfarenzüge, Schallmaien- und Guggenmusikern. Beginn 14.30 Uhr. Zugucker-Preis € 2,50.

Besuchen Sie die Besenwirtschaften im ganzen Umzugsgebiet. Kommen Sie rechtzeitig. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

10 Uhr Frühschoppen in der Eichendorffhalle. Umzugsplakette obligatorisch.

16 Uhr Fasnet-Party



K&M LUIBRAND

Fuhr- und Baggerbetrieb



- ☑ Abbruch
- ☑ Baugruben
- ☑ Recycling

Carl-Benz-Straße 14 78244 Gottmadingen
Tel. 07731-7913740 Fax 07731-7913741

METZGEREI STIER

Hauptstraße 32, 78244 Gottmadingen, ☎ 077 31-906 88-50

Fleisch- und Wurstwaren von Bauern der nahen Umgebung, täglich frisch aus eigener Herstellung. Diese Woche Freitag und Samstag besonders günstig!

Wienerle knackig 100 g **0.89 €**



VIEL VERGNÜGEN BEI DEN NÄRRISCHEN TAGEN

Wochenblatt

Saeco DeLonghi

- Kaffeemaschinen für Haushalt und Gewerbe
- eigener Reparatur-Service
Autorisierter Saeco + De Longhi Service Partner
Kaffeemaschinen Pilz
Bahnhofstr. 2 - 78244 Gottmadingen gegenüber der Volkshank - Tel. 07731/791345
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. v. 9 - 12.30 Uhr / Mo. - Fr. v. 14.30 - 18 Uhr
Mi. nachmittags geschlossen
Sa. v. 9 - 12 Uhr



Einer muss fahren

Wir wünschen eine glückselige Fasnet und viel Spaß beim Fasnetmäntig-Umzug in Gottmadingen.



Alexandra Bürgel
Tel. 07731/880024
a.buergel@wochenblatt.net

Wochenblatt

... und Ihre Veranstaltung wird zum Erfolg.



Isabella Gniß
Tel. 07731/880033
i.gniß@wochenblatt.net

Broschüre zu AOK Kursen

Kreis Konstanz (swb). Die neuen Gesundheitsangebote der AOK Hochrhein-Bodensee sind da und laufen im Jahr 2009 unter dem Motto »Fit durchs Jahr mit Ihrer AOK«.

Versicherten stehen diesmal nicht nur wieder die umfangreichen Kurs-Angebote aus den Bereichen Bewegung, Ernährung, Entspannung und Stressbewältigung kostenlos zur Verfügung. Die speziell auf die Jahreszeiten zugeschnittenen Kampagnen »Frisch in den Frühling«, »Aktiv in den Sommer«, »Stark in den Herbst« und »Entspannt in den Winter« helfen zusätzlich, gesund in und durch das Jahr im Sinne der Prävention zu kommen.

»Der erste Baustein »Frisch in den Frühling« mit dem Schwerpunkt »Ernährung« hilft, den Winterspeck los zu werden und Geist und Körper wieder in Form zu bringen,« sagt AOK-Geschäftsführer

Dietmar Wieland aus Waldshut-Tiengen. »Die Kochwerkstatt beispielsweise führt Anfänger an gesundes Kochen und Essen heran, Fortgeschrittene erweitern in den Küchentrend-Kursen ihr Können und Wissen.«

Ab Aschermittwoch erfährt zudem jeder, dass es gar nicht so schwer ist, den Weg in eine schlankere Zukunft zu finden, dann nämlich startet das 10-wöchige Kursangebot »Gesund genießen, mehr bewegen: Pfundsfit zum Wohlfühlgewicht«, das auf dem erfolgreichen Pfundsfit-Konzept beruht.

Die AOK-Gesundheitsangebote mit Kursterminen und weiteren Veranstaltungen gibt es in allen AOK-Kunden-Centern, in der Region.

Weitere Infos und Kursanmeldungen unter Telefon 07751/878-300 oder im Internet unter www.aok-bw.de/hochrhein-bodensee.

Senioren und Steuern

Stuttgart (swb). Für viele Rentner kann das Jahr 2009 eine böse Überraschung bringen. Denn es gibt ein neues Melde- und Kontrollverfahren über alle Alterseinkünfte, das dazu führt, dass so genannte Rentenbezugsmitteilungen versendet werden. Was sie für den einzelnen Ruheständler bedeuten und worauf zu achten ist, erklärt der neue Ratgeber des Bundes der Steuerzahler. Ab dem 1. Oktober 2009 müssen die gesetzliche Rentenversicherung, Versorgungswerke und private Rentenversicherer die ausbezahlten Renten rückwirkend bis ins Jahr 2005 an die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen melden. Wie kann man als Rentner herausfinden, ob eine Steuererklärung abgegeben werden muss oder nicht? Der vollständig überarbeitete und aktualisierte Ratgeber »Senioren und Steuern« ist beim Bund der Steuerzahler BW unter 08000767778 kostenlos erhältlich.

Doping im Gepäck

Jahresbilanz der Schweizer Grenzwächter

Thayngen (of). Weiter mit einem Sonderfall leben muss man vorerst an der Schweizer Grenze. Zwar wurden mit der Umsetzung des Schengen-Abkommens zum 12. Dezember die Personenkontrollen an den Grenzübergängen zur EU abgeschafft, die Zollgrenze bleibt aber weiterhin bestehen.

»Die Waren müssen weiterhin kontrolliert werden«, sagte Oberzolldirektor Rudolf Dietrich im Rahmen der Jahrespressekonferenz am Donnerstag 5. Februar, in Thayngen.

Trotzdem werde die Zollgrenze derzeit überprüft. Man sei sich bewusst, dass der Zoll eine sehr wichtige Rolle im Wettbewerb der Standorte in Europa spiele. Es solle durch die Grenze weniger Hemmnisse geben.

Arbeit haben die Mitarbeiter des Schweizer Zolls hier am zweitgrößten Grenzübergang zwischen Deutschland und der Schweiz

noch jede Menge, wie die Bilanz zeigte. Schweizer Zöllner finden bei ihren Kontrollen immer öfter gefälschte und verbotene oder auch rezeptpflichtige Medikamente. Im Jahr 2008 seien an den Grenzübergängen zu den EU-Nachbarstaaten insgesamt 687 Medikamentenschmuggler gefasst. Das bedeutet fast eine Verdopplung der Fälle. Unter den aufgefundenen Substanzen war eine ganze Reihe an Dopingpräparaten gewesen. Aber auch Schlankeitsmittel, Präparate zur sexuellen Stimulation, Beruhigungs- und Schlafmittel wie pflanzliche Präparate aus Asien wurden bei den Kontrollen aufgegriffen. Die Zahl der Rauschgiftschmuggler sei dagegen zurückgegangen. Um mit besseren Kontrollen trotzdem in Zukunft Zeit zu sparen, setzt der Zoll in Thayngen verstärkt auf Röntengeräte. Zwei mobile Scanner können einen ganzen LKW innerhalb

weniger Minuten durchleuchten. Für kleinere Gepäckstücke stehen zusätzlich drei mobile Anlagen zur Verfügung.

Auch in Zeiten gesättigter Märkte floriert nach wie vor der Schmuggel mit Lebensmitteln: Insgesamt 175 Tonnen Lebensmittel wurden an der Grenz entdeckt, vor allem die in der Schweiz teureren Früchte und Gemüse, aber auch Getreide und Fleisch. Insgesamt ermittelten die Zollfahnder im letzten Jahr in rund 7.000 Fällen wegen organisierten Schmuggels, meist Spirituosen, aber auch wegen geraubter Kulturgüter oder auch unter Artenschutz stehenden Pflanzen. Insgesamt hat der Zoll in der Schweiz im vergangenen Jahr 23,7 Milliarden Schweizer Franken durch Zölle, Mehrwertsteuer, LKW-Maut und Vignettenverkauf eingenommen. Das ist mehr als ein Drittel der Bundesinnahmen der Schweiz.

HIER SIND SIE WILLKOMMEN



BEIM FASNET-UMZUG IN HILZINGEN AM SONNTAG, 22. FEBRUAR



◀ Musik ist Trumpf beim Hilzinger Fasnet-Umzug.

Die Eselgruppe des Narrenvereins Pfiffikus ist natürlich mit dabei.



NÄRRISCHER TROSS DURCH HILZINGEN

Der Fasnet Sunntig steht in Hilzingen ganz im Zeichen des traditionellen Umzugs. 28 närrische Gruppen werden sich in diesem Jahr wieder ein buntes Stelldichein im Herzen von Hilzingen geben und ausgelassen durch die Straßen ziehen. »Es ist alles bestens vorbereitet«, versichert Winfried Bänkler, seit 2003 Zunftmeister des Hilzinger Narrenvereins Pfiffikus.

Die Straßen sind mit bunten Bänkel geschmückt, für den Empfang der Umzugsvertreter am Sonntag um 10.30 Uhr im Pfiffikus-Bahnhofle ist alles gerichtet und der Umzugsverlauf steht. Los geht's um 14 Uhr an den Hegau-Hallen. Dort werden sich die Gastzünfte, Guggenmusik, örtliche Narrengruppen aus Duchtingen, Riedheim, Weiterdingen sowie die Feuerwehr, weitere Vereine und Kindergärten zum Thema »Lupfed au's Füdle« postieren. Dann zieht der närrische Tross über die Duchtinger-, Mühlen- und Lindenstraße bis zur »Sonne« und über die Hauptstraße zurück in die Hegau-Hallen. »Wir wünschen uns natürlich dicht gesäumte Straßen mit vielen Zuschauern«, so Pfiffikus-Chef Bänkler. Anschließend herrscht närrisches Treiben im Schulhof und in der Narrenhalle, wo einzelne Guppen für beste Stimmung sorgen werden. Als Erinnerung an die närrische Zeit wurde vom Pfiffikus ein Bluffon kreiert, den der Förderverein der GHS unters Volk bringen wird.

Karosserie Fachbetrieb **Liebl** **Karosserie & Lack Meisterbetrieb**

- ▶ kpl. Unfallservice
- ▶ Karosserie- und Unfallinstandsetzung
- ▶ dig. Schadensaufnahme
- ▶ Mietwagenvermittlung
- ▶ Lackierung aller PKW
- ▶ Spotrepair
- ▶ Scheibenreparatur
- ▶ lackierfreies Ausbeulen
- ▶ Hol- und Bringservice

Obere Gießwiesen 30, 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31/6 92 80 • Fax 6 92 81
E-Mail: liebl-hilzingen@web.de

Glückselige Fasnet! Narri!

Richter & Nickel
SCHORNSTEINTECHNIK

Kaminsanierungen aller Art
Abgasanlagen • Kamin aufmauerungen

Obere Gießwiesen 18 • 78247 Hilzingen • Tel. 0 77 31/6 68 29 • Fax 0 77 31/86 82 99

Fasnachtsverrückt?

Fasnetsunntigs-Umzug

Guggenmusik- Showbühne
Straßenfasnacht, Festhalle
Kirchenkeller, Partyzelt

Fasnacht-sonntag
22.02.2009

ab 11 Uhr im Schulhof
14 Uhr Umzug

in Hilzingen

Reisetipp 2009 !!

ERÖFFNUNGSFAHRT
INS FICHTELGEBIRGE
Erleben – erholen – genießen
5 Tage vom 30. 4. – 4. 5.

Leistungen:
Busfahrt, Ausflüge, Bahnfahrt Ochsenkopf, Reiseleitung, 4x HP im ****Hotel mit Schwimmbad, Sauna, medizinischer Badeabteilung (Massagen und div. Anwendungen), alle Zimmer mit Balkon, Dusche oder Bad/WC, Radio, TV, Minibar, Fön, Bademäntel, Top-Qualität zum **Schnäppchenpreis von nur € 399,-**

Gerne übersenden wir Ihnen unser Reiseprogramm – rufen Sie uns an:
Tel. 0 77 31/6 67 70
MAIER-TOURS
Eugen Maier • Braungasse 11
78247 Hilzingen

Natürlich regional!
RANDEGGER
Mineralwasser.de

Einer muss fahren

Am Fasnetsunntig isch großes Fäscht.
Da wird Hilzingen zum Narren-Nescht.

Viel Spaß wünscht
Metzgerei Haug
... frisch aus erster Hand –
des Fleischer-Fachgeschäfts

Qualität hat einen Namen

78247 Hilzingen • Hauptstr. 26 • Tel. 07731/61967

Obst-Verkauf
Magdalenenhof
HÄGELE

Thomas Hägele
Magdalenenhof
78247 Hilzingen
Tel. 07731/60607

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sam 8.30 – 13.00 Uhr

Äpfel Obstbrände
Apfelsaft Most bunte Eier
Eier Hausmacherwurst
Kartoffeln Gemüse Honig

Wir wünschen allen Narren viel Spaß beim Fasnetsunntig in Hilzingen! Narri! Narro!

Wochenblatt

... und Ihre Veranstaltung wird zum Erfolg.

Alexandra Bürgel
Tel. 07731/880024
a.buergel@wochenblatt.net

Isabella Gnirß
Tel. 07731/880033
i.gnirss@wochenblatt.net



BEI DER FASNET IN STOCKACH



◀ Premiere gelungen, Wiederholung erwünscht: Zum zweiten Mal gibt es am Fasnetssonntag ein Rendezvous der Lumpen und Landstreicher.

Die Narren übernehmen ▶ die Macht auch durch das Stellen des Narrenbaums, und sie regieren mit spaßiger Hand.



TOLLE TAGE

Fit für die Fasnet. Stockach startet in die heiße Phase der fünften Jahreszeit und möchte dabei allen Gästen und Besuchern mächtig einheizen. Am »Schmotzigen Dunschfig«, am 19. Februar, wird sauber Fasnet gefeiert. Um 17 Uhr steht die Verhandlung gegen den baden-württembergischen Finanzminister Willi Stächele in der Jahnhalle an, und rund um diese Veranstaltung wird viel geboten. Doch fit für die Fasnet ist Stockach auch an allen anderen Tagen bis Aschermittwoch.

Das Programm im Überblick:

Donnerstag, 19. Februar:

- 10 Uhr:** Eröffnung des Mittelaltermarkts auf dem Gustav-Hammer-Platz mit Narrengericht, Bürgermeister, Musikkapellen und Narrenvolk;
- 11 Uhr:** Aufführung der Kriegsratszene von 1315 und Schwertkampf mit den »Seeburger Wölfen«;
- 13 Uhr:** Schnurrgruppen bieten Kopfbedeckungen im Tauschhandel an;
- 13.30 Uhr:** Übernahme der niederen Gerichtbarkeit durch das Narrengericht, Umzug mit dem Narrenbaum durch die Stadt, Narrenbaumsitzen vor dem Bürgerhaus;
- 19.30 Uhr:** Feuershow, närrisches Treiben;
- 21 Uhr:** mittelalterliches Konzert auf der Marktbühne oder im Festzelt mit »Metusa«;



Startschuss für die heiße Phase der Stockacher Fasnet: Dabei wird Besuchern mitten im Winter eingeheizt.

23.45 Uhr: Zapfenstreich; **ganztägig:** Markttreiben auf dem Gustav-Hammer-Platz, Vorführungen, Kleinkunst, Musik, Gaukler, Kinderprogramm, Gratis-Säfte und Gratis-Brezele für bis Zwölfjährige, Programm auch während der Gerichtsverhandlung um 17 Uhr.

Freitag, 20. Februar: 17 bis 22 Uhr - Cola-Ball für Zwölf- bis 18-Jährige im Bürgerhaus, **20 Uhr** - Kollingball im Pallotttheim;

Samstag, 21. Februar: ab 20 Uhr - Zigeunerball, gemütliche Fasnetfeste mit Musik, Spaß und Stimmung im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße, zuvor Zigeunereinfinden vor dem Bürgerhaus;

Sonntag, 22. Februar: Lumpen- und Landstreichertreffen,

ab 11 Uhr: Lumpensammeln bei Bier, Most, Suppe und Musik am Linde-Kreisel, anschließend Lumpenlauf hinauf zum Parkhaus im Hagerweg, wo die Lurnarren ihren »Lumpenpalast« eröffnen. Dazu werden Kapellen, Guggenmusiken und Fanfarenzüge erwartet. **Ab 18 Uhr:** Lumpensammeln in der »Fortuna«, anschließend »Lumpenball« in der »Fortuna« mit Live-Musik.

Montag, 23. Februar: **15 bis 18.30 Uhr:** »Hemedglonkerle-Ball« für Fünf- bis Zwölfjährige im Bürgerhaus;

ab 19 Uhr: Hemedglonkerumzug in der Hans-Kuony-Straße, dann Hemedglonker-Verbrennen auf dem Gustav-Hammer-Platz;

20 Uhr: Hemedglonkerball in der Jahnhalle.

Dienstag, 24. Februar: **Ab 13 Uhr:** närrisches Treiben auf dem Bahnhofsgelände, Kinderumzug ab der Schillerstraße, Ratzlatz auf dem Gustav-Hammer-Platz mit Kinder-Narrenbaumsitzen und Abführung des Narrensamens, Kinderball im Bürgerhaus »Adler Post«; **19 bis 0 Uhr:** Ausklang in der »Fortuna«.

Sparkasse Stockach

WohnForm von baupartner massivhaus

Classic Toscana Country Trend

baupartner massivhaus

Friedrichshafen 07541 2891-0 | Zweigstelle Stockach 0771 921-877
www.baupartner-massivhaus.de

MEIER

Straßenbau Hofbefestigungen

Wir führen aus:

- Straßenbau / Hofbefestigungen
- Pflasterarbeiten / Durchpressungen
- Verlegen von Versorgungsleitungen
- Wasser-, Gas-, Strom- Telefonkabel
- Verlegen von Kanalleitungen

Mühlenweg 5
78333 Sto.-Hindelwangen
Tel. 0 77 71 / 87 56 00
Fax 0 77 71 / 87 55 98

ETO MAGNETIC

ETO GRUPPE

ETO MAGNETIC GmbH
Hardtring 8
78333 Stockach
Telefon 0 77 71 / 8 09 - 0
Fax 0 77 71 / 8 09 - 100
E-Mail info@etomagnetic.de
Homepage www.etomagnetic.de

Frank Bosch Consulting

Unabhängige Finanzberatung

Finanzierungen · Kapitalanlagen · Vorsorgekonzepte

Hillstraße 4
78333 Stockach
Telefon 0771-92 13 39
Mobil: 0172-53 14 486
E-Mail: mail@boschconsulting.de
www.bosch-consulting.de

FEIERN IN STOCKACH

ivd

Sachverständigenbüro für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten

Verkehrswertgutachten bei Verkauf, Vermietung, Verpachtung, Etscheidung, Nachlassregelungen, steuerlichen Feststellungen, Beleihungen etc.

E W O

IMMOBILIEN W. REUTHER
Sachverständigen- & Maklerbüro
0771-93510 www.ewo-immobilien.de

Ihr Partner seit über 30 Jahren für Neu- Um- und Anbau

Redding

WOHNBAU GmbH + Co. KG

Hägerweg 30
78333 Stockach
Tel. 0771/13709
Fax: 0771/13727
www.redding-wohnbau.de

Eisen-Helfer

Kärcher Window-Washer K 250 CPE

Technische Daten:
Druck: 1 bar
Tankinhalt Frisch-/ Schmutzwasser: 250 / 250 ml
Reinigungsleistung pro Akkuladung: 90 m²
Betriebsdauer: 35 min
Spannung: 6 V
Maße L x B x H: 250 x 130 x 260 mm
Gewicht inkl. Akku: 2,8 kg
Art.-Nr.: 22322

nur € 95,-

Preise inkl. MwSt. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Abbildung symbolisch, techn. Änderungen vorbehalten

Wochenblatt

VIEL VERGNÜGEN BEI DEN NÄRRISCHEN TAGEN



Am Rosenmontag sind viele Narren geboren, doch auch an den Tagen vor und nach dem Rosenmontag ist allerhand in Stockach los.

WiR WünScHeN aLLeN LeSeRN nÄrRiScHe TAge

Ihre Anzeigenberaterinnen vom **Wochenblatt** in Stockach

Elisa Schweizer
Tel. 0771/933114
Fax 0771/933133
e.schweizer@wochenblatt.net

Christine Eckenreiter
Tel. 0771/933112
Fax 0771/933133
c.eckenreiter@wochenblatt.net

Zur Fasnet das Beste aus der Region, für die Region. Narro!

HHG wünscht eine glückselige Fasnacht!

AB IN DEN SÜDEN SINGENS



Isabel Burkart und ihr Team

QUALITÄT IST TRUMPF

Die Bäckerei Schoch in Rielasingen, geleitet von Walter Marinovic, zieht wegen ihres guten Rufes auch Kunden an, die nicht aus dem Ort kommen. Die gute Qualität der Backerzeugnisse hat sich rumgesprochen. Gebacken wird nur mit Zutaten aus der Region. Das Mehl kommt aus dem Schwarzwald, die saisonalen Gemüse von der Insel Reichenau, die Eier direkt vom Bauern im Ort. »Bei uns ist alles möglich«, sagt Isabel Burkart. Wenn Kunden eine fünfstöckige Torte möchten, wird der Wunsch erfüllt. Schoch hat eine eigene Konditorei, es gibt immer wieder saisonale Aktionen. Im Frühling gibt es eine Frühlingsaktion mit einem Sportgeschäft zusammen. Dann wird auch wieder ein leckeres Frühlingsbrot gebacken, das ist ein kräftiges Weizenbrot mit Körnern.



Viele verschiedene Brotsorten.

Bei Schoch gibt es diverse Snacks, die Brezel genießen einen besonderen Ruf. Auch Fladen oder Salate der Saison sind erhältlich, alles auch zum Mitnehmen. Selbstverständlich bekommt man bei Schoch auch einen Milchkaffee oder einen leckeren Cappuccino. Auch Kindergeburtstage werden organisiert, hier besteht für Kinder die Möglichkeit, in die Backstube zu schnuppern.



Heiß begehrt: Die Brezeln bei Schoch.

3

MARKEN-KÜCHEN
»MADE IN GERMANY«

Sonntag ist Schautag!
Öffnungszeiten:
14.00 - 17.00 Uhr
Keine Beratung - Kein Verkauf.

Georg-Fischer-Straße 3
Singen - www.reddy.de
Tel. 0 77 31 - 14 32 21

REDDY
aktuell

5

KELLHOFER
Sonnenschutz- und Rolladentechnik

78224 Singen
Stockholzstr. 11/beim TÜV
Tel. 077 31 / 6 46 67
E-Mail: kellhofer@t-online.de

Stark in schräg.
Schräggalussie AsyFlex.

4

Istanbul
RESTAURANT CAFE
Laubwaldstraße 2 / neben Zulassung und TÜV
- Türkische Spezialitäten - leckere Grillgerichte -
- Lieferservice -
Mittagstisch 5,- €
Wir nehmen auch Ihre Reservierungen für Weihnachtsfeiern,
Betriebs- und Familienfeiern gerne entgegen.
78224 Singen • Tel. 0 77 31 / 92 66 92

9

ALBA

SERVICE | MIT SYSTEM

ALBA Schwarzwald GmbH
Otto-Hahn-Str. 10
D-78224 Singen
Tel.: 07731 / 8734-0
Fax: 07731 / 8734-99
www.alba.info
schwarzwald-singen@alba.info

- ✓ Recycling
- ✓ Gewerbeentsorgung
- ✓ Containerdienst
- ✓ Sonderabfallsorgung

7

AUTO ALOE

Rudolf-Diesel-Straße 20, 78224 Singen
KFZ-Rep. - Werkstatt - alle Fabrikate
Telefon 077 31/601 97

8

Autoteile Hoffmann
- bei uns jetzt NEU auf dem Hof
CurryGrill

Werner-von-Siemens-Str. 18 · Singen
Tel. 0 77 31 / 14 79 58
mail: automax-hoffmann@live.de

1

Schoch

Wir backen laufend für Sie frische...
Apfelberliner
Schokoberliner
Eierlikörberliner
und vieles mehr!

Wochenaktion:
4 Berliner zahlen
und fünf bekommen!

Hauptstr. 10
Rielasingen

2

dier+Jakob

Batterie Dynalite 12V/36Ah

- ▼ modernste Calcium-Calcium Technologie
- ▼ schnelle Wiederaufladung auch bei Kurzstrecken
- ▼ hohe Starlleistung und Zuverlässigkeit
- ▼ Erstausrüsterqualität

49,90

z. B. für div. Opel, VW

78224 Singen · Georg-Fischer-Str. 44 · Tel. 077 31 / 86 87 - 13

6

MOTORRADWELT

Rudolf-Diesel-Str. 18A
78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 18 20 70
Fax 0 77 31 / 18 20 71
INTERNET: www.motorradwelt.net

Wir sind für Sie da
in Singen mit Eingemeindungen sowie Rielasingen

1/50 mm Werbung schon ab 65,00 € + MwSt.*

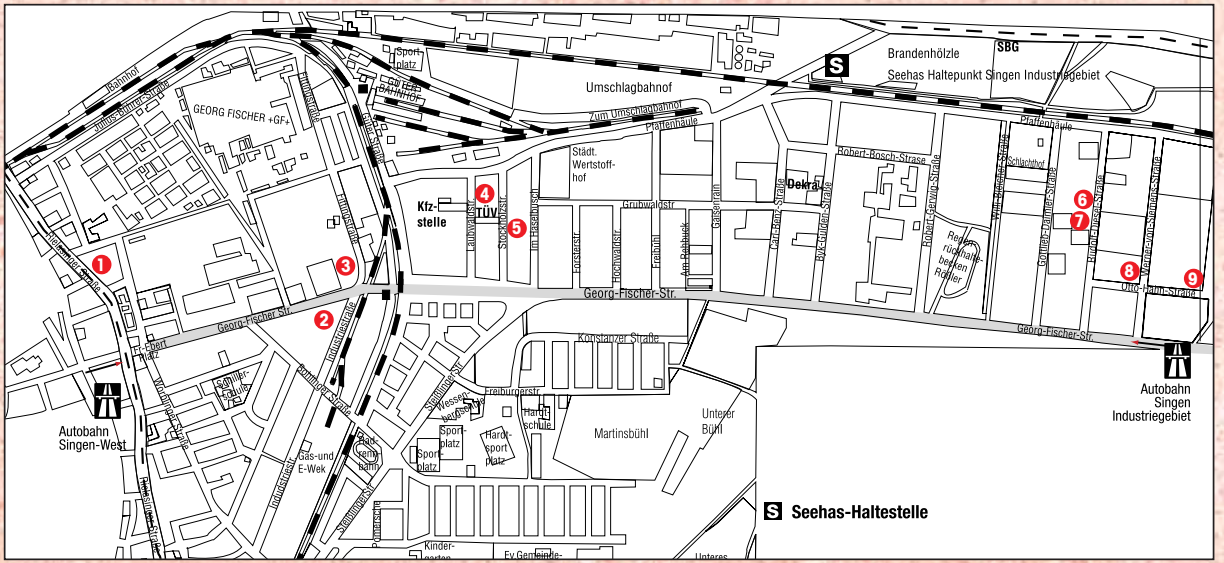
Wochenblatt Hadwigstr. 2a
78224 Singen

Christine Wittmer
Tel. 0 77 31/88 00 28

*s/w Ortspr. abzügl. Kundenrabatt zzgl. gesetzl. MwSt.

Sascha Engelmann
Tel. 0 77 31/88 00 26

Regina Kreutz
Tel. 0 77 31/88 00 27





Wafros

alemannische Dialektik

ufere rum dapped. Vu dem »alte Fasnachter« isch nu no des »alt-ibrig bliebe und de Fasnachter isch scho lang i d Rente gange. Des kanned sich vill Lüt garit vorschstelle, dass so en Mensch, wo mol richtig dridinne war, irgendwann mol dusse oder husse isch, dass'er etz die Junge mache loot, weil er erschtens meh wie gnueg hot und zweitens it will, dass se hinder sim Rucke saged, der alt Sempel känn etz au emol uföhre, bevor mer'n no gar ufs Podium trage moss!

Weil i en Rentner bin und it zu de Millionär ghör, hot mir de Zunftmeischer vu de Poppele, de Stephan, ä so genannte Ehrenkarte fir de Narrespiegel geschenkt. I hon derfe näbe sin Babbe sitze, min Freund Karle, wo au mol Zunftmeischer war. Rings um me rum isch luter Prominenz gsässe und i hon me weng scheniert unter den »Großen dieser Welt«, obwohl se alle richtig nett und sogar lieb zu mer wared. Buckel a Buckel war d Veronika ussem Landtag und i hon feschtgschellt, dass mir zwä all zu de glüchle Zitt hond lache mösse, weil mir die bolitische Schpitze sofort verschtand hond. Je meh's nämlich konkret wird, bi däne Text und je detlicher die Säche wäred, umso weniger lached d Lüt, weil sich it mit de Tagesbolidik us de Region befasst, sondern hekschtens no wised, wie de Bundeskanzler heißt, und dass des momentan ä Frau isch. Gegenüber vu de Landtagsabgeordnete isch de OB gsässe und hot Seppel hose azoge ghet. Den ka i it nu guet leide, den mag i sogar, weil der beischpielsweis bim Neujahrsempfang sine Bürgerine und Bürger no »Gottes Se-

gen« winscht und weller Schultes vunere größere Schadt traust sich no so ebbes? Debi nimmt mer des dem au no ab, genauso wie sim Kolleg us Radolfzell. Jo und näbe mir isch ä sehr attraktive, i dät sage »aamäheliche Dame« gsässe und hot sich miteme simpatische Zahnarzt underhalte, wa mir sehr recht war, weil i so s Gfihl ghet hon, dass i dere Dame it gewaxen bi. De Karle hot mer sage mösse, wer und wa se isch und wo er mit des gseit hot, bin i zerscht mol verschröcke, weil des nämlich d Schefin vu ALCAN-Päcketsching war. Sie wär also mei hekschte Schefin, wenn i no it pensioniert wär. Im Lauf vom Obed hot se mich gfrogt, ob i au mol bi de ALU gsi sei und i bi ganz rot wore und hon gseit jo, über dreißig Johr!

I de Tiefgarasch hond Rebwüiber Plakette verkauf, aber i hon ko Geld debi gha oder ghet. One, ä richtig nette, hot mer welle so ä Däfele verkaufe, no hot se ä mine-re Ufmachung gsäich, dass i au mol debi war und hot me gfrogt, wer i sei. I hon denn min Name gseit, ho hot se gmont, »no bruched se konne« und isch zuegloffe. »Sic transit gorilla mundi« hon i denkt, so vergoht de Glanz der Welt! Aber wa die Junge bote hond, war genauso guet, wie des, wa mir mol gemacht hond. Nu wo se ons vu mine Lieder gsunge hond, nämlich »O blos mer doch in Schueh, wenn d witt«, do hon i mei schpäte Schefin am Arm gnumme und hon mitere gschunklet. Z'mol hon i gmerkt, dass mer d Brille aalauf. Me isch halt nie ganz husse, weil mer mitem Herz all no dinne isch, i dere Fasnet ...

VEREINSNACHRICHTEN

SINGEN

BEHINDERTE/HERZSPORTGRUPPE

Zur Jahreshauptversammlung mit Ehrungen lädt die Behinderten- und Herzsportgruppe am 14.3. um 15 Uhr ins Gasthaus Widerhold, Singen, Schaffhauser Straße 58 ein. **BETREFF** Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 18.2., 18 Uhr Teestunde bei Teubners (7TN); Einkehren. Fr., 20.2., 18-20 Uhr, Fasnachtsfeier im St.-Anna-Saal (alle willkommen). Mo., 23.2., und Di., 24.2., geschlossen. Mi., 25.2., 18 Uhr Einkehren; 18 Uhr Massage und Entspannung (Decke mitbringen, 6TN). Infos: Tel. 07731/822809-0, info@lebenshilfe-singen.de, www.lebenshilfe-singen.de.

DRK Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergügen für alle«, DRK-Heim,

Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männer-sportgruppe«, Waldstr. 6, Betreutes Wohnen. Jeden Dienstag: 9 Uhr »Wassergymnastik für alle«, Hallenbad; 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; 15 Uhr »Tanz in Bohlingen« im Rathaus Bohlingen; 18.30 Uhr »Bewegung macht glücklich« Waldeckschule, Aula Süd; 19.30 Uhr »Fit ab 50« Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 14.30 Uhr Krafttraining für Senioren, Beethovenschule; 15.30 Uhr Seniorengymnastik, Beethovenschule; 16.30 Uhr Rückengymnastik, Hardtschule; 17 Uhr Rücken-Fit, Tittisbühlenschule; 18 Uhr Rücken-Fit für Sie und Ihn, Tittisbühlenschule. Jeden Donnerstag: 8.45 Uhr Yoga in der Volkshochschule; 10.30 Uhr Seniorengymnastik im DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen. Jeden Freitag: 14 Uhr Seniorentanz (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebschule. **Gastmahl** ist am Mi., 25.2., um 18 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächste Zusammenkunft ist am Do., 19.2., um 20 Uhr im Vereinsheim »Schanzstuben« in Singen, Leimdöle 1. Thema: »Panoram Digital & HDR-Fotografie«, die digitale Dunkelkammer bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten. Diskussionsabend anhand von Bildbeispielen und Bildbearbeitungsprogrammen. Thema für alle. **MÄNNERCHOR KONKORDIA** Die Jahreshauptversammlung des Männerchors Konkordia findet am 6.3. um 19 Uhr im Gasthaus Sternen statt.

NATURFREUNDE

Zu Kaffee und Fettgebackenem treffen sich die Naturfreunde nach dem Schmutzigen Dunschdig-Umzug in ihrer Begegnungsstätte.

STADT-TURNVEREIN/FÖRDERVEREIN

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins findet am Mi., 4.3., um 20 Uhr im Foyer der Waldeckhalle statt. Die Tagesordnung wird ausgelegt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

KURZ & BÜNDIG

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort jeden Samstag von 9-15.30 Uhr für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen, außer C, CE, C1 und D. Amtlicher Sehtest in den Pausen, Anmeldung nicht erforderlich. Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelgstr. 6, Singen. Info-Tel. 07731/99830.

AWO-Club: Offener Treff: Der AWO-Club ist ein Treffpunkt für Menschen mit seelischen Problemen. Wer sich alleine fühlt, mit seinen Problemen überfordert ist oder auch einfach gerne seine Freizeit in Gesellschaft verbringen will, kann in den Club kommen: Mo.: 9.30-12 Uhr und 16-20 Uhr. Di.: 9.30-16 Uhr. Mi.: 9.30-17 Uhr. Do.: 9.30-16 Uhr. Fr.: 9-12 Uhr. **Öffnungszeiten Finanzamt Singen:** Am Donnerstag, 19.2. (Schmutziger Donnerstag) ist das Finanzamt Singen für den Publikumsverkehr geschlossen; am Rosenmontag, den 23.2., ist nur von 7.30-12 Uhr geöffnet!

JUCA 60: Öffnungszeiten des Jugendetreffs Hegaustr. 60, im ehem. Fabrikgut, für Kinder u. Jugendliche zum Freunde treffen, spielen, kickern, Billard, Dart o. Tischtennis spielen, Musik hören u. Internetcafé besuchen. Öffnungszeiten: montags: 16.30-17.30 Uhr Mädchencafé ab 12 J., 17.30-20 Uhr offener Treff mit Internetcafé für 12-18 J.; dienstags: 16.30-18.30 Uhr offener Treff mit Kreativwerkstatt

für 12-18 J.; mittwochs: 15-17.30 Uhr offener Treff mit Kreativwerkstatt für 10-14-Jährige. Beratung f. Jugendliche nach Terminabsprache unter 9321-34, 790697 oder 0175-2267717; freitags: 18-21 Uhr offener Treff mit Internetcafé für 12-18 J.

AWO-Clubprogramm: Februar 09: Do., 19.2., Geschlossen: Schmutziger Dunschdig; Fr., 20.2., 10-12 Uhr Frühstücksclub; Mo., 23.2., Geschlossen: Rosenmontag; Di., 24.2., 13-14 Uhr Gedächtnistraining/kognitives Training, 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung, 14.15-15.15 Uhr Lesen und reden; Mi., 25.2., 14-17 Uhr DVD Nachmittag. Weitere Infos: Tel. 07731/958044.

Gottesdienste im Hegau-Boden-see-Klinikum Singen: So., 22.2., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Hallenbad am Sonntag geöffnet:** So., 22.2., 8-19 Uhr. Tel. 07731/924492.

Ev. Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen: So., 22.2., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst, Teenie-Gottesdienst u. Aperö. **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Singen:** 21.2.-22.2.09 »Hegau-Klinikum«: Sa., 18.15 Uhr Gottesdienst. »Bonhoefferkirche«: So., 10 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst. »Lutherkirche«: So., 10 Uhr Gottesdienst m. Pre-

digt in Reimen. »Markuskirche«: siehe Pauluskirche. »Pauluskirche«: So., 10 Uhr Gottesdienst. **Ev. Kirchengemeinde Steiflingen-Langenstein:** 22.2.09 Steiflingen: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch). Gebetszeit: Jeden Freitag um 19 Uhr in der Ev. Kirche in Steiflingen.

Die Senioren der Donauschwaben treffen sich am Do., 26.2., um 14 Uhr im Siedlerheim zum fröhlichen Nachmittag. Gäste sind willkommen.

Jahrgang 1939/1940 trifft sich am Do., 5.3., um 19 Uhr im Restaurant »Amadeus«, Umlandstr., Singen, zu einem gemütlichen Beisammensein.

Jahrgang 1927/1928 Waldeckschule Nächstes Treffen am Do., 26.2., um 14.30 Uhr im Café »Amadeus«, Umlandstraße, Singen.

Fokolarbewegung Sa., 28.2., von 14.30-17.30 Uhr Begegnung im Gemeindehaus Liebfrauen, Singen, Umlandstr. 37, zum Thema: »...dass Friede werde unter uns«. Kinder willkommen, für sie gibt es ein eigenes Programm. Info unter 07731/947570 (Monika Freybler)

Sonntagscafé (Begegnungsstätte) hat am So., 22.02., Fastnachtspause!

Hohentwiel-Hansele feierten

Narrenverein begeht 30-jähriges Vereinsjubiläum

Singen (swb). Mit dem Eintrag ins Vereinsregister wurde 1979 der Grundstein für den heutigen Verein der Hohentwiel-Hansele gelegt. Die Idee für das Hanselehäs entstand jedoch schon früher. Bereits 1975 wurde erstmals von Mitgliedern des Schwarzwaldvereins, Abt. Jugend, das rot grüne Blätzlehäs kreiert. Aus dieser lockeren Gemeinschaft entstand bald ein eingetragener Verein, der sich anfangs noch Hegau-Hansele nannte. Doch da der Name Hegau geschützt war, entschied man sich kurzer Hand für den Namen Hohentwiel-Hansele Singen. Der Name Hohentwiel-Hansele ist mittlerweile überregional bekannt. Am vergangenen Wochenende

konnten nun die Hohentwiel-Hansele ihr 30-jähriges Vereinsjubiläum, in einem ganz kleinen Rahmen, im Vereinslokal Gasthaus Kranz in Friedlingen feiern. Das Programm wurde vorwiegend von der Jugend der Hansele gestaltet. Mit Büttten und Gesängen haben Sie zu einem schönen Abend beigetragen. Auch die älteren Hansele waren aktiv, so dass es ein rundum gelungener Abend war. Sabrina Hübner, die das Hotel »Mama im Leben nie verlassen möchte«, Kati Hübner ist froh ein junges Hansele zu sein. Samanta Kern schoss mit ihrem närrischen Mundwerk durch den Saal und beklagte sich mit den Worten »Was ist da los, was wird da gespielt, im ganzen Kranz kein Fasnachtbild« und einen Angriff auf die Lach-

maskeln starteten Simone und Mario Leidoldt. Einen Rückblick was in den vergangenen 30 Jahren alles geschah, darüber berichtete der Gastredner »Karle Georg«. Geehrt wurden an diesem Abend von Gründungsmitglieder, die noch Aktiv oder Passiv mit dem Verein verbunden sind. Als Dankeschön bekamen sie die begehrte und seltene Hanselepuppe vom 1. Vorstand Reiner Zimmermann überreicht. Gründungsmitglieder sind: Gerhard Corti, Ernst-Günther Hahn, Bernd Theisen, Peter und Bruno Marinelli und in Abwesenheit Freddy Würfl. Hiermit bedanken sich die Hohentwiel-Hansele bei allen, die uns bei diesem tollen Event unterstützt haben.

Fastnacht - aber sicher

Singener Unternehmen verteilt Kondome

Singen (swb). Der Verbrauch von Kondomen nimmt in der fünften Jahreszeit zu. Die lockere und fröhliche Stimmung, das Zusammenkommen vieler Menschen schaffen Gelegenheiten und tragen zu einer Zunahme von Sexualkontakten bei. Kondome werden dabei als Schutz vor Schwangerschaften, Geschlechtskrankheiten und AIDS/HIV gerne verwendet.

Damit ist die Versorgungslage sichergestellt

Damit die Versorgungslage sichergestellt ist und die Narren mit ausreichend Kondomen versorgt sind,

verteilen die Singener Unternehmen Lakeparty.de, Vinico-World of Condoms und der Premium-Fitnessclub easy Sport unter dem Motto: »Poppen? Aber sicher!« 5.000 Kondome an ausgewählten Fasnachtveranstaltungen in und um Singen. »Mit dem Titelmotiv soll nicht nur die freie Liebe in der 5. Jahreszeit propagiert werden, sondern vielmehr auf humorvolle Weise für die Sicherheit bei One-Night-Stands sensibilisieren«, so Felix Küster, Geschäftsführer von Lakeparty.

Der Smiley stellt hierbei die Verknüpfung zu der Internetplattform her, die von weit über 70 Prozent der Jugendlichen aus der Region genutzt wird. Die Kondome liegen im Premium-Fitnessclub

easy Sports während der Zeit von 8 bis 22 Uhr gratis aus. Wer möchte kann gleich im Hegau-Tower über den Dächern von Singen an einem kostenlosen Probe-Trainingstag teilnehmen und sich wieder fit für die Tage nach Aschermittwoch machen.

Sensibilisierung für »One-Night-Stands«

Für Rückfragen steht Ihnen Jan Vinzenz Krause, Geschäftsführer von Vinico-World of Condoms unter Verfügung unter jvk@vinico.com, Tel. 07731/911540.



Die Hohentwiel Hansele werden stolze 30 Jahre alt.

swb-Bild: privat